

Statistisches Jahrbuch der Stadt Nürnberg / 24. Jahrgang / 1933

Statistisches

Jahrbuch

der Stadt Nürnberg

Vierundzwanzigster Jahrgang

1933

Romuald Schneider

StA/W

Jahr. B. 38 Nr. 159

Statistisches Jahrbuch

der

Stadt Nürnberg

Herausgegeben vom Statistischen Amt

Vierundzwanzigster Jahrgang

Für 1933

W. Tümmels Buchdruckerei, Nürnberg

VORWORT

Die Zeitumstände erfordern ein Haushalten mit den öffentlichen Mitteln. So mußte auch das Statistische Amt in dem Umfang seines Statistischen Jahrbuches sich Beschränkungen auferlegen, die noch durch die Aufnahme der Ergebnisse der Wohnungszählung vom 10. April 1933, die unbedingt gebracht werden mußten, eine Erweiterung erfuhren.

Aber trotz aller Kürzungen, so schwer sie auch fielen, ist so viel an Tatsächlichem stehengeblieben, daß ein Gesamtüberblick über die Vorgänge innerhalb der Stadt im abgelaufenen Jahre gegeben und noch ein Vergleich mit den vorhergehenden Jahren möglich ist.

Die außerordentlichen Maßnahmen, die von Reich, Staat und Gemeinden in Angriff genommen worden sind, um die Arbeitslosigkeit zu beheben und das Wirtschaftsleben wieder in einen normalen Gang zu bringen, haben einen allgemeinen Aufschwung eingeleitet, so daß die Zeit nicht mehr ferne ist, die wieder erlaubt, größere Mittel für Veröffentlichungen aus dem Leben der Verwaltung bereitzustellen. Dann wird auch das Statistische Jahrbuch der Stadt Nürnberg wieder in einem größeren Rahmen erscheinen können.

Nürnberg, im Juni 1934.

Statistisches Amt.

Professor Dr. Meyer.

Inhaltsverzeichnis.

	Tabellen:
I. Naturverhältnisse	1, 2
II. Boden, Bauten und Wohnungswesen.....	3—24
III. Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung	25—61
IV. Wasser, Licht und Kraft	62—71
V. Öffentliche Sicherheit und Reinlichkeit	72—88
VI. Landwirtschaft und Viehhaltung	89—92
VII. Märkte, Preise, Löhne und Verbrauch.....	93—109
VIII. Verkehr	110—122
IX. Kirche und Schule	123—142
X. Bildung und Unterhaltung	143—147
XI. Arbeitsmarkt, Soziale Fürsorge und Gesundheitswesen ..	148—207
XII. Staatssteuern und Wahlen	208—210
XIII. Allgemeine Verwaltung und Finanzwesen der Stadt ...	211—215

Alphabetisches Sachregister

Seite 95 ff.

Vorbemerkung.

Bei Benützung des Jahrbuches ist im allgemeinen zu beachten, daß ein Strich (—) an Stelle einer Zahl aufzufassen ist als „nicht vorhanden“ oder „null“, ein Punkt (.) dagegen als „nicht bekannt“.

I. Naturverhältnisse.

Hauptergebnisse der Wetterbeobachtung.

[1

Jahr	Luftdruck ¹⁾ mm			Lufttemperatur ¹⁾			Luft- feuchtigkeit ¹⁾		Mitt- lerer Be- wöl- kungs- grad ⁶⁾ in %	Nieder- schlagmenge		Größte Schnee- höhe ⁹⁾ cm
	mitt- lerer	höch- ster ²⁾	tief- ster ³⁾	mitt- lere °C	höchste °C ⁴⁾	tiefste °C ⁵⁾	mitt- lere in %	ge- ringste in %		Summe mm	größter Tages- nieder- schlag mm	
Durchschnitt 1881/1930	734,1	757,7	705,7	8,6	37,2	-27,8	76	10	64	600	78,1 ⁷⁾	35 ⁹⁾
1932	735,8	756,8	719,8	9,0	34,4	-15,5	76,5	26	61,1	572,8	28,8 ⁸⁾	4 ¹⁰⁾
1933	735,2	749,8	718,1	8,4	33,6	-18,1	75,8	22	59,5	459,0	19,8 ⁸⁾	5 ¹⁰⁾

¹⁾ Beobachtungsstelle: früher Hauptfeuerwache, 319,8 m Seehöhe; 1921—1925: Waisenhaus, 309,1 m Seehöhe; ab 1. November 1925: Altersheim, Seehöhe 310,85 m; ab 1. August 1930 Feuerwache West, Seehöhe 307,4 m. — Der Feuchtigkeitsgehalt der Luft wird in Prozenten derjenigen Feuchtigkeitsmenge ausgedrückt, welche bei der jeweils herrschenden Temperatur die Luft überhaupt aufzunehmen vermöchte. ²⁾ Der höchste Luftdruck wurde beobachtet: 1881/1930 am 16. Januar 1882, 1932 am 25. und 26. Januar, 1933 am 23. Dezember. ³⁾ Der tiefste Luftdruck wurde erreicht 1881/1930 am 7. Januar 1912, 1932 am 5. April, 1933 am 17. März. ⁴⁾ Die höchste Lufttemperatur wurde erreicht 1881/1930 am 18. August 1892, 1932 am 20. August, 1933 am 28. Juli. ⁵⁾ Die tiefste Lufttemperatur wurde erreicht 1881/1930 am 19. Januar 1893, 1932 am 12. Februar, 1933 am 15. Dezember. Aus früheren Beobachtungsreihen stammen die Zahlen: höchste Lufttemperatur 38,7° am 20. Juli 1846; tiefste - 34,4° am 2. Januar 1830. ⁶⁾ Beobachtungsstelle: Westuerturm, 380 m Seehöhe. — Der Grad der Himmelsbedeckung wird fortlaufend allmündlich geschätzt. ⁷⁾ Platzregen am 2. Juni 1903 von 3 Stunden 36 Minuten Dauer. ⁸⁾ Am 15. Juli 1932, bzw. am 23. August 1933. ⁹⁾ Schneehöhen werden seit 1889 bestimmt, die größte Schneehöhe mit 35 cm wurde am 19. Februar 1895 festgestellt. ¹⁰⁾ Diese Schneehöhe wurde erreicht 1932: am 27. Februar, 1933: am 28. November.

Luftdruck, Luft- und Wassertemperatur.¹⁾

[2

Zeit	Luftdruck					Lufttemperatur					Wasser- temperatur der Fegnis		
	mitt- lerer mm	höchster		tiefster		mitt- lere °C	höchste		tiefste		mitt- lere °C	höch- ste °C	tief- ste °C
		mm	Monats- tag	mm	Monats- tag		°C	Monats- tag	°C	Monats- tag			
Jahr 1933													
Januar	739,0	747,1	7.	724,5	17.	-2,8	8,7	5.	-13,2	28.	1,6	4,8	0,0
Februar	734,5	745,2	13.	726,0	22.	0,8	14,1	5.	-12,4	17.	2,3	5,5	0,0
März	736,3	747,6	9.	718,1	17.	6,2	21,0	30.	- 5,0	1.	5,2	9,2	1,5
April	736,1	744,6	14.	727,9	20.	8,2	22,8	12.	- 4,1	20.	8,1	11,0	6,0
Mai	733,8	739,9	20.	727,1	7.	12,4	26,0	6.	3,7	18.	11,8	15,5	8,8
Juni	731,1	739,4	3., 4.	721,8	17.	14,7	24,8	6.	5,5	1.	13,4	16,0	11,5
Juli	737,2	742,9	4.	730,8	15.	19,4	33,6	28.	10,0	2.	15,8	19,0	11,5
August	736,6	743,4	13.	725,0	23.	18,5	33,0	11.	8,0	28.	14,8	18,5	12,0
Septemb.	736,1	742,5	15	723,2	22.	14,9	27,8	27.	4,1	5.	11,6	14,0	9,5
Oktober	734,0	742,8	6.	718,7	29.	9,7	26,0	2.	- 2,1	19.	9,0	13,0	5,0
November	731,8	739,3	8.	721,2	27.	2,6	14,8	19.	- 6,5	29.	4,4	6,0	2,0
Dezember	736,2	749,8	23.	719,0	28.	-4,5	2,7	21., 29.	-18,1	15.	0,7	3,0	0,0
1933	735,2	749,8	23. XII.	718,1	17. III.	8,4	33,6	28. VII.	-18,1	15. XII.	8,2	19,0	0,0
1932	735,8	756,8	25. u. 26. I.	719,8	5. IV.	9,0	34,4	20. VIII.	-15,5	12. II	8,4	19,0	0,0

¹⁾ Beobachtungsstelle: für Luftdruck und Lufttemperatur Altersheim, ab 1. August 1930 Feuerwache West, für Wassertemperatur Fegnis, bei der Schwabenmühle.

II. Boden, Bauten und Wohnungswesen.

3)

Fläche des Stadtgebiets.

Zeit	Bezeichnung des Gebiets	Fläche in ha
Ende 1931 . . .	Gesamtfläche des Stadtgebiets	10247,73
11. April 1932 . . .	Einverleibung aus Forstbezirk Kraftshof	+ 0,11
11. April 1932 . . .	" " Dietersdorf	+ 0,04
	" " infolge Pegelverlegung	+ 0,12
	" " Flächenberichtigung	+ 0,11
	Gesamtfläche am 1. Januar 1934	10248,11

4)

Aufteilung des Stadtgebiets.

Gebietsteile	Fläche 1934 ³⁾		Bodenbenutzung	Fläche 1934 ³⁾	
	in ha	in %		in ha	in %
Innenstadt Sebald ¹⁾ . . .	75,77	0,74	Mit Häusern bebaute Grundstücke (einschl. Hofräume u. Hausgärten)	1 800,10	17,57
Innenstadt Lorenz ¹⁾ . . .	84,90	0,82		Bege und Straßen (einschließlich Eisenbahnen)	1 247,83	12,13
Sebalder Burgfrieden ²⁾ . . .	331,88	3,21	Öffentl. Park- und Gartenanlagen	295,08	2,88
Lorenzger Burgfrieden ²⁾ . . .	646,43	6,31	Wasserflächen einschl. des Duzendteiches	147,44	1,44
Einverleibte Vororte Sebald	3 867,39	37,73	Begräbnisplätze	101,90	0,99
Einverleibte Vororte Lorenz	5 241,75	51,15	Land- und forstwirtschaftlich benutzte und übrige Flächen	6 655,37	64,91
Zusammen ³⁾	10 248,11	100,00	Zusammen ³⁾	10 248,11	100,00

1) Als Grenze zwischen Sebalder und Lorenzger Seite gilt der Pegelfluß, und zwar, soweit derselbe im Stadtgebiete in mehrere Arme geteilt ist, dessen nördlicher Hauptarm. 2) Der Burgfrieden umfaßt die Steuergemeinden a) auf der Sebalder Stadtseite: Wöhrd, Gärten bei Wöhrd, Gärten b. d. Weste, St. Johannes mit Großweidenmühle, Rennweg, b) auf der Lorenzger Stadtseite: Gostenhof, Kleinweidenmühle, Galgenhof, St. Peter, Steinbühl und Tafelhof. 3) Fläche am 1. Januar 1934.

5)

Grundbesitzwechsel.

Tabelle I. Bebaute Grundstücke.

Jahr	Zahl der Fälle a b c Fläche in qm Preis in RM	Besitzwechsel bebauter Grundstücke im Wege von							
		Kauf, Tausch und freiwilligen Versteigerungen				Zwangsvorsteigerungen			
		zusammen	darunter Veräußerungen an			zusammen	darunter Veräußerungen an		
			Personen im Inland	Ausland	nicht physische Personen		Personen im Inland	Ausland	nicht physische Personen
1931	a	320	294	—	26	47	28	1	18
	b	190 193	130 313	—	59 880	64 780	12 270	330	52 180
	c	11 404 824	8 796 796	—	2 608 028	2 067 800	910 102	30 750	1 126 948
1932	a	291	271	2	18	74	40	2	32
	b	157 719	149 292	320	8 107	55 996	22 963	330	32 703
	c	8 234 784	7 409 274	29 213	796 297	3 090 028	1 699 920	80 000	1 310 108

Grundbesitzwechsel. Tabelle II. Unbebaute Grundstücke.

[6

Jahr	a = Zahl der Fälle b = Fläche in qm c = Preis in M	Besitzwechsel unbebauter Grundstücke im Wege von							
		Kauf, Tausch und freiwilligen Versteigerungen				Zwangsversteigerungen			
		zusammen	darunter Veräußerungen an			zusammen	darunter Veräußerungen an		
			Personen im Inland		nicht physische Personen		Personen im Inland		nicht physische Personen
1931	a	312	256	—	56	13	11	—	2
	b	542 901	425 106	—	117 795	33 360	29 700	—	3 660
	c	2 203 239	1 735 087	—	468 152	174 166	158 166	—	16 000
1932	a	400	376	1	23	16	15	—	1
	b	684 006	549 463	800	133 743	36 153	33 853	—	2 300
	c	1 761 583	1 502 239	9 000	250 344	187 246	122 346	—	64 900

Neu entstandene Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume. 1)

[7

Jahr	Neu entstandene						Auf 10 000 Einwohner kommen neu entstandene						Auf eine neu entstandene Wohnung kommen durchschnittl. Wohnräume
	Wohngebäude	Wohnungen	Kleinwohnungen mit		Wohnräume (einschl. Küche)	beheizbare Räume (einschl. Küche)	Wohngebäude	Wohnungen	Kleinwohnungen mit		Wohnräume (einschl. Küche)	beheizbare Räume (einschl. Küche)	
			1-3	1-4					1-3	1-4			
			Wohnräumen 2)						Wohnräumen 2)				
1932	582	977	348	670	4 078	2 515	13,99	23,49	8,37	16,11	98,06	60,47	4,17
1933	650	1 237	447	659	5 670	3 646	15,84	30,14	10,89	16,08	138,16	88,84	4,58

1) Unter Wohngebäuden sind hier die vorwiegend zu Wohnzwecken dienenden Gebäude zu verstehen; sie umfassen die Wohnvordergebäude und die Wohnrückgebäude. Als Wohnungen und Wohnräume sind hier und in den folgenden Tabellen auch alle diejenigen mitgezählt, die sich in anderen als Wohngebäuden befinden. Die durch Abbruch und Umbau beseitigten Wohnungen (1932: 69, 1933: 87) sind nicht in Abzug gebracht. 2) Einschl. Küche.

Abgeschlossene Bauführungen und Abbrüche.

[8

Art der Gebäude bzw. Bauvorhaben	Vollendet		Abgebrochen	
	1932	1933	1932	1933
A. Größere massive Gebäude.				
Wohnvordergebäude	558 ¹⁾	641 ¹⁾	7	4
Wohnrückgebäude	24	9	3	—
Öffentl. Zwecken dienende Gebäude und Anstalten	4	2	—	—
Hotels, Vereinshäuser, Konzertsäle usw.	—	—	—	1
Geschäfts- und Kontorgebäude	4	5	—	—
Lagergebäude, größere Remisen usw.	8	13	4	6
Fabrik-, Betriebs- und Werkstattgebäude	4	8	2	4
Sonstige größere massive Gebäude	3	7	—	5
B. Auf-, An- und Umbauten an größeren massiven Gebäuden.				
An Wohngebäuden	291	493	—	—
An sonstigen größeren massiven Gebäuden	104	97	—	—
C. Kleinere Baulichkeiten und sonstige Bauführungen.				
Stallgeb., Remisen, Regalbahnen, Bedürfnisanst. u. dgl.	100	105	25	23
Auf-, An- und Umbau an kleineren Baulichkeiten	15	18	—	—
Einfriedigungen, Schuttdächer usw., Fassaden- und sonstige kleinere bauliche Änderungen	254	248	—	—

1) Darunter 1932: 172, 1933: 150 Randstiehlungsgebäude.

9]

Die Bautätigkeit nach Stadtteilen.

Jahr	Innenstadt		Außenstadt		Einzelliegende Vororte		Gesamtstadt		
	Sebalder Seite	Lorenzger Seite	Sebalder Seite	Lorenzger Seite	Sebalder Seite	Lorenzger Seite	Sebalder Seite	Lorenzger Seite	zusammen
Neu entstandene Wohngebäude									
1932	—	—	20	27	101	434	121	461	582
1933	—	1	50	51	66	482	116	534	650
Neu entstandene sonstige Gebäude mit Wohnungen									
1932	—	—	—	1	—	2	—	3	3
1933	—	—	—	1	—	1	—	2	2
Neu entstandene Wohnungen¹⁾									
1932	29	6	86	155	144	557	259	718	977
1933	27	15	162	248	125	660	314	923	1 237
Neu entstandene Kleinwohnungen									
1932	27	4	53	123	89	374	169	501	670
1933	27	12	80	185	68	287	175	484	659

¹⁾ In den hier eingetragenen Zahlen sind alle neu entstandenen Wohnungen enthalten, also nicht nur die in neugebauten Wohnhäusern und sonstigen Gebäuden zugegangenen Wohnungen, sondern auch die infolge An-, Auf- oder Umbauten entstandenen neuen Wohnungen.

10]

Gebäudebestand und -Fortschreibung.

Vortrag	Bestand nach der Fortschreibung am					
	1. Juli 1914	16. April 1925 Neu- aufnahme	1. Juli 1932	1. Jan. 1933	1. Juli 1933	1. Jan. 1934
Wohngebäude	17 407	19 879	23 282	23 778	23 973	24 424
Sonstige Gebäude mit Wohnungen ¹⁾	529	1 067	1 137	1 140	1 142	1 141
Gebäude mit Wohnungen zusammen	17 936	20 946	24 419	24 918	25 115	25 565

¹⁾ Anstalten, Schulhäuser, Verwaltungsgebäude usw.

11]

Wohnungsbestand und -Fortschreibung.

Vortrag	Bestand am				
	16. Mai 1927 Reichs- wohnungs- zählung	1. Januar 1931	1. Januar 1932	1. Januar 1933	1. Januar 1934 ¹⁾
Wohnungen insgesamt	97 733	106 389	108 089	108 997	110 147
Wohnungen mit					
1 Wohnraum (bzw. Küche) . . .	764	835	836	837	838
2 Wohnräumen (einschl. Küche) .	2 918	3 296	3 311	3 382	3 425
3 " " " . . .	22 394	25 188	25 906	26 152	26 424
4 " " " . . .	43 971	47 425	48 074	48 379	48 668
5 " " " . . .	14 985	15 910	16 106	16 259	16 538
6 " " " . . .	6 694	7 172	7 217	7 284	7 435
7 " " " . . .	3 286	3 559	3 605	3 641	3 703
8 " " " . . .	1 683	1 787	1 805	1 825	1 855
9 " " " . . .	578	674	677	684	703
10 u. mehr " " " . . .	460	543	552	554	558

¹⁾ Soweit die Fortschreibungszahlen niedriger sind als die bei der Wohnungszählung vom 10. April 1933 festgestellten Zahlen (Tabelle 16), beruht dies darauf, daß bei der Wohnungszählung auch die wilden Siedlungen mitgezählt werden mußten, die bei der Fortschreibung außer Berücksichtigung bleiben.

Die neu entstandenen Wohnungen.

[12]

Jahr	Neu entstandene Wohnungen mit																
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 und mehr	1	2	3	4	5	6	7 und mehr
	Wohnräumen (einschl. Küche)										heizbaren Räumen (einschl. Küche)						
1932	1	75	272	322	159	72	39	21	10	6	252	316	229	73	57	22	28
1933	2	50	295	312	284	158	67	33	31	5	220	431	250	131	71	71	63

Gemeinnützige Bautätigkeit.

[13]

Jahr	Durch gemeinnützige Bautätigkeit neu entstandene		Von den neu entstandenen Wohnungen hatten											
			1	2	3	4	5	6 und mehr	1	2	3	4	5 und mehr	
	Gebäude	Wohnungen	Wohnräume (einschl. Küche)						heizbare Räume (einschl. Küche)					
1932	127	238	—	—	93	112	11	22	41	63	106	11	17	
1933	46	150	—	2	76	51	12	9	—	49	68	24	9	

Wohnungserhebung vom 10. April 1933¹⁾. Tabelle I.

[14]

Stadtbezirke und Stadtteile	Hauptgebäude		Nebengebäude		Wohnungen					Einwohnerzahl des Bezir. n. d. Volkszähl. 1933
	insgesamt	darunter Wohnhäuser	insgesamt	darunter Wohnhäuser	insgesamt (befetzte und leere)	darunter			mit Gemeinvermögen	
						Kleinwohnung. (1-4 Räume)	Mittelwohnung. (5-8 Räume)	Großwohnung. (9 und mehr R.)		
Bezirk 1 S.	68	57	12	5	207	137	66	4	67	739
" 2 S.	45	32	3	1	129	61	64	4	32	513
" 3 S.	48	33	2	2	146	97	49	—	16	556
" 4 S.	48	47	3	2	214	134	77	3	41	835
" 5 S.	102	94	17	10	400	317	80	3	54	1 427
" 6 S.	63	52	18	16	269	217	51	1	31	1 013
" 7 S.	52	49	25	21	250	172	73	5	27	959
" 8 S.	88	68	3	2	275	217	55	3	33	943
" 9 S.	66	58	1	1	260	187	72	1	37	854
" 10 S.	74	72	10	2	304	226	75	3	29	964
" 11 S.	47	44	8	3	190	140	47	3	36	688
" 12 S.	38	16	—	—	92	34	53	5	25	344
" 13 S.	41	31	—	—	102	49	51	2	38	573
" 14 S.	63	50	5	2	163	113	49	1	37	579
" 15 S.	69	66	2	2	271	158	109	4	58	980
" 16 S.	47	44	6	3	217	144	69	4	30	753
" 17 S.	47	38	10	10	157	79	74	4	23	739
" 18 S.	74	64	9	4	242	138	98	6	39	854
" 19 S.	44	42	11	11	209	172	37	—	20	724
" 20 S.	53	53	16	14	255	196	58	1	33	947
" 21 S.	44	43	10	8	169	120	48	1	11	652
" 22 S.	49	47	5	5	191	130	60	1	43	682
" 23 S.	57	52	8	3	232	183	48	1	33	793
" 24 S.	66	56	12	2	246	206	39	1	31	801
" 25 S.	73	70	15	3	254	207	45	2	30	859
" 26 S.	67	63	13	9	249	170	78	1	41	839
" 27 S.	81	66	36	24	255	189	63	3	45	878
" 28 S.	62	60	13	8	217	180	37	—	34	730
" 29 S.	42	41	28	8	188	141	45	2	26	656
" 30 S.	96	86	14	2	290	223	64	3	30	948
" 31 S.	55	50	27	11	179	114	64	1	20	640
Innenstadt Sebald	1 869	1 644	342	194	6 822	4 851	1 898	73	1 050	24 462

¹⁾ Durchgeführt im Rahmen des freiwilligen Arbeitsdienstes für geistige Arbeiter. Näheres siehe Beilage zu den Statistischen Monatsberichten 1933.

Stadtbezirke und Stadtteile	Hauptgebäude		Nebengebäude		Wohnungen					Einwoh- nerzahl des Bezir- k. n. d. Volks- zähl. 1933
	ins- ge- sam	dar- unter Wohn- häuser	ins- ge- sam	dar- unter Wohn- häuser	ins- gesamt (beheizte und leere)	darunter			mit Ge- werbe- räum.	
						klein- wohnung. (1-4 Räume)	Mittel- wohnung. (5-8 Räume)	Groß- wohn- (9 und mehr R.)		
Bezirk 32 S.	125	114	65	17	652	322	310	20	72	2 375
" 33 S.	72	68	14	5	401	163	187	51	31	1 447
" 34 S.	148	137	44	11	485	410	72	3	49	1 600
" 35 S.	126	117	56	20	526	431	87	8	53	1 907
" 36 S.	63	59	44	16	405	332	68	5	27	1 355
" 37 S.	52	52	28	18	491	433	58	—	38	1 774
" 38 S.	55	51	28	13	497	467	30	—	30	1 775
" 39 S.	80	68	35	12	466	388	77	1	21	1 736
" 40 S.	69	64	22	8	509	346	163	—	37	1 943
" 41 S.	108	84	48	16	472	390	90	2	28	2 362
" 43 S.	43	38	21	8	360	232	126	2	30	1 326
" 44 S.	186	169	31	8	586	359	195	32	30	2 065
" 45 S.	78	74	36	9	537	287	276	4	37	1 864
" 46a S.	81	64	42	5	336	200	124	12	18	1 234
" 46b S.	140	124	6	—	769	761	8	—	6	2 619
" 46c S.	228	221	29	1	900	787	95	18	16	3 465
" 47 S.	51	47	21	9	383	259	124	—	34	1 377
" 48 S.	44	44	16	6	427	330	97	—	40	1 632
" 49 S.	62	54	32	11	367	232	135	—	47	1 441
" 50 S.	60	55	35	16	395	331	64	—	36	1 388
" 51 S.	53	48	28	14	397	309	81	7	43	1 453
" 52 S.	84	80	45	14	521	283	231	7	46	1 884
" 53 S.	86	75	44	14	376	113	201	62	46	1 334
" 54 S.	96	89	42	13	497	256	233	8	65	1 725
" 55 S.	109	104	62	12	511	191	302	18	58	1 766
" 56 S.	135	130	39	22	537	200	312	25	69	1 805
" 57 S.	28	27	12	6	270	226	44	—	20	947
" 58 S.	89	81	41	10	558	365	184	9	32	1 944
" 59 S.	76	70	38	15	413	297	115	1	29	1 351
" 60 S.	53	53	36	22	468	390	77	1	33	1 565
" 61 S.	120	110	69	17	533	223	300	10	57	1 876
" 62 S.	122	110	23	8	487	110	341	36	57	1 825
" 63 S.	49	46	25	9	433	307	126	—	35	1 481
" 64 S.	80	74	25	6	440	215	216	9	47	1 492
" 65 S.	75	74	30	19	692	452	239	1	46	2 471
" 66 S.	127	116	23	4	825	273	547	5	60	2 913
" 67 S.	166	117	102	21	710	570	127	13	49	2 658
" 73 S.	197	175	30	8	1 473	1 419	54	—	33	5 259
" 74 S.	64	59	26	8	410	328	80	2	26	1 579
" 75 S.	92	82	73	9	559	300	238	21	47	3 132
" 76 S.	65	59	17	13	455	267	187	1	29	1 593
" 77 S.	48	42	23	10	416	349	67	—	25	1 953
" 78 S.	61	56	36	14	446	362	83	1	42	1 482
" 79 S.	90	83	33	16	481	248	222	11	37	1 624
" 80 S.	120	104	34	6	412	117	271	24	39	1 687
" 81 S.	77	67	36	15	512	307	204	1	45	1 641
" 82 S.	112	89	57	16	476	312	156	8	39	1 944
" 83 S.	57	56	18	4	402	381	21	—	36	1 514
" 84 S.	50	41	17	7	381	348	33	—	22	1 444
" 85 S.	63	56	30	12	343	292	51	—	37	1 379
" 86 S.	83	76	23	4	514	439	74	1	37	2 003
" 87 S.	53	52	28	15	413	374	39	—	44	1 468
" 88 S.	156	152	14	5	1 106	994	112	—	20	4 053
" 89 S.	98	71	32	8	450	338	61	1	33	1 792
Außenstadt Sebad	4 905	4 428	1 864	605	27 881	19 425	8 015	441	2 063	102 722
Bezirk 42 S.	228	198	98	13	404	200	172	32	28	1 555
" 68 S.	128	104	131	12	240	162	76	2	28	1 001
" 69 S.	759	746	234	—	827	146	679	2	23	3 821
" 70 S.	175	167	172	—	170	6	164	—	6	1 147

Noch: Wohnungserhebung vom 10. April 1933. Tabelle I.

[Noch: 14

Stadtbezirke und Stadtteile	Hauptgebäude		Nebengebäude		Wohnungen					Einwoh- nerzahl des Distr. n. d. Volks- zähl. 1933
	ins- ge- samt	dar- unter Wohn- häuser	ins- ge- samt	dar- unter Wohn- häuser	ins- gesamt (Belegte und leere)	darunter			mit Ge- werbe- räum.	
						Klein- wohnung (1-4 Räume)	Mittel- wohnung (5-8 Räume)	Groß- wohnung (9 und mehr R.)		
Distrikt 71 S....	98	79	81	10	173	129	43	1	11	726
" 72 S....	131	120	77	4	236	153	80	3	26	1 010
" 90 S....	130	105	67	10	487	425	60	2	48	1 848
" 91 S....	119	102	119	4	187	117	65	5	13	891
" 92 S....	54	52	55	5	90	53	36	1	2	401
" 93 S....	64	61	113	1	81	41	36	4	7	433
" 94 S....	135	128	86	—	198	131	65	2	14	915
" 95 S....	161	156	152	4	298	172	120	6	30	1 320
" 96 S....	36	35	28	—	54	25	27	2	4	256
" 97 S....	111	103	99	—	134	77	54	3	18	617
Vororte Gesamt	2 329	2 156	1 512	63	3 579	1 837	1 677	65	258	15 941
Distrikt 1 L....	71	42	3	1	160	97	59	4	52	568
" 2 L....	83	78	11	6	257	177	79	1	59	804
" 3 L....	27	22	7	4	114	81	32	1	12	411
" 4 L....	63	56	7	3	231	187	44	—	27	777
" 5 L....	67	64	2	—	234	189	45	—	25	745
" 6 L....	62	52	12	11	235	190	44	1	25	824
" 7 L....	53	43	9	4	177	83	87	7	46	726
" 8 L....	34	25	1	—	86	45	37	4	31	314
" 9 L....	40	16	10	3	88	31	48	9	23	320
" 10 L....	52	32	9	—	107	34	67	6	35	469
" 11 L....	53	23	—	—	124	65	52	7	36	487
" 12 L....	79	60	5	—	172	103	67	2	45	591
" 13 L....	68	48	7	1	144	65	74	5	31	572
" 14 L....	70	48	2	—	166	119	45	2	33	739
" 15 L....	35	11	1	—	71	45	25	1	27	467
" 16 L....	49	26	8	—	98	48	43	7	32	435
" 17 L....	66	39	4	—	151	103	47	1	30	604
" 18 L....	23	14	3	1	73	35	37	1	12	318
" 19 L....	61	44	3	—	139	83	53	3	20	562
" 20 L....	72	69	10	6	217	169	46	2	34	734
" 21 L....	69	63	24	13	217	173	41	3	38	708
" 22 L....	81	49	7	2	176	144	31	1	31	747
" 23 L....	79	38	11	3	167	81	77	9	43	909
" 24 L....	60	40	18	5	149	83	63	3	30	577
" 25 L....	64	57	13	5	198	147	51	—	25	702
" 26 L....	50	43	13	4	177	135	41	1	20	643
" 27 L....	33	32	15	11	119	89	26	4	19	386
" 28 L....	69	65	17	8	197	142	53	2	36	639
" 29 L....	55	51	4	1	206	147	58	1	32	705
" 30 L....	73	65	20	12	263	185	76	2	33	895
" 31 L....	49	46	29	14	207	156	44	7	24	735
" 32 L....	55	38	5	4	142	84	58	—	35	550
" 33 L....	51	39	14	1	184	115	65	4	30	674
Innenstadt Lorenz	1 916	1 438	304	123	5 446	3 630	1 715	101	1 031	20 337
Distrikt 34 L....	86	80	43	13	338	113	219	6	75	1 211
" 35 L....	79	62	30	8	280	133	133	14	33	949
" 36 L....	87	72	57	8	459	207	238	14	50	1 664
" 37 L....	66	59	26	7	413	135	275	3	43	1 551
" 38 L....	114	92	48	7	528	344	174	10	66	2 134
" 39 L....	82	82	60	21	607	458	147	2	80	2 087
" 40 L....	83	49	38	10	566	410	156	—	43	2 776
" 41 L....	76	61	33	1	556	434	121	1	39	2 059
" 42 L....	48	38	12	4	298	234	64	—	15	1 171
" 43 L....	74	68	6	2	445	406	39	—	15	1 972

Stadtdistrikte und Stadtteile	Hauptgebäude		Nebengebäude		Wohnungen				Einwoh- nerzahl des Distr. n. d. Volks- zähl. 1933	
	ins- ge- samt	dar- unter Wohn- häuser	ins- ge- samt	dar- unter Wohn- häuser	ins- gesamt (belegt und leere)	darunter				mit Ge- werbe- räum.
						Klein- wohnung. (1-4 Räume)	Mittel- wohnung. (5-8 Räume)	Groß- wohnung. (9 und mehr R.)		
Distrikt 45 L....	48	35	37	14	363	307	56	—	27	1 350
" 46 L....	68	48	35	5	366	317	48	—	18	1 496
" 47 L....	85	75	40	7	532	490	42	1	18	1 942
" 48 L....	48	48	20	12	523	478	45	—	23	1 961
" 49 L....	22	16	10	3	158	120	38	—	12	726
" 50 L....	34	32	21	10	335	274	61	—	24	1 224
" 51 L....	32	32	15	11	390	356	34	—	20	1 467
" 52 L....	95	84	43	16	820	642	174	4	59	2 900
" 53 L....	83	68	69	24	561	457	101	3	60	2 073
" 54 L....	46	45	33	20	456	408	47	—	36	1 591
" 55 L....	88	87	75	45	635	577	58	—	67	2 146
" 56 L....	60	60	49	32	495	452	43	—	49	1 639
" 57 L....	68	52	26	13	449	365	84	—	43	1 491
" 58 L....	65	60	60	28	444	361	81	2	50	1 514
" 59 L....	72	60	39	14	500	403	94	3	40	1 749
" 60 L....	93	83	35	17	414	267	136	11	72	1 442
" 61 L....	71	63	40	10	309	195	111	3	44	1 105
" 62 L....	79	73	39	11	452	298	153	1	68	1 593
" 63 L....	72	43	17	—	352	181	169	2	35	1 271
" 64 L....	76	74	45	13	498	255	237	6	72	1 748
" 65 L....	54	52	29	19	421	380	40	1	28	1 465
" 66 L....	59	50	20	8	405	334	70	1	35	1 460
" 67 L....	112	62	60	14	401	346	55	—	37	1 434
" 68 L....	51	44	32	7	341	287	53	1	34	1 300
" 69 L....	67	64	44	17	482	386	93	3	34	1 957
" 70 L....	57	50	55	11	379	301	77	1	37	1 441
" 74 L....	78	54	90	15	382	315	66	1	38	1 443
" 75 L....	49	48	24	13	538	469	69	—	30	1 951
" 76 L....	57	51	27	6	380	277	100	3	32	1 424
" 77 L....	157	138	83	20	734	625	106	3	43	2 814
" 78 L....	73	69	47	18	484	423	60	1	40	1 835
" 79a L....	124	122	15	1	999	944	54	1	10	3 584
" 79b L....	102	94	10	—	799	737	62	—	19	3 025
" 80 L....	123	70	50	9	527	434	90	3	22	2 068
" 83 L....	87	49	153	3	446	383	63	—	25	1 723
" 84 L....	70	64	34	12	552	479	73	—	46	2 121
" 85 L....	50	45	17	7	444	385	59	—	39	1 773
" 86 L....	44	38	27	4	342	298	44	—	26	1 243
" 87 L....	64	59	21	6	587	529	57	1	40	2 078
" 88 L....	76	74	2	—	592	519	73	—	12	1 978
" 89 L....	41	41	22	4	416	384	31	1	33	1 550
" 90 L....	44	38	25	11	420	389	31	—	33	1 590
" 91 L....	57	56	9	2	577	466	111	—	33	2 093
" 92 L....	34	30	17	11	330	287	43	—	27	1 318
" 93 L....	38	29	75	17	356	298	56	2	20	1 394
" 94 L....	72	60	34	11	546	401	143	2	42	2 029
" 95 L....	69	65	28	12	552	422	128	2	41	2 005
" 96 L....	30	28	24	16	389	352	37	—	33	1 435
" 97 L....	35	35	28	20	436	411	25	—	36	1 684
" 98 L....	33	30	8	8	315	269	46	—	18	1 287
" 99 L....	40	37	23	5	357	265	91	1	26	1 303
" 100 L....	48	44	23	11	347	269	77	1	33	1 204
" 101 L....	79	79	58	16	539	406	131	2	55	1 759
" 102 L....	96	70	27	2	396	97	276	23	77	1 679
" 103 L....	106	71	42	5	388	220	154	14	66	1 542
" 104 L....	80	31	22	2	187	88	94	5	39	1 244
" 105 L....	79	75	47	15	467	260	201	6	62	1 681
" 106 L....	83	79	55	20	463	302	158	3	65	1 541
" 107 L....	85	77	40	14	533	401	129	3	55	1 808
" 108 L....	36	35	11	7	340	197	142	1	29	1 264
" 109 L....	36	34	12	5	326	192	132	2	22	1 256
" 110 L....	48	44	32	15	349	286	63	—	44	1 173

Noch: Wohnungserhebung vom 10. April 1933. Tabelle I.

[Noch: 14

Stadtbezirke und Stadtteile	Hauptgebäude		Nebengebäude		Wohnungen					Einwoh- nerzahl des Distr. n. d. Volks- zähl. 1933
	ins- ge- samt	dar- unter Wohn- häuser	ins- ge- samt	dar- unter Wohn- häuser	ins- gesamt (beheizte und leere)	darunter			mit Ge- werbe- räum.	
						klein- wohnung. (1-4 Räume)	Mittel- wohnung. (5-8 Räume)	Groß- wohnung. (9 und mehr R.)		
District 111 L...	72	68	42	23	514	346	166	2	69	1 742
" 112 L...	56	55	38	17	529	380	146	3	52	1 865
" 113 L...	60	60	40	25	611	491	120	—	43	2 113
" 114 L...	69	67	27	14	598	483	115	—	56	1 995
" 115 L...	80	72	34	16	548	408	139	1	36	1 946
" 116 L...	61	59	34	14	512	407	103	2	37	1 720
" 117 L...	55	50	20	10	487	383	103	1	40	1 680
" 118 L...	66	64	36	12	491	364	125	2	29	1 755
" 119 L...	63	61	29	20	646	479	167	—	53	2 104
" 120 L...	63	61	15	7	504	308	196	—	31	1 682
" 121 L...	68	65	20	—	560	445	113	2	35	1 924
" 122 L...	64	61	8	6	563	517	46	—	20	1 916
" 123 L...	96	77	23	4	681	565	115	1	42	2 351
" 124 L...	70	62	15	5	595	425	170	—	41	1 920
" 125 L...	46	46	26	6	442	278	160	4	33	1 508
" 126 L...	121	106	27	4	681	531	145	5	37	2 440
" 127 L...	87	82	30	8	717	623	93	1	49	2 523
" 128 L...	57	52	22	14	571	536	33	2	39	2 185
" 129 L...	93	87	16	10	545	495	47	3	28	2 035
" 130 L...	257	255	—	—	551	404	147	—	6	1 862
" 132 L...	146	126	23	2	588	245	278	65	32	2 059
" 133 L...	274	227	92	10	635	401	226	8	24	2 349
" 134 L...	86	82	45	21	561	507	54	—	57	1 839
" 135 L...	63	59	38	13	631	521	110	—	45	2 235
" 136 L...	67	67	23	15	440	394	45	1	44	1 579
" 137 L...	83	70	31	12	449	378	71	—	36	1 661
" 138 L...	45	43	16	4	425	356	69	—	23	1 537
" 139 L...	75	60	37	12	428	286	137	5	43	1 470
" 140 L...	49	48	8	—	462	341	121	—	29	1 536
" 141 L...	89	82	31	8	602	285	315	2	40	2 031
" 142 L...	106	88	40	6	560	477	81	2	34	2 112
" 143 L...	142	127	53	21	665	614	51	—	45	2 850
" 144 L...	223	211	38	11	557	332	224	1	21	2 041
" 145 L...	65	59	25	8	426	315	111	—	28	1 498
" 146 L...	59	56	24	7	457	229	226	2	58	1 621
" 147 L...	79	67	38	4	453	260	191	2	44	1 596
" 148 L...	82	74	57	19	501	337	162	2	49	1 805
" 149 L...	58	51	32	14	408	251	156	1	43	1 531
" 150 L...	58	55	41	19	516	409	106	1	41	1 715
" 151 L...	79	71	33	9	425	181	238	6	60	1 563
" 152 L...	79	66	25	3	320	123	193	4	39	1 173
" 153 L...	53	48	39	25	366	318	47	1	30	1 259
" 154 L...	72	55	61	9	245	68	142	35	42	1 012
" 155 L...	83	66	45	—	325	126	165	34	51	1 284
" 156 L...	125	85	51	9	324	219	89	16	35	1 192
Außenstadt Lorenz	8 867	7 739	4 051	1 281	55 921	42 431	13 098	392	4 581	203 772
District 44 L....	104	76	78	24	482	386	92	4	46	1 832
" 71 L....	227	204	115	6	555	453	102	—	25	3 171
" 72 L....	137	109	48	2	353	271	75	7	38	1 464
" 73 L....	324	311	32	—	498	362	136	—	18	2 161
" 81 L....	236	228	5	2	401	279	117	5	9	1 471
" 82 L....	965	938	7	—	1 166	773	393	—	18	4 625
" 131aL...	277	263	8	—	669	417	252	—	14	3 096
" 131bL...	229	163	30	4	824	730	93	1	13	3 071
" 157 L....	139	135	18	4	805	665	138	2	22	3 178
" 158 L....	174	165	90	29	581	433	127	21	42	2 167
" 159 L....	61	55	29	4	221	172	47	2	16	1 161

Stadtbezirke und Stadtteile	Hauptgebäude		Nebengebäude		Wohnungen					Einwoh- nerzahl des Distr. n.d. Volks- zähl. 1933
	ins- ge- samt	dar- unter Bohn- häuser	ins- ge- samt	dar- unter Bohn- hinter- häuser	ins- gesamt (beichte und leere)	darunter			mit Ge- werbe- räum.	
						klein- wohnung. (1--4 Räume)	Mittel- wohnung. (5--8 Räume)	Groß- wobng. (9 und mehr R.)		
District 160 L...	140	119	109	20	363	211	134	18	38	1 332
" 161 L...	393	363	83	6	930	623	302	5	45	3 908
" 162 L...	286	270	179	22	608	450	153	5	50	2 202
" 163 L...	187	173	99	12	444	314	125	5	28	1 693
" 164 L...	322	310	112	11	691	519	172	—	58	3 011
" 165 L...	305	284	161	12	598	397	196	5	61	2 145
" 166 L...	148	136	103	6	316	243	72	1	36	1 253
Einzell. Vororte Lorenz	4 654	4 303	1 306	164	10 505	7 698	2 726	81	577	42 941
Zusammenstellung										
Innenstadt										
Sebad	1 869	1 644	342	194	6 822	4 851	1 898	73	1 050	24 462
Lorenz	1 916	1 438	304	123	5 446	3 630	1 715	101	1 031	20 337
Zusammen	3 785	3 082	646	317	12 268	8 481	3 613	174	2 081	44 799
Außenstadt										
Sebad	4 905	4 428	1 864	605	27 881	19 425	8 015	441	2 063	102 722
Lorenz	8 867	7 739	4 051	1 281	55 921	42 431	13 098	392	4 581	203 772
Zusammen	13 772	12 167	5 915	1 886	83 802	61 856	21 113	833	6 644	306 494
Einzell. Vororte										
Sebad	2 329	2 156	1 512	63	3 579	1 837	1 677	65	258	15 941
Lorenz	4 654	4 303	1 306	164	10 505	7 698	2 726	81	577	42 941
Zusammen	6 983	6 459	2 818	227	14 084	9 535	4 403	146	835	58 882
Gesamtstadt										
Sebad	9 103	8 228	3 718	862	38 282	26 113	11 590	579	3 371	143 125
Lorenz	15 437	13 480	5 661	1 568	71 872	53 759	17 539	574	6 189	267 050
Zusammen	24 540	21 708	9 379	2 430	110 154	79 872	29 129	1 153	9 560	410 175

Vortrag	Gesamtstadt		Vortrag	Gesamtstadt	
	Gesamtstadt	Darunter Innenstadt (Mitte)		Gesamtstadt	Darunter Innenstadt (Mitte)
Wohnungen und zwar			Wohnungen mit Gewerberäumen		
besetzte Wohnungen	109 695	12 192	a) baulich direkt verbunden mit		
leerstehende Wohnungen	459	76	Läden allein	2 099	187
Wohnungen zusammen	110 154	12 268	Läden und sonstigen		
Wohnungen im Vorderhaus	101 131	11 198	Gewerberäumen	967	109
Hinterhaus	7 949	826	Werkstätten allein	639	195
Seitenbau	1 074	244	Werkstätten und sonstigen		
Wohnungen im			Gewerberäumen	112	37
Erdgeschoß (einschl. Kellerg.)	27 732	1 429	Wirtschaften	615	83
I. Stock	29 813	3 923	sonstigen Gewerberäumen .	1 618	308
II. Stock	25 712	3 711	b) baulich nicht direkt		
III. Stock	18 049	2 580	verbunden	3 510	1 162
IV. Stock	8 750	606	c) zusammen	9 560	2 081
V. Stock und höher	48	19	Wohnungen mit Badeeinrichtung	26 244	1 684
Mietwohnungen	96 528	9 972	Wohnungen mit Wasserklosett .	50 895	2 985
Eigentümerswohnungen	11 494	1 943	Wohnungen mit Zentral- oder		
Hausmeister- (Hausverwalter-)			Etagenheizung	3 442	223
Wohnungen	568	126	Wohnungen, die erst nach dem		
Dienst- und Fremdwohnungen	1 564	227	I. VII. 1918 entstanden sind .	19 896	380

Wohnungserhebung vom 10. April 1933. Tabelle III.

[16]

Vortrag	a = besetzte Wohng. b = leere Wohng.	Gesamtstadt	Darunter Zinnenstadt (Altstadt)	Vortrag	Gesamtstadt	Darunter Zinnenstadt (Altstadt)
1 Wohnraum	a	1 157	359	a) nur in eigener Benützung des Hauptmieters	85 285	9 238
	b	12	9	b) mit Untervermietung u. zwar		
2 Wohnräumen	a	4 213	968	1. nur an Zimmermieter oder Schlafgänger	11 656	1 637
	b	22	4	2. nur an Haushaltungen	11 749	1 113
3 " " " " " "	a	26 466	3 529	3. an Haushaltungen und gleichzeitig an Zimmer- mieter oder Schlafgänger	1 005	204
	b	83	19	c) ohne Küche	2 837	955
4 " " " " " "	a	47 831	3 576	d) mit Küche und zwar wird diese benützt:		
	b	88	17	1. vom Hauptmieter allein	97 689	10 417
5 " " " " " "	a	16 258	2 019	2. vom Hauptmieter mit einem Unterm. gemeinsam	8 339	672
	b	68	11	3. von einem Unterm. allein	830	148
6 " " " " " "	a	7 720	942	Von den unter d 2 genannten Fällen (gemeinschaftliche Benützung der Küche durch Haupt- und Untermieter) treffen auf		
	b	50	5	Kleinwohnungen	5 163	310
7 " " " " " "	a	3 326	436	Mittelwohnungen	3 091	343
	b	54	5	Großwohnungen	85	19
8 " " " " " "	a	1 613	193	Die in Untermiete befindlichen Haushaltungsvorstände sind mit dem Hauptmieter verwandt in		
	b	40	2	Fällen	6 325	476
9 " " " " " "	a	635	89	davon in		
	b	21	1	Kleinwohnungen	3 785	214
10 und mehr Wohnräumen	a	476	81	Mittelwohnungen	2 437	245
	b	21	3	Großwohnungen	103	17
(Zusammen)	a	109 695	12 192			
	b	459	76			
Kleinwohn. (mit 1-4 Wohnr.)	a	79 667	8 432			
	b	205	49			
Mittelwohn. (mit 5-8 Wohnr.)	a	28 917	3 590			
	b	212	23			
Großwohn. (mit 9 und mehr Wohnr.)	a	1 111	170			
	b	42	4			

Wohnungserhebung vom 10. April 1933. Tabelle IV.

[17]

Vortrag	Gesamtstadt	Darunter Zinnenstadt (Altstadt)	Vortrag	Gesamtstadt	Darunter Zinnenstadt (Altstadt)
1 räumigen Wohnungen	72	—	1 Wohnraum	2,05	1,92
2 " " " " " "	70	8	2 Wohnräumen	1,30	1,26
3 " " " " " "	1 015	121	3 " " " " " "	1,04	0,97
4 " " " " " "	5 702	371	4 " " " " " "	0,90	0,85
5 " " " " " "	2 957	305	5 " " " " " "	0,79	0,79
6 " " " " " "	1 526	246	6 " " " " " "	0,70	0,73
7 " " " " " "	683	122	7 " " " " " "	0,65	0,71
8 " " " " " "	396	73	8 " " " " " "	0,65	0,70
9 " " " " " "	190	37	9 " " " " " "	0,61	0,69
10 und mehr räum. Wohnungen	143	34	10 und mehr Wohnräumen	0,57	0,69
Zusammen	12 754	1 317	Durchschnittsbelegung 1 Wohn- raumes	0,87	0,85

18] Wohnungserhebung vom 10. April 1933. Tabelle V.

Vortrag	Gesamtstadt		Vortrag	Gesamtstadt	
	Darunter Innenstadt (Altstadt)	Darunter Innenstadt (Altstadt)		Darunter Innenstadt (Altstadt)	Darunter Innenstadt (Altstadt)
Gesetzliche Miete bei den besetzten Mietwohnungen ohne Gewerberäume. Durchschnittliche Monatsmiete bei Wohnungen mit			Frei vereinbarte Miete bei den besetzten Mietwohnungen ohne Gewerberäume. Durchschnittliche Monatsmiete bei Wohnungen mit		
1 Wohnraum <i>RM</i>	15,62	15,91	1 Wohnraum <i>RM</i>	18,79	20,15
2 Wohnräumen "	19,59	19,35	2 Wohnräumen "	27,30	25,57
3 " "	23,94	23,74	3 " "	34,49	32,87
4 " "	32,83	32,17	4 " "	44,21	50,19
5 " "	47,66	44,35	5 " "	58,94	75,25
6 " "	64,40	57,34	6 " "	93,48	95,13
7 " "	82,48	76,40	7 " "	132,07	114,06
8 " "	89,92	83,48	8 " "	150,17	132,59
9 " "	94,04	84,02	9 " "	180,16	148,61
10 und mehr Wohnräumen "	114,85	109,50	10 und mehr Wohnräumen "	226,17	165,23
Hauptdurchschnitt <i>RM</i>	34,69	32,13	Hauptdurchschnitt <i>RM</i>	54,92	56,06

19] Wohnungserhebung vom 10. April 1933. Tabelle VI.

Größe der Wohnungen	Zahl der Wohnungen nebenbezeichneter Größe, die belegt waren mit														
	1 Person	2 Person.	3 Person.	4 Person.	5 Person.	6 Person.	7 Person	8 Person.	9 Person.	10 Person.	11 Person.	12 Person.	13 Person.	14 Person.	15 u mehr Personen
Wohnungen mit															
1 Wohnraum	470	330	238	87	16	11	2	2	1	—	—	—	—	—	—
2 Wohnräumen	710	1 485	1 233	520	156	57	28	18	6	—	—	—	—	—	—
3 "	1 787	7 517	8 486	5 133	2 220	843	305	108	43	13	7	4	—	—	—
4 "	1 303	9 406	14 881	11 662	6 074	2 672	1 068	456	183	83	27	12	2	2	—
5 "	289	2 459	4 295	4 043	2 576	1 363	655	321	142	58	33	13	6	3	2
6 "	93	925	1 808	1 994	1 408	757	387	196	84	43	7	8	6	2	2
7 "	39	265	573	796	759	467	209	96	66	37	10	4	2	—	3
8 "	8	60	240	335	368	270	162	73	44	21	14	8	7	1	2
9 "	3	22	69	129	130	116	75	43	27	9	7	1	2	1	1
10 "	—	4	28	41	52	63	41	16	8	5	1	2	—	—	6
11 "	—	2	10	12	20	23	14	16	9	3	4	—	—	—	1
12 "	1	1	1	4	2	8	10	6	4	1	1	—	—	1	1
13 "	—	—	1	4	3	3	6	2	2	1	—	1	1	1	—
14 "	—	—	1	2	—	1	1	1	4	—	1	—	1	—	1
15 "	—	—	—	2	—	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—
16 und mehr Wohnräumen	—	—	—	1 ¹⁾	1 ²⁾	1 ³⁾	1 ⁴⁾	1 ¹⁾	—	—	—	1 ¹⁾	—	1 ³⁾	1 ⁴⁾
Zusammen	4 703	22 476	31 864	24 765	13 785	6 658	2 965	1 356	624	274	112	54	27	12	20

1) Mit 18 Wohnräumen. 2) Mit 17 Wohnräumen. 3) Mit 16 Wohnräumen. 4) Mit 19 Wohnräumen.

Mietpreisfestsetzungen. 1)

[20

Berechnungszeit	Vonhundertfüße der Friedensmiete für Wohnungen in Häusern mit			Zuschläge ²⁾ für elektrische		Sonderzuschläge i. % ³⁾ f. gewerb. Räume b. ein. Jahresfriedensmiete	
	gewöhnlichen Gruben	Klarabortgruben	Fäkalienabschwemmung	Treppenbeleuchtung	Ringelanlage	bis 600 R.M.	über 600 bis 1200 R.M.
Ab April 1931	123,5	123,7	123,8	0,9	0,1	10	20
" Januar 1932 ²⁾	113,5	113,7	113,8	0,9	0,1	5	10
" Februar 1932 ³⁾	113,3	113,5	113,6	0,9	0,1	5	10
" November 1932 ⁴⁾	113,5	113,7	113,8	0,9	0,1	5	10

1) Mietpreisfestsetzungen ab Oktober 1922 bis Nov. 1930 siehe Statistisches Jahrbuch 1922/23 Tabelle 21/22, Jahrbuch 1925 Tabelle 50, Jahrbuch 1928 Tabelle 29 und Jahrbuch 1931 Tabelle 26. 2) Ermäßigung auf Grund der 4. Notverordnung vom 8. Dezember 1931. 3) Ermäßigung infolge Senkung des Wasserpreises. 4) Steigerung infolge Erhöhung des Wasserpreises. 5) Sofern die Gebührenänderungen nicht durch besondere Umlagen auf die Mieter gedeckt werden.

Gebäudebrandversicherung.

[21

Rechnungs-jahr 1)	In Nürnberg versicherte Gebäude ²⁾ bei Beginn des Rechnungsjahres	Stamm-Versicherungssumme bei Beginn des Rechnungsjahres ³⁾ R.M.	Jahresbeiträge		Brandfälle	Haftungssumme der betroffenen Gebäude und Zugehörungen R.M.
			gesetzliche R.M.	tatsächlich erhobene R.M.		
1931/32	60 008	970 327 660 ⁴⁾	1 205 661	860 602	234	15 635 720
1932/33	60 182	974 005 500 ⁴⁾	1 206 513	720 483	289	19 709 560

1) Das Rechnungsjahr läuft vom 1. Okt. bis 30. Sept. 2) Als Gebäude sind nicht nur alle Haupt- und Nebengebäude mitgezählt, sondern auch alle versicherten Werkstätten, Umbauten, Zwischenbauten, Verbindungsgänge, Schuppen, Ställe, Waschküchen, Dampfmaschine u. dgl. 3) Einschließlich der Versicherungssumme der „Zugehörungen“. 4) Die Gesamtversicherungssumme (Haftungssumme) betrug 1931/32: 1 482 295 130 R.M., 1932/33: 1 172 886 612 R.M.

Bau-, Entwässerungs- und Bezugsgesuche.

[22

Art der Gesuche und der Gebäude	Eingereichte Gesuche	Davon			
		ge-nehmigt	ab-gewiesen	zurück-gezogen	bis Jahres-schluss noch nicht ver-beurteilt
Jahr 1933					
Baugesuche für Neubauten.					
Bohnvordergebäude	914	578	19	142	175
Bohnrückgebäude	5	3	1	1	—
Fabrik- und Werkstattgebäude	34	22	3	6	3
Geschäfts- und Lagergebäude	46	38	3	2	3
Öffentliche Gebäude	3	2	—	—	1
Anstaltsgebäude	3	3	—	—	—
Nicht vorwiegend zu Wohnzwecken be-stimmte Nebengebäude	3	3	—	—	—
Baugesuche für Neubauten zusammen 1933	1 008	649	26	151	182
1932	1 188	936	38	74	140
Baugesuche für Umbauten.					
Auf-, An- und Umbauten von Wohn-gebäuden	103	61	6	11	25
Desgleichen von sonstigen Gebäuden	100	77	5	5	13
Umbauten zusammen 1933	203	138	11	16	38
1932	129	93	9	7	20
Sonstige Baugesuche 1933	3 885	3 216	131	118	420
1932	2 533	2 094	78	95	266
Entwässerungsgesuche 1933	1 799	1 740	2	2	55
1932	966	943	1	1	21
Bezugsgesuche für Wohn- und Arbeitsräume 1933	831	763	—	27	41
1932	325	293	2	4	26

23]

Strassenbau.

Jahr	Pflasterfläche am Schlusse des Jahres							Gesamte Fläche der Schotterstrassen ²⁾	Gesamte Fläche der mit Handsteinen versehenen Gehsteige	Dabon geklinkert
	insgesamt ¹⁾	darunter								
		Granit-Pflaster	Quarzit-Pflaster	Diavit-Pflaster	Apphalt-Pflaster	Holz-Pflaster	Sonstiges Pflaster			
qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm	
1932	1 655 777	1 075 849	139 858	6 491	307 620	2 599	123 360 ³⁾	1 630 533	1 627 180	1 054 416
1933	1 661 599	1 074 919	139 858	6 094	307 290	2 599	130 839 ³⁾	1 650 470	1 639 046	1 058 216

¹⁾ Mit den gepflasterten Strassenrinnen und Übergängen in den Schotterstrassen. — Die Gesamtstrassenlänge von Nürnberg betrug (ohne die unbefestigten Strassen) 1932 ca. 477, 1933 ca. 482 km. ²⁾ Ohne die gepflasterten Strassenrinnen und Übergänge. ³⁾ Darunter 1932: 86 427, 1933: 93 851 qm Klein-, 1932: —, 1933: — qm Vulkanol- und 1932: 36 933, 1933: 36 988 qm Schlackenstein-Pflaster.

24]

Kanalbau.

Jahr	Am Schlusse des Jahres waren vorhanden				Kanalisiertes Entwässerungsgebiet	Un- geschlossene Grundstücke
	eiförmige Hauptkanäle	Hauptkanäle nach dem Stühlinienprofil	Rohrkanäle	Kanäle insgesamt		
	m	m	m	m	ha	
1932	39 894	27 637	287 422	354 953	2 345	21 963
1933	39 984	27 637	292 585	360 206	2 380	22 250

III. Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung.

25]

Bevölkerung nach den Volkszählungen.

Jahr	Bevölkerung						Mehrung		Zahl der Haushaltungen
	männlich		weiblich		zusammen	Darunter aktive Militärpersonen	Personen	durchschnittlich jährlich in %	
	absolut	in %	absolut	in %					
1910	162 738	48,85	170 404	51,15	333 142	3 533	38 716	2,50	76 761
1916	139 400 ¹⁾	42,84	186 034 ²⁾	57,16	325 434	22 315 ⁴⁾	-7 708	-0,39	83 136
1917 ⁵⁾	140 952	42,80	187 584	57,10	328 536	22 529 ⁴⁾	3 102	0,95	85 557
1919 ⁶⁾	165 860	47,03	186 819	52,97	352 679	3 500 ⁴⁾	24 143	3,61	91 294
1925 ⁶⁾	186 555	47,58	205 939	52,47	392 494	1 100	39 815	1,90	103 077 ⁷⁾
1933	192 564	46,95	217 611	53,05	410 175	1 511 ⁸⁾	17 681	0,55	122 654 ⁹⁾

¹⁾ Darunter 1380 Militärgefangene und 157 männliche Zivilgefangene. ²⁾ Darunter 199 weibliche Zivilgefangene. ³⁾ Am 5. Dezember. ⁴⁾ Ohne die Militärgefangenen (1916: 1380; 1917: 2311; 1919: 4). ⁵⁾ Am 8. Oktober. Bei dieser Zählung wurde außer der oben angegebenen or t s a n w e i s e n d e n Bevölkerung (352 679) auch die Bevölkerung der Zivilpersonen festgestellt, und zwar mit 351 723 Personen. ⁶⁾ Wohnbevölkerung am 16. Juni 1925; die ortsanweisende Bevölkerung betrug 384 663. Nach dem jetzigen Gebietsstand, also unter Berücksichtigung der inzwischen einverleibten Gemeinden Gößles und Kraftshof, beträgt die Einwohnerzahl nach den Zählungsergebnissen von 1925 insgesamt 385 371. ⁷⁾ 103 077 Haushaltungen einschließlich 3923 Einzel- und 1149 Anstalts Haushaltungen; eingehende Darstellung über die Zusammenlegung der Haushaltungen und Familien siehe die Tabellen 46 und 47 im Stat. Jahrbuch f. 1927. ⁸⁾ Hier sind nur die ledigen kaserierten Militärpersonen berücksichtigt und zwar 1013 Reichswehrangehörige und 498 Angehörige der Landespolizei; die Zahl der nichtkaserierten Militärpersonen stand noch nicht fest. ⁹⁾ Vorläufig festgestellte Zahl der ausgefüllten Haushaltungslisten.

26]

Mittlere Bevölkerung. ¹⁾

Jahr	Mittlere Bevölkerung	Jahr	Mittlere Bevölkerung	Jahr	Mittlere Bevölkerung	Jahr	Mittlere Bevölkerung
1910	326 750	1916	335 580	1922	380 570	1928	404 000 ²⁾
1911	339 250	1917	325 900	1923	383 900	1929	408 200 ²⁾
1912	353 160	1918	332 310	1924	387 600	1930	411 200 ²⁾
1913	359 220	1919	353 890	1925	392 400	1931	412 000 ²⁾
1914	356 960	1920	360 160	1926	396 500 ²⁾	1932	411 700 ²⁾
1915	350 630	1921	367 160	1927	399 700 ²⁾	1933	410 400

¹⁾ Für die Jahre 1880—1909 siehe Stat. Jahrbuch für 1930 Tabelle 43. ²⁾ Mittelfähig berichtigt auf Grund der Volkszählungsergebnisse vom 16. Juni 1933.

Eheschließungen.

Nach Alter des Mannes und nach Familienstand.

[27

Alter des Mannes	Ledige			Verwitwete			Geschiedene		
	Männer mit								
	ledigen	verwitweten	geschiedenen	ledigen	verwitweten	geschiedenen	ledigen	verwitweten	geschiedenen
Jahr 1933									
über Bis 21 Jahre	30	—	—	1	—	—	—	—	—
" 21—25 "	1 059	7	15	4	—	—	4	—	1
" 25—30 "	1 522	15	28	14	—	2	32	—	9
" 30—35 "	539	4	28	34	1	1	55	2	11
" 35—40 "	102	2	11	26	2	1	48	8	12
" 40—50 "	43	3	4	64	9	9	53	—	21
" 50—60 "	11	3	1	51	31	13	12	1	7
" 60—70 "	2	2	—	18	21	6	2	1	—
" 70—80 "	—	—	—	4	1	1	—	—	—
" 80 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen 1933	3 308	36	87	216	65	33	206	12	61
1932	3 001	38	81	264	64	42	212	25	51

37
1933
1132
593
100
158
4024

Eheschließungen.

Nach Alter der Frau und nach Familienstand.

[28

Alter der Frau	Ledige			Verwitwete			Geschiedene		
	Frauen mit								
	ledigen	verwitweten	geschiedenen	ledigen	verwitweten	geschiedenen	ledigen	verwitweten	geschiedenen
Jahr 1933									
über Bis 17 Jahre	2	—	—	—	—	—	—	—	—
" 17—18 "	13	—	—	—	—	—	—	—	—
" 18—19 "	53	—	1	—	—	—	—	—	—
" 19—20 "	142	4	1	—	—	—	—	—	—
" 20—21 "	221	2	2	—	—	—	1	—	—
" 21—25 "	1 409	24	43	2	1	—	3	—	4
" 25—30 "	1 093	41	64	14	—	3	27	4	6
" 30—35 "	276	47	59	4	3	3	32	7	12
" 35—40 "	84	54	25	6	4	3	16	5	18
" 40—50 "	15	35	11	6	21	1	7	13	17
" 50—60 "	—	8	—	3	29	1	1	4	4
" 60—70 "	—	1	—	1	7	1	—	—	—
" 70—80 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen 1933	3 308	216	206	36	65	12	87	33	61
1932	3 001	264	212	38	64	25	81	42	51

216
1512
1252
658
126
60
4024

Eheschließungen.

Nach Religionsbekenntnis.

[29

Religionsbekenntnis des Mannes	Grundzahlen					Verhältniszahlen (%)				
	Religionsbekenntnis der Frau				Eheschließungen zusammen	Religionsbekenntnis der Frau				Eheschließungen zusammen
	Protestanten ¹⁾	Katholiken	Juden	Sonstige		Protestanten	Katholiken	Juden	Sonstige	
Jahr 1933										
Protestanten ¹⁾	1 770	656	1	28	2 455	43,99	16,30	0,03	0,70	61,02
Katholiken	598	722	—	17	1 337	14,86	17,94	—	0,42	33,22
Juden	3	4	22	—	29	0,07	0,10	0,54	—	0,71
Sonstige	99	49	1	54	203	2,46	1,22	0,03	1,34	5,05
Zusammen 1933	2 470	1 431	24	99	4 024	61,38	35,56	0,60	2,46	100,00

¹⁾ Einschließlich der Reformierten.

Die eheschließenden Männer nach Beruf und Alter 1933.

Berufsstellung	Eheschließende Männer 1933								zu- sam- men
	im Alter von								
	bis 21	über 21-25	über 25-30	über 30-35	über 35-40	über 40-50	über 50-60	über 60	
Fahren									
A. Junggesellen.									
a) Selbständige Erwerbstätige und leitende Beamte. Eigentümer, Inhaber, Besitzer, Pächter, Händler	1	72	132	56	12	7	2	—	282
Geistliche, Lehrer, Schriftsteller, Journalisten	—	3	22	14	4	3	1	—	47
Ärzte, Apotheker, Rechtsanwälte	—	4	16	10	3	3	—	—	36
Künstler, Musiker, Sänger	—	4	5	6	3	—	—	—	18
Handwerksmeister	—	10	33	15	3	1	1	—	63
Direktoren im privaten Dienst, Geschäftsführer, Betriebsleiter	—	—	9	5	2	—	—	—	16
Höhere Staats- und Gemeindebeamte	—	—	8	4	—	—	—	1	13
Offiziere und Militärbeamte im gleichen Rang	—	—	—	2	—	1	—	—	3
Summe a)	1	93	225	112	27	15	4	1	478
b) Nicht leitende Beamte, Angestellte. Wissenschaftlich gebildete Beamte und Angestellte ¹⁾	—	2	5	5	2	—	—	—	14
Technisch gebildete Beamte und Angestellte ¹⁾	—	14	64	23	9	4	—	—	114
Kaufmännisch gebildete Beamte und Angestellte ¹⁾	2	107	245	103	18	11	2	1	489
Beamte und Bedienstete im Staats- und Gemeindedienst	—	28	99	41	12	2	2	—	184
Wirtschafts- und Aufsichtspersonal	—	5	10	5	—	1	—	—	21
Unteroffiziere, Soldaten und unteres militärisches Verwaltungspersonal	—	—	44	10	—	—	—	—	54
Summe b)	2	156	467	187	41	18	4	1	876
c) Gehilfen und Arbeiter. Handwerksgesellen	23	711	705	186	35	11	2	—	1 673
Kellner und sonstige Bedienstete im Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe	—	13	13	11	1	—	—	—	38
Rutscher, Chauffeure, Lader, Ausgeher, Packer, Magazinier	—	49	83	30	7	2	—	—	171
Fabrikarbeiter, sonstige Lohn- und Tagearbeiter	3	58	65	43	6	2	1	—	178
Summe c)	26	831	866	270	49	15	3	—	2 060
d) Berufslose. Rentner und Pensionisten	—	—	4	5	—	—	1	—	10
Sonstige Berufslose und Personen unbekanntes Berufes	1	1	2	3	1	—	—	—	8
Summe d)	1	1	6	8	1	—	1	—	18
Zusammen a) bis d)	30	1 081	1 564	577	118	48	12	2	3 432
B. Witwer und geschiedene Männer.									
a) Selbständige Erwerbstätige und leitende Beamte. Eigentümer, Inhaber, Besitzer, Pächter, Händler	—	—	3	12	7	30	20	6	78
Geistliche, Lehrer, Schriftsteller, Journalisten	—	—	—	1	1	3	4	2	11
Ärzte, Apotheker, Rechtsanwälte	—	—	1	—	—	1	—	—	2
Künstler, Musiker, Sänger	—	—	1	1	1	1	—	1	5
Handwerksmeister	—	—	—	2	5	5	7	1	20
Direktoren im privaten Dienst, Geschäftsführer, Betriebsleiter	—	—	—	1	—	3	2	—	6
Höhere Staats- und Gemeindebeamte	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Offiziere und Militärbeamte im gleichen Rang	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe a)	—	—	5	17	14	44	33	10	123

¹⁾ Ohne die Beamten und Angestellten im Staats- und Gemeindedienst.

Berufsstellung	Eheschließende Männer 1933								zu- sam- men
	im Alter von								
	bis 21	über 21-25	über 25-30	über 30-35	über 35-40	über 40-50	über 50-60	über 60	
Jahren									
b) Nicht leitende Beamte, Angestellte. Wissenschaftlich gebildete Beamte und An- gestellte ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Technisch gebildete Beamte und Angestellte ¹⁾	—	—	—	5	2	4	6	1	18
Kaufmännisch gebildete Beamte und An- gestellte ¹⁾	—	1	5	11	19	21	14	4	75
Beamte und Bedienstete im Staats- und Gemeindedienst	—	—	6	7	5	18	18	7	61
Wirtschafts- und Aufsichtspersonal	—	—	1	1	1	3	3	—	9
Unteroffiziere, Soldaten und unteres mili- tärisches Verwaltungspersonal	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe b)	—	1	12	24	27	46	41	12	163
c) Gehilfen und Arbeiter. Handwerksgesellen	1	4	32	36	37	49	22	16	197
Kellner und sonstige Bedienstete im Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe	—	1	—	1	—	1	—	—	3
Kutscher, Chauffeure, Lader, Ausgeher, Bäcker, Magaziner	—	—	3	8	8	11	6	1	37
Fabrikarbeiter, sonst. Holz- u. Tagearbeiter	—	3	6	10	8	6	9	—	42
Summe c)	1	8	41	55	53	67	37	17	279
d) Berufslose. Rentner und Pensionisten	—	—	—	—	—	1	7	17	25
Sonst. Berufslose u. Personen unbel. Berufes	—	—	—	2	—	—	—	—	2
Summe d)	—	—	—	2	—	1	7	17	27
Zusammen a) bis d)	1	9	58	98	94	158	118	56	592

¹⁾ Ohne die Beamten und Angestellten im Staats- und Gemeindedienst.

Die eheschließenden Frauen nach Beruf und Alter 1933.

Berufsstellung	Eheschließende Frauen 1933								zu- sam- men	
	im Alter von									
	bis 18	über 18-21	über 21-25	über 25-30	über 30-35	über 35-40	über 40-50	über 50-60		über 60
Jahren										
A. Jungfrauen. Eigentümerinnen, Besitzerin- nen, Händlerinnen	—	1	15	25	10	6	4	2	1	64
Weibliche kaufm. Angestellte	1	38	176	173	45	11	5	—	—	449
Weibl. Beamte u. Lehrerinnen	—	—	1	13	13	3	3	—	—	33
Verkäuferinnen	—	42	122	57	12	5	—	—	—	238
Lageristinnen, Bäckerinnen	1	35	81	64	16	2	1	—	—	200
Schneiderinnen, Näherinnen	—	19	95	53	13	4	3	1	—	188
Stickerinnen, Modistinnen	—	4	9	6	3	2	—	—	—	24
Wäscherinnen, Büglerinnen	—	1	17	7	2	—	—	—	—	27
Kellnerinnen, Büfettsfräulein	—	1	3	2	3	—	—	—	—	9
Arbeiterinnen	5	145	361	237	64	40	5	2	—	859
Dienstboten	—	54	261	261	119	51	19	2	—	767
Sonstige Berufsarten	1	16	42	39	6	4	2	1	—	111
Zusammen	8	356	1183	937	306	128	42	8	1	2969
Weibliche Personen, die sich vor der Eheschließung nicht selbständig ernährten	7	70	291	261	73	41	19	2	—	764
Insgesamt	15	426	1474	1198	379	169	61	10	1	3733

III: Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung.

Noch: 31]

Noch: Die eheschließenden Frauen nach Beruf und Alter 1933.

Berufsstellung	Eheschließende Frauen 1933									zu- sam- men
	im Alter von									
	bis 18	über 18—21	über 21—25	über 25—30	über 30—35	über 35—40	über 40—50	über 50—60	über 60	
Jahren										
B. Witwen und geschiedene Frauen.										
Eigentümerinnen, Besitzerinnen, Händlerinnen	—	—	—	1	1	1	5	4	3	15
Weibliche Kaufm. Angestellte	—	—	—	1	4	3	1	—	—	9
Weibl. Beamte u. Lehrerinnen	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3
Verkäuferinnen	—	—	—	6	1	1	1	2	—	11
Lageristinnen, Bäckerinnen	—	—	1	3	5	1	2	—	—	12
Schneiderinnen, Näherinnen	—	—	—	3	2	4	3	1	—	13
Stickerinnen, Modistinnen	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Wäscherinnen, Büglerinnen	—	—	—	1	—	2	—	—	—	3
Kellnerinnen, Büfettfräulein	—	—	1	1	—	1	2	—	—	5
Arbeiterinnen	—	1	7	14	21	12	11	3	1	70
Dienstboten	—	—	—	5	6	1	3	4	1	20
Sonstige Berufsarten	—	—	—	1	3	2	—	2	—	8
Zusammen	—	1	9	37	43	28	31	16	5	170
Weibliche Personen, die sich vor der Eheschließung nicht selbstständig ernährten	—	—	3	17	21	18	34	24	4	121
Insgesamt	—	1	12	54	64	46	65	40	9	291

32]

Legitimationen.

Jahr	Legitimierte Kinder			In Bezug auf das Jahr, in welchem die Legitimation erfolgte, waren von den legitimierten Kindern geboren im						
	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	gleichem Jahre	vorher- gehenden Jahre	zweitvorher- gehenden Jahre	drittvorher- gehenden Jahre	viertvorher- gehenden Jahre	fünftvorher- gehenden Jahre	sechsvorher- gehend, ob in früh. Jahren
1932	248	256	504	85	134	93	63	26	14	89
1933	274	226	500	94	115	82	61	34	20	94

33]

Geborene. Hauptübersicht.

Jahr	Lebend- geborene	Tot- geborene	Gesamt- geborene	Auf 1000 Personen der mittleren Bevölkerung treffen			Geburten- überschuß ¹⁾
				Lebend- geborene	Tot- geborene	Gesamt- geborene	
1932	4 696	163	4 859	11,41 ²⁾	0,39 ²⁾	11,02 ²⁾	+ 1,04 ²⁾
1933	4 595	160	4 755	11,20	0,39	11,59	+ 0,78

¹⁾ Überschuß der Lebendgeborenen über die Gestorbenen (ausschließlich der Totgeborenen) berechnet auf 1000 Personen der mittleren Bevölkerung. ²⁾ Berichtigt nach der rückläufigen Berechnung der mittleren Bevölkerung auf Grund des Volkszählungsergebnisses vom 16. VI. 33.

Geborene. Nach Monaten, Geschlecht und Ehelichkeit.

[34

Monat	1932								1933							
	Lebendgeborene				Totgeborene ¹⁾				Lebendgeborene				Totgeborene			
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	ehe- lich	un- ehe- lich	ehe- lich	un- ehe- lich	ehe- lich	un- ehe- lich	ehe- lich	un- ehe- lich	ehe- lich	un- ehe- lich	ehe- lich	un- ehe- lich	ehe- lich	un- ehe- lich	ehe- lich	un- ehe- lich
Januar	189	52	159	33	6	1	2	2	155	21	144	35	9	3	4	2
Februar	182	42	154	42	5	3	8	1	172	37	137	23	4	1	7	—
März	176	34	174	34	5	2	7	4	182	48	161	38	7	1	3	2
April	172	34	167	33	7	2	6	—	150	29	166	38	6	1	5	1
Mai	174	37	150	37	5	1	2	3	199	41	157	34	3	4	7	1
Juni	184	47	158	43	2	—	4	1	151	31	152	33	3	3	3	1
Juli	146	35	158	27	8	1	3	1	160	21	155	27	6	—	7	—
August	155	25	136	36	4	—	5	3	157	30	163	28	7	1	3	1
September	143	30	163	34	7	1	4	2	159	28	154	37	4	1	4	3
Oktober	162	38	131	35	5	2	6	—	142	24	141	26	8	2	3	4
November	130	36	135	29	7	3	4	—	143	39	161	32	3	2	6	2
Dezember	173	40	152	40	9	—	3	4	192	40	172	30	4	2	4	2
Zusammen	1986	450	1837	423	70	16	54	21	1962	389	1863	381	64	21	56	19

¹⁾ Im Monat Februar 1932 konnte eine uneheliche Totgeburt nicht in die Statistik einbezogen werden, weil das Geschlecht nicht festzustellen war. Ferner konnte im Monat Mai 1932 eine aufgefundene weibliche Totgeburt nicht erfasst werden, weil die Ehelichkeit nicht zu ermitteln war.

Geborene. Nach Geschlecht und Ehelichkeit. Verhältniszahlen.

[35

Jahr	Auf 100 Mädchen kommen Knaben bei den			Auf 100 ehelich Geborene kommen unehelich Geborene bei den		
	Lebend- geborenen	Tot- geborenen	Gesamt- geborenen	Lebend- geborenen	Tot- geborenen	Gesamt- geborenen
	1932	107,79	113,16	107,96	22,84	30,65	23,08
1933	104,77	113,33	105,05	20,13	33,33	20,52

Geborene. Nach der Tageszeit der Geburt.

[36

Jahr	Zahl der Geburten, die fielen auf den					
	Vormittag			Nachmittag		
	von 0 ⁰⁰ bis 6 ⁰⁰	von 6 ⁰⁰ bis 12 ⁰⁰	zusammen	von 12 ⁰⁰ bis 18 ⁰⁰	von 18 ⁰⁰ bis 24 ⁰⁰	zusammen
1932 ¹⁾	1 278	1 242	2 520	1 137	1 201	2 338
1933	1 205	1 291	2 496	1 050	1 209	2 259

¹⁾ Ein Fall für eine aufgefundene Totgeburt konnte in die Statistik nicht einbezogen werden, weil die Tageszeit der Geburt nicht bekannt war.

Geborene. Nach dem Fruchtalter.

[37

Jahr	Männliche			Weibliche			Männliche			Weibliche		
	Lebendgeborene mit einem Fruchtalter von						Totgeborene mit einem Fruchtalter von					
	bis 7 Mon.	8 Mon.	9Mon. u.darüb.	bis 7 Mon.	8 Mon.	9Mon. u.darüb.	bis 7 Mon.	8 Mon.	9Mon. u.darüb.	bis 7 Mon.	8 Mon.	9Mon. u.darüb.
1932 ¹⁾	100	134	2 202	71	141	2 048	20	15	51	29	9	37
1933	93	116	2 142	96	122	2 026	23	17	45	28	9	38

¹⁾ Ein Fall für eine aufgefundene weibliche Totgeburt konnte in die Statistik nicht einbezogen werden, weil das Fruchtalter nicht festzustellen war. Außerdem konnte eine weitere Totgeburt statistisch nicht bearbeitet werden, weil das Geschlecht nicht zu erkennen war.

Geborene. Nach dem Alter der Mutter.

Alter der Mutter	Mütter neben- stehenden Alters		Darunter				Von Müttern, die außer ehe- lich geboren haben, waren			
			lebige	ver- witw.	ge- schieb.	zuf.	prote- stant.	katho- lisch	ira- relitisch	sonst. Be- kennt.
	absolut	in %/o	Mütter, die außer ehe- lich geboren haben							
Jahr 1933										
Bis einschließlich 16 Jahre über 16—18 "	2	0,04	2	—	—	2	1	1	—	—
" 18—20 "	28	0,59	22	—	—	22	10	12	—	—
" 20—22 "	193	4,06	110	—	—	110	62	45	1	2
" 22—24 "	460	9,68	170	—	—	170	98	70	—	2
" 24—26 "	611	12,85	151	—	2	153	85	67	—	1
" 26—28 "	649	13,65	91	—	2	93	53	39	1	—
" 28—30 "	671	14,11	64	1	6	71	34	36	—	1
" 30—32 "	584	12,28	48	—	5	53	28	25	—	—
" 32—34 "	488	10,26	35	3	6	44	26	18	—	—
" 34—36 "	348	7,32	19	3	1	23	15	8	—	—
" 36—38 "	254	5,34	11	3	5	19	11	8	—	—
" 38—40 "	206	4,38	8	3	7	18	15	1	—	2
" 40—42 "	127	2,67	8	4	5	17	8	9	—	—
" 42—44 "	76	1,60	1	5	—	6	5	1	—	—
" 44—46 "	33	0,69	2	1	5	8	4	4	—	—
" 46—48 "	20	0,42	—	—	1	1	1	—	—	—
" 48—50 "	4	0,09	—	—	—	—	—	—	—	—
" 50—52 "	1	0,02	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen 1933 ¹⁾	4 755	100,00	742	23	45	810	456	344	2	8

Die ehelich Geborenen. Nach dem Stande des Vaters.

Stand des Vaters	Ehelich Lebendgeborene			Ehelich Tot- geborene	Ehelich Geborene insgesamt	
	männ- lich	weib- lich	zuf.		absolut	in %/o
Jahr 1933						
a) Selbst. Erwerbstät. u. leit. Beamte.						
Eigentümer, Inhaber, Besitzer, Pächter, Händler	168	162	330	16	346	8,77
Geistliche, Lehrer, Schriftsteller, Journalisten	36	33	69	1	70	1,77
Ärzte, Apotheker, Rechtsanwälte	22	22	44	—	44	1,11
Künstler, Musiker, Sänger	17	15	32	1	33	0,84
Handwerksmeister	112	117	229	6	235	5,96
Direktoren i. priv. Dienst, Geschäftsf., Betriebsst.	15	14	29	—	29	0,73
Höhere Staats- und Gemeindebeamte	8	12	20	—	20	0,51
Offiziere und Militärbeamte im gleichen Rang	—	1	1	—	1	0,03
Summe a)	378	376	754	24	778	19,72
b) Nicht leitende Beamte, Angestellte.						
Wissenschaftlich gebildete Beamte und Angestellte	3	5	8	—	8	0,20
Technisch gebildete Beamte und Angestellte	47	22	69	—	69	1,75
Kaufmännisch gebildete Beamte und Angestellte	180	155	335	3	338	8,57
Beamte u. Bedienstete i. Staats- u. Gemeinbedst.	145	147	292	8	300	7,61
Wirtschafts- und Aufsichtspersonal	21	17	38	—	38	0,96
Unteroffiziere, Soldaten sowie militärisch. Verwal- tungspersonal vom gleichen Rang	16	21	37	—	37	0,94
Summe b)	412	367	779	11	790	20,03
c) Gehilfen, Arbeiter.						
Handwerksgehilfen	657	687	1 344	50	1 394	35,33
Kellner und sonstige Bedienstete im Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe	17	22	39	3	42	1,06
Kutscher, Chauff., Lader, Auszuger, Packer, Magaz.	150	115	265	13	278	7,05
Fabrikarbeiter, sonstige Lohn- und Tagelöhner	314	274	588	19	607	15,39
Summe c)	1138	1 098	2 236	85	2 321	58,83
d) Berufslose.						
Rentner und Pensionisten	22	12	34	—	34	0,86
Sonst. Berufslose u. Personen unbekannt. Berufes	12	10	22	—	22	0,56
Summe d)	34	22	56	—	56	1,42
Zusammen a) bis d)	1 962	1 863	3 825	120	3 945	100,00

Die unehelich Geborenen. Nach dem Stande der Mutter.

[40

Stand der Mutter	Unehelich Lebendgeborene			Unehelich Totgeborene	Unehelich Geborene insgesamt	
	männlich	weiblich	zusammen		absolut	in %
Jahr 1933						
a) Erwerbstätige						
Weibliche kaufmännische Angestellte	19	18	37	1	38	4,69
Weibliche Beamte und Lehrerinnen	—	1	1	—	1	0,12
Verkäuferinnen	26	22	48	3	51	6,30
Lageristinnen, Bäckerinnen	13	20	33	2	35	4,32
Schneiderinnen, Näherinnen	12	18	30	2	32	3,95
Stickerinnen, Modistinnen	2	2	4	—	4	0,49
Wäscherinnen, Büglerinnen	1	3	4	—	4	0,49
Kellnerinnen, Büffetfräulein	8	8	16	2	18	2,22
Arbeiterinnen	153	140	293	13	306	37,78
Dienstboten	125	103	228	11	239	29,51
Sonstige Berufsarten und unbefannter Beruf	7	8	15	1	16	1,98
Summe a)	366	343	709	35	744	91,85
b) Berufslose (Summe für sich)	23	38	61	5	66	8,15
Zusammen a) und b) 1933	389	381	770	40	810	100,00

Mehrlingsgeburten.

[41

Ehelichkeit	Mehrlingsgeburten insgesamt	Zwillingsgeburten				Drillingsgeburten
		insgesamt	von 2 Knaben	von 1 Knaben und 1 Mädchen	von 2 Mädchen	
Jahr 1933						
Ehelich	66	65	18	23	24	1
Unehelich	8	8	2	4	2	—
Zusammen 1933	74	73	20	27	26	1
1932	54	54	24	14	16	—

Geburtenhäufigkeit. Nach Beruf.

[42

Stand des Ehemannes	Zahl der Frauen mit Ehemännern nebenbezeichneten Standes, die im Berichtsjahr geboren haben zum										
	1ten	2ten	3ten	4ten	5ten	6ten	7ten	8ten	9ten	10ten	11ten u. öfteren
	mal, einschließlich der Totgeburten										
Jahr 1933											
a) Selbständige Erwerbstätige und leitende Beamte.											
Eigentümer, Inhaber, Besitzer, Pächter, Händler	173	87	42	20	12	7	1	2	2	—	—
Geistliche, Lehrer, Schriftsteller, Journalisten	40	18	6	3	3	—	—	—	—	—	—
Ärzte, Apotheker, Rechtsanwälte	22	11	7	2	—	2	—	—	—	—	—
Künstler, Musiker, Sänger	12	7	7	—	3	—	2	1	—	—	1
Handwerksmeister	130	51	31	10	5	3	1	—	2	—	2
Direktoren im priv. Dienst, Geschäftsführer, Betriebsleiter	15	10	2	2	—	—	—	—	—	—	—
Höhere Staats- und Gemeinde-Beamte	14	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Offiziere und Militärbeamte im gleichen Rang	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe a)	406	189	96	38	23	12	4	3	4	—	3

III. Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung.

Noch: 42]

Noch: Geburtenhäufigkeit. Nach Beruf.

Stand des Ehemannes	Zahl der Frauen mit Ehemännern nebenbezeichneten Standes, die im Berichtsjahr geboren haben zum										
	1ten	2ten	3ten	4ten	5ten	6ten	7ten	8ten	9ten	10ten	11ten u. öfteren
mal, einschließlich der Totgeburten											
b) Nichtleitende Beamte, Angestellte. Wissenschaftlich gebild. Beamte und Angestellte ¹⁾	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Technisch gebildete Beamte und Angestellte ¹⁾	41	21	5	—	1	—	—	—	—	—	1
Kaufmännisch gebildete Beamte und Angestellte ¹⁾	184	93	43	8	3	6	1	—	—	—	—
Beamte und Bedienstete im Staats- und Gemeindegeldienst	133	92	38	23	4	7	3	—	—	—	—
Wirtschafts- und Aufsichtspersonal	25	7	2	3	1	—	—	—	—	—	—
Unteroftiziere, Soldaten sowie militär. Verwaltungs-Personal v. gleichen Rang	23	12	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Summe b)	412	227	89	35	9	13	4	—	—	—	1
c) Gehilfen, Arbeiter.											
Handmerksgehilfen	530	406	211	87	47	26	11	7	8	5	6
Kellner und sonstige Bedienstete im Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe	15	11	9	1	3	2	—	1	—	—	—
Kutscher, Chauffeure, Lader, Ausgeher, Bader, Magaziniere	120	71	40	24	10	4	3	1	3	1	1
Fabrikarbeiter, sonst. Lohn- und Tagearbeiter	195	165	98	60	38	21	8	7	4	5	6
Summe c)	910	653	358	172	98	53	22	16	15	11	13
d) Berufslose.											
Pensioner und Pensionisten	5	7	4	5	4	4	2	1	—	1	1
Sonstige Berufslose und Personen unbekanntes Berufes	12	8	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe d)	17	15	6	5	4	4	2	1	—	1	1
Zusammen a) bis d) 1933	1745	1084	549	250	134	82	32	20	19	12	18
In %	44,23	27,48	13,92	6,34	3,40	2,08	0,81	0,51	0,48	0,30	0,45

¹⁾ Ohne die Beamten und Angestellten im Staats- und Gemeindegeldienst.

43]

Geburtenhäufigkeit. Nach Alter.

Alter der Mutter	Zahl der Frauen, die im nebenstehenden Alter im Berichtsjahr geboren haben zum										
	1ten	2ten	3ten	4ten	5ten	6ten	7ten	8ten	9ten	10ten	11ten u. öfteren
mal, einschließlich der Totgeburten und außerehelichen Geburten											
Jahr 1933											
Bis einschl. 16 Jahre	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 16—18 "	27	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 18—20 "	163	29	1	—	—	—	—	—	—	—	—
" 20—22 "	342	87	24	7	—	—	—	—	—	—	—
" 22—24 "	408	149	44	8	2	—	—	—	—	—	—
" 24—26 "	360	185	78	19	6	1	—	—	—	—	—
" 26—28 "	326	211	80	29	18	6	—	1	—	—	—
" 28—30 "	272	173	75	32	21	7	3	—	—	1	—

Nach: Geburtenhäufigkeit. Nach Alter.

[Nach: 43

Alter der Mutter	Zahl der Frauen, die im nebenstehenden Alter im Berichtsjahr geboren haben zum										
	1ten	2ten	3ten	4ten	5ten	6ten	7ten	8ten	9ten	10ten	11ten u. öfteren
mal, einschließlich der Totgeburten und außerehelichen Geburten											
Über 30—32 Jahre	176	150	78	39	24	13	2	4	2	—	—
" 32—34 "	99	107	63	33	24	10	5	3	4	—	—
" 34—36 "	61	72	48	30	20	9	5	1	3	3	2
" 36—38 "	31	38	50	33	19	14	6	5	2	5	3
" 38—40 "	25	14	30	15	7	11	9	3	7	2	4
" 40—42 "	6	13	12	19	7	6	3	1	2	2	5
" 42—44 "	3	3	6	5	2	3	4	1	2	1	3
" 44—46 "	2	1	3	3	1	3	1	2	2	—	2
" 46—48 "	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1
" 48—50 "	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
" 50—52 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen 1933	2304	1234	592	273	151	84	38	21	24	14	20
In %	48,45	25,05	12,45	5,74	3,15	1,77	0,80	0,44	0,51	0,29	0,42

Geburtenhäufigkeit. Bei ledigen Müttern.

[44

Alter der ledigen Mutter	Jahr 1932						Jahr 1933					
	Von den ledigen Müttern haben geboren zum						Von den ledigen Müttern haben geboren zum					
	1ten	2ten	3ten	4ten	5ten	6ten u. öfteren	1ten	2ten	3ten	4ten	5ten	6ten u. öfteren
mal, einschließlich der Totgeburten												
Bis einschließlich 16 Jahre	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	
über 16—18 "	33	2	—	—	—	—	22	—	—	—	—	
" 18—20 "	155	12	1	—	—	—	99	11	—	—	—	
" 20—22 "	167	16	1	—	—	—	146	20	3	1	—	
" 22—24 "	125	32	4	—	—	—	119	28	4	—	—	
" 24—26 "	86	27	6	2	—	—	61	19	8	1	2	
" 26—28 "	39	15	5	—	—	—	36	22	4	2	—	
" 28—30 "	28	19	2	4	1	—	25	16	3	4	—	
" 30—32 "	12	7	4	3	—	—	20	9	2	1	3	
" 32—34 "	11	10	4	2	—	—	5	8	2	3	1	
" 34—36 "	1	5	1	—	—	1	4	3	3	1	—	
" 36—38 "	5	—	2	—	2	1	3	3	1	1	—	
" 38—40 "	3	2	1	—	—	—	4	1	1	1	—	
" 40—42 "	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
" 42—44 "	1	1	—	—	1	—	1	1	—	—	—	
" 44—46 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
" 46—48 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
" 48—50 "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zusammen	668	148	31	11	4	2	548	141	31	15	6	
In %	77,33	17,13	3,59	1,27	0,46	0,23	73,85	19,00	4,13	2,02	0,81	

[45

Gestorbene. Nach Geschlecht und Familienstand.

Jahr	Gestorbene (ohne Totgeborene) zusammen	Davon waren							Auf 1000 Personen der mittleren Bevölkerung sind gestorben
		männlich	weiblich	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	unbekanntes Familienstandes	
1932	4 020	2 020	2 000	916	1 965	1 078	60	1	9,7
1933	4 274	2 137	2 137	941	2 082	1 154	97	—	10,4

Gestorbene. Nach Monaten.

[46

Jahr	Gestorbene (ohne Totgeborene) im											
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1932	311	335	383	358	361	322	337	317	292	346	326	332
1933	509	358	372	302	345	341	319	308	322	352	346	400

Nummer	Todesursachen (Grundleiden)	Alter der									
		unter 1 Woche		1 Woche bis unter 1 Monat		1 Monat bis unter 1 Jahr		1 bis unter 5 Jahre		5 bis unter 10 Jahre	
		ehe- lich	unehe- lich	ehe- lich	unehe- lich	ehe- lich	unehe- lich	ehe- lich	unehe- lich	ehe- lich	unehe- lich
Jahr 1933											
1	Diphtherie und Paratyphus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Flussfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Boten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Masern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Scharlach	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
6	Keuchhusten	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—
7	Diphtherie	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—
8	Grippe	—	—	—	—	—	—	—	9	17	—
9	Pest	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
10	Tuberkulose der Atmungsorgane	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Tuberkulose anderer Organe und Miliartuber- kulose	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Syphilis	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—
13	Malaria	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
14	Anderer Infektionen und parasitäre Krankheiten	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
15	Krebs und andere bösartige Neubildungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	Anderer Neubildungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
17	Chronischer Gelenkrheumatismus und Gicht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	Zuckerkrankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	Akuter und chronischer Alkoholismus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	Anderer Allgemeinkrankheiten und chronische Vergiftungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Lab. dorsalis und progress. Paralyse	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1
22	Gehirnschlag und Lähmung ohne nähere Angaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	Anderer Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	Herzkrankheiten	2	—	—	—	6	1	—	—	—	2
25	Anderer Krankheiten der Kreislauforgane	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
26	Bronchitis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
27	Lungenentzündung	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—
28	Anderer Krankheiten der Atmungsorgane	2	—	1	—	23	3	7	1	1	—
29	Darmlarrrh und Darmgeschwür	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—
30	Blinddarmentzündung	—	—	1	—	7	4	3	—	—	—
31	Krankheiten der Leber und Gallenwege	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	Anderer Krankheiten der Verdauungsorgane	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	Nierenentzündung	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—
34	Anderer Krankheiten der Harn- und Geschlechts- organe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	Fieberhafte Fehlgeburt, Kindbettfieber und Starrkrampf im Wochenbett	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	Anderer Fehlgeburten und Zufälle in der Schwangerschaft, bei der Geburt und im Wochenbett	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	Krankheiten der äußeren Bedeckungen und der Bewegungsorgane	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38	Angeborene Mißbildungen und Krankheiten der Neugeborenen	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
39	Alterschwäche	67	31	8	4	3	2	—	—	—	—
40	Selbstmord	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
41	Wort und Totschlag	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	Verunglückung und andere äußere Einwirkungen	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—
43	Plötzlicher Tod und nicht oder ungenau ange- gebene Ursachen	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—
		—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
	Zusammen 1933	72	31	14	5	54	13	35	—	32	—
	1932	89	31	11	3	45	20	37	—	17	—

1) Ausschließlich der Totgeborenen.

bene.

Todesursache und Alter.

Gestorbenen ¹⁾														Männliche Ge- storbene zusammen	Nummer	
10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 20 Jahre	20 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 30 Jahre	30 bis unter 35 Jahre	35 bis unter 40 Jahre	40 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 50 Jahre	50 bis unter 55 Jahre	55 bis unter 60 Jahre	60 bis unter 70 Jahre	70 bis unter 80 Jahre	80 und mehr Jahre	unbe- kannt			
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	6
7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	7
1	1	—	—	2	—	—	3	3	2	3	7	6	—	—	30	8
—	4	10	12	19	21	8	18	23	18	19	5	2	—	—	159	9
—	2	2	—	—	—	—	—	2	1	1	—	1	—	—	11	10
—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	3	—	—	—	—	8	11
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
2	—	4	1	1	1	2	1	3	4	5	1	1	—	—	27	13
—	1	3	3	4	7	13	21	24	53	118	61	12	—	—	321	14
—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	15
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	3	16
—	—	1	—	—	1	—	1	3	9	16	7	1	—	—	37	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	4	18
—	—	1	1	6	3	1	3	5	5	4	4	—	—	—	37	19
—	—	—	—	1	—	1	4	5	5	4	2	—	—	—	22	20
—	—	—	—	—	—	—	8	12	20	58	60	21	—	—	179	21
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
1	1	1	2	3	1	5	3	2	3	7	1	1	—	—	42	23
1	2	3	2	4	3	7	12	22	31	79	79	19	—	—	267	24
—	—	1	1	—	1	1	1	5	11	40	36	14	—	—	112	25
—	—	—	—	—	1	—	1	2	2	6	2	1	—	—	19	26
2	2	3	3	4	1	1	2	6	12	22	24	10	—	—	129	27
—	2	1	1	—	—	2	3	4	4	12	6	—	—	—	39	28
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	17	29
—	3	1	—	4	2	1	1	2	4	2	2	—	—	—	22	30
—	—	—	—	2	—	2	4	4	8	16	8	1	—	—	45	31
1	—	2	—	2	6	1	3	8	5	13	9	2	—	—	57	32
1	1	—	2	—	3	4	—	4	11	16	5	1	—	—	48	33
—	—	—	—	1	—	—	2	1	4	11	11	3	—	—	33	34
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36
1	—	1	—	—	—	—	2	2	—	2	—	1	—	—	10	37
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	32	—	—	115	39
—	2	8	11	12	3	5	15	10	14	16	5	1	—	—	102	40
2	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	8	41
2	3	4	8	11	6	6	4	4	5	8	3	2	—	—	72	42
—	—	1	1	—	5	3	3	6	4	17	9	—	—	—	51	43
21	26	48	49	76	68	64	116	165	237	506	373	132	—	—	2137	
8	20	48	66	121	175	—	—	384	—	514	332	98	1	—	2020	

Nummer	Todesursachen (Grundleiden)	Alter der									
		unter 1 Woche		1 Woche bis unter 1 Monat		1 Monat bis unter 1 Jahr		1 bis unter 5 Jahre	5 bis unter 10 Jahre		
		ehe- lich	unehe- lich	ehe- lich	unehe- lich	ehe- lich	unehe- lich				
Jahr 1933											
1	Typhus und Paratyphus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	Fliefieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3	Pocken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4	Masern	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
5	Scharlach	—	—	—	—	—	—	2	—	—	
6	Keuchhusten	—	—	—	—	—	2	3	—	—	
7	Diphtherie	—	—	—	—	—	—	8	—	—	
8	Grippe	—	—	—	—	1	—	—	—	13	
9	Peft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10	Zuberkulose der Atmungsorgane	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
11	Zuberkulose anderer Organe und Miliartuber- kulose	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
12	Epyhitis	—	—	—	—	1	—	4	—	—	
13	Malaria	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
14	Anderer Infektionen und parasitäre Krankheiten	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
15	Krebs und andere bösarige Neubildungen	—	—	—	—	—	—	1	—	1	
16	Anderer Neubildungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
17	Chronischer Gelenkrheumatismus und Gicht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
18	Zuckerkrankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
19	Akuter und chronischer Alkoholismus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
20	Anderer Allgemeinkrankheiten und chronische Vergiftungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
21	Tab. dorsalis und progress. Paralyse	—	—	—	—	—	2	1	—	1	
22	Gehirnschlag und Lähmung ohne nähere Angaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
23	Anderer Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	—	—	1	—	2	1	4	—	—	
24	Herzkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
25	Anderer Krankheiten der Kreislauforgane	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
26	Bronchitis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
27	Lungenentzündung	—	—	1	1	14	2	11	—	1	
28	Anderer Krankheiten der Atmungsorgane	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
29	Darntararrh und Darmgeschwür	—	—	—	—	8	—	1	—	—	
30	Blinddarmenentzündung	—	—	—	—	—	—	2	—	2	
31	Krankheiten der Leber und Gallenwege	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
32	Anderer Krankheiten der Verdauungsorgane	—	—	—	1	1	—	1	—	2	
33	Nierenentzündung	—	—	—	—	—	—	1	—	1	
34	Anderer Krankheiten der Harn- und Geschlechts- organe	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
35	Fieberhafte Fehlgeburt, Kindbettfieber und Starrkrampf im Wochenbett	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
36	Anderer Fehlgeburten und Zufälle in der Schwangerschaft, bei der Geburt und im Wochenbett	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
37	Krankheiten der äußeren Bedeckungen und der Bewegungsorgane	—	—	—	—	—	1	—	—	1	
38	Angeborene Mißbildungen und Krankheiten der Neugeborenen	60	20	5	4	5	—	—	—	—	
39	Alterschwäche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
40	Selbstmord	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
41	Mord und Totschlag	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
42	Verunglückung und andere äußere Einwirkungen	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
43	Pflichtlicher Tod und nicht oder ungenau ange- gebene Ursachen	—	—	—	—	1	1	—	—	—	
Zusammen 1933		60	21	7	6	36	9	41	—	27	
1932		53	12	9	—	57	12	16	—	23	

1) Ausschließlich der Totgeborenen.

Gene.

Todesursache und Alter.

Gestorbenen ¹⁾														Weibliche Ge- storbene zusammen	Nummer	
10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 20 Jahre	20 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 30 Jahre	30 bis unter 35 Jahre	35 bis unter 40 Jahre	40 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 50 Jahre	50 bis unter 55 Jahre	55 bis unter 60 Jahre	60 bis unter 70 Jahre	70 bis unter 80 Jahre	80 und mehr Jahre	unbe- kannt			
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	6
2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	7
—	—	1	2	2	1	—	—	2	2	10	16	7	—	—	44	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
2	3	12	13	14	10	6	4	5	8	14	14	2	—	—	108	10
1	—	—	2	1	2	1	1	—	—	3	1	—	—	—	17	11
—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	3	1	—	—	—	7	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
1	—	4	—	1	4	2	1	1	2	1	—	—	—	—	18	14
—	—	2	4	5	7	24	34	58	56	112	75	17	—	—	396	15
—	1	2	3	1	2	8	2	3	—	3	3	1	—	—	29	16
—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	4	4	—	—	—	10	17
—	—	—	1	—	1	2	2	6	8	24	11	3	—	—	59	18
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
—	—	—	1	1	2	4	2	4	4	7	2	—	—	—	31	20
—	—	—	—	—	—	1	2	2	4	4	—	—	—	—	9	21
—	—	—	1	—	—	2	6	23	24	63	41	20	—	—	180	22
1	—	—	3	5	5	3	4	4	3	5	4	2	—	—	47	23
—	2	—	3	6	6	7	10	19	47	100	92	38	—	—	333	24
—	—	—	—	—	—	1	—	3	5	20	34	21	—	—	84	25
—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	2	2	3	—	—	10	26
—	1	—	2	—	1	2	1	4	12	14	31	17	—	—	115	27
—	1	—	—	—	2	—	—	1	3	9	5	2	—	—	25	28
—	—	—	1	1	1	1	—	1	—	—	1	1	—	—	15	29
—	—	2	1	1	1	2	—	3	—	1	4	—	—	—	18	30
—	—	1	—	1	2	3	4	3	4	10	14	2	—	—	44	31
—	—	1	—	1	3	3	3	5	4	12	7	3	—	—	44	32
—	—	1	2	2	—	1	2	5	5	14	7	4	—	—	45	33
—	—	1	1	6	5	5	2	2	4	—	3	1	—	—	31	34
—	1	7	5	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	35
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	7	2	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	15	36
—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	6	37
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	41	78	—	—	94	38
—	4	6	11	6	6	6	5	8	7	5	2	2	—	—	120	39
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68	40
—	1	1	—	—	—	1	3	2	1	2	11	2	—	—	1	41
—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	10	10	1	—	—	25	42
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32	43
8	15	43	63	65	62	87	90	169	213	451	437	227	—	—	2 137	
12	29	54	53	140		174		305		413	426	212	—	—	2 000	

49]

Säuglingssterblichkeit. Tabelle I.

Jahr	Im 1. Lebensjahr Gestorbene					Auf 100 Lebendgeborene				
	insgesamt	männlich	weiblich	ehelich	unehelich	insgesamt	männlich	weiblich	ehelich	unehelich
	treffen Säuglingssterbefälle dieser Art									
1932	342	199	143	264	78	7,28	8,17	6,33	6,91	8,98
1933	328	189	139	243	85	7,14	8,04	6,19	6,35	11,04

50]

Säuglingssterblichkeit. Tabelle II.

Zeit	Gestorbene Säuglinge zusammen	Davon							
		männlich	weiblich	ehelich	unehelich	ärztlich	ärztlich nicht	bei den Eltern	in Pflege
						behandelt	gestorben		
Jahr 1933									
Januar	33	12	21	27	6	16	17	21	12
Februar	30	19	11	23	7	24	6	19	11
März	34	24	10	27	7	26	8	22	12
April	22	14	8	13	9	15	7	12	10
Mai	23	15	8	15	8	14	9	13	10
Juni	21	10	11	18	3	16	5	14	7
Juli	27	14	13	21	6	21	6	19	8
August	25	12	13	15	10	9	16	19	6
September	17	10	7	11	6	7	10	14	3
Oktober	28	21	7	18	10	22	6	10	18
November	34	16	18	28	6	23	11	20	14
Dezember	34	22	12	27	7	24	10	17	17
Zusammen 1933	328	189	139	243	85	217	111	200	128 ¹⁾
In %	100,00	57,63	42,38	74,09	25,91	66,16	33,84	60,98	39,02
1932	342	199	143	264	78	263	79	188	154 ¹⁾
In %	100,00	58,19	41,81	77,19	22,81	76,90	23,10	54,97	45,03

¹⁾ Darunter in Privatpflege 1932: 5, 1933: —.

51]

Säuglingssterblichkeit. Tabelle III.

Alter	Gestorbene Säuglinge im nebenstehenden Alter					Davon wurden gestift		
	männlich	weiblich	ehelich	unehelich	zusammen	während der ganzen Lebensdauer	während eines Teils der	nicht
Jahr 1933								
Bis 1 Woche	103	81	132	52	184	10	3	171
über 1 Woche bis 1 Monat	19	13	21	11	32	23	3	6
" 1 bis 2 Monate	10	11	16	5	21	9	7	5
" 2 " 3 "	10	7	12	5	17	7	7	3
" 3 " 4 "	9	11	17	3	20	1	16	3
" 4 " 5 "	11	2	12	1	13	—	10	3
" 5 " 6 "	4	4	6	2	8	—	8	—
" 6 " 7 "	4	4	7	1	8	2	5	1
" 7 " 8 "	6	1	7	—	7	—	6	1
" 8 " 9 "	6	1	5	2	7	1	6	—
" 9 " 10 "	4	—	2	2	4	—	2	2
" 10 " 11 "	—	3	3	—	3	—	3	—
" 11 " 12 "	3	1	3	1	4	—	3	1
Zusammen 1933	189	139	243	85	328	53	79	196
In %	57,62	42,38	74,09	25,91	100,00	16,16	24,08	59,76

Selbstmorde. Tabelle I.

152

Jahr	Selbstmorde auf.	Davon durch							
		Erhängen	Ertränken	Er-schießen	Öffnen der Pulsader, Halsdurchschneiden	Ver-giften	Sinab-stürzen	Ueber-fahren-lassen	sonstige Maß-nahmen
1932	156	46	10	15	6	63 ¹⁾	7	7	2
1933	170	37	13	19	4	81 ¹⁾	10	5	1

¹⁾ Darunter 1932: 49, 1933: 66 Personen durch Gas.

Selbstmorde. Tabelle II.

153

Beweggründe	Geschlecht	Zahl der Selbstmorde	Die Selbstmörder standen im Alter						Dem Familienstand nach waren			
			bis 15 Jahre	über 15-20 Jahre	über 20-30 Jahre	über 30-40 Jahre	über 40-60 Jahre	über 60 Jahre	ledig	ver-heiratet	ver-witwet	gesch. und unbes.
			Jahr 1933									
Nervenleiden, geist. Störung	m.	22	—	—	2	4	10	6	7	12	2	1
	w.	27	—	3	3	6	10	5	5	18	3	1
Körperliches Leiden.	m.	12	—	—	1	2	4	5	1	7	3	1
	w.	13	—	—	3	2	6	2	6	4	3	—
Arbeitslosigkeit, schlechte wirtschaftliche Verhältnisse, Verlust der Stellung	m.	33	—	—	6	4	15	8	8	18	7	—
	w.	8	—	1	1	2	4	—	3	5	—	—
Furcht vor Strafe, Reue, Scham	m.	12	—	1	3	2	4	2	4	7	—	1
	w.	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
Häuslicher Zwist, zerrüttete Familienverhältnisse.	m.	12	—	—	4	1	7	—	1	11	—	—
	w.	7	—	—	3	—	3	1	1	6	—	—
Liebesgram, Eifersucht	m.	3	—	1	2	—	—	—	3	—	—	—
	w.	7	—	—	5	1	1	—	5	—	1	1
Lebensüberdruß aus sonstigen Gründen	m.	4	—	—	1	—	2	1	1	2	1	—
	w.	5	—	—	2	1	1	1	2	2	1	—
Unbekannt	m.	4	—	—	—	2	2	—	—	—	1	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	m.	102	—	2	19	15	44	22	25	60	14	3
	w.	68	—	4	17	12	26	9	22	35	9	2
Insgesamt		170	—	6	36	27	70	31	47	95	23	5

Tödliche Verunglückungen.

154

Art der Verunglückung, die zum Tode führte	Geschlecht	Verunglückte auf.	Davon im Alter										
			bis 3 Jahre	über 3-6 Jahre	über 6-10 Jahre	über 10-15 Jahre	über 15-20 Jahre	über 20-30 Jahre	über 30-40 Jahre	über 40-50 Jahre	über 50-60 Jahre	über 60 Jahre	
			Jahr 1933										
Übersahren u. sonst. Verkehrsunfälle	m.	23	2	1	—	—	—	—	7	6	3	2	2
	w.	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
Abstürzen, Fallen	m.	27	—	—	—	1	2	3	7	7	2	5	7
	w.	9	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	7
Erdrücken (Quetschungen)	m.	3	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verbrennen, Verbrühen	m.	3	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	w.	4	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1
Ertrinken	m.	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ertrinken (einschl. Gasvergiftung)	m.	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
	w.	7	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	5
Er-schießen	m.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	w.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Sonstige Verunglückungsarten	m.	11	—	—	—	—	1	2	1	3	2	2	2
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	m.	72	5	1	—	2	3	12	17	10	9	13	13
	w.	25	1	—	—	—	1	1	—	4	3	15	15
Insgesamt 1933		97	6	1	—	2	4	13	17	14	12	28	28
1932		94	4	7	2	1	4	14	14	9	10	29	29

55]

Wanderungen. Tabelle I.

Jahr	Zugezogene								insgesamt
	männlich				weiblich				
	bis unter 25 Jahre	25 bis unter 50 Jahre	50 Jahre und darüber	zusammen	bis unter 25 Jahre	25 bis unter 50 Jahre	50 Jahre und darüber	zusammen	
1932	6 136	4 612	452	11 200	6 009	4 008	514	10 531	21 731
1933	6 094	4 756	542	11 392	6 408	3 995	614	11 017	22 409

56]

Wanderungen. Tabelle II.

Jahr	Weggezogene								insgesamt	Umzüge ¹⁾
	männlich				weiblich					
	bis unter 25 Jahre	25 bis unter 50 Jahre	50 Jahre und darüber	zusammen	bis unter 25 Jahre	25 bis unter 50 Jahre	50 Jahre und darüber	zusammen		
1932	5 840	4 451	631	10 922	5 249	3 961	620	9 830	20 752	52 454
1933	6 510	4 471	650	11 631	5 612	4 074	726	10 412	22 043	49 677

¹⁾ Die eingestrichelten Zahlen beziehen sich auf umgezogene Familien und Einzelpersonen zusammen (Fälle). In der Zahl für 1932 sind 12 755, für 1933: 12 822 Umzüge von Haushaltungen enthalten.

57]

Wanderungen. Tabelle III.

Jahr	a = Personen b = Familien (Haushaltungen)	Die Zugezogenen nach dem Herkunftsland										Ausland auf.	
		Ausland, und zwar:											
		Deutsches Reich	Österreich	Frankreich	Italien	Russland	Sonstige europ. Staaten	Asien	Amerika	Afrika	Australien		
1932	a	20 710	172	78	44	18	419	7	265	16	2	1 021	
	b	1 558	10	7	2	1	47	1	48	2	—		118
1933	a	21 476	131	61	60	16	425	20	201	18	1	933	
	b	1 592	13	8	2	3	37	4	30	2	—		99

58]

Wanderungen. Tabelle IV.

Jahr	a = Personen b = Familien (Haushaltungen)	Die Weggezogenen nach dem Lande, in das sie verzogen sind.										Ausland auf.	
		Ausland, und zwar:											
		Deutsches Reich	Österreich	Frankreich	Italien	Russland	Sonstige europ. Staaten	Asien	Amerika	Afrika	Australien		
1932	a	19 741	159	63	67	13	476	10	196	23	4	1 011	
	b	1 658	11	8	8	1	40	—	29	4	1		102
1933	a	20 694	149	185	73	5	607	115	179	35	1	1 349	
	b	1 725	14	27	10	1	78	25	25	6	—		186

Fremdenbeherbergung. Tabelle I.

[59

Gasthofklassen	Zahl der Beherbergungsstätten	Vorhandene		Beherbergte Fremde		Übernachtungen ²⁾	
		Fremdenzimmer	Fremdenbetten ¹⁾	absolut	in %	absolut	in %
Jahr 1933							
Hotels	16	1 268	1 842	102 596	51,07	173 173	53,35
Gasthöfe einfacher Art	14	328	458	31 189	15,80	48 766	15,02
Gasthäuser (Gastwirtschaft.)	35	242	440	20 543	10,41	30 075	9,27
Fremdenpensionen	31	246	472	18 922	9,58	35 820	11,03
Wander- u. Jugendherberg.	5	11	390	14 716	7,45	21 916	6,75
Sonstige Herbergen	4	30	186	9 456 ³⁾	4,79	14 867 ³⁾	4,58
Zusammen 1933	105	2 125	3 788	197 422 ³⁾	100,00	324 617 ³⁾	100,00
1932	104	2 073	3 817	201 112	100,00	337 239	100,00

¹⁾ Durchschnittlich war jedes Fremdenbett im Jahre 1933 = 85,7 mal belegt (1932 = 88,4 mal).

²⁾ Auf einen Fremden trafen 1933 durchschnittlich 1,64 Übernachtungen (1932 = 1,68). ³⁾ Außerdem noch am Reichsparteitag der NSDAP 345 872 Fremde in Massenquartieren mit 724 244 Übernachtungen.

Fremdenbeherbergung. Tabelle II.

[60

Zeit	Neuzugegangene Fremde							Gesamtzahl der Übernachtungen ¹⁾
	in Hotels	in Gasthöfen einfacher Art	in Gasthäusern (Gastwirtschaften)	in Fremdenpensionen	in Jugendherbergen	in sonstigen Herbergen	zusammen	
Jahr 1933								
Januar	6 504	1 825	844	708	130	883	10 894	18 982
Februar	5 543	1 616	753	577	46	777	9 312	16 220
März	6 546	1 895	1 035	925	294	817	11 512	20 076
April	6 955	1 982	1 517	1 069	912	820	13 255	21 864
Mai	7 275	2 231	1 408	1 079	730	1 044	13 767	22 737
Juni	10 596	3 432	2 363	2 121	2 211	1 218	21 741	35 763
Juli	13 332	4 011	3 019	3 191	3 569	1 068	28 190	46 447
August	15 345	4 787	3 147	3 486	4 662	1 100	32 527	50 151
September	10 903	3 167	2 740	2 551	1 378	776 ²⁾	21 515 ²⁾	34 089 ²⁾
Oktober	8 417	2 647	1 630	1 556	579	468	15 297	25 589
November	6 266	1 859	1 186	962	153	258	10 684	18 052
Dezember	5 114	1 737	901	697	52	227	8 728	14 647
Zusammen 1933	102 596	31 189	20 543	18 922	14 716	9 456 ²⁾	197 422 ²⁾	324 617 ²⁾
1932	103 294	30 966	19 358	16 363	14 585	16 546	201 112	337 239

¹⁾ Berechnet aus Durchschnittsangaben für die einzelnen Gaststätten. ²⁾ Außerdem noch am Reichsparteitag der NSDAP 345 872 Fremde in Massenquartieren mit 724 244 Übernachtungen.

Fremdenbeherbergung. Tabelle III.

[61

Wohnort, bzw. Land des Wohnortes der Fremden	Fremde		Wohnort, bzw. Land des Wohnortes der Fremden	Fremde	
	1932	1933		1932	1933
München	14 127	15 278	Schweden, Norwegen und Dänemark	1 222	1 150
Uebrigcs Bayern	38 087	38 400	Rußland	41	50
Berlin	16 869	17 491	Polen	221	124
Uebrigcs Deutschland (ohne Bayern)	92 788	97 461	Uebrigcs Europa	843	930
Oesterreich	3 253	1 882	Ver. Staaten v. Nordamerika	6 342	3 291
Tschechoslowakei	3 820	3 053	Sonstiges Nord- und Mittelamerika	191	129
Ungarn	543	527	Südamerika	178	173
Jugoslawien	144	87	Asien	226	185
Italien	1 052	1 290	Afrika	145	111
Schweiz	2 333	2 183	Australien	34	41
Frankreich	1 536	1 316	Unbekannt	12 804	7 513
Großbritannien und Irland	1 856	1 763			
Belgien	601	910			
Niederlande	1 856	2 084			
			Zusammen	201 112	197 422 ¹⁾

¹⁾ Außerdem 345 872 Teilnehmer am Reichsparteitag der NSDAP, die in Massenquartieren untergebracht waren und für welche eine Aufschcidung nach dem Wohnort nicht vorliegt.

IV. Wasser, Licht und Kraft.

62]

Wasserversorgung. ¹⁾ Verteilungsanlagen.

Jahr ²⁾	Druckrohr-	Verteilungs-	Wasser-	Absperr-	Grundstücksanschlüsse		Wasser-	Anschlüsse
	strang	rohrnetz			pfeifen	schieber			im	außerhalb d.	meter	f. hydraul.
	in laufenden Metern				Stadtgebiet	Stadtgeb.		Aufzüge
1932	92 470	457 894	8 361	2 818	22 864	480 ³⁾	21 502	40
1933	92 470	470 494	8 432	2 899	23 623	510 ³⁾	22 271	40

¹⁾ Kanalbau siehe Tabelle 24. ²⁾ Bestand am Schlusse des Jahres. ³⁾ Darunter 1932: 456, 1933: 487 Laufamholz—Schwaig.

63]

Wasserversorgung. Förderung und Abgabe

Jahr	Gesamt- förderung cbm	Davon lieferten in %										Wasser- abgabe cbm	Durchschnittlicher Tagesverbrauch auf den Kopf der Bevöl- kerung in Litern		
		Kanna	die Inehrungs- leitung	das Pumpwerk							die übrigen An- lagen zusammen		von der ganzen Abgabe	von der Abgabe an Private	von der Abgabe f. öffentl. Zwecke
				Erlenz- flegen	Krämer- weber	Artels- hofen	Stibach	Wuchens- berg	Beppelins- feld	von der ganzen Abgabe						von der Abgabe an Private	von der Abgabe f. öffentl. Zwecke
1932	19 056 771	73,51	17,54	3,40	1,71	—	—	2,11	0,52	1,21 ¹⁾	18 787 716	123	97,42	6,64	
1933	19 052 754	71,73	15,23	3,65	4,85	0,45	—	2,58	0,48	0,98 ¹⁾	18 965 540	127	98,99	7,22	

¹⁾ Nämlich: Schwabenmühle 1932: 0,65 %, 1933: 0,33 %; Großweidenmühle 1932: 0,27 %, 1933: 0,22 %; Schönbrunnenleitung 1932: 0,19 %, 1933: 0,19 %; Luitpoldbrun 1932: 0,10 %, 1933: 0,04 %.

64]

Wasserversorgung. Abnehmer

Jahr	Von der Wasserabgabe entfallen auf							
	Private		städt. Anstalten		sonstige öffentliche Zwecke ¹⁾		Selbstverbrauch der Werke und Verlust	
	cbm	in %	cbm	in %	cbm	in %	cbm	in %
1932	14 829 170	78,98	1 800 131	9,38	1 010 903	5,38	1 147 512	6,11
1933	14 813 779	78,11	1 753 253	9,24	1 081 026	5,70	1 317 482	6,95

¹⁾ Hierher gehört insbesondere das Wasser zum Besprengen und Reinigen der Straßen, zur Speisung der Röhren- und Kunstbrunnen, sowie das für die öffentlichen Anlagen, Pflanz- und Aborte, für Feuerlöschzwecke usw. benötigte Wasser.

65]

Gaswerk. Verteilungsanlagen.

Zeit	Länge des Rohrnetzes m	Abnahmestellen				Angegeschlossene Motoren	
		Gewöhnliche Gasuhren	Selbstmesser	für Moto- ren	zu- sammen	Zahl	PS
1. IV. 1932	572 454 ¹⁾	94 098	22 983	66	117 147	68	591
1. IV. 1933	575 626	91 079	26 563	63	117 705	63	554

¹⁾ Berichtigt.

66]

Gaswerk. Erzeugung und Verbrauch.

Jahr	Gesamte Gas- erzeugung cbm	Hierzu waren erforderlich			Durchschnittl. Gasausbeute ¹⁾ aus 1 t Vergasungs- material cbm	Gasverbrauch (einschließl. Verlust) cbm
		Kohlen t	Koks t	Vergasungs- material zusammen t		
1932	45 842 210	79 744,0	8 361,4	88 105,4	516,11	45 793 210
1933	44 693 550	81 284,0	7 449,8	88 733,8	499,10	44 689 550

¹⁾ Der Berechnung der Gasausbeute wurden die Gasermengungen ausschließlich Klärgas-
bezug zugrunde gelegt.

Gaswerk. Verbrauch im Einzelnen.

[67]

Jahr	Vom Gesamtgasverbrauch entfallen auf									
	öffentliche Beleuchtung		städt. Gebäude, Privatbeleuchtung, Beleuchtung der Verkehrsanstalten und für technische Zwecke		Gasfelbstmesser		eigenen Verbrauch		Verlust (-) bezw. Überschuß (+)	
	cbm	in %	cbm	in %	cbm	in %	cbm	in %	cbm	in %
1932	3 231 162	7,05	32 818 859	71,67	6 863 474	14,99	617 544	1,35	-2 262 171	-4,94
1933	3 416 579	7,04	31 625 156	70,77	6 666 196	14,92	471 800	1,05	-2 509 819	-5,62

Nebenerzeugnisse der Gasbereitung.

[68]

Jahr	Anfall während des Jahres					
	Rohs ¹⁾ t	Feinrohs t	Teer t	Schwefelsaures Ammoniak t	Benzol t	Schlacken- steine Stück
1932	56 242,1 ²⁾	4 643,4	4 004,6	532,9	942,5	—
1933	54 928,0 ²⁾	4 916,4	4 036,3	577,3	952,7	180 574

¹⁾ Großrohs, zerkleinertes Rohs und Griesrohs. ²⁾ Darunter sind 1932: — t, 1933: 212 t aus Schlacken zurückgewonnener Rohs.

Elektrizitätswerk. Verteilungsanlagen.

[69]

Jahr	Länge des Leitungs- netzes ¹⁾ m	Trans- forma- toren	Anschlüsse					in- gesamt KW	Zähler	Schalt- uhren für selbsttätige Treppen- beleuchtung
			für Licht ²⁾		für technische Zwecke ²⁾		für öffentliche Beleuchtung			
			Glüh- lampen	Mo- toren	sonstige Appa- rate	Glüh- lampen				
1932/33	1 030 067	1 206 ³⁾	1 112 459	13 754	38 533	3 591	100 710	106 292	12 890	
1933/34	1 073 582	1 162 ³⁾	1 138 235	14 072	40 706	3 705	102 671	110 024	13 032	

¹⁾ Hin- und Rückleitung ist, weil in einem Kabel enthalten, einfach gemessen. ²⁾ Unter den Anschlüssen für Licht und technische Zwecke sind auch jene für den Selbstverbrauch des Werkes enthalten. ³⁾ 1932/33: 582, 1933/34: 523 Transformatoren für Einphasenstrom; 1932/33: 624, 1933/34: 639 für Drehstrom.

Elektrizitätswerk. Betriebsergebnisse.

[70]

Rech- nungs- jahr	Strom- bezug ¹⁾ KW- Std.	Davon								Verlust	
		Abgabe für Licht		Abgabe für technische Zwecke		Abgabe für Licht und Kraft an Groß- abnehmer		Abgabe für öffentliche Beleuchtung		KW- Std.	in %
		KW- Std.	in %	KW- Std.	in %	KW- Std.	in %	KW- Std.	in %		
1931/32	45 852 907	12 435 560	27,12	7 250 375	15,81	20 064 272	43,76	1 960 569	4,28	4 142 131	9,03
1932/33	42 503 654	11 397 882	26,82	6 959 448	16,27	18 108 402	42,60	1 962 149	4,62	4 075 773	9,59

¹⁾ Das Kraftwerk des Elektrizitätswerks wurde Mitte Juni 1913 stillgelegt. Der Strombezug erfolgt durch das Großkraftwerk Franken und für eingemeindete Ortschaften durch das Fränkische Überlandwerk Nürnberg.

71]

Öffentliche Beleuchtung. ¹⁾

Jahr	Straßenbeleuchtung ²⁾			Gasglühlichtflammen	Glühlampen	Glühlampen zur Wetterhäuschen- und Uhrenbeleuchtung	Flammen insgesamt	Flammen auf 1000 Einwohner am Jahreschlusse
	Gasglühlichtflammen	Vogellampen bzw. hochherzige Glühlampen	Glühlampen					
1932	13 023 ^{a)}	2 039 ^{a)}	1 307	55	52	307	16 783	40,4
1933	13 186 ^{a)}	2 040 ^{a)}	1 412	56	52	303	17 049	41,6

¹⁾ Stand am Schlusse des Jahres nach der tatsächlichen Benutzung. ²⁾ Einschließlich Beleuchtung der öffentlichen Anlagen und vor öffentlichen Gebäuden. ^{a)} Es brannten Glühlampen a) 1932: 69, 1933: 42 mit je 1 Flamme, b) 1932: 6313, 1933: 6410 mit je 2 Flammen, c) 1932: 38, 1933: 37 mit je 3 Flammen, d) 1932: 31, 1933: 31 mit je 4 Flammen, e) 1932: 2, 1933: 2 mit je 6 Flammen, f) 1932: 10, 1933: 10 mit je 12 Flammen, g) 1932: 1, 1933: 1 mit 13 Flammen, zusammen 1932: 6464, 1933: 6533 Gaslaternen mit 1932: 13 078, 1933: 13 242 Flammen und 1932: 3248, 1933: 3354 elektrische Lampen. Sämtliche mehrflammiige Lampen sind Pilzbrenner. ^{b)} Darunter 1932: 98, 1933: 98 Doppelarmaturen.

V. Öffentliche Sicherheit und Reinlichkeit.

72]

Sicherheitspolizei.

Jahr	Personalstand am Jahreschlusse						Tätigkeit der Schutzmannschaft					Gebührenpflichtige Bewarnungen
	Polizei-Offiziere	Polizeioberkommissäre (Bejold. Gruppe 5a)	Polizeikommissäre (Bejold. Gruppe 7a)	Polizeihauptwachtmeister (Bejold. Gruppe 7c)	Polizeioberwachtmeister (Bejold. Gruppe 8a u. 8b)	Zusammen	Festgenommene und vorgeführte Personen	Zur Anzeige gebrachte Strafbare Handlungen	Davon waren		Übertragungen	
1932	3	38	49	428	156	674	9 355	53 213	14 431	1 386	37 396	2 386
1933 ¹⁾	3	38	52	442	155	690 ²⁾	8 144	52 458	12 903	1 501	38 054	4 494

¹⁾ Gegenüber dem Sollstande, welcher am 31. Dezember 1933 712 Beamte betrug, waren 22 Stellen unbesetzt. — Am 31. Dezember 1933 waren in Nürnberg 27 staatliche Polizeiwachen vorhanden, nämlich für die 25 Schutzmannschaftsabteilungen, für die herrliche Abteilung 1 und den Hauptbahnhof je 1 Wache. Für den Sicherheitsdienst waren 69 Kundenbezirke und 31 ständige Posten bestellt. ²⁾ Davon beritten: 1 Polizeioberkommissär, 1 Polizeikommissär, 11 Polizeihauptwachtmeister, 3 Polizeioberwachtmeister.

73]

Innere Sicherheitspolizei.

Jahr	Ausgewiesene	Verhütung	In Arbeitshäusern eingeschaffte	Auf Grund des Fürsorgeerziehungsgesetzes untergebrachte in		Unter Polizeiaufsicht Gestellte	Nach Verbüßung längerer Freiheitsstrafen hierher Entlassene	Vor Ablauf der Straffreiheit vorläufig hierher Entlassene	Schutzhaft-gefangene
				Anstalten	Familien				
1932	383 ¹⁾	4 133	20 ²⁾	562	262	9	67	—	—
1933	320 ¹⁾	5 718	52 ²⁾	556	143	3	77	—	823

¹⁾ Darunter 1932: 5, 1933: 22 auf Grund des Zigeuner- und Arbeitscheuengesetzes 1926. ²⁾ Darunter 1932: 7, 1933: 40 auf Grund des Zigeuner- und Arbeitscheuengesetzes 1926.

Kriminalpolizei.

[74

Jahr	Kriminalbeamte ¹⁾ (ohne Sittenpolizei)			Im Jahre ausgeführte Amtshandlungen, und zwar					
	Kriminal- ober- kommissäre	Kriminal- kommissäre	Kriminal- haupt- wachmeister	in Polizei- haft ge- nommene Personen	dem Richter vor- geführte Personen	erledigte Erfuch- schreiben von Behörden	an die Staats- anwaltschaft abgegebene Anzeigen insgesamt	darunter Anzeigen wegen	
								schweren Diebstahls	einfachen Diebstahls
1932	36	71	10	5 146	1 824	81 500	54 729	1 226 ²⁾	5 527 ³⁾
1933	36	66	15	3 726	1 209	80 444	58 890	641 ²⁾	4 961 ³⁾

¹⁾ Am Schlusse des Jahres. ²⁾ Darunter 1932: 563, 1933: 307 nicht aufgeklärte Fälle. ³⁾ Darunter 1932: 3615, 1933: 3190 nicht aufgeklärte Fälle.

Anzeigen in Kriminalfachen.

[75

Gegenstand	Insgesamt er- stattete Anzeigen in Kriminal- fachen ¹⁾		Gegenstand	Insgesamt er- stattete Anzeigen in Kriminal- fachen ¹⁾	
	1932	1933		1932	1933
	Beleidigung von Polizeibeamten	249		149	Diebstahl, einfacher . . . . .	6 279	5 756
" von anderen Personen	623	595	" schwerer	1 550	1 076
Widerstand gegen die Staatsgewalt	195	111	Unterschlagung	1 069	849
Verbrechen w. d. öffentl. Ordnung	834	360	Raub	43	32
Sittlichkeitsverbrechen u. -vergehen	694	744	Erpressung	70	57
Notzucht	39	44	Begünstigung und Fehlerlei	282	196
Widernatürliche Unzucht	69	66	Betrug	2 989	3 584
Ruppelei	177	194	Antreue	40	321
Zuhälterei	92	91	Urfundenfälschung	343	579
Mord und Mordversuch	32	36	Strafbarer Eigennuß	98	71
Kindsmord	2	1	Wucher	79	200
Abtreibung	161	180	Verbrechen und Vergehen im Amte	35	27
Totschlag	1	—	Meineid	418	352
Körperverletzung	1 816	1 836	Vergehen gegen den Personenstand	2	—
" mit Todesfolge	6	5	Brandstiftung	40	22
" fahrlässige	785	747	Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	206	172
Freiheitsberaubung	316	235	Falsche Anschuldigung	23	59
Religionsvergehen	—	1	Sonstige Anzeigen	39 946	42 923
Sachbeschädigung	343	316			
Münzverbrechen und -vergehen	1 160	1 961	Zusammen	61 056	63 948

¹⁾ D. h. bei Amt, bei der Kriminalabteilung und der Schuzmannschaft erstattete Anzeigen. Im Jahre 1932: 465, 1933: 461 Straftaten (Verbrechen und Vergehen) von Jugendlichen verübt; im Zustande der Trunkenheit 1932: 1336, 1933: 920 Straftaten.

Sittenpolizei.

[76

Jahr	Am Schlusse des Jahres vorhandene				Im Jahre ausgeführte Amtshandlungen und zwar			
	Beamte	Kriminal- Oberkom- missäre (Gruppe 5a)	Kriminal- kom- missäre (Gruppe 7a und c)	Kriminal- Haupt- wacht- meister	in Polizei- haft ge- nommene Personen	dem Rich- ter vor- geführte Personen	erledigte Erfuch- schreiben von Behörden	von der Sittenpolizei behandelte Straf- anzeigen
1932	3	3	11	—	365	109	3 795	1 736
1933	3	3	11	—	625	115	3 248	2 055 ¹⁾

¹⁾ Nämlich 346 Anzeigen wegen Übertretung des § 361, 6, 6a, 6b RStGB, 8 wegen Übertretung des Art. 67 RStGB, 282 wegen Konfubinat, 13 wegen Gaufelei, 198 wegen Ruppelei, 93 wegen Zuhälterei, 14 wegen Verf. im geschlechtskranken Zustande, 1 wegen anderer Vergehen gegen das Geschl.-Bekämpf.-Gesetz, 71 wegen widernatürl. Unzucht, 11 wegen Verführung, — wegen Doppelsehe, 14 wegen Ehebruch, — wegen Verd. des Mädchenhandels, 56 wegen Blutschande, 47 wegen Notzucht, 694 wegen sonstiger Sittlichkeitsvergehen und -verbrechen, 77 wegen tätlicher Beleidigung, 90 wegen sonstiger Verbrechen und Vergehen, 40 wegen sonstiger Übertretungen.

77]

Gewerbepolizei. Tabelle I.

Jahr	In Fabriken und sonstigen Betrieben ¹⁾ hinsichtlich der Arbeiterschutzbestimmungen			Überwachungen der Sonntagsruhe durch die staatl. Gewerbeaufsicht			Erteilte Genehmigungen von genehmigungspflichtigen Betrieben ²⁾	Ausgestellte		
	vorge-nommene Kon-trollen	veranlaßte		Außerordent-liche Kon-trollen	Ver-warnungen	Straf-anzeigen		Jagdarten ³⁾	Schuß-gewehrscheine	Frischerarten
		Bean-stan-dungen	Straf-anzeigen							
1932	2 039	658	2	102	12	4	817	739	24	635
1933	2 139	773	5	68	31	7	906	711 ⁴⁾	23	582

¹⁾ Außer Fabriken kommen in Betracht: Werkstätten mit Motorbetrieb einschließlich der Wäsche-fabriken, Betriebe zur Verarbeitung von Tierhaaren und Borsten, Buchdruckereien, Steinmetz-betriebe, Kleidermaderien, Putzmaderien, sowie Gast- und Schankwirtschaften. ²⁾ In Betracht kommen Anlagen gemäß § 16 der N.O. (1932: 4, 1933: 4 Genehmigungen), sowie gemäß §§ 1, 8 des Gastf.-Ges., betreffend die Genehmigung von Gast- und Schankwirtschaften, Branntwein-Kleinhandel und -Aus-schank und Bierkleinhandel (1932: 813, 1933: 902 Genehmigungen), davon 237 Erlaubnisse nach § 8 des Gastf.-Ges. (im Vorjahre 80); Mehrung durch den Reichsparteitag der NSDAP. ³⁾ Außerdem 1932: 24, 1933: 22 Jagdarten für staatliche Verwaltungsjagden. Wism-fängerarten 1932: 2, 1933: 2. ⁴⁾ Darunter 1 Dreiwirtschaft.

78]

Gewerbepolizei. Tabelle II.

Vortrag	Stand am Schluß 1932	Im Jahre 1933		Stand am Schluß 1933
		wurden neu errichtet	sind ein-gegangen ¹⁾	
Gastwirtschaften	111	1	4	108
Bierwirtschaften	1 433	20	11	1 442
Weinwirtschaften	48	2	—	50
Wirtschaften, die hauptsächlich nichtgeistige Getränke aus-schenken, denen aber nebenbei auch der Ausschank geistiger Getränke erlaubt ist (Kaffee-, Teehäuser mit Ausschank von Bier, Wein oder Likör usw.)	40	—	1	39
Wirtschaften für Ausschank nichtgeistiger Getränke allein (Kaffeeshenken, Konditoreikaffees, Milchstuben, Teestuben, Limonadenschenken u. ä.)	366	4	11	359
Branntweinausschank allein	150	6	7	149
Kleinhandel mit Branntwein	638	81	17	702
Bierkleinhandel	1 004	8	113	899

¹⁾ Polizeiliche Schließungen von Wirtschaften fanden im Jahre 1932: —, 1933: 1 statt.

79]

Gewerbepolizei. Tabelle III.

Jahr	Gewerbelegiti-mationskarten		Wandergewerbefcheine			Hausierscheine		Druckschriften-scheine ¹⁾		Ausgestellte	
	ausge-fertigt	verfagt	aus-gestellt	aus-gelehnt	verfagt	aus-gestellt	verfagt	aus-gestellt	verfagt	Gitt-scheine	Arbeits-bücher
1932	3 282	9	526	125	21	691	12	260 ²⁾	—	16	2 529
1933	3 424	14	486	99	19	801	35	257 ²⁾	—	19	2 728

¹⁾ Die Druckschriftenscheine werden seit November 1923 von der Polizeidirektion Nürnberg-Fürth ausgestellt. ²⁾ Außerdem 1932: 11, 1933: 13 von der Polizeidirektion Nürnberg-Fürth ausgestellte Wandergewerbefcheine für Druckschriften.

80]

Sonstige Polizeisachen.

Jahr	Ausgestellte Reisepässe	Gemeldete Gegenstände		Erteilte Genehmigungen			Anmeldungen für geschl. Tanzmusik
		verloren	gefunden	für Polizei-fundenver-zögerungen	für öffent-liche Tanz-musiken	für Ständchen	
1932	6 508	2 642	6 090	43 358	3 380	118	1 047
1933	5 745	3 317	6 050	44 678	4 593	216	793

Vermittlungsamt.

[81

Art der Erledigung	Klagen			Zustandegekommene Sühneveruche	Verein- nahmte Geldbußen RM
	Belei- digungen	Sonstige Streitig- keiten	zusammen		
Jahr 1933					
Verglichen oder zurückgenommen	314	—	314	} 951	309
Nicht verglichen	637	—	637		
Beklagte Partei nicht erschienen	876	—	876		
Zusammen 1933	1 827	—	1 827	951	309
1932	1 722	—	1 722	848	330

Rechtsauskunftsstelle.

[82

Jahr	Die Auskunftsstelle wurde in Anspruch genommen				Erteilte Aus- künfte zu- sammen	Von den Auskünften betrafen							
	in Fällen	und zwar von				Bürgerliches Recht	Gewerbe- ordnung	Handelsrecht	Verfahren	Strafrecht u. Strafprozeß	Verfälsch- ungsrecht	Gemeinde- u. Staatsängel.	Sonstige Rechtsgebiete
		Arbeitsnehm. männl.	Arbeits- weiblich	Arbeit- gebern									
1932	20415	9 371	3 581	1 488	21 825 ¹⁾	16 736	496	141	1 690	1 517	56	323	866
1933	17 986	8 042	3 520	1 236	19 782 ¹⁾	15 093	346	85	1 218	1 803	59	314	864

¹⁾ Nach §§ 3 und 4 der Satzung wurde die Auskunft verweigert 1932: in 254, 1933: in 165 Fällen.

Einbürgerungen und Aufnahmen in den Bayerischen Staatsverband.

[83

Jahr	Einbürgerungen von Ausländern				Aufnahmen von Reichsdeutschen				Einbürgerungen und Aufnahmen zusammen	
	Parteien	Personen			Parteien	Personen			Parteien	Personen
		männ- lich	weib- lich	zu- sammen		männ- lich	weib- lich	zu- sammen		
1932	72	63	59	122	27	39	26	65	99	187
1933	44	61	44	105	11	14	9	23	55	128

Feuerlöschwesen.

[84

Jahr	Personal ¹⁾		Auf den Wagen bereitstehende		Schläuche m	Lösch- wasser- pumpen	Auto- matische Feuer- melder	Warm- glocken	Sprech- stellen der Stadt. Telefon- anlage
	der städt. Berufs- Feuer- wehr ²⁾	der frei- willigen Feuer- wehren ³⁾	Kraft- fahr- zeuge	befann- bare Geräte					
	1932	167	888	21					
1933	167	909	23	1	15 825	3 193	290	147	— ⁴⁾

¹⁾ Am Schlusse des Jahres. ²⁾ Ausschließlich der Turnwächter. ³⁾ Es sind dies 1933: 24 frei-
willige Feuerwehren und 1 Fabrikfeuerwehr. ⁴⁾ Die Anlage wurde abgebaut, da die Polizeiwachen
nunmehr Staatsfernsprecher haben.

85]

Brände.

Jahr	Brände ¹⁾	Darunter Brände innerhalb des Stadtgebiets ²⁾	Unter den Bränden innerhalb des Stadtgebiets waren			Fälle, in denen		Außerdem Fälle von blindem Marm
			Großfeuer	Mittelfeuer	Kleinfeuer	Hilfe geleistet wurde	die Brände beim Eintreffen der Feuerwehr gelöscht waren	
1932	192	190	19	26	145	139	51	44
1933	198	197	19	30	148	152	45	50

¹⁾ Soweit die Feuerwehr ausgerückt ist. ²⁾ Darunter Fabrik- und Lagerhausbrände 1932: 21, 1933: 16; Werkstättenfeuer 1932: 19, 1933: 19; Dachstuhlfeuer 1932: 3, 1933: 3; Zimmerbrände 1932: 51, 1933: 47; Wischengebälkfeuer 1932: 20, 1933: 10; Kellerbrände 1932: 17, 1933: 21; Kaminbrände 1932: 14, 1933: 20; Hopfenbarrenbrände 1932: 1, 1933: —; Feuer im Freien, Waldbrände usw. 1932: 44, 1933: 61. Die Ursache bildete: Brandstiftung 1932: in 3, 1933: in 7 Fällen; Fahrlässigkeit 1932: in 66, 1933: in 60 Fällen; fehlerhafte und gefährliche Anlagen 1932: in 44, 1933: in 50 Fällen; Selbstentzündung 1932: in 20, 1933: in 14 Fällen; Explosion 1932: in 2, 1933: in 5 Fällen; sonstige und unbekannte Ursachen 1932: in 55, 1933: in 61 Fällen.

86]

Straßenreinigung.

Zeit	Gesamte Straßenreinigungsmenge qm	Davon waren zu reinigen auf Kosten				Beteiligte Privatgrundstücke am Schlusse des Jahres	Beschäftigte Personen (ohne Verwaltungspersonal)
		Privater	der Stadtgemeinde ¹⁾	der Staats- und Militärbehörden	der Kirchenverwaltungen und anderer öffentl. Körperschaften		
1. I. 1933	3 907 595	2 643 444	1 061 254	156 822	46 075	18 647	230 ²⁾
1. I. 1934	3 915 407	2 652 614	1 059 797	156 921	46 075	18 746	218 ²⁾

¹⁾ Und auf Kosten von Wohltätigkeitsstiftungen. ²⁾ Hierunter 1932: —, 1933: — vorübergehend beschäftigte Arbeiter.

87]

Grubentleerung.

Jahr	Entleerte Abortgruben	Inhalt der entleerten Gruben cbm	Abgefahrene Fuhren	Fäkalienlieferung				Erfolgsanlagen für Fäkalienverland (am Schlusse des Jahres)	Darunter stadteigene Wagen	
				Eisenbahnwagenladungen						
				Fuhren ¹⁾	an städt. Sammelgruben ²⁾	an private Sammelgruben ²⁾	an Einzelbesteller			zusammen
1932	14 599	64 037 ⁴⁾	53 364	12 742	682	14	628	1 324	44	28
1933	13 719	57 794 ⁴⁾	48 162	15 817	676	30	654	1 360	44	28

¹⁾ Lieferung an die städt. Vorortsammelgruben bei Schnepfenreuth und bei Stein. ²⁾ Zu Bach und Nattersach. ³⁾ Zu Frauenaurach, Petersaurach, Allersberg, Ederzmühlen und Winkelshaid. ⁴⁾ Vom Inhalt wurden in Sammelgruben untergebracht 1932: 21 972, 1933: 25 461 cbm und unmittelfar an Käufer abgegeben 1932: 24 518, 1933: 21 522 cbm; wertlos waren 1932: 17 547, 1933: 10 811 cbm.

88]

Hauskehrichtabfuhr.

Jahr ¹⁾	Bestand am Schlusse des Jahres ²⁾					Betrieb im Laufe des Jahres					
	Teilnehmer (Anwesen)	Kochstellen	Kehrichteimer zu			Pferdeabfuhrwagen ³⁾	Auto-	Geleistete Fuhren durch		Abgefahrener Kehricht cbm durch	
			20 l	30 l	40 l			Pferde	Autos	Pferde	Autos
1932	19 403	98 741	92 381	10 124	4 753	20	8 ⁴⁾	15 526	6 223 ⁵⁾	62 104	60 566 ⁶⁾
1933	19 584	99 054	92 790	10 184	4 744	20	8 ⁴⁾	15 588	6 223	62 352	60 566

¹⁾ Ab 1. Oktober 1922 erfolgt die Berechnung der Hauskehrichtabfuhrgebühren nicht mehr nach Eimern, sondern auf Grund der Haussteuerverhältniszahl; die Sätze für die Jahresgebühr sind ab 1. April 1929: für die ersten angefangenen oder vollen 20 000 RM des Mietwertes 12,5 %/o, für die nächsten angefangenen oder vollen 10 000 RM 9,5 %/o, für die nächsten angefangenen oder vollen 10 000 RM 6,5 %/o, für die nächsten angefangenen oder vollen 10 000 RM 3,0 %/o und für die weiteren Beträge = 1,5 %/o. ²⁾ Einschließlich der städtischen Gebäude. ³⁾ Soweit durchschnittlich in Betrieb. ⁴⁾ Einschließlich der 2 Müllautos des städt. Kraftwagenparkes. ⁵⁾ Berichtigt.

VI. Landwirtschaft und Viehhaltung.

Landwirtschaftliche Anbauflächen.

[89]

Jahr	Anbauflächen ¹⁾ in ha für								vorbezeichnete Anbauflächen zusammen
	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Kartoffeln	Futterrüben	Wiesen	Klee, Luzerne	
1932	267	775	112	206	663	205	803	34	3 065
1933	274 ²⁾	753 ²⁾	111 ²⁾	199	672	197	890	35	3 131

¹⁾ Schätzung für alle innerhalb des Stadtgebietes gelegenen Anbauflächen ohne Rücksicht darauf, ob die Eigentümer im Gemeindebezirk wohnen oder nicht. Die Ergebnisse der letzten Ermittlung über die land- und forstwirtschaftliche Bodenbenutzung vom August 1927 siehe Stat. Jahrbuch 1927, Tab. 160 und 161. ²⁾ Darunter 28 ha für Sommerweizen, 23 ha für Sommerroggen und 105 ha für Sommergerste.

Ernteschätzung.

[90]

Vortrag	Winterweizen dz.	Sommerweizen dz.	Winterroggen dz.	Sommerroggen dz.	Wintergerste dz.	Sommergerste dz.	Sommerhafer dz.	Menge aus Getreidearten dz.	Kartoffeln dz.
Jahr 1932									
Durchschnittlicher Ernteertrag für die Gesamtstadt je Hektar . . .	16	14,5	14,5	11,2	12,8	14,5	16,7	—	118,4
Als Gesamtenergieertrag in der Stadt können angenommen werden .	4 064	189	10 962	213	90	1 523	3 440	—	78 500
Jahr 1933									
Durchschnittlicher Ernteertrag für die Gesamtstadt je Hektar . . .	17,2	15,2	15,2	11,6	12,7	15	17,7	—	110,3
Als Gesamtenergieertrag in der Stadt können angenommen werden .	4 231	426	11 169	267	76	1 575	3 522	—	74 458

Obstbaumzählungen 1900, 1913 und 1933.

[91]

Obstarten	Obstbäume ¹⁾						
	ertragsfähige		noch nicht ertragsfähige		zusammen		
	1913	1933	1913	1933	1900	1913	1933
Apfel: Hoch- und Halbstämme . . .	.	20 428	.	8 601	.	.	29 029
Niederstämme . . .	.	5 324	.	3 666	.	.	8 990
Spalierbäume . . .	.	4 678	.	3 531	.	.	8 209
Apfelbäume zusammen	9 071	30 430	4 173	15 798	10 211	13 244	46 228
Birnen: Hoch- und Halbstämme . . .	.	14 895	.	4 885	.	.	19 780
Niederstämme . . .	.	3 943	.	2 357	.	.	6 300
Spalierbäume . . .	.	3 535	.	2 536	.	.	6 071
Birnbäume zusammen	9 221	22 373	3 116	9 778	8 466	12 337	32 151
Pflaumen, Zwetschgen, Mirabellen und Reineclauden . . .	4 619	17 270	1 028	7 392	7 122	5 647	24 662
Süßkirschen . . .	2 534	3 250	488	1 665	4 404	3 022	4 915
Sauerkirschen (Weichsel) . . .	176	4 633	95	1 405	.	.	6 038
Aprikosen . . .	176	463	95	483	.	271	946
Pfirsiche . . .	525	6 955	263	5 705	.	788	12 660
Walnußbäume . . .	119	295	75	169	.	194	464

¹⁾ Die Zählungen fanden statt 1900 und 1913 am 1. Dezember und 1933 vom 9.—11. März. 1933 wurden 13 143 Obstbaumbesitzer festgestellt.

92]

Milchversorgung.

Jahr	Milchzufuhr		Hier erzeugte Milch Liter	Zufuhr und Selbst- erzeugung zusammen Str.	Milch- Ausfuhr Str.	Zur Ver- fügung bleibende Milch Str.
	durch die Bahn Str.	von auswärts auf Landstraßen Str.				
1932	21 745 355	18 662 774	2 708 344	43 116 473	1 129 602	41 986 871
1933	23 725 504	19 239 053	2 550 453	45 515 010	1 464 753	44 050 257

VII. Märkte, Preise, Löhne und Verbrauch.

93]

Viehmarkt. Zufuhr des Marktviehs.

Vortrag	Zufuhr von									Zufuhr zu- sammen
	Ochsen	Kühen	Stieren	Rindern	Kälbern	Schafen	Ziegen ¹⁾	Schweinen	Span- ferkeln	
Zufuhr 1932	12 735	24 539	10 828	17 397	50 729	23 761 ²⁾	62	191 641	3 374	335 066
Außerdem geschlachtet eingeführt	—	—	—	—	10 618	177	3	4 666	449	15 913
Insgesamt 1932	12 735	24 539	10 828	17 397	61 347	23 938	65	196 307	3 823	350 979
Zufuhr 1933	13 299	24 435	8 503	17 319	48 295	22 700 ²⁾	50	182 006	2 630	319 237
Außerdem geschlachtet eingeführt	—	—	—	—	10 554	85	2	6 440	369	17 450
Insgesamt 1933	13 299	24 435	8 503	17 319	58 849	22 785	52	188 446	2 999	336 687

¹⁾ Ohne die zu Markt gebrachten geschlachteten Geißlein (1932: 4225, 1933: 4978 Stück), geschlachteten Sauglämmer, 1932: 30, 1933: 32 Stück. ²⁾ Darunter 1932: 4026, 1933: 4361 lebende Sauglämmer.

94]

Viehmarkt. Verbleib des Marktviehs.¹⁾

Jahr	Großvieh				Kleinvieh											
	in der Stadt ver- blieben		ausgeführt nach		Kälber				Schafe ²⁾				Schweine ³⁾		Ziegen	
	Bayern	außer Bayern	Bayern	außer Bayern	in der Stadt ver- blieben	Bayern	außer Bayern	in der Stadt ver- blieben	Bayern	außer Bayern	in der Stadt ver- blieben	Bayern	außer Bayern	in der Stadt ver- blieben	aus- geführt nach Bayern	
1932	33 599	13 166	18 657	56 022	4 118	1 195	19 873	34	3	182 267	13 985	44	59	6		
1933	33 901	12 068	17 632	54 561	3 562	733	22 512	243	28	174 571	13 611	44	49	3		

¹⁾ Einschließlich des Stallbestandes am Ende des Vorjahres, jedoch ausschließlich des Stallbestandes am Ende des Berichtsjahres. ²⁾ Einschl. Lämmer. ³⁾ Einschl. Ferkel.

95]

Sonstige Fleischeinfuhr in die Stadt.

Jahr	Von den in bereits geschlachtetem Zustand zum Viehhof gebrachten Tieren kamen in die Stadt								Zum Verbrauch be- stimmte Sendungen von Fleisch und Fleischwaren ¹⁾ kg
	Großvieh- stücke	Kälber	Schafe	Ziegen	Geißlein	Schweine	Pferde	Gefel	
1932	676	143	11	—	—	1377	592	—	45 566,0
1933	553	350	122	—	—	4812	97	—	34 489,0

¹⁾ Soweit sie durch den Schlachthof gegangen sind, und zwar einschl. der Pferdefleischsendungen: 1932: — kg, 1933: — kg Pferdefleisch und 1932: — kg, 1933: — kg vom Ausland eingeführte Fleischwaren.

Schlachthof. Schlachtungen.¹⁾

[96]

Jahr	Es wurden geschlachtet										
	Kühen	Milch	Stiere	Rinder	Kälber	Schafe ²⁾	Ziegen ²⁾	Schweine	Spanferkel	zusammen	Pferde
1932	8 936	8 178	7 764	8 692	46 557	23 734	56	177 566	3 372	284 855	463
1933	9 913	8 855	6 024	9 114	45 169	22 431	70	168 175	2 630	272 381	382

¹⁾ Ausschließlich der Hauschlachtungen (1932: 21 Stück Rindvieh und 923 Stück Kleinvieh, 1933: 13 bzw. 876), aber einschließlich der Rottschlachtungen (1932: 108 Rindviehstücke, 14 Pferde, 588 Stück Kleinvieh; 1933: 98 Rindviehstücke, 15 Pferde, 665 Stück Kleinvieh). Über die bereits in geschlachtetem Zustande von auswärts eingeführten und im Stadtbezirk verbliebenen Kleinviehstücke siehe die Tabellen 93 und 94. ²⁾ Einschließlich 1932: 4026, 1933: 4361 Lämmer. ³⁾ Einschließlich 1932: 12, 1933: 27 Kühen.

Viehpreise.

[97]

Zeit	1 Pfund Lebendgewicht kostete in <i>Rpf</i> bet			1 Pfund Schlachtgewicht kostete in <i>Rpf</i> bei					
	Großvieh		Schlacht- schweinen	Schlacht- schweinen		Kälbern		Schafen ²⁾	
	Spannung	Durchschnitt ¹⁾		Spannung	Durchschnitt ¹⁾	Spannung	Durchschnitt ¹⁾	Spannung	Durchschnitt ¹⁾
Jahr 1933									
Januar . . .	8—20	20	32—42	36—58	55	30—50	40	30—45	39
Februar . . .	8—29	20	32—45	35—64	56	28—50	39	30—48	41
März . . .	8—31	22	35—43	36—60	57	30—56	45	37—53	48
April . . .	8—32	24	34—41	35—58	55	35—60	49	40—50	47
Mai . . .	8—33	23	33—40	37—58	54	30—60	45	38—50	47
Juni . . .	8—33	24	32—39	36—56	53	30—57	45	40—50	47
Juli . . .	10—33	24	33—42	38—60	54	26—52	40	40—50	47
August . . .	10—33	24	37—46	38—64	58	25—54	39	40—50	47
September . . .	10—33	23	40—51	40—68	62	25—50	37	40—50	46
Oktober . . .	8—34	24	40—53	45—72	66	26—50	39	30—50	43
November . . .	8—32	23	43—51	48—69	67	30—50	38	30—48	42
Dezember . . .	8—32	22	44—52	48—70	66	28—52	41	30—50	43

¹⁾ Die Durchschnitte sind vom Statistischen Amt auf Grund der Pfundpreise für die sämtlichen im betreffenden Monat verkauften Tiere berechnet. ²⁾ Ohne Sauglämmer.

Getreide-, Mehl-, Heu- und Strohpreise.

[98]

Zeit	Großhandelspreis für 1 dz							
	Weizen	Weizen- mehl	Roggen	Roggen- mehl	Gerste	Hafer	Heu	Stroh
	in <i>RM</i>							
Jahr 1933								
Januar . . .	18,60—21,00	31,50—39,00	15,00—17,50	26,00—27,00	14,40—19,00	12,60—14,00	4,00—7,00	3,60—5,00
Februar . . .	18,80—21,00	31,00—37,00	15,40—16,90	25,50—27,00	14,40—19,00	13,00—14,00	4,40—7,00	3,20—5,00
März . . .	18,50—21,20	31,00—37,00	16,00—17,40	27,00—28,00	14,80—19,40	13,00—14,00	4,40—7,00	3,20—5,20
April . . .	19,60—21,20	31,00—37,50	16,00—17,50	26,00—28,00	14,40—19,00	13,60—15,00	4,00—7,00	3,60—5,00
Mai . . .	19,40—21,00	32,00—40,00	15,80—16,40	26,50—28,00	14,40—19,00	14,00—15,00	4,00—7,00	3,10—5,00
Juni . . .	18,90—20,60	32,00—39,00	15,40—16,20	26,00—27,50	14,40—15,20	14,00—15,00	4,00—7,00	3,00—5,00
Juli . . .	19,00—20,80	31,50—38,00	15,60—16,20	26,00—27,00	14,20—15,20	14,00—16,00	4,00—7,00	3,00—5,00
August . . .	16,20—20,00	30,00—39,00	14,20—16,00	25,50—27,00	14,00—16,80	14,00—16,00	4,00—7,00	2,60—4,00
September . . .	16,20—18,00	29,50—39,00	14,20—15,20	24,50—26,00	16,00—17,20	13,00—16,00	4,60—7,20	3,00—5,00
Oktober . . .	18,20—18,80	30,00—39,00	15,20—15,70	25,00—26,50	16,60—17,40	13,00—15,00	5,00—9,00	2,60—4,40
November . . .	18,40—19,00	30,00—39,00	15,40—15,80	25,00—26,50	15,40—17,00	13,00—15,00	5,00—9,00	3,00—5,00
Dezember . . .	18,50—19,60	30,25—39,00	15,60—16,70	25,00—26,50	15,40—16,60	13,00—15,00	5,00—9,00	2,50—5,00

Nahrungsmittel, Gebrauchsgegenstände	Einheit	Preis in				
		Januar	Februar	März	April	Mai
I. Brot und Mehl.						
Weißbrot (Semmel)	1 Stück	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04
Schwarzbrot	1 Pfund	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12
Fränk. Roggenbrot	1 "	0,18	0,18	0,18	0,18	0,18
Selles Weizenbrot	1 "	0,20	0,19-0,20	0,19	0,19	0,19
Weizenmehl	1 "	0,19-0,28	0,19-0,28	0,19-0,28	0,19-0,27	0,19-0,28
II. Hülsenfrüchte und Mühlenfabrikate.						
Griß	1 Pfund	0,24-0,30	0,24-0,30	0,24-0,28	0,24-0,30	0,24-0,28
Erbfen, gelb	1 "	0,16-0,28	0,15-0,28	0,16-0,28	0,16-0,25	0,16-0,25
Linfen	1 "	0,18-0,40	0,18-0,45	0,18-0,45	0,18-0,40	0,16-0,40
Bohnen (Kerne)	1 "	0,12-0,22	0,11-0,22	0,12-0,22	0,12-0,18	0,12-0,22
Reis	1 "	0,11-0,35	0,11-0,35	0,12-0,35	0,12-0,35	0,12-0,35
Kochgerste	1 "	0,20-0,35	0,20-0,28	0,15-0,28	0,18-0,28	0,20-0,28
Gerstengraupen	1 "	0,20-0,25	0,18-0,26	0,18-0,25	0,18-0,25	0,20-0,25
Haferslocken, lose	1 "	0,18-0,25	0,18-0,25	0,18-0,25	0,18-0,28	0,18-0,25
Haferslocken, im Paket	1 "	0,28-0,57	0,28-0,57	0,28-0,57	0,28-0,57	0,28-0,57
III. Zucker, Kaffee, Kakao, Tee, Gewürze.						
Zucker, in Würfeln	1 Pfund	0,40-0,45	0,40-0,45	0,40-0,45	0,40-0,47	0,40-0,47
Zucker, gemahlen	1 "	0,35-0,38	0,35-0,38	0,35-0,38	0,35-0,38	0,35-0,38
Bohnenkaffee, gebrannt	1 "	1,76-4,00	1,90-4,00	1,90-4,00	1,90-4,00	1,90-4,00
Malzkaffee, offen	1 "	0,20-0,28	0,20-0,28	0,20-0,28	0,20-0,28	0,20-0,28
Malzkaffee, im Paket	1 "	0,28-0,45	0,28-0,55	0,28-0,55	0,28-0,45	0,28-0,45
Kakao, rein	1 "	0,65-1,50	0,60-1,50	0,65-1,20	0,58-1,50	0,65-1,50
Tee, schwarz	1 "	3,00-7,50	3,00-7,50	3,00-7,50	3,00-7,50	3,00-7,50
Speisesalz	1 "	0,18-0,15	0,18-0,15	0,18-0,15	0,18-0,15	0,18-0,15
Pfeffer, schwarz, gestoßen	1 "	1,10-3,00	1,10-3,00	1,20-3,50	1,10-3,00	1,10-3,00
IV. Eier, Milch, Butter, Käse, Fett.						
Eier, frische	1 Stück	0,09-0,14	0,07-0,12	0,06-0,11	0,06-0,09	0,07-0,10
Milch (Vollmilch)	1 Liter	0,24	0,22	0,22	0,22	0,24
Molkereibutter	1 Pfund	1,19-1,50	1,00-1,40	1,10-1,44	1,00-1,44	1,15-1,50
Landbutter	1 "	0,75-1,20	0,70-1,00	0,80-1,30	0,90-1,10	0,90-1,25
Emmentaler Käse	1 "	0,80-1,50	0,82-1,75	0,85-1,75	0,84-1,75	0,95-1,75
Limburger Käse	1 "	0,84-0,80	0,82-0,80	0,82-0,80	0,82-0,90	0,80-0,80
Schweinefett, inländisch	1 "	0,60-0,80	0,60-0,85	0,65-0,85	0,60-0,85	0,65-0,90
Schweinefett, ausländisch	1 "	0,48-0,70	0,48-0,70	0,45-0,70	0,55-0,75	0,55-0,80
Margarine	1 "	0,28-0,90	0,25-0,90	0,25-0,90	0,25-0,90	0,42-1,15
V. Fleisch, Wurst- waren.						
Rindfleisch ¹⁾	1 Pfund	0,45-0,90 (0,70)	0,45-0,90 (0,70)	0,50-0,90 (0,70)	0,50-0,85 (0,70)	0,50-0,85 (0,70)
Kalb- ¹⁾ fleisch	1 "	0,45-0,90 (0,70)	0,45-0,90 (0,70)	0,50-0,90 (0,70)	0,50-0,85 (0,70)	0,50-0,85 (0,70)
Lamm- und Schaff- ¹⁾ fleisch	1 "	0,40-0,75 (0,60)	0,40-0,80 (0,60)	0,40-0,85 (0,60)	0,45-0,85 (0,70)	0,45-0,85 (0,70)
Schweinefleisch, frisch ¹⁾	1 "	0,55-0,85 (0,70)	0,55-0,85 (0,70)	0,55-0,80 (0,70)	0,55-0,80 (0,70)	0,50-0,85 (0,70)
Stadtwurst	1 "	0,75-1,35	0,75-1,35	0,60-1,35	0,60-1,35	0,75-1,40
Franfurter Leberwurst	1 "	0,60-1,10	0,60-1,10	0,50-1,10	0,51-1,10	0,60-1,20
Preßsack, weiß und rot	1 "	0,40-1,25	0,40-1,25	0,40-1,25	0,40-1,60	0,40-1,25

¹⁾ Die in Klammern beigeetzten Zahlen bedeuten den meistbezählten Ladenfleischpreis.

mittel und Gebrauchsgegenstände 1933.

[Koch: 99

RM im							Jahres- durchschnitt ²⁾
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04
0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12	0,12
0,18	0,18	0,18	0,14-0,18	0,14-0,16	0,14-0,16	0,14-0,16	0,17
0,19	0,19	0,19	0,18-0,19	0,18	0,18	0,18	0,19
0,19-0,28	0,18-0,27	0,19-0,28	0,19-0,27	0,19-0,27	0,19-0,27	0,19-0,27	0,25
0,25-0,30	0,25-0,28	0,25-0,30	0,24-0,29	0,24-0,30	0,23-0,30	0,23-0,30	0,25
0,16-0,25	0,18-0,26	0,17-0,26	0,17-0,25	0,20-0,26	0,24-0,25	0,24-0,28	0,21
0,20-0,40	0,18-0,25	0,20-0,28	0,15-0,28	0,22-0,28	0,22-0,28	0,18-0,28	0,25
0,18-0,18	0,18-0,18	0,12-0,18	0,12-0,18	0,12-0,18	0,14-0,18	0,14-0,18	0,16
0,12-0,25	0,12-0,20	0,12-0,25	0,12-0,25	0,12-0,26	0,12-0,25	0,12-0,25	0,20
0,22-0,28	0,22-0,26	0,22-0,28	0,22-0,28	0,18-0,28	0,18-0,26	0,17-0,26	0,24
0,20-0,25	0,20-0,25	0,18-0,25	0,18-0,25	0,18-0,25	0,18-0,25	0,18-0,25	0,23
0,18-0,25	0,18-0,25	0,18-0,25	0,18-0,25	0,18-0,25	0,18-0,25	0,18-0,25	0,20
0,48-0,57	0,48-0,57	0,48-0,57	0,48-0,56	0,48-0,56	0,48-0,52	0,48-0,54	0,51
0,40-0,45	0,40-0,44	0,43-0,47	0,43-0,45	0,43-0,47	0,43-0,48	0,43-0,47	0,43
0,35-0,38	0,35-0,38	0,35-0,38	0,37-0,38	0,37-0,38	0,37-0,38	0,37-0,38	0,37
2,00-4,00	2,00-4,00	2,00-4,40	1,90-4,00	1,90-4,00	1,90-4,00	1,90-4,00	2,01
0,23-0,28	0,23-0,28	0,23-0,28	0,23-0,28	0,23-0,28	0,23-0,28	0,23-0,25	0,23
0,40-0,50	0,40-0,45	0,40-0,45	0,40-0,45	0,36-0,45	0,40-0,45	0,40-0,45	0,42
0,70-1,50	0,70-1,30	0,70-1,40	0,70-1,50	0,60-1,40	0,60-1,20	0,60-1,40	0,92
3,50-7,00	3,50-7,00	3,50-7,00	3,50-7,00	3,50-7,50	3,50-7,00	3,60-7,00	5,17
0,18-0,15	0,13-0,15	0,13-0,15	0,13-0,15	0,13-0,15	0,13-0,15	0,13-0,15	0,14
1,05-3,00	1,10-3,00	1,20-2,00	1,10-2,00	1,10-2,00	1,10-2,00	1,00-2,00	1,82
0,06-0,10	0,06-0,09	0,07-0,10	0,08-0,12	0,09-0,13	0,10-0,14	0,10-0,15	0,09
0,24	0,24	0,24	0,24	0,24	0,24	0,24	0,24
1,20-1,60	1,20-1,60	1,30-1,60	1,30-1,65	1,50-1,76	1,40-1,70	1,10-1,70	1,46
1,00-1,35	1,00-1,20	1,00-1,30	1,10-1,30	1,20-1,35	1,10-1,35	1,10-1,35	1,15
0,90-1,75	0,95-1,50	0,95-1,50	0,95-1,75	0,95-1,60	0,85-1,50	0,85-1,50	1,21
0,30-0,80	0,32-0,80	0,32-0,80	0,32-0,80	0,32-0,60	0,32-0,60	0,32-0,60	0,34
0,80-0,95	0,80-0,95	0,80-0,95	0,82-1,05	0,90-1,10	0,90-1,25	0,90-1,25	0,88
0,61-0,95	0,65-0,90	0,65-0,95	0,65-0,95	0,85-1,00	0,80-1,10	0,80-1,10	0,73
0,55-1,15	0,45-1,15	0,60-1,10	0,45-1,10	0,60-1,20	0,68-1,20	0,68-1,10	0,74
0,50-0,55	0,50-0,90	0,50-0,90	0,50-0,85	0,50-0,90	0,50-0,90	0,45-0,90	0,75 ³⁾
(0,70)	(0,75)	(0,75)	(0,75)	(0,75)	(0,75)	(0,75)	
0,50-0,90	0,45-0,90	0,50-0,90	0,50-0,90	0,50-0,90	0,50-0,90	0,50-0,90	0,70 ³⁾
(0,70)	(0,70)	(0,70)	(0,70)	(0,70)	(0,70)	(0,70)	
0,45-0,85	0,40-0,90	0,45-0,80	0,45-0,80	0,40-0,75	0,40-0,75	0,40-0,75	0,70 ³⁾
(0,70)	(0,70)	(0,70)	(0,70)	(0,70)	(0,70)	(0,70)	
0,55-0,80	0,30-0,85	0,60-0,85	0,60-0,85	0,60-0,90	0,55-0,90	0,60-0,90	0,70 ³⁾
(0,70)	(0,70)	(0,75)	(0,75)	(0,80)	(0,80)	(0,80)	
0,60-1,35	0,75-1,35	0,75-1,35	0,75-1,35	0,75-1,40	0,75-1,40	0,75-1,40	0,95
0,60-1,10	0,60-1,10	0,60-1,20	0,60-1,50	0,60-1,00	0,60-1,25	0,60-1,25	0,80
0,40-1,25	0,40-1,25	0,40-1,10	0,50-1,10	0,50-1,25	0,50-1,25	0,50-1,25	0,75

²⁾ Die Durchschnitte sind aus den sämtlichen dem Amte für die betreffenden Waren zur Verfügung stehenden Einzelnotierungen gebildet. ³⁾ Weißbezahlter Preis im Jahr.

Nahrungsmittel, Gebrauchsgegenstände	Einheit	Preis in				
		Januar	Februar	März	April	Mai
VI. Fische.						
Karpfen	1 Pfund	0,60—0,70	0,60—0,70	0,60—0,70	0,60—0,70	0,60—0,70
Schellfisch	1 " "	0,25—0,60	0,24—0,57	0,40—0,75	0,40—0,75	0,40—0,55
Salzheringe	1 Stück	0,08—0,12	0,08—0,15	0,05—0,12	0,08—0,15	0,05—0,15
Bismarckheringe	1 " "	0,08—0,18	0,08—0,15	0,08—0,15	0,08—0,15	0,08—0,15
VII. Kartoffeln, Gemüse, Obst.						
Kartoffeln	1 Pfund	0,08—0,05	0,08—0,05	0,08—0,05	0,08—0,15	0,04—0,20
Blaukraut	1 " "	0,06—0,20	0,07—0,10	0,07—0,12	0,08—0,18	0,15—0,20
Weißkraut	1 " "	0,05—0,10	0,06—0,09	0,06—0,10	0,08—0,12	0,15
Sauerkraut	1 " "	0,08—0,10	0,08—0,10	0,08—0,10	0,10	0,10—0,12
Wirsing	1 " "	0,07—0,10	0,07—0,10	0,08—0,12	0,10—0,18	0,15—0,25
Gelbe Rüben	1 " "	0,05—0,10	0,06—0,10	0,06—0,10	0,05—0,10	0,07—0,10
Spinat	1 " "	0,15—0,35	0,35—0,40	0,20—0,50	0,10—0,30	0,04—0,15
Blumenkohl	1 Stück	0,10—0,70	0,10—0,50	0,20—0,70	0,20—0,50	0,50—0,70
Kopfsalat	1 " "	0,25—0,35	0,25—0,35	0,30—0,40	0,10—0,30	0,08—0,25
Sellerie	1 " "	0,10—0,40	0,05—0,40	0,05—0,40	0,10—0,30	0,15—0,30
Zwiebeln	1 Pfund	0,07—0,15	0,08—0,15	0,07—0,12	0,06—0,20	0,10—0,15
Äpfel	1 " "	0,10—0,45	0,12—0,45	0,15—0,45	0,15—0,40	0,15—0,50
Birnen	1 " "	0,15—0,40	0,20—0,45	0,20—0,50	—	—
Kirschen	1 " "	—	—	—	—	0,40—0,60
Zwetschgen	1 " "	—	—	—	—	—
Orangen	1 " "	0,18—0,35	0,15—0,25	0,15—0,30	0,15—0,30	0,15—0,30
Zitronen	1 Stück	0,08—0,07	0,04—0,08	0,04—0,07	0,08—0,07	0,08—0,07
VIII. Kohlen, Koks, Holz.						
(Lieferung frei ins Haus.)						
Steinkohlen, Sächs. Würfel	1 Zentner	2,18	2,18	2,18	2,08—2,18	1,98—2,18
Steinkohlen, Oberschlesische Kupf Kohle	1 " "	2,11	2,11	2,11	2,08—2,11	2,08
Steinkohlen, Rhein.-Westf.	1 " "	—	—	—	—	—
Anthrazit Nr. II	1 " "	3,29	3,29	3,29	3,29	3,23
Steinkohlenbriketts, Rhein.- Westf. Anthr. Ciforbrik.	1 " "	2,19—2,26	2,19—2,26	2,19—2,26	2,19—2,26	2,08
Braunkohlenbriketts, Mit- teldeutsche	1 " "	1,76	1,76	1,76	1,67—1,76	1,67
Brechlofs, Rhein.-Westfal.	1 " "	2,08—2,30	2,08—2,30	2,08—2,30	2,08—2,30	1,97—2,30
Brechlofs, Sächsischer	1 " "	2,08	2,08—2,09	2,08—2,09	2,09	2,08
Gaswerkstofs	1 " "	1,88—1,98	1,88—1,98	1,88—1,98	1,88—1,98	1,78—1,98
Hartholz, geschnitten und gespalten	1 " "	2,70	2,70	2,70	2,70	2,50—2,70
Weichholz, geschnitten und gespalten	1 " "	2,70	2,70	2,70	2,70	2,50—2,70
Bündelholz	1 Bund	0,28—0,35	0,30	0,30	0,30 0,35	0,30—0,35
IX. Sonstige Leucht- stoffe, Reinigungs- material.						
Petroleum	1 Liter	0,39—0,41	0,39—0,41	0,39—0,41	0,39—0,41	0,39—0,41
Brennspiritus	1 " "	0,57	0,57	0,57	0,57	0,52—0,57
Zündhölzer	1 Paket	0,25—0,35	0,25—0,35	0,25—0,35	0,30—0,35	0,30—0,35
Kerzen	1 kg	0,48—1,20	0,48—1,20	0,48—1,20	0,48—1,20	0,48—0,60
Koch- und Leuchtgas	1 cbm	0,18	0,18	0,18	0,18	0,18
Elektrisches Licht	1 kwst.	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44
Kernseife, gelb	1 Pfund	0,23—0,38	0,23—0,10	0,23—0,33	0,23—0,33	0,20—0,33
Kristalljoda	1 " "	0,06—0,08	0,06—0,08	0,07—0,08	0,05—0,08	0,05—0,08
Bleichjoda	1 " "	0,24—0,26	0,24—0,26	0,24—0,26	0,24—0,26	0,24—0,26

mittel und Gebrauchsgegenstände 1933.

[Noch: 99.

AA im							Jahres- durchschnitt ¹⁾
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
0,60—0,80	0,70—0,80	0,70—0,90	0,50—0,80	0,70—0,90	0,68—0,75	0,70—0,75	0,70
0,40—0,55	0,45—0,50	0,45—0,60	0,45—0,60	0,40—0,50	0,30—0,50	0,30—0,60	0,47
0,05—0,15	0,05—0,15	0,05—0,15	0,04—0,15	0,04—0,15	0,04—0,15	0,04—0,15	0,07
0,08—0,15	0,08—0,15	0,10—0,15	0,07—0,15	0,07—0,15	0,07—0,15	0,07—0,15	0,11
0,04—0,16	0,03—0,15	0,03—0,06	0,03—0,04	0,03—0,04	0,03—0,05	0,03—0,05	0,06
0,10—0,15	0,12—0,25	0,08—0,15	0,08—0,10	0,06—0,08	0,07—0,10	0,07—0,10	0,10
0,13—0,18	0,08—0,25	0,05—0,10	0,05—0,08	0,05—0,07	0,05—0,08	0,05—0,08	0,09
0,10—0,12	0,08—0,15	0,12—0,18	0,13—0,15	0,12	0,10—0,12	0,10—0,12	0,10
0,10—0,20	0,08—0,20	0,06—0,12	0,07—0,08	0,06—0,08	0,07—0,08	0,07—0,10	0,10
0,07—0,14	0,08—0,20	0,07—0,10	0,06—0,10	0,07—0,10	0,06—0,08	0,06—0,10	0,08
0,04—0,12	0,05—0,20	0,08—0,20	0,10—0,20	0,07—0,10	0,05—0,12	0,07—0,30	0,14
0,10—0,60	0,10—0,60	0,05—0,70	0,15—0,30	0,10—0,50	0,10—0,60	0,25—0,60	0,36
0,03—0,10	0,03—0,05	0,03—0,10	0,05—0,10	0,03—0,13	0,03—0,15	0,25—0,35	0,15
—	—	0,10—0,30	0,10—0,35	0,05—0,40	0,10—0,40	0,08—0,40	0,21
0,10—0,15	0,08—0,15	0,07—0,12	0,07—0,10	0,07—0,10	0,07—0,10	0,08—0,13	0,40
0,40—0,60	0,25—0,50	0,10—0,40	0,08—0,30	0,10—0,30	0,10—0,30	0,13—0,35	0,28
—	0,20—0,35	0,10—0,30	0,05—0,30	0,08—0,25	0,10—0,30	0,13—0,30	0,22
0,20—0,50	0,15—0,45	0,15—0,40	—	—	—	—	0,32
—	—	0,12—0,30	0,10—0,20	0,10—0,25	—	—	0,18
0,20—0,30	0,15—0,30	—	—	—	0,30—0,40	0,30—0,30	0,27
0,03—0,07	0,03—0,07	0,05—0,07	0,04—0,08	0,04—0,08	0,04—0,08	0,03—0,06	0,05
1,98—2,08	1,95—2,08	2,13	2,13	2,13	2,13—2,18	2,13—2,18	2,12
2,08	2,08	2,08	2,08	2,08	2,08	2,08	2,09
3,23	3,23	3,33	3,33	3,33	3,33	3,33	3,29
2,08	2,08—2,13	2,13	2,13	2,13	2,13	2,13	2,13
1,67	1,67	1,72	1,72	1,72	1,72—1,77	1,77	1,72
1,97—2,30	1,97—2,16	2,08—2,25	2,08—2,30	2,08—2,30	2,08—2,30	2,08—2,30	2,17
2,08	1,98	1,98	1,98	1,95	1,95	1,95	2,03
1,62—1,72	1,62—1,72	1,62—1,72	1,62—1,72	1,62—1,72	1,62—1,72	1,62—1,72	1,77
2,50—2,70	2,50	2,50	2,20	2,20	2,20	2,20	2,50
2,50—2,70	2,50	2,50	2,20	2,20	2,20	2,20	2,50
0,35	0,35—0,40	0,35—0,40	0,35	0,35	0,35	0,35	0,34
0,39—0,41	0,39—0,41	0,39—0,41	0,39—0,41	0,39—0,41	0,39—0,41	0,39—0,41	0,40
0,52—0,57	0,52—0,57	0,52—0,57	0,52—0,57	0,52—0,57	0,52—0,57	0,57	0,56
0,30—0,35	0,30—0,35	0,30—0,35	0,30—0,35	0,30—0,35	0,30—0,35	0,30—0,35	0,31
0,45—0,60	0,45—0,60	0,45—0,55	0,45—0,55	0,45—0,55	0,45—0,55	0,45—0,55	0,55
0,18	0,18	0,18	0,18	0,18	0,18	0,18	0,18
0,44	0,41	0,41	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44
0,20—0,30	0,23—0,30	0,23—0,30	0,23—0,30	0,23—0,30	0,20—0,32	0,23—0,30	0,26
0,06—0,08	0,06—0,08	0,06—0,08	0,06—0,08	0,06—0,08	0,06—0,08	0,06—0,08	0,07
0,24—0,26	0,24—0,26	0,24—0,26	0,24—0,26	0,24—0,26	0,24—0,26	0,24—0,26	0,26

1) Vergleiche die Anmerkung 2) auf Seite 43.

Nahrungsmittel, Gebrauchsgegenstände	Ein- heit	Preis in				
		Januar	Februar	März	April	Mai
X. Schuhwaren.						
Herrentiefel, Vorkalf	1 Paar	8,90—16,50	8,90—16,50	8,50—14,50	8,50—14,50	9,00—14,50
Herrentiefel, Rindbor	1 "	7,50—10,50	7,50—10,50	7,00—10,50	7,00—10,50	7,00—10,50
Herrenhalbschuhe, Rindbor	1 "	5,75—10,50	5,75—10,50	5,75—10,50	5,75—10,50	5,75—12,50
Damantiefel, Vorkalf	1 "	7,50—10,90	6,90—10,90	6,90—10,90	6,90—10,90	7,50—10,50
Damantiefel, Rindbor	1 "	6,75—8,95	6,75—8,95	6,50—8,95	6,50—8,95	6,50—8,50
Damenhalbschuhe, Vorkalf	1 "	5,00—9,50	5,00—9,50	5,00—9,75	4,90—9,75	4,90—8,50
Kindertiefel, Vorkalf	1 "	4,25—7,50	4,25—7,50	4,00—7,50	4,00—7,50	4,00—9,00
Kindertiefel, Rindbor	1 "	3,75—6,50	3,75—6,50	3,50—6,50	3,50—6,50	3,50—6,50
Kinderhalbschuhe, Rindbor	1 "	3,75—6,50	3,75—6,50	3,50—6,50	3,50—6,50	3,50—6,50
Sohlen und Flecken von Herrentiefeln	1 "	3,00—5,40	3,00—5,00	3,00—5,00	3,00—5,00	3,00—5,00
Damantiefeln	1 "	2,60—4,30	2,60—3,90	2,60—3,90	2,60—3,90	2,75—3,90
Knaben- u. Mädchenstief.	1 "	1,90—5,20	1,90—4,70	1,80—4,70	1,80—4,70	1,80—4,70
Kindertiefeln	1 "	1,70—3,20	1,70—2,80	1,60—2,80	1,60—2,80	1,60—2,80
XI. Kleidung.						
Herrenanzug, besserer, Maßarbeit	1 Stck.	90,00—240,00	90,00—240,00	90,00—240,00	90,00—240,00	90,00—240,00
Herrenanzug, besserer, Konfektion	1 "	20,00—49,00	20,00—49,00	20,00—49,00	20,00—49,00	28,00—65,00
Herrenpaletot, besserer, Maßarbeit	1 "	90,00—240,00	90,00—240,00	90,00—240,00	90,00—240,00	90,00—240,00
Herrenpaletot, besserer, Konfektion	1 "	32,00—70,00	32,00—70,00	32,00—70,00	32,00—70,00	38,00—100,00
Herrenhose, bessere, Maßarbeit	1 "	22,00—75,00	22,00—75,00	22,00—75,00	22,00—75,00	25,00—75,00
Herrenhose, bessere, Konfektion	1 "	7,50—24,00	7,50—24,00	7,50—24,00	7,50—24,00	7,50—24,00
Knabenanzug, Maßarbeit	1 "	40,00—75,00	40,00—75,00	40,00—75,00	40,00—75,00	40,00—75,00
Knabenanzug, Konfektion	1 "	14,00—22,50	14,00—22,50	14,00—22,50	14,00—22,50	16,00—26,00
Knabenpaletot, Maßarbeit	1 "	40,00—75,00	40,00—75,00	40,00—75,00	40,00—75,00	40,00—75,00
Knabenpaletot, Konfektion	1 "	14,00—25,00	14,00—25,00	14,00—25,00	14,00—25,00	16,00—30,00
XII. Wäsche.						
Herrenhemd, weiß	1 Stck.	0,95—7,00	0,95—7,00	0,95—7,00	0,95—7,00	0,95—7,00
Herrenhemd, Halbwole	1 "	1,50—4,80	1,50—4,80	1,50—4,80	1,50—4,80	1,50—4,80
Herrenhemd, Baumwolle	1 "	0,95—4,20	0,95—4,20	0,95—4,20	0,95—4,20	0,95—4,20
Damenhemd, weiß	1 "	0,68—3,50	0,68—3,50	0,78—3,50	0,78—3,50	0,78—3,50
Kinderhemd, weiß	1 "	0,60—1,80	0,60—1,80	0,60—1,80	0,60—1,80	0,65—1,80
Herrensocken, Ganzwole	1 Paar	0,50—2,50	0,50—2,50	0,65—2,50	0,65—2,50	0,65—2,50
Herrensocken, Halbwole	1 "	0,30—1,50	0,30—1,50	0,30—1,50	0,30—1,50	0,30—1,50
Herrensocken, Baumwolle	1 "	0,20—2,00	0,20—2,00	0,24—2,00	0,24—2,00	0,24—2,00
Damenstrümpfe, Ganzwole	1 "	1,00—3,50	1,00—3,50	1,00—3,50	1,00—3,50	1,00—3,50
Damenstrümpfe, Halbwole	1 "	0,70—1,80	0,70—1,80	0,70—1,80	0,70—1,80	0,70—1,80
Damenstrümpfe, Baumwolle	1 "	0,75—1,90	0,75—1,90	0,75—2,25	0,75—2,25	0,75—1,90
Herren-Stehtragen	1 Stck.	0,25—0,80	0,25—0,80	0,35—0,80	0,35—0,80	0,35—0,80
Handtuch	1 "	0,30—0,80	0,30—0,80	0,30—0,80	0,30—0,80	0,35—0,80
XIII. Wäschereinigung.						
Waschen und Bügeln:						
Herrenhemd	1 Stck.	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55
Herren-Std. und Umlege- tragen	1 "	0,18—0,19	0,18—0,19	0,18—0,19	0,18—0,19	0,18—0,19
Herren-Stehtragen	1 "	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16
Manschetten	1 Paar	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
Vorhemd (Chemifette)	1 Stck.	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
Taschentuch, weiß	1 "	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
Herrensocken	1 Paar	0,18	0,18	0,18	0,18	0,18

mittel und Gebrauchsgegenstände 1933.

[Noch: 99

RM im							Jahres- durch- schnitt ¹⁾
Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
9,00—14,50	9,00—14,50	9,00—14,50	9,00—14,50	9,00—14,50	9,00—14,50	9,00—14,50	11,87
7,00—10,50	7,00—10,50	7,00—10,50	7,00—10,50	7,00—10,50	7,00—10,50	7,00—10,50	8,79
5,75—12,50	5,75—12,50	5,75—12,50	5,75—12,50	5,75—12,50	5,75—12,50	5,75—12,50	8,79
7,50—10,50	7,50—10,50	7,50—10,50	7,50—10,50	7,50—10,50	7,50—10,50	7,50—10,50	8,99
6,50—8,50	6,50—8,50	6,50—8,50	6,50—8,50	6,50—8,50	6,50—8,50	6,50—8,50	7,60
4,90—8,50	4,90—8,50	4,90—8,50	4,90—8,50	4,90—8,50	4,90—8,50	4,90—8,50	6,90
4,00—9,00	4,00—9,00	4,00—9,00	4,00—9,00	4,00—9,00	4,00—9,00	4,00—9,00	6,27
3,50—6,50	3,50—6,50	3,50—6,50	3,50—6,50	3,50—6,50	3,50—6,50	3,50—6,50	5,27
3,50—6,50	3,50—6,50	3,50—6,50	3,50—6,50	3,50—6,50	3,50—6,50	3,50—6,50	5,02
3,00—5,00	3,00—5,00	3,00—5,00	3,00—4,50	3,00—4,50	3,00—4,50	3,00—4,50	3,98
2,75—3,80	2,75—3,80	2,75—3,80	2,75—3,80	2,75—3,50	2,75—3,50	2,75—3,50	3,15
1,80—4,50	1,80—4,50	1,80—4,40	1,80—3,80	1,80—3,80	1,80—3,80	1,80—3,80	3,10
1,60—2,70	1,60—2,70	1,60—2,70	1,60—2,50	1,60—2,50	1,60—2,50	1,60—2,50	3,16
90,00—240,00	90,00—240,00	90,00—260,00	90,00—260,00	90,00—260,00	90,00—260,00	90,00—260,00	168,32
28,00—65,00	28,00—65,00	28,00—65,00	28,00—65,00	28,00—65,00	32,00—65,00	32,00—65,00	42,83
90,00—240,00	90,00—240,00	90,00—260,00	90,00—260,00	90,00—260,00	90,00—260,00	90,00—260,00	168,32
38,00—100,00	38,00—100,00	38,00—100,00	38,00—100,00	38,00—100,00	42,00—100,00	42,00—100,00	63,33
25,00—75,00	25,00—75,00	25,00—85,00	25,00—85,00	25,00—85,00	25,00—85,00	25,00—85,00	51,58
7,50—24,00	7,50—24,00	8,50—24,00	8,50—24,00	8,50—24,00	9,00—24,00	9,00—24,00	16,00
40,00—75,00	40,00—75,00	40,00—75,00	40,00—75,00	40,00—75,00	40,00—75,00	40,00—75,00	57,87
18,00—28,00	18,00—28,00	18,00—28,00	18,00—28,00	18,00—28,00	18,00—30,00	18,00—30,00	21,50
40,00—75,00	40,00—75,00	40,00—75,00	40,00—75,00	40,00—75,00	40,00—75,00	40,00—75,00	57,50
16,00—30,00	16,00—30,00	16,00—32,00	16,00—32,00	16,00—32,00	18,00—32,00	18,00—32,00	22,42
0,86—7,00	0,86—7,50	0,95—7,50	0,95—7,50	0,95—7,50	1,80—7,50	1,80—7,50	4,15
1,50—4,80	1,50—5,30	1,50—5,30	1,50—5,30	1,50—5,30	1,50—5,30	1,50—5,30	3,28
0,95—4,20	0,95—4,60	0,95—4,60	0,95—4,60	0,95—4,60	1,50—4,60	1,50—4,60	2,72
0,78—3,50	0,78—3,50	0,75—3,50	0,75—3,50	0,75—3,50	0,90—3,50	0,90—3,50	2,14
0,65—1,80	0,65—1,80	0,65—1,80	0,65—1,80	0,65—1,80	0,65—1,80	0,65—1,80	1,22
0,65—2,50	0,65—2,50	0,65—2,50	0,65—2,50	0,65—2,50	0,70—2,50	0,70—2,50	1,56
0,30—1,50	0,30—1,50	0,30—1,50	0,30—1,50	0,30—1,50	0,30—1,50	0,30—1,50	0,90
0,22—2,00	0,21—2,00	0,24—2,00	0,24—2,00	0,24—2,00	0,30—2,00	0,25—2,00	1,11
1,00—3,50	1,00—3,50	1,00—3,50	1,00—3,50	1,00—3,50	1,00—3,50	1,00—3,50	2,25
0,70—1,80	0,70—1,80	0,70—1,80	0,70—1,80	0,70—1,80	0,70—1,80	0,70—1,80	1,25
0,75—1,90	0,75—2,00	0,75—2,00	0,75—2,00	0,75—2,00	0,75—2,00	0,75—2,00	1,44
0,35—0,80	0,35—0,80	0,35—0,80	0,35—0,80	0,35—0,80	0,35—0,80	0,35—0,80	0,58
0,30—0,80	0,30—0,80	0,30—0,80	0,35—0,80	0,30—0,80	0,35—0,80	0,35—0,80	0,56
0,55	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55
0,18—0,19	0,18—0,19	0,18—0,19	0,18—0,19	0,18—0,19	0,18—0,19	0,18—0,19	0,19
0,16	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16	0,16
0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
0,18	0,18	0,18	0,18	0,18	0,18	0,18	0,18

¹⁾ Vergleiche die Anmerkung ²⁾ auf Seite 43.

Großhandelspreise für Kohlen, Koks und Briquettes.

Kohlenforten	1932	1933
	RM für 1 Tonne ¹⁾	
Steinkohlen.		
Rhein.-Westfäl. Fettflamm Ruß I und II	30,44—31,10	30,44—31,10
" " " " III	29,98—30,18	29,52—30,48
" " " " IV	28,97—29,17	28,97—29,17
" " Schmiede Nr. III	30,44—30,70	30,44—30,94
" " " " IV	29,00—29,68	29,43—29,98
" " Anthrazit " II 1. Gr.	45,80—53,00	45,86—49,36
" " " " III 1. Gr.	34,10—38,80	34,10—40,11
" " " " III übr. Gr.	32,64—36,80	29,60—36,30
Sächsische gem. Gaspech-Würfel	27,50—30,20	28,00—31,50
" Knörpel I	26,20—28,96	26,75—31,25
" " II	27,50—28,15	27,75—29,95
Oberösterreichische "Würfel II	29,00—30,40	28,80—31,00
" " gem. Ruß I	28,00—30,45	27,90—31,45
" " " II	27,80—29,20	28,40—30,20
Koks.		
Rhein.-Westfäl. Stückkoks	32,06—32,26	32,06—32,56
" " Brechkoks I	27,50—35,20	32,45—35,40
" " " II 40/60 mm	29,00—37,20	33,95—37,40
" " " II 30/50 mm	28,00—36,20	32,95—36,40
" " " III	27,20—33,70	30,95—30,90
" " " IV	25,00—27,90	25,00—28,20
Sächsischer Stückkoks	31,70—33,30	32,00—33,80
" Brechkoks I	31,60—35,70	32,15—35,70
" " II	31,80—36,40	32,35—36,40
" " III	26,60—30,30	26,65—30,40
" " IV	21,00—25,00	21,60—24,37
Briquettes.		
Rhein.-Westfäl. Anthrazit-Giform-Briquettes	28,50—32,00	27,00—32,00
Mitteldeutsche Braunk.-Brik. für Hausbrand	21,60—23,50	21,50—23,40
Mitteldeutsche Braunk.-Brik. für Industrie	19,90—20,65	19,90—20,90

¹⁾ Franko Nürnberg-Hauptbahnhof.

Tarismäßige Stundenlöhne wichtiger Berufsgruppen in Nürnberg 1933.¹⁾

Berufe	Tarismäßiger Stundenlohn (Spitzenlohn) in RM bei der höchsten Altersgruppe am			
	1. Juli 1933		1. Januar 1934	
	m.	w.	m.	w.
a) Gelernte Arbeiter.				
Baugewerbe:				
Maurer, Zimmerer, Einschaler	94	—	94	—
Fassadenputzer	103	—	103	—
Steinhauer	105	—	105	—
Dachbeder	98	—	98	—
Raminlehrer	92	—	92	—
Maler, Lüncher	90	—	90	—
Stuffaturer	103	—	103	—

¹⁾ Tariflöhne für die Vorkriegszeit können zum Vergleich nicht angegeben werden; nach einer Erhebung des Statistischen Amtes betrug der durchschnittliche, normale Stundenlohn im Juni 1914 für Maurer 65 M, Maler 60 M, Bauhilfsarbeiter 54 M, Schreiner 61 M, Zimmerer 74 M, für Setzer in Druckereien 26 M, für Einlegerinnen in Druckereien 26 M, für Monteure im Installationsgewerbe 61 M, für Dreher und Maschinenschlosser 55 bzw. 49 M, für Lader im Speditionsgewerbe 46 M, für Schreiner und Tagelöhner der Tischlerei 60 bzw. 39 M.

B e r u f e	Tarifräßiger Stundenlohn (Spitzenlohn) in <i>RM</i> bei der höchsten Altersgruppe am			
	1. Juli 1933		1. Januar 1934	
	m.	w.	m.	w.
Bekleidungs-gewerbe.				
Selbständige Damenschneider	85	—	85	—
Sonstige Damenschneider	72	—	72	—
Selbständige Mäntel-, Jacken-, Paletotarbeiterinnen	—	62	—	62
Selbständige Arbeiterinnen auf Röcke, Taille usw.	—	53	—	53
Zuarbeiterinnen, vorgeschrittene	—	43	—	43
Herrenkonfektionschneider, Serie 2	72	—	72	—
Lieferungsschneider	74	—	74	—
Herrenmaßschneider 4.—1. Klasse	69—81	—	69—81	—
Erste Garniererin der Fußbranche	—	60	—	60
Erste Arbeiterin der Fußbranche	—	51	—	51
Selbständige Näherin der Wäschekonfektion	—	35	—	35
Büglerinnen, Stickerinnen, Strickerinnen, Spezialmaschinen- arbeiterinnen	—	36	—	36
Selbständige Kürschner	95	—	95	—
Schuhmachergehilfen für Neuarbeiten	75 u. 85	—	75 u. 85	—
Schuhmachergehilfen für Reparaturen	67 u. 73	—	67 u. 73	—
Zuschneider im Schuhmacherhandwerk	94	—	94	—
Borrichter im Schuhmacherhandwerk	90	—	90	—
Gehilfen in Schnelllohtereien	84	—	84	—
Stepperinnen in Maßgeschäften	—	68	—	68
Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe:				
Trinkgeldempfänger und zwar:				
Ober-, Zimmer-, Restaurant-, Saalkellner	<i>RM</i> ¹⁾ 140—180	—	<i>RM</i> ¹⁾ 140—180	—
Festbesoldete und zwar:				
Köchin, selbständig	—	<i>RM</i> ²⁾ 65—108	—	<i>RM</i> ²⁾ 65—108
Holzindustrie:				
Facharbeiter der Möbelindustrie, Bautischlereien, Bild- hauereien, Drechlereien, Musikinstrumenten-Industrie, Spielwarenindustrie u. dergl.	86	—	78	—
Facharbeiter der Bürstenindustrie, des Bürstenmacher- gewerbes, der Bürstenhölzerfabrikation, der Pinsel- industrie, des Pinselmachergewerbes, der Borsten- und Haarzurichterei, der Bleistiftindustrie und des Bleistift- machergewerbes	73	47	73	47
Lederwarenindustrie:				
Lapezierer im Lapezierergewerbe	86	—	86	—
Facharbeiter der Lederwaren-, Reise- und Sportartikel- industrie	74	—	74	—
Sattler der Ledertreibriemenindustrie	80	—	80	—
Metallindustrie:				
Qualitätsarbeiter ²⁾	73,5—83	—	73,5—83	—
Facharbeiter	69	—	69	—
Monteure und gelernte Handwerker des elektrotechnischen Zustellationsgewerbes	92	—	92	—
Monteure, Schlosser, Mechaniker, Flaschner der Glas- nerei, Installation und des Brunnenbaues	96	—	96	—
Facharbeiter der Kunst- und Bauschlosserei	92	—	92	—
Monteure (C—A) der Zentralheizungsindustrie	90—110	—	90—110	—
Werkstättenfacharbeiter, wie Schlosser, Dreher u. a. der Zentralheizungsindustrie	90	—	90	—

¹⁾ Tarifräßige Monatsbezüge; soweit das Bedienungsgeld (10 Prozent) diese Höhe nicht erreicht, wird es durch den Arbeitgeber auf diesen Betrag ergänzt. ²⁾ Je nach der tarifräßigen Zulage.

Berufe	Tarifmäßiger Stundenlohn (Spitzenlohn) in <i>Apf</i> bei der höchsten Altersgruppe am			
	1. Juli 1933		1. Januar 1934	
	m.	w.	m.	w.
Nahrungs- und Genussmittelindustrie:				
Bäckergehilfen	87,5	—	87,5	—
Brauer, Schäffler, Maschinisten, Handwerker, Kraftwagenführer im Braugewerbe	99,6	—	99,6	—
Erstgehilfen der Fleischer-Großbetriebe	86	—	86	—
Facharbeiter im Fleischer-Großbetriebe	78	—	78	—
Erstgehilfen der Fleischer-Kleinbetriebe ¹⁾	83,3	—	83,3	—
Gefellen im Fleischer-Kleingewerbe	66,2	—	66,2	—
Gehilfen in den Konditoreien	87,5	—	87,5	—
Mälzer, Maschinisten, Handwerker in Mälzereien	85,4	—	85,4	—
Müller, Maschinisten, Handwerker im Mühlengewerbe	83,3	—	83,3	—
Facharbeiter, Chauffeure im Spirituosen-gewerbe	83,3	—	83,3	—
Facharbeiter der Süßwaren-Industrie	81,5	—	81,5	—
Facharbeiter der Weinhandlungen	73,2	—	73,2	—
Papierindustrie:				
Facharbeiter in Bilderbücher-, Spielefabriken und Kunstanstalten	82,8	46	82,8	46
Facharbeiter der Kartonagenindustrie	77	46	77	46
Facharbeiter der Lüten- und Beutelindustrie	78	47	78	47
Facharbeiter im Buchbindergewerbe	89	—	89	—
Polygraphische Gewerbe:				
Gehilfen in Buchdruckereien	96	—	96	—
Reinigungsgewerbe:				
Waschmeister, Bügler, Heizer und Maschinisten in Waschanstalten	90	—	90	—
Hilfswäscher in Waschanstalten	76	—	76	—
Büglerinnen, Stopferinnen in Waschanstalten	—	42	—	42
Wäscherinnen in den Waschanstalten	—	44	—	45
Verkehrsgewerbe:				
Kraftfahrer und Kutscher in Fuhrwerksbetrieben	88,5	—	88,5	—
Kutscher und Arbeiter in den Expeditionen und in der Möbelspedition	80,3	—	80,3	—
b) Angelehrte Arbeiter.				
Baugewerbe:				
Zementarbeiter, Kollierer, Schlepper usw.	86	—	86	—
Hilfsarbeiter, Erdarbeiter, Tiefbauarbeiter, Platzarbeiter, Schlosser und Schmiedehelfer	78	—	78	—
Dachdeckerhilfsarbeiter	78	—	78	—
Hilfsarbeiter in Stückgeschäften	80	—	80	—
Bekleidungs-gewerbe:				
Wäschelegerinnen, Stempelerinnen, Anzeigerinnen in der Wäschekonfektion	—	33	—	33
Schuhfabrikarbeiter(innen) der Schuhindustrie	76,5	57,4	76,5	57,4
Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe:				
Hoteldiener ²⁾ , Kellnerinnen, Kassiererinnen ²⁾	<i>RM</i> ³⁾	<i>RM</i> ³⁾	<i>RM</i> ³⁾	<i>RM</i> ³⁾
Schenkstellner ²⁾	60	112	60	112
Kaffeeköchin, Büfettfräulein ²⁾	85—110	—	85—110	—
Herb-, Küchen-, Haus- und Zimmermädchen ²⁾	—	64	—	64
	—	42—45	—	42—45

¹⁾ Mit Verpflegung.
Anmerkung 1) Seite 49.

²⁾ Monatsbezüge. Hierzu noch Verpflegung und Trinkgelde.

³⁾ Siehe

Berufe	Taritmäßiger Stundenlohn (Spitzenlohn) in <i>Kpf</i> bei der höchsten Altersgruppe am			
	1. Juli 1933		1. Januar 1934	
	m.	w.	m.	w.
Holzindustrie:				
Hilfsarbeiter der Möbelindustrie, Bautischlereien, Bildhauereien, Drechslereien, Holzspielwarenindustrie u. dergl.	69	—	62	—
Angelernte Arbeiter(innen) der Bürsten-, Pinsel-, Bleistiftindustrie, der Borsten- und Haarzurichterei sowie der Bürstenhölzfabrikation	69	45	69	45
Angelernte Arbeiter(innen) und Hilfsarbeiter(innen) der vorgenannten Betriebe	66	43	66	43
Lederwarenindustrie:				
Hilfsarbeiter und Arbeiterinnen der Lederwaren-, Reise- und Sportartikelindustrie	63	41,5	63	41,5
Stepperinnen, Portefeuillearbeiterinnen	—	48,5	—	48,5
Arbeiter der Treibriemenindustrie	72	—	72	—
Metallindustrie:				
Angelernte Arbeiter(innen) der Metallindustrie ¹⁾	64	41,5—45	64	41,5—45
Angelernte Arbeiter(innen) der Metallindustrie ¹⁾	59—61	40	59—61	40
Helfer des elektrischen Installationsgewerbes	69	—	69	—
Helfer der Flascherei, Installation und des Brunnenbaues	85	—	85	—
Lagerarbeiter der Zentralheizungsindustrie	78	—	78	—
Nahrungs- und Genussmittelindustrie:				
Hilfsarbeiter, Flaschenfüllarbeiter, Hofarbeiter, Ochsenfahrer, Stallwärter und Arbeiterinnen in den Brauereien	79,8—87,7	65,5—69,8	79,8—87,7	65,5—69,8
Arbeiter(innen) im Darmbetriebe	82,5	50,5	82,5	50,5
Hilfsarbeiter in Großfleischereien	69	—	69	—
Hilfsarbeiter, Mitsfahrer und Arbeiterinnen in Mälzereien	78,5	55,5	78,5	55,5
Hilfsarbeiter(innen) im Mühlengewerbe	76,5	55	76,5	55
Hilfsarbeiter, Mitsfahrer und Arbeiterinnen im Spiritusgewerbe	75,5	44,5	75,5	44,5
Hilfsarbeiter(innen) der Süßwarenindustrie	70	45,5	70	45,5
Hilfsarbeiter(innen) in den Weinhandlungen	69,5	35,5	69,5	35,5
Papierindustrie:				
Arbeiterinnen in den Bilderbücher-, Spielefabriken und Kunstanstalten	—	41,1	—	41,1
Arbeiter(innen) der Kartonagenindustrie	65,5	40	65,5	40
Arbeiter(innen) der Lüten- und Beutelindustrie	69	44	69	44
Arbeiterinnen im Buchbindergewerbe	—	53,5	—	53,5
Poligraph. Gewerbe:				
Hilfsarbeiter(innen) und Einlegerinnen in Buch- und Zeitungsdruckereien	73	41—50	73	41—50
Hilfsarbeiter(innen) in Steindruckereien	75,4	41,9	75,4	41,9
Stein- und Zinkschleifer, Steintransporteure in Steindruckereien	83,75	—	83,75	—
Anlegerinnen und Goldauflegerinnen in Steindruckereien	—	50,8	—	50,8
Reinigungsgewerbe:				
Hilfsarbeiterinnen in Waschanstalten	—	40	—	40
Textilindustrie:				
Arbeiter(innen) der Leinwandindustrie	65	37	65	37
Arbeiterinnen der Wollwarenindustrie	68	40	68	40
Arbeiter(innen) der Stoffspielwarenindustrie	55—59,5	36,5—42,5	55—59,5	36,5—42,5
Verkehrsgewerbe:				
Transportarbeiter(innen), Lagerarbeiter(innen), Ausgeher, Kutscher, Chauffeure im Kohlen- und Stabeisen-Großhandel, im Eisenkurzwaren-, Gummi-, Delgroßhandel, Export- und Spielwarengroßhandel und dgl.	77	46,5	77	46,5
Transport- und Lagerarbeiter(innen), Ausgeher, Kutscher, Chauffeure im Großhandel im allgemeinen (Textil-, Tuch-, Weiß-, Woll- und Kurzwaren, Schuhwaren-, Lebensmittel-, Papier- und Baumaterialiangroßhandl.)	73	43,5	73	43,5

¹⁾ Je nach der taritmäßigen Zulage.

102]

Ortslöhne gewöhnlicher Tagearbeiter.

(Nach den Festsetzungen auf Grund der Reichsversicherungsgesetzgebung.)

Zeitdauer der Gültigkeit	Täglicher Ortslohn in <i>RM</i> für					
	männliche Personen			weibliche Personen		
	über 21 Jahre	von 16 bis 21 Jahren	unter 16 Jahren	über 21 Jahre	von 16 bis 21 Jahren	unter 16 Jahren
1. Juli 1927 bis 31. Dez. 1929 ¹⁾	4,50	3,45	2,10	3,30	2,70	1,50
1. Januar 1930 bis 31. Dez. 1931	5,10	4,30	2,40	3,90	3,30	1,90
1. Januar 1932 bis 31. Dez. 1932	4,65	3,75	2,10	3,60	3,00	1,65
Ab 1. Januar 1933 ²⁾	3,90	3,00	1,80	2,35	2,25	1,50

¹⁾ Für die vorhergehende Zeit bis zum Jahre 1884 zurück siehe Stat. Jahrbuch für 1930 Tab. 154.

²⁾ Die im Statistischen Jahrbuch 1932 für die Zeit ab 1. Januar 1933 angegebenen Ortslöhne wurden von der Aufsichtsbehörde aufgehoben und durch die nun angegebenen Sätze ersetzt.

103]

Jährliche Mindestkosten der Lebenshaltung.

Größe der Haushaltung und Berichtszeit	Jährliche Mindestkosten ¹⁾					
	für Lebens- mittel aus- schließl. Bier	für Wohnung	für Heizung und Beleuchtung	für Wäsche, Kleider, Schuhe, Steuern, Ver- sicherungen, Sondiges	zusammen	
	<i>RM</i>	<i>RM</i>	<i>RM</i>	<i>RM</i>	<i>RM</i>	
Alleinstehende Person	1914	431	256	33	263	983
	1932	442	339	37	405	1 223
	1933	400	323	34	413	1 170
Ehepaar ohne Kinder	1914	420	256	84	295	1 055
	1932	452	270	102	438	1 262
	1933	397	281	102	422	1 202
Ehepaar mit 1 Kind	1914	573	256	99	335	1 263
	1932	598	270	120	526	1 514
	1933	534	281	120	493	1 428
Ehepaar mit 2 Kindern	1914	712	256	124	394	1 486
	1932	748	270	150	591	1 759
	1933	664	281	150	578	1 673
Ehepaar mit 3 Kindern	1914	843	350	150	434	1 777
	1932	905	423	183	660	2 171
	1933	798	416	184	640	2 038

¹⁾ Im Mindestbedarf sind nicht berücksichtigt die Ausgaben für Genussmittel und für alle über das Maß des unumgänglich Notwendigen hinausgehende Lebensmittel, also z. B. für Kaffee, Tee, Schokolade, Kakao, Tabak, Zigarren usw. Hier wurde in früheren Jahrgängen mit eingerechnet, und zwar mit täglich $1\frac{1}{2}$ l bei der 5- u. 4köpfigen Familie, täglich 1 l bei der 3- u. 2köpfigen Familie und täglich $\frac{1}{2}$ l bei der alleinstehenden Person, nunmehr ist auch Bier, wie die übrigen Genussmittel nicht mehr eingeschlossen; ferner sind im Mindestbedarf nicht berücksichtigt die Ausgaben für Gesundheits- und Körperpflege, für Schulgeld und Lehrmittel, für geistige und gesellige Bedürfnisse, Verkehrsmittel, persönliche Bedienung, Geschenke, Erwerbs- und Erneuerungskosten.

Tägliche Mindestkosten der Lebenshaltung.

[104

Größe der Haushaltung und Jahr	Tägliche Mindestkosten ¹⁾ in RM im Monat												
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
Alleinstehende Person	1932	3,53	3,49	3,49	3,46	3,34	3,36	3,37	3,33	3,28	3,26	3,22	3,16
	1933	3,16	3,16	3,16	3,17	3,21	3,26	3,35	3,31	3,17	3,18	3,15	3,17
Chepaar ohne Kinder	1932	3,67	3,61	3,58	3,55	3,41	3,50	3,53	3,45	3,40	3,36	3,31	3,24
	1933	3,22	3,19	3,20	3,20	3,23	3,32	3,31	3,34	3,27	3,29	3,28	3,27
Chepaar mit 1 Kind	1932	4,35	4,30	4,28	4,26	4,10	4,18	4,21	4,18	4,11	4,07	3,98	3,91
	1933	3,85	3,81	3,78	3,79	3,83	3,94	3,95	3,97	4,01	4,01	4,01	4,01
Chepaar mit 2 Kindern	1932	5,09	5,00	4,96	4,91	4,77	4,85	4,91	4,86	4,81	4,74	4,62	4,56
	1933	4,51	4,44	4,43	4,44	4,51	4,65	4,62	4,63	4,68	4,69	4,69	4,71
Chepaar mit 3 Kindern	1932	6,23	6,14	6,11	6,05	5,89	5,99	6,07	5,98	5,91	5,85	5,74	5,64
	1933	5,57	5,48	5,48	5,49	5,56	5,71	5,69	5,55	5,61	5,61	5,62	5,64

¹⁾ Über den Begriff „Mindestkosten“ und die nunmehrige Außerachtlassung der Ausgaben für Bier siehe Anmerkung ¹⁾ zur Tabelle 103.

Geldanschläge für Naturalbezüge (Sachbezüge).

(Nach den Festsetzungen auf Grund der Reichsversicherungsordnung.)

[105

Zeit	Geschlecht	Sachbezüge für Versicherte werden angerechnet mit täglich RM für								
		Früh- kaffee	Früh- stück	Mittag- essen	Wesper- brot	Abend- essen	Gesamt- wert der Kost	Wohnung	Beheizung und Be- leuchtung	Kost und Wohnung ¹⁾
Ab 2. VIII. 1927 ²⁾	mt.	0,12	0,15	0,58	0,20	0,35	1,40	0,07	0,03	1,50
	w.	0,10	0,13	0,48	0,16	0,29	1,16	0,06	0,03	1,25
Ab 8. II. 1932	m.	0,10	0,13	0,45	0,16	0,29	1,16	0,06	0,03	1,25
	w.	0,09	0,11	0,43	0,14	0,26	1,02	0,05	0,03	1,10

¹⁾ Vom Gesamtanschlag sind 93 % für Kost, 4,6 % für Wohnung und 2,4 % für Beheizung und Beleuchtung zu rechnen. Der Gesamtwert der Kost wird folgendermaßen aufgeteilt: Frühkaffee 8,8 %, Frühstück 10,9 %, Mittagessen 41,1 %, Wesperebrot 14,1 %, Abendessen 25,1 %. (Bekanntmachung des städt. Versicherungsamts vom 26. Juni 1922, Amtsblatt Nr. 77/1922). ²⁾ Für die vorbergebende Zeit siehe Statistisches Jahrbuch 1930 Tabelle 155.

Lebenshaltungsindex.

[106

Zeit	Lebenshaltungsindex ¹⁾ (1913/14 = 100)							
	für Nähr- berg	für das Reich						
		Gesamt- lebens- haltung	Gesamt- lebens- haltung ohne Wohnung	nur Er- nährung	nur Woh- nung	nur Hei- zung u. Beleuch- tung	nur Beklei- dung	nur sonstiger Bedarf einricht. Verkehr
Jahr 1933								
Januar	107,4	117,4	116,4	107,3	121,4	136,7	112,1	162,7
Februar	106,3	116,9	115,8	106,5	121,4	136,7	111,6	162,3
März	106,1	116,6	115,5	106,2	121,3	136,6	111,1	162,0
April	106,7	116,6	115,4	106,3	121,3	135,7	110,6	161,8
Mai	109,1	118,2	117,4	109,5	121,3	133,7	110,5	161,8
Juni	109,9	118,8	118,2	110,7	121,3	133,4	110,6	161,6
Juli	110,9	118,7	118,1	110,5	121,3	133,2	110,9	161,4
August	110,5	118,4	117,7	110,2	121,3	133,8	111,2	158,9
September	109,9	119,0	118,4	111,1	121,3	134,8	111,9	159,1
Oktober	110,3	119,8	119,4	112,3	121,3	135,9	112,4	159,9
November	112,9	120,4	120,2	113,4	121,3	136,1	112,8	158,9
Dezember	113,1	120,9	120,8	114,3	121,3	136,3	112,8	158,6

¹⁾ Der Index zeigt die verhältnismäßige Steigerung gegen 1913/14 an, wobei die Leierung für 1913/14 = 100 gesetzt ist. Der Berechnung sind zugrunde gelegt: die Kosten des vierwöchigen Bedarfs einer stöppigen Familie (Chepaar mit 3 Kindern im Alter von 12, von 7 und von 1½ Jahren) an Ernährung, Wohnung, Heizung und Beleuchtung, Bekleidung, Verkehr und sonstigem Bedarf.

107]

Großhandelsindex.

Zeit	Großhandelsindex (1913 = 100)				
	Gesamtindex	und zwar für			
		Agrarstoffe	Kolonialwaren	Industrielle Rohstoffe und Halbwaren	Industrielle Fertigwaren
Jahr 1933					
Januar	91,0	80,9	80,9	87,8	113,0
Februar	91,2	82,2	79,5	87,0	112,3
März	91,1	82,5	79,0	87,1	111,6
April	90,7	81,8	77,1	87,0	111,3
Mai	91,9	84,2	76,5	87,8	111,6
Juni	92,9	85,1	78,0	89,3	112,1
Juli	93,9	86,6	77,2	89,9	113,0
August	94,2	87,7	75,7	89,6	113,4
September	94,9	89,9	74,5	89,3	113,6
Oktober	95,7	92,7	72,7	88,9	113,8
November	96,0	93,7	72,6	88,7	113,8
Dezember	96,2	93,7	72,6	89,1	113,9

108]

Bierherzeugung, Bierverkehr und Bierverbrauch.

Jahr	Malzverbrauch Doppel-Str.	Bierherzeugung hl	Bierausfuhr hl	Biereinfuhr hl	Bierverbrauch hl
1932	78 284,05	443 807,77	149 412,84	244 384,30	538 779,73
1933	77 780,40	448 147,70	158 965,88	250 926,01	540 107,88

109]

Fleischverbrauch.

Jahr	Fleischmenge der in der Stadt geschlachteten oder in geschlachtetem Zustande eingeführten Tiere ¹⁾ kg	Eingeführtes Fleisch und Fleischwaren kg	Gesamtfleischverbrauch kg	Auf den Kopf der mittleren Bevölkerung kommen kg
1932	25 187 025,0	348 928,0	25 535 953,0	62,08 ²⁾
1933	24 829 994,0	543 939,0	25 373 933,0	61,88

¹⁾ Bei der Berechnung werden die im Schlachthof ermittelten Durchschnittsgewichte der geschlachteten Tiere in Rechnung gezogen; die als untauglich beseitigten Gewichtsmengen kommen in Abzug; Pferdefleisch bleibt außer Betracht (1932: 92 676 kg, 1933: 105 372 kg Pferdefleisch, d. f. auf den Kopf der Bevölkerung 1932: 0,22 kg, 1933: 0,26 kg. ²⁾ Rückläufig berichtigt auf Grund der Volkszählungsergebnisse vom 16. VI. 1933.

VIII. Verkehr.

(Ueber Fremdenbeherbergung siehe die Tabellen 59—61)

110]

Deutsche Reichsbahn.¹⁾ Nürnberger Personenverkehr.

Jahr	Fahrarten		Zahl der abbeförderten Personen ²⁾
	Gesamtzahl	davon Sonntagsrückfahrarten	
1932	2 796 972	815 777	3 808 368
1933	2 726 352	593 039	3 780 527

¹⁾ Mit Wirkung vom 1. April 1920 ist die Bayer. Staatseisenbahn in das Eigentum des Reiches übergegangen. Die Nachweisungen umfassen den Verkehr aller Reichsbahnstationen des Stadtbezirks einschl. der Stationen Eibach und Reichelsdorf mit Ausnahme der Station Stein, deren Verkehr sich nach dem außerhalb des Stadtbezirks gelegenen Fabrikort Stein richtet. ²⁾ Die Zahl der abbeförderten Personen ist in der Weise berechnet, daß Fahrtausweise, die tarifmäßig für mehrere Fahrten gelten, mit der durchschnittlichen Zahl der Einfahrten vervielfältigt sind, z. B. Monatskarten mit 25, Neb- und Bezirkskarten mit 20, Teilmonats- und Arbeiterwochenkarten mit 6, Bezirksteilmonatskarten mit 5.

Deutsche Reichsbahn.

[111]

Münchberger Güterverkehr.¹⁾

Jahr	Versand in Tonnen			Empfang in Tonnen			Gesamter Güterverkehr t
	Eisstückgut und Frachtstückgut einschl. Milch	Wagenladungsgut	insgesamt	Eis- u. Frachtstückgut einschl. Milch	Wagenladungsgut	insgesamt	
1932	121 749	223 575	345 324	123 503	1 031 256	1 154 759	1 500 083
1933	139 175	386 443	525 618	133 216	1 387 338	1 520 554	2 046 172

¹⁾ In den Zahlen ist der Empfang und Versand des Bahnhofes Stein, dessen Verkehr fast ausschließlich nach der Ortschaft Stein gerichtet ist, nicht enthalten. Der Versand vom Bahnhof Stein aus betrug 1932: 1572 t, 1933: 2076 t. Der Empfang betrug 1932: 20 446 t, 1933: 20 765 t.

Deutsche Reichspost.

[112]

Brief- und Paketverkehr.

Jahr	Stückzahl der				
	gewöhnlichen Briefsendungen ¹⁾	eingeschriebenen Briefsendungen	gewöhnlichen Pakete	Pakete mit Wertangabe	Briefe und Kästchen mit Wertangabe
	a) In Nürnberg ausgegebene Sendungen				
1932	89 006 372	910 297	3 142 361	24 654	35 898
1933	77 434 152	776 484	3 550 864	23 871	33 503
	b) In Nürnberg eingegangene Sendungen.				
1932	77 442 690	682 536	1 518 702	19 719	25 487
1933	73 430 671	648 091	1 632 946	17 535	23 571

¹⁾ Einschließlich Postkarten, Drucksachen, Warenproben und Päckchen, Postwurfsendungen und Zeitungen.

Deutsche Reichspost.

[113]

Post- und Zahlungsanweisungen, Zahlarten.

Jahr	In Nürnberg eingezahlte Postanweisungen und Zahlarten		In Nürnberg ausgezahlte Postanweisungen u. Zahlungsanweisungen	
	Stück	Betrag in RM	Stück	Betrag in RM
1932	1 661 802	178 517 673	721 674	37 297 210
1933	1 555 179	170 128 569	697 619	37 960 105

Deutsche Reichspost.

[114]

Verkehr beim Postscheckamt Nürnberg.¹⁾

Jahr	Postscheckkunden am Jahres-schluß	Gutschriften		Lasschriften		Guthaben der Postscheckkunden am Jahres-schluß RM
		Stückzahl	Betrag RM	Stückzahl	Betrag RM	
1932	44 146	18 437 895	1 820 936 238	9 509 911	1 823 729 275	14 301 700
1933	44 425	19 278 687	1 917 876 866	9 536 116	1 915 465 121	17 653 177

¹⁾ Der Bezirk des Postscheckamts Nürnberg umfaßt die Oberpostdirektionsbezirke Nürnberg, Bamberg, Regensburg und Würzburg (d. h. die Regierungsbezirke Ober- und Mittelfranken, Unterfranken, Oberpfalz und ein Teil von Niederbayern).

Deutsche Reichspost. Telegraphie, Fernsprechwesen, Unterhaltungsrundfunk.

Jahr	Telegramme		Zahl der Fernsprechanlüsse, u. zw.				Zahl der vermittelten Gespräche ¹⁾ im		Rundfunkteilnehmer bei Jahres-schluss
	aufgegeben	eingegangen	Hauptanschlüsse	Nebenanschlüsse	öffentl. Sprechstellen	davon Münzfernsp.	Ortsverkehr	Fernverkehr	
1932	159 848	158 964	16 757	13 690	287	213	28 544 152	1 183 943	36 785
1933	180 670	170 288	16 163	13 472	296	220	27 031 882	1 170 447	41 768

¹⁾ Gesamtzahlen für das Ortsnetz Nürnberg-Fürth.

Luftverkehr.¹⁾

Luftverkehrslinie (hin und zurück)	Verkehrszeit	Art ²⁾ des Verkehrs	Flugzeuge	Flug-gäste	Post in kg	Fracht in kg
1. Deutsche Lufthanfa AG., Berlin						
Berlin—Halle/Leipzig—Nürnberg/Fürth—München—Mailand—Rom (Strecke 10)	1. I.—31. XII.	{ an ab durch	18 12 589	1 564 1 486 3 346	9 434,073 652,080 13 392,128	22 761,200 23 827,000 43 360,000
München—Nürnberg/Fürth—Frankfurt—Köln—Essen/Mülheim (Strecke 45)	1. I.—30. IV. (nur Nürnberg-Frankfurt) u. 1. V.—31. X.	{ an ab durch	109 109 307	711 934 460	368,155 566,420 600,209	8 310,000 13 420,000 9 967,000
Amsterdam—Essen/Mülheim—Dortmund—Frankfurt—Nürnberg/Fürth—München (Strecke 99)	1. V.—31. X. u. 1. XI.—31. XII. (nur Nbg.-Frankf.)	{ an ab durch	54 63 312	691 799 831	368,308 892,960 4 391,942	8 636,000 14 581,000 14 335,000
Hannover—Erfurt—Nürnberg/Fürth (Strecke 101)	1. V.—30. IX.	{ an ab	132 132	282 273	113,870 494,420	2 906,000 3 044,000
Nürnberg/Fürth—München (Strecke Pf 5)	1. VIII.—30. IX.	{ an ab	53 53	— 1	762,546 369,920	590,000 5 188,000
2. Deutsche Verkehrsflug AG., Fürth						
Nürnberg/Fürth—Bayreuth—Hof—Plauen—Zwickau—Leipzig/Dresden (Strecke 201)	1. V.—29. IX.	{ an ab	129 129	208 215	360,515 526,830	1 927,000 2 159,000
Nürnberg/Fürth—Plauen—Chemnitz—Dresden (Strecke 207)	1. V.—14. X.	{ an ab	147 147	290 291	520,135 528,960	3 281,000 4 111,000
3. Compagnie internationale de Navigation Aérienne, Paris (Cidna) ab 1.11.33 Air France, Paris						
Paris—Straßburg—Nürnberg/Fürth—Prag (Strecke 471)	1. I.—31. XII.	{ an ab durch	7 5 552	193 172 1 974	627,557 1 080,295 5 572,129	6 131,000 9 981,500 215 553,000
Summe 1933	—	an+ab+durch	3 059	14 721	41 623,369	414 068,700
1932	—	wie vor	2 710	11 008	40 638,232	287 006,360

¹⁾ Planmäßiger Luftverkehr auf dem Flughafen Nürnberg-Fürth bzw. auf dem Flughafen Nürnberg seit dessen Eröffnung am 20. August 1933. ²⁾ an = angekommene Flugzeuge, -Gäste usw., die im hiesigen Flughafen ihr Endziel erreicht haben; ab = abgeflogene Flugzeuge, -Gäste, deren Ausgangshafen der hiesige war; durch = durchgeflogene Flugzeuge, -Gäste usw., die von einem fremden Hafen kommen, hier nur zwischengelandet und wieder nach einem anderen Flughafen abgegangen sind.

Straßenbahn. Anlagen und Betriebsmittel.

[117]

Jahr	Am Schlusse des Jahres betrug die			Am Jahreschlusse waren vorhanden										
	Betriebslänge ¹⁾ m	Gleislänge ²⁾ m	Länge des Kabelnetzes ³⁾ m	Triebwagen				Beiwagen				Kraftwagen		
				4 achsige	2 achsige	zusammen	mit Plätzen	geschlossen	offene	zusammen	mit Plätzen	Triebwagen	Beiwagen	mit Plätzen
1932	121 522 ³⁾	163 447	80 602	10 ⁴⁾	219	229	10 482 ⁵⁾	241	29	270	12 379	53	21	3 110
1933	121 522 ³⁾	163 447	80 602	10	219	229	10 482	241	29	270	12 379	51 ⁵⁾	21	3 030 ⁵⁾

¹⁾ Das ist die befahrene Straßenlänge. ²⁾ Als Einfachgleis gemessen. ³⁾ Darunter Autolinien 1932: 52,68 km, 1933: 51,013 km. ⁴⁾ 40 Wagen mit je 42 Plätzen wurden ausgeschieden. ⁵⁾ 2 Wagen mit je 40 Plätzen wurden ausgeschieden.

Straßenbahn. Personal.

[118]

Jahr	Beamte u. Arbeiter am Jahreseschluß	Davon trafen auf						Außerb. Hilfskräfte und zwar		Gesamtpersonal am 31. Dezbr.
		Bewertung	Fahrdienst	Umsatzwert	Bahnunterhaltung	Fahrleistungsunterhaltung	Werkstätten- und Wagenunterhaltung	Bedarfschaffner	Ange stellte	
1932	1 788 ¹⁾	62	1 131 ²⁾	12	189	15	379 ³⁾	—	1	1 789
1933	1 699 ¹⁾	61	1 074 ²⁾	12	173	15	364 ³⁾	—	3	1 702

¹⁾ Darunter 1932: 1215, 1933: 1157 Beamte und 1932: 573, 1933: 542 Arbeiter. ²⁾ Darunter 1932: 129, 1933: 129 Mann für Kraftwagenbetrieb (Fahrbeamte). ³⁾ Einschließlich 1932: 13 Lehrlinge und 3 Praktikanten, 1933: 11 Lehrlinge und 3 Praktikanten.

Straßenbahn. Betriebsergebnisse.

[119]

Jahr	Beförderte Personen		Wagentage	Wagenkilometer	Rechnungskilometer ²⁾	Einnahmen an Fahrgeld ³⁾	Darunter Einnahmen aus Fahrscheinen
	mit Abonnementen ¹⁾	ohne Abonnementen (nur Fahrweise)					
1932	62 906 429	21 116 518	99 108	18 656 215	15 324 991	8 861 741,76	4 103 697,18
Darunter Kraftwagenverkehr	2 012 910	1 996 154	13 667	1 913 494	1 748 216	657 478,71	609 877,71
1933	56 617 365	13 589 427	88 465	17 418 989	14 548 431	8 011 160,59	2 919 607,85
Darunter Kraftwagenverkehr ⁴⁾	1 194 143	1 181 824	11 992	1 790 353	1 643 680	479 785,94	438 086,75

¹⁾ Geschäft, da Zahlungen der Fahrten der Dauerkarteneinhaber nicht vorgenommen werden. ²⁾ Unter Rechnerkilometer versteht man die Leistung eines Triebwagens oder zweier Beiwagen auf 1 km. ³⁾ 1932: 15 380,25 R.M., 1933: 16 825,55 R.M. Umsatzsteuer für Kraftwagen. ⁴⁾ Ohne Zustieger von Straßenbahn.

120]

Straßenbahn.

Unfälle.

Jahr	Zusammenstöße überhaupt a) Straßenbahn b) Kraftwagen	Davon Zusammenstöße zwischen Straßenbahnwagen	Von den Zusammenstößen waren verursacht			Auf Triebwagenkilometer trifft ein Zusammenstoß	Leichte Verletzungen	Schwere Verletzungen ²⁾	Davon betrafen Fahrgäste	Auf Millionen Fahrgäste trifft 1 schwere Verletzung bei den Fahrgästen
			durch Schuld der Fuhrer (merksanter)	durch Schuld der Straßenbahnführer	durch Schuld beider Teile oder durch unglücklichen Zufall					
1932	a) 301 b) 41	19	234	38	29	34 587	66	29	3	20,397
1933	a) 329 b) 47	26	261	39	29	30 945	83	32	11	5,033
		2	36	7	4	31 851	14	4	2	0,697

¹⁾ Es handelt sich hier vorwiegend um Zusammenstöße von Straßenbahnwagen unter sich. ²⁾ Einschließlich der tödlichen.

121]

Öffentliches Fuhrwerk und Dienstmänner.

Jahr	Öffentl. Fuhrwerke am Schluß des Jahres		Kraftfahrzeuge	Öffentliche Fuhrwerke insgesamt	Standplätze für öffentliche Fuhrwerke	Dienstmänner am Jahres- schluß
	Gewöhnliche Fahrzeuge					
	Zweispänner	Einpänner				
1932	4	5	167	176	36	32
1933	4	4	166	174	36	32

122]

Kraftfahrzeuge.

Bestand am	Krafträder, ausgenommen Klein- kraftäder	Kraftwagen für Personen- und Lastenbeförderung, und zwar						Gesamtzahl	Kraftwagen für Feuerlöschzwecke	Selbstfahrende Straßenreinigungsmaschinen (Spreng-, Wisch-, Schneemaschinen)	Zugmaschinen ohne Güterabraum	Kraftfahrzeuge überhaupt
		vorzugsweise zur Personenbeförderung dienende Kraftwagen			vorzugsweise zur Lastenbeförderung dienende Kraftwagen							
		zu- sammen	davon Kraft- omnibusse	zu- sammen	davon mit einem Eigen- gewicht							
					bis 2000 kg	über 2000—4000 kg	über 4000 kg					
1. VII. 1932	4 164	5 063	63	1 423	805	386	232	6 486	17	15	77	10 759
1. VII. 1933	4 245	5 106	57	1 347 ¹⁾	780 ¹⁾	320	247	6 453	18	14	87	10 817

¹⁾ Darunter 80 elektrische Karren.

IX. Kirche und Schule.

123]

Evangelisch-lutherische Kirche.

Jahr	Seelenzahl ¹⁾	Ge- taufte	Kon- fir- mierte	Geschlossene Ehen				Ge- traute Paare	Kirchliche Beerdigungen
				beide Teile evan- gelisch	davon kirchlich ein- gefegnet	nur ein Teil evan- gelisch	davon evan- gelisch ein- gefegnet		
1932	262 532	2 655	2 330	1 437	1 162	1 059	461	1 623	2 582
1933	265 585	2 688	2 478	1 749	1 433	1 153	467	1 900	2 787

¹⁾ Geschätzt.

Ratholische Kirche.¹⁾

[124]

Jahr	Seelenzahl	Getaufte	Gefirmte	Kirchliche Trauungen			Kirchliche Beerdigungen
				beide Teile katholisch	nur ein Teil katholisch	zusammen	
1932	156 861 ²⁾	1 777	1 642	680	1 363	2 043	971
1933	155 124 ²⁾	2 595	1 883	779	774	1 553	1 240

¹⁾ Die Zahlen beziehen sich auf die Nürnberger katholischen Pfarreien zusammen. Ihre Sprengel decken sich nicht ganz mit dem Stadtgebiet. Einzeldarstellung nach Pfarrämtern siehe Jahrbuch 1927 Tab. 220. ²⁾ Geschäft.

Hindenburg-Hochschule.

[125]

Hochschule für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

Semester	Zahl der Studenten		Davon		Eingeschriebene Studenten								Eingeschriebene Hörer		
			eingeschriebene	beurlaubte	im Alter					nach der Staatsangehörigkeit			für allgemeine Vorlesungen	für öffentliche Vorlesungen	
	auf.	dar. weiblich			bis 20 Jahre	über 20—25 Jahre	über 25—30 Jahre	über 30—40 Jahre	über 40 Jahre	Bayern	sonstiges Deutschl.	Deutsch-Österreich			Sonstige
Wintersemester 1932/33	405	30	276	129	17	165	69	23	2	162	107	1	6	94	151
Sommersemester 1933	366	22	254	112	20	142	72	19	1	151	96	—	7	58	88

Gymnasien, Oberrealschulen, Realschulen.

[126]

Vortrag für den Beginn des Schuljahres	Melanchthon-Gymnasium ¹⁾	Neues Gymnasium	Realgymnasium	Alte Oberrealschule	Nürn. Oberrealschule ²⁾	Realschule II	Realschule III
Schuljahr 1932/33							
Klassen	12	18	29	17	21	13	14
Schüler							
a) insgesamt	458	700	923	507	642	394	407
b) durchschnittl. in 1 Klasse .	38,16	38,88	31,82	29,82	30,57	30,80	29,07
Schuljahr 1933/34							
Klassen	13	18	30	16	21	13	14
Schüler							
a) insgesamt	443	697	914	504	622	372	432
b) durchschnittl. in 1 Klasse .	34,07	38,72	30,46	31,50	29,61	28,61	30,85

¹⁾ Früher: Altes Gymnasium. ²⁾ Früher: Neue Oberrealschule.

127]

Sonstige Staats- und Kreis-schulen.

Schuljahr	Semester	Staats-schule für angewandte Kunst		Dhm-Polytechnikum ¹⁾		Kreisstaubstummens-anstalt		
		Schüler insgesamt	davon weiblich	Studierende	Klassen	Schüler	davon weibl.	
1932/33	Sommersemester . . .	141	58	328	9	100	33	
	Wintersemester . . .	175	57	471				
1933/34	Sommersemester . . .	118	41	299	9	103	36	
	Wintersemester . . .	154	38	438				

¹⁾ Dhm-Polytechnikum, früher höhere technische Staatslehranstalt, führt im Winterhalbjahr das 1., 3. und 5. Semester, im Sommerhalbjahr nur das 2. und 4. Semester.

128]

Volks-hauptschule. Simultanschulen.¹⁾

Schuljahr	Klassen	Schüler bei Beginn des Schuljahres							Durchschnittliche Schülerzahl einer Klasse ²⁾
		insgesamt	nach Geschlecht		nach Religion in %				
			Knaben	Mädchen	evang.-luth.	kathol.	israel.	sonstige	
1932/33	477	20 438	10 411	10 027	68,31	24,10	1,68	5,91	44,68
1933/34	459	20 262	10 396	9 866	68,83	24,29	1,40	5,48	45,91

¹⁾ Einschl. der Hilfsklassen für Schwachfönnige und Förderklassen 1932/33: 22 Hilfsklassen mit 493 Schöilern und 25 Förderklassen mit 754 Schöilern; 1933/34: 22 Hilfsklassen mit 523 Schöilern und 22 Förderklassen mit 684 Schöilern. ²⁾ AusschlieÖlich der Hilfsklassen für Schwachfönnige und Förderklassen.

129]

Volks-hauptschule. Konfessions-schulen.¹⁾

Schuljahr	Evangel.-lutherische Schulen				Katholische Schulen				Jsfreilithische Bekenntnis-sonderschule						
	Klassen	Schüler			Klassen	Schüler			Klassen	Schüler					
		insgesamt	Knaben	Mädchen		Durchschnittl. Schülerzahl einer Klasse	insgesamt	Knaben		Mädchen	Durchschnittl. Schülerzahl einer Klasse	insgesamt	Knaben	Mädchen	Durchschnittl. Schülerzahl einer Klasse
	bei Beginn des Schuljahres				bei Beginn des Schuljahres				bei Beginn des Schuljahres						
1932/33	266	11 752	5 887	5 865	44,18	171	7 441	3 714	3 727	43,51	6	176	95	81	29,33
1933/34	279	12 619	6 300	6 319	45,22	169	7 626	3 740	3 886	45,13	6	187	104	83	31,16

¹⁾ Diese Schulen werden ausschlieÖlich von Angehörigen der betreffenden Konfession besucht.

130]

Volks-hauptschule. Simultan- und Konfessions-schulen zusammen.¹⁾ Tabelle I.

Schuljahr	Schulgebäude und benutzte Baracken ²⁾	Räumlichkeiten ³⁾	Darunter Lehrsäle ³⁾	Klassen	Schüler		
					insgesamt	nach Geschlecht	
						Knaben	Mädchen
	bei Beginn des Schuljahres				bei Beginn des Schuljahres		
1932/33	81	1 382 ³⁾	917 ⁴⁾	920 ⁵⁾	39 807	20 107	19 700
1933/34	83	1 382 ³⁾	907 ⁴⁾	913 ⁵⁾	40 694	20 540	20 154

¹⁾ EinschlieÖlich der Hilfsklassen für Schwachfönnige. ²⁾ Diese Zahlen geben den Stand am Schlusse des jeweils zuerst genannten Kalenderjahres an. ³⁾ Gezählt sind sämtliche Räumlichkeiten, einschl. Turnsäle, Lehrmittelzimmer, soweit sie von der Volksschule benützt werden. ⁴⁾ Gezählt sind sämtliche von der Volksschule benützten Klassenzimmer. Mehrere Klassenzimmer sind ausschlieÖlich der Ber.-F.-Sch. überlassen. ⁵⁾ Hierunter 1932/33: 278 Knabenklassen, 281 Mädchenklassen, 355 gemischte Klassen, 6 Klassen Jsr. Bekenntnis-sonderschule; 1933/34: 264 Knabenklassen, 272 Mädchenklassen, 371 gemischte Klassen, 6 Klassen Jsr. Bekenntnis-sonderschule.

Volkshauptschule. Simultan- und Konfessions[schulen zusammen. Tabelle II.

Schuljahr	a = Knaben b = Mädchen	Mit Beginn des Schuljahres waren vorhanden											
		I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	St. m. meh. Jahrg.	Hilfsklassen	Förderklassen	Spr. Bef. Sonderf.
		Klassen mit Schülern											
1932/33	a	123	110	103	108	106	98	105	66 ¹⁾	48 ²⁾	22	25	6
	b	5 408	4 922	4 686	4 883	4 641	4 415	4 805	2 576 ¹⁾	2 048 ²⁾	493	754	176
1933/34	a	113	109	105	97	89	98	92	111 ¹⁾	49 ²⁾	22	22	6
	b	5 143	4 935	4 728	4 642	4 138	4 475	4 173	4 775 ¹⁾	2 291 ²⁾	523	684	187

¹⁾ Von den VIII. Klassen sind 1932/33: 33 Knabenklassen mit 1254 Knaben, 33 Mädchenklassen mit 1322 Mädchen, — gem. Klassen mit — Knaben und — Mädchen; 1933/34: 53 Knabenklassen mit 2278 Knaben, 58 Mädchenklassen mit 2497 Mädchen, — gem. Klassen mit — Knaben und — Mädchen. 1932/33 waren 38 Klassen simultan, ferner 8 protestantische und 6 katholische Knabenklassen sowie 8 protestantische und 6 katholische Mädchenklassen; 1933/34 waren 60 Klassen simultan, ferner 15 protestantische und 9 katholische Knabenklassen sowie 16 protestantische und 11 katholische Mädchenklassen. ²⁾ Die Klassen mit mehreren Lehrgängen wurden bisher der höheren Klasse zugezählt.

Volkshauptschule. Simultan- und Konfession[schulen zusammen. Tabelle III.

Art der Klassen	Bei Beginn des Schuljahres vorhandene Klassen										
	insgesamt	bis 20	21—25	26—30	31—35	36—40	41—45	46—50	51—55	56—60	61 u. m.
		Kindern									
Schuljahr 1932/33	920	7	17	37	97	146	234	229	108	39	6
Schuljahr 1933/34:											
I.—VII. Klassen . . .	703	—	—	11	33	100	186	206	112	47	8
VIII. Klassen	111	—	—	2	10	23	34	35	6	1	—
Klassen mit mehreren Jahrgängen	49	—	—	—	1	5	15	18	6	2	2
Hilfsklassen	22	3	10	9	—	—	—	—	—	—	—
Förderklassen	22	—	4	4	11	2	1	—	—	—	—
Spr. Bekenntnis-Sonder-Schule . .	6	—	—	3	1	2	—	—	—	—	—
Zusammen 1933/34.	913	3	14	29	56	132	236	259	124	50	10

Volkshauptschule. Schülerentlassungen.

Schuljahr	Entlassungen am Schlusse des Schuljahres ¹⁾			Von 100 Entlassungen trafen auf						
	insgesamt	Knaben	Mädchen	Klasse VIII	Klasse VII	Klasse VI	eine frühere Klasse	Hilfsklassen	Förderklassen	
1932/33	3 163	1 531	1 632	89,50	5,00	0,51	1,11	1,70	2,18	
1933/34	5 747	2 809	2 938	91,19	3,55	0,22	0,58	1,16	3,80	

¹⁾ Die Entlassungen erfolgen f. Knaben u. Mädchen nach achtjähr. Schulbesuch am Schlusse des Schuljahres.

Volkshauptschule. Hilfsklassen für Schwachsinige.¹⁾

Schuljahr	Klassen bei Beginn des Schuljahres	Schüler bei Beginn des Schuljahres							Durchschnittliche Schülerzahl einer Klasse
		insgesamt	nach Geschlecht		nach Religion in %				
			Knaben	Mädchen	evangelisch-luth.	katholisch	israelitisch	sonstige	
1932/33	22	493	259	234	63,08	34,49	—	2,13	22,40
1933/34	22	523	281	242	62,71	34,42	—	2,87	23,77

¹⁾ Hilfsklassen für Schwachsinige befinden sich nur in Simultanschulen. Sie sind sämtl. gemischte Klassen.

Volkshauptschule. Förderklassen.

Schuljahr	Klassen bei Beginn des Schuljahres	Schüler bei Beginn des Schuljahres							Durchschnittliche Schülerzahl einer Klasse
		insgesamt	nach Geschlecht		nach Religion in %				
			Knaben	Mädchen	evangelisch-luth.	katholisch	israelitisch	sonstige	
1932/33	25	754	409	345	64,60	31,18	0,13	4,11	30,16
1933/34	22	684	361	323	66,38	30,12	—	3,50	31,09

136]

Volkshauptschule. Größe und Gewicht der Schulkinder.¹⁾

Alter des Kindes	Durchschnittsgröße (cm)		Durchschnittsgewicht (kg)	
	bei den Kindern der Volkshauptschulen im Schuljahr 1932/33			
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
6 Jahre	113,2	113,0	19,8	19,5
6 ¹ / ₂ "	115,7	114,9	20,5	20,0
7 "	116,8	116,3	20,5	20,5
7 ¹ / ₂ "	118,3	113,9	21,5	20,2
8 ¹ / ₂ "	128,3	128,0	26,3	25,9
9 "	129,1	128,4	26,7	26,3
9 ¹ / ₂ " ²⁾	130,3	129,3	27,5	26,8 ²⁾
10 "	131,0	129,1	27,6	27,4
13 "	149,7	152,5	39,5	44,1
13 ¹ / ₂ "	150,1	152,4	39,9	43,7
14 "	151,9	153,9	41,5	45,4
14 ¹ / ₂ "	152,9	152,1	41,9	45,4

¹⁾ Nach Feststellungen der Schulärzte. ²⁾ Im vorhergehend. Schuljahr 1931/32 betrug das Durchschnittsgewicht der 9¹/₂jähr. Mädchen 26,6 kg, nicht 28,2 kg, wie in Tabelle 229 im vorjäh. Jahrbuch veröffentlicht.

137]

Volkshauptschule. Hauptamtliches Lehrpersonal.

Jahr	Seminaristisch gebildete Volksschullehrer								Volksschulfachlehrer				Zusammen
	Oberlehrer	Oberlehrerinnen	Hauptlehrer	Hauptlehrerinnen	Lehrer	Lehrerinnen	Hilfslehrer	Hilfslehrerinnen	Handarbeitslehrer	Handarbeitslehrerinnen	Handarbeitslehrerinnen	Religionslehrer	
1932 (31. Dezember)	214	13	329	115	132	94	5	4	75	4	4	989	
1933 (31. Dezember)	217	14	318	113	134	90	2	4	72	5 ¹⁾	4	973	

¹⁾ Darunter 2 Handarbeits-Hilfslehrerinnen.

138]

Sonstige städtische Schulen.

Bezeichnung der Schulen	Schuljahr	Klassen bezw. Kurse bei Beginn des Schuljahres	Schüler		
			männl.	weibl.	zuf.
Städt. Berufsschule	1932/33	423	4 353	4 700	9 553
	1933/34	412	4 847	4 598	9 445
Städt. Kinderpflegerinnen-Schule	1932/33	5	—	113	113
	1933/34	4	—	94	94
Städt. Gewerbeschule für Knaben	1932/33	4	116	—	116
	1933/34	4	122	—	122
Städt. Berufsobererschule	1932/33	224	2 817	—	2 817
	1933/34	272	1 905	—	1 905
Städt. Offener Arbeitsaal	1932/33	115	—	1 965	1 965
	1933/34	109	—	1 450	1 450
Städt. höhere Handelsschule	1932/33	8	241	—	241
	1933/34	10	282	—	282
Städt. Handelsschule für Mädchen	1932/33	13	—	404	404
	1933/34	11	—	338	338
Städt. Mädchenlyzeen	1932/33	36	—	1 304	1 304
	1933/34	34	—	1 253	1 253
Städt. Konservatorium der Musik ¹⁾	1932/33	70	192	235	427
	1933/34	66	168	201	369
Städt. Höhere techn. Lehranstalt für Hoch- und Tiefbau Sommersemester, Tageschule	1932	11	306	—	306
	1933	11	261	—	261
Abendschule	1932	24	362	—	362
	1933	20	213	—	213
Wintersemester, Tageschule	1932/33	15	359	—	359
	1933/34	13	288	—	288
Abendschule	1932/33	23	293	—	293
	1933/34	12	158	—	158
Städt. Soziale Frauenschule	1932/33	1	—	23	23
	1933/34	1	—	20	20
Städt. Kindergärtnerinnen-Seminar	1932/33	4	—	87	87
	1933/34	3	—	71	71

¹⁾ Die Schüler und Schülerinnen des Konservatoriums der Musik sind größtenteils auch schon als Besucher anderer Anstalten bei diesen mitgezählt.

Privatschulen.

[139]

Bezeichnung der Schulen	Klassen	Schüler bei Beginn des Schuljahres						
		insgesamt	n. Geschlecht		nach Religion in %			
			männlich	weiblich	evang.-luth.	katholisch	israelitisch	sonstige
Schuljahr 1933/34								
Elementarschule des Instituts der Engl. Fräulein	3	90	—	90	—	100,00	—	—
Hausstüchterschule des Instituts der Engl. Fräulein	1	34	—	34	2,94	97,06	—	—
Mädchenlyzeum des Inst. der Engl. Fräulein	14	465	—	465	—	99,78	0,22	—
Elementarschule der evang.-luth. Diaconissenanstalt Neuendettelsau, Zeltnerstraße 19	4	104	—	104	100,00	—	—	—
Priv.-Volkschule der evang.-luth. Diaconissenanstalt Neuendettelsau, Kollnerstraße 15	4	97	—	97	100,00	—	—	—
Evangel. Hbh. Mädchenschule der evang.-luth. Diaconissenanstalt Neuendettelsau, Zeltnerstraße 19	1	21	—	21	100,00	—	—	—
Wilhelm-Böhm-Schule, Kollnerstraße 15	11	380	—	380	100,00	—	—	—
Mädchenlyzeum der evang.-luth. Diaconissenanstalt Neuendettelsau, Zeltnerstraße 19	18	629	—	629	100,00	—	—	—
Mädchenrealgymnasium der evang.-luth. Diaconissenanst. Neuendettelsau, Zeltnerstr. 19	6	118	—	118	100,00	—	—	—
Soziale Frauenschule der evang.-luth. Diaconissenanst. Neuendettelsau, Zeltnerstr. 19	1	15	—	15	100,00	—	—	—
Frauenschule der evang.-luth. Diaconissenanstalt Neuendettelsau, Zeltnerstraße 19	2	35	—	35	100,00	—	—	—
Private Unterrichtsanstalt von Rud. Stahl	9	166	155	11	75,90	24,10	—	—
Realschule von Jakob Seifensieder	6	133	133	—	22,86	61,00	15,78	—
Elementarschule von Dr. Behringer	4	95	95	—	82,10	15,79	2,11	—
Münchberger Frauenarbeits- und Kochschule von Rötter	11	185	—	185	88,64	9,19	1,63	0,54
Handarbeitschule von Emma Köfel	6	266	—	266	62,78	31,20	6,02	—
Münchberger Lehranstalt für weibl. Handarbeiten (Godron)	2	46	—	46	78,26	17,39	4,35	—
Haushaltungsschule des luth. Hilfsvereins	2	18	—	18	100,00	—	—	—
Handfertigkeitsschule Marie Kühl	2	22	15	7	90,90	—	9,10	—
Lehrlingsfortbildungsschule der Maschinenfabrik Augsburg-Münchberg	7	113	113	—	71,69	22,12	—	6,19
Technische Fortbildungsschule der Siemens-Schuckert-Werke	8	141	141	—	64,54	27,66	—	7,80
Eisenbahnfachschule	4	84	84	—	48,81	51,19	—	—
Blindenanstalt	4	40	23	17	62,50	37,50	—	—
Unterrichtsanstalt des Vereins Merkur	30	191	184	7	57,69	39,79	—	2,62
Evang.-luth. Predigerseminar Nürnberg	1	23	23	—	100,00	—	—	—
Privatreligionsschule Was-Israel	3	27	19	8	—	—	100,00	—
Mädchenerziehungsheim Abg.-Schaffhof	1	21	—	21	95,23	—	—	4,77
Krankenpflegechule des Martha-Maria-Vereins	2	26	—	26	100,00	—	—	—
Klavierschule von Karl Dupont	4	111	47	64	71,17	28,83	—	—
Zentralzitherschule von Fehlner	16	55	13	42	41,82	49,09	—	9,09
Zusammen 1933/34	187	3 751	1 045	2 706	68,19	29,04	1,97	0,80
1932/33	202	4 742	1 489	3 253	56,86	21,72	2,80	18,62

140]

Schulen insgesamt.

Tabelle I.

Schuljahr	Staats- und Kreis[schulen					Städtische Schulen (einschl. der Volksschulen und des Konservatoriums)				
	Klassen	Schüler			Lehrkräfte	Klassen	Schüler			Lehrkräfte
		männl.	weibl.	zuf.			männl.	weibl.	zuf.	
	bei Beginn des Schuljahres					bei Beginn des Schuljahres				
1932/33	179	5 065	181	5 246	340	1 557	26 829	26 566	53 395	1 359 ¹⁾
1933/34	167	4 945	151	5 096	315	1 514	26 879	26 729	53 608	1 328 ¹⁾

¹⁾ Darunter 1932/33: 86, 1933/34: 64 nebenamtliche Lehrkräfte.

141]

Schulen insgesamt.

Tabelle II.

Schuljahr	Privatschulen					Schulen insgesamt ¹⁾				
	Klassen	Schüler			Lehrkräfte	Klassen	Schüler			Lehrkräfte
		männl.	weibl.	zuf.			männl.	weibl.	zuf.	
	bei Beginn des Schuljahres					bei Beginn des Schuljahres				
1932/33	202	1 489	3 253	4 742	238	1 938	33 383	30 000	63 383	1 937
1933/34	187	1 045	2 706	3 751	254	1 868	32 869	29 586	62 455	1 897

¹⁾ Wie schon an anderer Stelle gesagt, sind die Schüler und Schülerinnen des Konservatoriums der Musik größtenteils auch noch als Besucher anderer Anstalten bei diesen gezählt, so daß die angegebenen Gesamtzuschülerzahlen etwas zu groß sind.

142]

Städtische Lehrkräfte 1933.

Besoldungsgruppen	Monatliche Gesamtbesoldung ¹⁾ ab 1. September 1932 einer				Zahl der Dienstjahre, nach denen der Endgehalt erreicht wird	Ende 1933 waren in der betreffenden Gruppe vorhanden
	Ledigen Lehrkraft		verheirat. Lehrkraft			
	Anfangs- stufe <i>R.M.</i>	Endstufe <i>R.M.</i>	Anfangs- stufe <i>R.M.</i>	Endstufe <i>R.M.</i>		
1a	626,86	925,42	650,56	948,82	8	—
2a	534,70	712,45	558,40	736,15	12	21
2b	429,56	666,36	453,06	690,06	16	—
2d	449,11	626,86	472,81	650,56	14	78
2f	371,30	567,61	389,70	591,31	14	118
2g	371,30	587,36	389,70	611,06	16	1
3a	371,30	534,70	389,70	558,40	12	—
4a	324,64	437,53	343,04	455,70	12	63
4b ^I	258,10	384,64	271,30	403,03	16	21
4b ^{II}	224,77	331,30	237,97	349,70	12	30
6	198,05	278,10	211,30	291,30	16	8
Außerd. Vertragslehrkräfte	wie oben je nach Gruppeneinreihung					12

¹⁾ Die nach Durchführung der Besoldungsangleichungsverordnung ab 1. September 1932 zustehende Gesamtbesoldung — vorübergehende Besoldungsregelung siehe Jahrbuch 1931 Tabelle 203 — besteht aus Grundgehalt und Wohnungsgeldzuschuß; beide Besoldungsbestandteile unterliegen auf Grund der Notverordnungen einer Kürzung um 19—22 v. H. Die obige Tabelle enthält die nach Durchführung der Kürzungen verbleibenden Besoldungen. Als Kinderzuschläge werden gewährt für das 1. Kind monatlich 10 *R.M.*, für das 2. Kind monatlich 20 *R.M.*, für das 3. und 4. Kind monatlich je 25 *R.M.* und für das 5. und jedes weitere Kind monatlich je 30 *R.M.* Ledige Lehrkräfte erhalten nach Vollendung des 45. Lebensjahres die Bezüge für Verheiratete. Die angegebenen Beträge gelten gleichmäßig für männliche und weibliche Lehrkräfte.

X. Bildung und Unterhaltung.

Stadttheater.

[143]

Opernhaus und Schauspielhaus.

Spielzeit	Künstlerpersonal						Sonstiges Personal			
	für Oper und Operette					für Schau- und Lustspiel		Büro- vorstände, technisch., Verwal- tungs- u. Kassen- personal	Bühnen- u. Wert- stätten- angestellte und -arbeiter	Logen- schließer, Gardero- befrauen und techn. Vorstel- lungs- aushilfen
	Sän- ger ¹⁾	Sän- gerin- nen	Chor- ²⁾	Bal- lett- ³⁾	Dr- chester- ³⁾	Schau- spieler ⁴⁾	Schau- spiele- rinnen			
1931/32	18	11	48	9	70	17	9	31	103	62
1932/33	15	9	44	7	58	15	7	29	94	62 ⁵⁾

¹⁾ Einschließlich der Spielleiter der Oper und Operette. ²⁾ Einschließlich Inspezienten und Souffleuren. ³⁾ Einschließlich der Kapellmeister. ⁴⁾ Einschließlich der Spielleiter des Schauspiels. ⁵⁾ Außerdem 24 Logenschließer und Garderobefrauen beim Stadttheater Fürth.

Opernhaus.

[144]

Spielzeit	Vorstellungen			Es wurden aufgeführt				Platzmieten- reihen im Opernhaus		Platz- mieter für das Oper- haus
	in	außer	zusammen	Opern	Operetten, Sing- spiele, Poffen mit Gesang	Dramen, Schauspiele, Lustspiele usw.	Sonstige Veran- staltungen	Zahl	Vor- stel- lungen	
	Platzmiete									
1931/32 ¹⁾	145	201	346	179	143	3	21 ²⁾	{ 5 6	{ 23 15	{ 1 639 1 389
1932/33 ³⁾	191	152	343	156	169	3	15 ⁴⁾	{ 5 6	{ 25 11	{ 1 364 1 289

¹⁾ Spielzeit vom 13. September 1931 bis 3. August 1932. ²⁾ 21 Kindervorstellungen. ³⁾ Spielzeit vom 12. September 1932 bis 3. September 1933. ⁴⁾ Darunter 12 Kindervorstellungen.

Schauspielhaus.

[145]

Spielzeit	Vorstellungen			Es wurden aufgeführt				Platzmieten- reihen im Schaus- spielhaus		Platz- mieter für das Schaus- spielhaus
	in	außer	zusammen	Dramen, Schauspiele	Komödien, Lustspiele, Schwänke	Operetten, Sing- spiele, Poffen mit Gesang	Sonstige Veran- staltungen	Zahl	Vor- stel- lungen	
	Platzmiete									
1931/32 ¹⁾	150	166	316	—	—	—	9 ²⁾	{ 5 6	{ 24 15	{ 1 229 1 389
1932/33 ³⁾	251	82 ⁴⁾	333	210	79	30	14 ⁴⁾	{ 5 6	{ 25 21	{ 1 240 1 216

¹⁾ Spielzeit vom 14. September 1931 bis 31. August 1932. ²⁾ 9 Kindervorstellungen. ³⁾ Spielzeit vom 10. September 1932 bis 3. August 1933. ⁴⁾ Darunter 10 Kindervorstellungen und 4 Vorstellungen „Wilhelm Tell“ auf der Naturbühne Schmausenbusch.

146]

Lichtspieltheater.

Tabelle I.

Jahr	Im Laufe des Jahres waren Lichtspieltheater vorhanden	Gesamtbetriebszeit in Tagen	Besucherszahl Personen	Zahl der am Ende des Jahres vorhandenen Plätze im		Gesamtzahl aller Plätze
				kleinsten	größten	
1932	29	8 935	2 519 895	115	2 039	13 477
1933	26 ¹⁾	8 855	2 567 013	115	2 043	12 432

¹⁾ Das „Aetoria“-Lichtspieltheater, Ludwigstr. 1, wurde am 1. April 1932 außer Betrieb gesetzt.

147]

Lichtspieltheater.

Tabelle II

Jahr	Spielzeit in Tagen		Die Jahreseinnahme an Lustbarkeitssteuer betrug							insgesamt	Durchschnittliche Steuerleistung eines Kinos pro Tag
			insgesamt	durchschnittl. für 1 Kino	bei . . . Lichtspieltheatern						
	bis 1500 RM	über 1500 bis 3000 RM			über 3000 bis 5000 RM	über 5000 bis 10000 RM	über 10000 bis 20000 RM	über 20000 RM	RM			RM
1932	8 935	331	6	7	3	5	4	2	212 713,44	23,81	
1933	8 855	312	9	4	4	5	2	2	166 461,00	19,06	

XI. Arbeitsmarkt, Soziale Fürsorge und Gesundheitswesen.

148]

Arbeitsamt Nürnberg.¹⁾

Tabelle I.

Jahr	Geschlecht	Stellenangebote von Arbeitgebern ²⁾			Stellengefuche von Arbeitnehmern			Bermittlungen ²⁾	Außer-dem-namentliche Anforderungen
		Uebergänge aus dem Vorjahr	Neumeldungen	zusammen	Uebergänge aus dem Vorjahr	Neumeldungen	zusammen		
1932	männlich	13	4 667	4 680	38 164	51 385	89 549	4 443	3 126
	weiblich	33	10 499	10 532	16 186	38 091	54 277	9 698	2 049
	zusammen	46	15 166	15 212	54 350	89 476	143 826	14 141	5 175
1933	männlich	16	6 734	6 750	41 131	44 681	85 812	7 979	3 536
	weiblich	56	11 401	11 457	16 447	27 687	44 134	11 424	1 990
	zusammen	72	18 135	18 207	57 578	72 368	129 946	19 403	5 526

¹⁾ Die eingetragten Zahlen umfassen das Stadtgebiet und das Gebiet des Bezirksamts Nürnberg. Ab 1. Oktober 1928 wurde das Arbeitsamt verreichlicht. Das Gebiet des Arbeitsamts Nürnberg erstreckt sich damit vom gleichen Zeitpunkt ab auch auf die unmittelbaren Städte Nürnberg, Fürth, Erlangen, Schwabach, auf die Bezirksämter Nürnberg, Fürth, Erlangen, Lauf, Gerabrud, Schwabach und auf Teile der Bezirksämter Höchstadt a. d. Aisch, Forchheim und Hilpoltstein.

²⁾ Ohne Rückrufe bzw. namentliche Anforderungen.

Arbeitsamt Nürnberg.¹⁾ Hauptunterstützungsempfänger.

[149

Tabelle II.

Stichtage für die Aufnahme	Hauptunterstützungsempfänger ²⁾					
	in der Arbeitslosenversicherung			in der Krisenfürsorge		
	männliche	weibliche	zusammen	männliche	weibliche	zusammen
Jahr 1933						
31. Januar	3 184	2 323	5 507	7 730	3 832	11 562
28. Februar	3 441	2 395	5 836	8 877	4 002	12 879
31. März	2 465	2 048	4 513	8 484	4 473	12 957
30. April	1 999	1 871	3 870	8 287	4 533	12 820
31. Mai	2 757	1 681	4 438	8 439	4 330	12 769
30. Juni	1 614	1 335	2 949	7 922	4 190	12 112
31. Juli	1 630	1 106	2 736	8 150	3 965	12 115
31. August	1 310	859	2 169	8 250	2 893	11 143
30. September	1 471	769	2 240	8 212	2 789	11 001
31. Oktober	1 718	903	2 621	7 199	3 162	10 361
30. November	1 282	628	1 910	6 259	3 053	9 312
31. Dezember	1 406	580	1 986	6 217	3 096	9 313

¹⁾ Die eingetragenen Zahlen umfassen nur das Stadtgebiet Nürnberg. ²⁾ Das sind unterstützte arbeitslose Personen, die für ihre Person die Voraussetzungen der Arbeitslosenversicherung erfüllten.

Arbeitsamt Nürnberg.

[150

Arbeitsuchende und Arbeitslose im Stadtgebiet Nürnberg 1933.

Tabelle III.

Zeit	Geschlecht	Arbeitsuchende	Arbeitslose (einschl. der Fürsorgearbeiter)	Darunter				Unter den anerkannten Wohlfahrts-erwerbslosen befinden sich Fürsorgearbeiter
				Arbeitslosen-Unterstützungsempfänger	Krisen-Unterstützungsempfänger	Anerkannte Wohlfahrts-erwerbslose (einschl. der Fürsorgearbeiter)	Arbeitslose ohne Unter-stützung	
Januar	m.	40 829	40 746	3 184	7 730	19 157	10 675	4 27
	w.	16 540	16 190	2 323	3 832	4 932	5 103	91
Februar	m.	40 663	40 616	3 441	8 877	19 384	8 914	357
	w.	16 376	16 197	2 395	4 002	5 472	4 328	83
März	m.	38 984	38 814	2 465	8 484	18 895	8 970	418
	w.	15 995	15 834	2 048	4 473	4 804	4 509	82
April	m.	38 242	38 079	1 999	8 287	18 277	9 516	430
	w.	16 220	16 000	1 871	4 533	4 910	4 686	41
Mai	m.	36 155	36 026	2 757	8 439	17 292	7 538	291
	w.	15 503	15 248	1 681	4 330	4 919	4 318	11
Juni	m.	34 077	34 025	1 614	7 922	16 109	8 380	241
	w.	14 541	14 625	1 335	4 190	4 803	4 297	6
Juli	m.	32 113	31 536	1 630	8 150	14 873	6 883	219
	w.	13 680	13 429	1 106	3 965	4 567	3 791	7
August	m.	31 722	31 204	1 310	8 250	14 294	7 350	113
	w.	12 862	12 574	859	2 893	4 174	4 648	5
September	m.	31 533	30 867	1 471	8 212	14 210	6 974	190
	w.	12 105	11 752	769	2 789	3 898	4 296	4
Oktober	m.	31 357	30 075	1 718	7 199	13 100	8 058	131
	w.	11 299	10 933	903	3 162	3 766	3 102	4
November	m.	30 111	28 713	1 282	6 259	11 919	9 253	81
	w.	10 800	10 497	628	3 053	3 081	3 735	3
Dezember	m.	30 749	29 760	1 406	6 217	11 564	10 573	56
	w.	11 345	11 038	580	3 096	3 364	3 998	4

151]

Sonstige Arbeitsnachweise.

Träger der Arbeitsnachweise	Stellenangebote von Arbeitgebern		Stellenangebote von Arbeitnehmern		Verteilungen	
	1932	1933	1932	1933	1932	1933
1. Kaufmännischer Verein „Merkur“	28	43	258	130	21	26
2. Landesverein für Innere Mission	624	599	1 326	1 162	364	374
3. Gewerkschaftsbund der Angestellten	337	— ²⁾	2 524	— ²⁾	226	— ²⁾
4. Zentralverband der Steinarbeiter Deutschlands	2	— ²⁾	15	— ²⁾	2	— ²⁾
5. Verband weiblicher Angestellter	134	450	457	657	77	336
6. Marianischer Mädchenschutz-Verein	2 212	2 740	6 336	2 062	1 397	1 904
7. Verein der Freundinnen junger Mädchen	—	—	29	26	2	—
8. Vereinigung ehemaliger Schülerinnen der städtischen Handelsschule für Mädchen	61	— ²⁾	253	— ²⁾	60	— ²⁾
9. Genfer Verband	5 441	— ²⁾	2 424	— ²⁾	5 398	— ²⁾
10. Deutscher Techniker-Verband (früher Bund der technischen Angestellten und Beamten)	1	19	199	143	—	14
11. Zentralverband der Angestellten	88	— ²⁾	435	— ²⁾	101	— ²⁾
12. Bayer. Ingenieurverband d. höh. techn. Staatslehranst.	5	—	64	40	5	—
13. Verein für Innere Mission (Stadtmission)	604	733	1 340	1 278	314	311
14. Kath. Gesellenverein	28	27	119	48	26	27
Zusammen	9 565	4 611	15 781	5 546	7 993¹⁾	2 992²⁾

¹⁾ Darunter 1932: 5545, 1933: 829 Ausschäftsstellen. ²⁾ Aufgelöst.

152]

Reichsgesetzliche Krankenkassen.

Namen der Kassen	Mitglieder am Jahreschlusse ¹⁾			Erkrankungsfälle	Krankheitstage
	Männer	Frauen	Zusammen		
Jahr 1933					
I. Ortskrankenkassen:					
1. Allgemeine Ortskrankenkasse in Nürnberg	48 643	47 787	96 430	192 354	1 058 662
Ortskrankenkassen zusammen 1933	48 643	47 787	96 430	192 354	1 058 662
1932	46 335	47 359	93 694	183 509	1 020 459
II. Betriebskrankenkassen:					
1. Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg, A.-G.	4 345	254	4 599	5 770	40 549
2. Rheinisch-Westfälische Sprengstoff-A.-G.	497	826	1 323	1 923	9 473
3. Siemens-Schuckertwerke, A. G.	6 377	2 724	9 101	13 143	65 643
4. Südd. Telefon-Apparate-, Kabel- und Drahtwerke, A.-G.	430	285	715	875	5 386
5. Triumph-Werke, A.-G.	815	314	1 129	1 743	10 095
Betriebskrankenkassen zusammen 1933	12 464	4 403	16 867	23 454	131 146
1932	11 103	3 666	14 769	21 600	159 448
III. Innungskrankenkassen:					
1. Bader-, Friseur- und Perückenmacherinnung	792	410	1 202	1 938	8 181
2. Bäckereinnung für Nürnberg und Umgebung (Zwangsinnung)	1 682	714	2 396	4 105	18 778
3. Freie Gastwirtsinnung	1 018	1 510	2 528	5 337	24 502
4. Metzgereinnung (Zwangsinnung)	891	638	1 529	2 713	14 717
5. Schneider-Zwangsinnung	257	228	485	925	4 456
6. Schuhmacher-Innung	243	10	253	390	2 418
Innungskrankenkassen zusammen 1933	4 883	3 510	8 393	15 408	73 052
1932	4 829	3 366	8 195	14 437	68 321
Ziff. I—III insgesamt 1933	65 990	55 700	121 690	231 216	1 262 860
1932	62 267	54 391	116 658	219 546	1 248 928

¹⁾ Einschließlich der Erwerbslosen und Arbeitsdienstwilligen (Ende 1932: 15 632, 1933: 12 140).

Mitgliederstand der Orts-, Innungs- und Betriebskrankenkassen.

[153

Monat	Gesamtzahl aller Mitglieder am Schlusse des Berichtsmontats											
	Versicherungs- pflichtige und Ver- sicherungsberechtigte			Kranken- versicherungsp- flichtige			Arbeitslose (vom Arbeitsamt gegen Krankheit versch.) u. Arbeitsdienstwillige			Arbeits- unfähige Kranke		Wöch- ne- rinnen
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	
Jahr 1933												
Januar	61 932	54 776	116 708	50 985	44 856	95 841	11 205	5 683	16 888	3 112	3 146	439
Februar	63 508	56 293	119 801	52 601	46 365	98 966	12 110	6 372	18 482	1 941	1 852	438
März	64 540	56 755	121 295	53 656	46 968	100 624	11 316	6 084	17 400	1 620	1 595	457
April	65 512	56 036	121 548	54 642	46 256	100 898	10 931	5 633	16 564	1 500	1 501	449
Mai	66 189	56 731	122 920	55 300	46 956	102 256	10 357	5 879	16 236	1 572	1 556	453
Juni	66 036	56 476	122 512	55 192	46 666	101 858	9 963	5 695	15 658	1 627	1 574	469
Juli	66 217	56 243	122 460	55 251	46 365	101 616	9 965	5 164	15 129	1 714	2 059	476
August	68 041	56 604	124 645	57 071	46 726	103 797	9 434	4 765	14 199	1 608	1 917	468
September	67 819	57 357	125 176	56 823	47 483	104 306	9 116	4 076	13 192	1 510	1 923	455
Oktober	68 380	58 027	126 407	57 434	48 152	105 586	8 975	3 707	12 682	1 685	1 963	422
November	68 074	58 384	126 458	57 081	48 518	105 599	8 304	3 654	11 958	1 950	2 197	422
Dezember	65 990	55 700	121 690	54 903	45 833	100 736	8 644	3 496	12 140	1 899	2 147	458

Allgemeine Ortskrankenkasse Nürnberg.

[154

Bezeichnung der Mitglieder	Mitglieder		Es wurde Entschädig. geleist. für			Krank- heits- tage
	zusammen am 31. Dezember	im Jahres- durchschnitt	Kranken- hilfe an . . .	Wochen- hilfe Mitglieder	Sterbe- fälle	
Jahr 1933						
A. Pflichtmitglieder:						
männlich	42 538	43 273	15 334	—	188	438 644
weiblich	39 162	40 262	14 362	1 063	92	438 492
Zusammen	81 700	83 535	29 696	1 063	280	877 136
B. Freiwillige Mitglieder:						
männlich	6 105	6 111	2 141	—	136	71 004
weiblich	8 625	8 710	2 973	389	132	113 522
Zusammen	14 730	14 821	5 114	389	268	184 526
Summe A und B:						
männlich	48 643	49 384	17 475	—	324	509 648
weiblich	47 787	48 972	17 335	1 452	224	552 014
Zusammen 1933	96 430	98 356	34 810 ¹⁾	1 452 ¹⁾	548 ¹⁾	1 061 662
1932	93 694	102 152	31 110 ¹⁾	1 805 ¹⁾	574 ¹⁾	1 020 459

¹⁾ Außerdem wurde Entschädigung geleistet für Krankenhilfe 1932: an 50 539, 1933: an 61 871, für Wochenhilfe 1932: an 881, 1933: an 868, für Sterbefälle 1932: an —, 1933: an — Familien-versicherte.

Angestellten- und Invalidenversicherung.

[155

Jahr	Angestelltenversicherung		Invalidenversicherung ¹⁾			
	Ausgestellte erste	Um- getauschte	Genehmigte Anträge	Ausgezählte Renten (Jahresdurchschnitt)	Ausgestellte erste	Um- getauschte
	Versicherungsarten				Quittungskarten	
1932	1 914	12 713	1 696 ²⁾	16 200	3 289	82 756
1933	2 306	16 871	1 617 ²⁾	17 700	4 161	83 927

¹⁾ Seit 1923 gibt es keine Altersrenten mehr. Seitdem wird sowohl bei Eintritt der Invalidität als auch nach Vollendung des 65. Lebensjahres die Invalidenrente gewährt. Zur Zeit gelangen noch 27 Altersrenten, die vor 1923 festgesetzt und nicht umgewandelt wurden, zur Auszahlung. ²⁾ Darunter waren 1932: 199, 1933: 239 Personen, die Invalidenrente wegen Zurücklegung des 65. Lebensjahres erhielten.

Berufsgenossenschaften	Betriebsunfälle ¹⁾				Von den Verletzten waren	
	insgesamt	darunter			männlich	weiblich
		leichte ²⁾	schwere ³⁾	tödliche		
Jahr 1933						
Bayerische Baugewerks-V.-G.	414 ⁴⁾	383	30	1	410	4
Bekleidungsindustrie-V.-G.	112	105	7	—	51	61
Binnenschifffahrts-V.-G.	5	4	1	—	5	—
Brauerei- und Mälzerei-V.-G.	111	101	10	—	108	3
Brennerei-, Molkerei- und Stärke-Industrie-V.-G.	48	42	6	—	37	11
Buchdrucker-V.-G.	60	48	12	—	38	22
V.-G. der chemischen Industrie	99	89	9	1	59	40
Einzelhandels-V.-G.	181	152	29	—	83	98
Südd. Edel- und Unedelmetall-V.-G.	634	566	63	5	343	291
Südd. Eisen- und Stahl-V.-G.	1 061	960	99	2	949	112
V.-G. der Feinmechanik	385	342	41	2	266	119
Fleischer-V.-G.	87	73	13	1	74	13
V.-G. für gewerbsmäßige Fahrzeughaltungen	55	43	11	1	55	—
V.-G. der Gas- und Wasserwerke	43	30	13	—	43	—
Glas-V.-G.	—	—	—	—	—	—
Bayer. Holzindustrie-V.-G.	158	141	17	—	118	40
Mittelb. Eisen- und Stahl-V.-G.	—	—	—	—	—	—
Großhandels- und Lager-V.-G.	251	209	40	2	218	33
Land- und forstwirtschaftl. V.-G.	92	74	17	1	76	16
Lederindustrie-V.-G.	42	38	4	—	37	5
Müllerei-V.-G.	—	—	—	—	—	—
Musikinstrumenten-Industrie-V.-G.	—	—	—	—	—	—
Nahrungsmittelindustrie-V.-G.	218	192	25	1	110	108
Papierverarbeitungs-V.-G.	110	102	7	1	52	58
Privatbahn-V.-G.	—	—	—	—	—	—
Bers.-G. der Privatfahrzeuge und Reittierbesitzer	13	12	—	1	13	—
Schmiede-V.-G.	6	5	1	—	6	—
V.-G. der Schornsteinfeger	1	—	1	—	1	—
Steinbruchs-V.-G.	11	9	2	—	11	—
Straßen- und Kleinbahn-V.-G.	52	47	5	—	51	1
Tabak-V.-G.	—	—	—	—	—	—
Süddeutsche Textil-V.-G.	2	2	—	—	1	1
Tiefbau-V.-G.	72	66	6	—	71	1
Töpferei-V.-G.	1	1	—	—	—	1
Ziegelei-V.-G.	9	9	—	—	6	3
Stadtrat (Ausführungsbehörde)	183	158	25	—	158	25
Leinen-V.-G.	—	—	—	—	—	—
Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	31	27	4	—	11	20
Maschinenbau- und Kleinisen-Industrie-V.-G.	—	—	—	—	—	—
Nordöstliche Eisen- und Stahl-V.-G.	—	—	—	—	—	—
Nordd. Metall-V.-G.	—	—	—	—	—	—
Staatl. Ausf. Beh. für Unfallversicherung München	3	3	—	—	3	—
Privatbahn N.-G. Lübeck	—	—	—	—	—	—
Rhein-Westf. Baugew.-V.-G.	1	1	—	—	1	—
Nordöstl. Baugewerks-V.-G.	13	12	1	—	13	—
Bay. Unfallversicherungsverband	1	1	—	—	1	—
Zusammen 1933	4 565	4 047	499	19	3 479	1 086
1932	4 143	3 865	264	14	3 216	927

¹⁾ Die Summe der ausbezahlten Unfallrente betrug 1932: 1 020 197,32 *R.M.*, 1933: 945 464,73 *R.M.*
²⁾ Das ist mit Erwerbsunfähigkeit von weniger als 13 Wochen. ³⁾ Das ist mit Erwerbsunfähigkeit von mehr als 13 Wochen. ⁴⁾ Darunter bei Ausführung von Hochbauten im Stadtgebiet Nürnberg 203 Unfälle.

Hinterbliebenenversicherung.¹⁾

[157]

Art der Renten	Genehmigte Anträge		Ausgezählte Fälle von Renten	
	1932	1933	1932	1933
Witwen- und Witwerrenten	266	299	4 500	4 100
Waisenrenten	183 ²⁾	145 ³⁾	2 500	1 850

¹⁾ Witwen-, Witwer- und Waisenrenten sowie Wittwengeld und Waisenaussteuer werden gewährt seit dem 1. Januar 1912 auf Grund § 1252 der Reichsversicherungsordnung. Ab 1. Oktober 1921 werden Wittwengeld und Waisenaussteuer nicht mehr gewährt. ²⁾ Diese 183 Anträge bezogen sich auf 270 Waisen, wovon 137 weiblichen Geschlechts waren. ³⁾ Diese 145 Anträge bezogen sich auf 199 Waisen, wovon 99 weiblichen Geschlechts waren.

Sparkasse.

[158]

Spar- und Scheckverkehr.

Vortrag	Einlagen		Rücknahmen		Mehrbetrag (+) oder Minderbetrag (-) der Einlagen gegen die Rücknahmen		Gutgeschriebene Zinsen	Einlagenstand bei Jahresluß (einschließlich Zinsen)
	Gesamtbetrag	Durchschnittsbetrag	Gesamtbetrag	Durchschnittsbetrag	<i>R.M.</i>	in %		
	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>			<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>
Jahr 1932								
Allgemeiner Sparverkehr	32 661 634	233,06	37 379 629	235,87	- 4 717 995	12,69	2 345 669	59 788 796,00 ²⁾
Scheckverkehr	217 223 782	231,25	212 040 081	256,75	+ 5 183 701	2,44	— ¹⁾	11 742 038,91 ³⁾
Zusf. 1932	249 885 416	231,48	249 419 710	253,30	+ 465 706	0,19	2 345 669	71 530 835,00
Jahr 1933								
Allgemeiner Sparverkehr	33 906 892	180,61	32 282 318	206,04	+ 1 624 574	5,03	2 084 406	63 497 776,00 ²⁾
Scheckverkehr	202 861 380	197,83	201 552 981	231,74	+ 1 308 399	0,66	— ¹⁾	12 899 406,00 ³⁾
Zusf. 1933	236 768 272	195,16	233 835 299	227,82	+ 2 932 973	1,35	2 084 406	76 397 182,00

¹⁾ Die gutgeschriebenen Zinsen sind in den Einlagen enthalten. ²⁾ Einschließlich des Vorjahresbestandes. ³⁾ Die Schulden der Kunden betragen 1932: 5 957 337,79 *R.M.*, 1933: 5 806 306,00 *R.M.*

Sparkasse.

[159]

Sparbücher und Konten.

Vortrag	Sparbücher und Konten				Durchschnittsguthaben
	Zugang	Abgang	Mehrung (+) oder Minderung(-)	Stand am Jahresluß	
					<i>R.M.</i>
Jahr 1932					
Allgemeiner Sparverkehr	15 920	24 674	- 8 754	165 689 ¹⁾	360,35
Scheckverkehr	2 185	2 264	- 79	16 993 ²⁾	690,93
Zusammen 1932	18 105	26 938	- 8 833	182 682	391,56
Jahr 1933					
Allgemeiner Sparverkehr	20 331	18 874	+ 1 457	167 146 ¹⁾	379,89
Scheckverkehr	2 270	2 337	- 67	16 926 ²⁾	90 ¹⁾ 11
Zusammen 1933	22 601	21 211	+ 1 390	184 072	421,30

¹⁾ Darunter 1932: 64 359, 1933: 63 318 Aufwertungs-Sparbücher. ²⁾ Darunter 1932: 3407, 1933: 2737 Schuldkonten.

160]

Sparkasse.

Sparmarken.

Jahr	Verkaufsstellen (Automaten) am Jahreschlusse	Während des Jahres			Schulsparkasse	
		waren im Verkehr	wurden zur städtischen Sparkasse eingelegt	wurden gegen bar eingelöst	Zahl der beteiligten Lehrer	Vermittelte Einlagen
1932	46	10 100,60	—	10 667,50	68	11 341,00
1933	44	10 737,40	—	10 405,30	95	10 760,46

161]

Sparkasse.

Höhe der Einzelguthaben.¹⁾

Vortrag	a = abfol. Zahl b = in % der Sparver	Sparer bzw. Scheckkunden ²⁾ mit einer Einlage von						
		1-20	über 20-100	über 100-500	über 500-1000	über 1000-3000	über 3000-5000	über 5000
		RM	RM	RM	RM	RM	RM	RM
am Schlusse des Jahres								
Jahr 1933								
Allgemeiner Sparverkehr	a	85 513	22 898	28 191	12 401	13 708	2 725	1 710
	b	51,16	13,70	16,87	7,49	8,20	1,63	1,03
Scheckverkehr	a	3 803	3 212	4 356	1 329	1 024	193	272
	b	26,80	22,64	30,70	9,87	7,22	1,36	1,01
Zusammen 1933	a	89 316	26 110	32 547	13 730	14 732	2 918	1 982
	b	49,26	14,40	17,95	7,57	8,12	1,61	1,09
1932	a	92 298	25 795	30 221	12 651	13 669	2 786	1 855
	b	51,48	14,39	16,86	7,06	7,62	1,55	1,04

¹⁾ Die Neugruppierung erfolgte mit Genehmigung des Statistischen Landesamtes in München nach dem vom deutschen Sparkassen- und Giroverband herausgegebenen Muster Geschäftsbericht.
²⁾ Außerdem noch 1932: 3407, 1933: 2737 Scheckkonten, auf denen sich am Jahreschlusse ein Schuldsaldo befand.

162]

Leihamt.

Tabelle I.

Jahr	Zugang an Pfändern durch Versehen und Erneuern	Abgang von Pfändern			Stand der Pfänder am Schlusse des Jahres
		durch Auslösen und Erneuern	durch Versteigerung	zusammen	
1932	120 849	109 421	7 875	117 296	38 944
1933	119 356	113 895	7 999	121 894	36 406

163]

Leihamt.

Tabelle II.

Jahr	Zugang an Vorschüssen durch Versehen und Erneuern	Abgang von Vorschüssen			Stand der Vorschüsse am Schlusse des Jahres
		durch Auslösen und Erneuern	durch Versteigerung	zusammen	
	RM	RM	RM	RM	RM
1932	1 305 604	1 225 189	76 315	1 301 504	455 539
1933	1 242 367	1 207 960	78 036	1 286 046	411 860

Wohlfahrtsamt.

[164

Tabelle I.

Rechnungs- jahr	Zahl der Fürsorgenehmer in der offenen Fürsorge des Wohlfahrtsamtes ¹⁾										
	Barunterstützungen und Sachleistungen ²⁾				Gesamtzahl der Unterstützten ³⁾		Wochen- fürsorge (Wochen- geld) wurde gewährt	Einmalige Bar- unterstützungen wurden gewährt		Außerdem wurden noch unterstützt auswärts ⁴⁾	
	laufend		vorübergehend		Bar- teilen	Kopf- zahl		an laufend	an vorüber- gehend	laufend	vorüber- gehend
	Bar- teilen ⁴⁾	Kopf- zahl	Bar- teilen	Kopf- zahl			Parteien				
1931/32	41 477	73 812	17 870	38 540	59 347	112 352	625	10 145	18 506	53	187
1932/33	47 313	84 887	19 954	27 933	67 267	112 820	868	12 027	19 490	197	458

¹⁾ Ohne Wandererfürsorge, ohne Pflegefinder- und Gebrechlichenfürsorge (Heil- und Pflegeanstalten). ²⁾ Kleidung, Wäsche, Brennstoffe, Lebensmittel, Krankenpflege, Verpflegskosten in Heilanstalten, Heimen, Krankenanstalten usw. ³⁾ Parteien, für die Nürnberg als gewöhnlicher Aufenthalt in Betracht kam. ⁴⁾ Sozialrentner 1931/32 = 5738, 1932/33 = 5320; Kleinrentner und Kleinrentnerin Gleichstehende 1430 bzw. 1218; Kriegsbeschädigte, Kriegerhinterbliebene und Kriegsbeschädigten Gleichgestellte 549 bzw. 563; Wohlfahrtsarbeitslose 26 784 bzw. 32 178; sonstige Bedürftige 6976 bzw. 8034. ⁵⁾ An der Brennstoffversorgung nahmen ferner teil 1931/32: 4062, 1932/33: 4221 Zusatzrentner (Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene).

Wohlfahrtsamt.

[165

Tabelle II.

Rechnungs- jahr	Zahl der Pflegefinder (Kostfinder)			Höhe des Pflegegeld- (Kostgeld-)satzes am Schlusse des Berichtsjahres für Pflegefinder	
	untergebracht bei Privaten		zusammen	bei unterhaltspflichtigen Verwandten	nicht bei unterhaltspflichtigen Verwandten
	in Nürnberg	auswärts		monatlich . . . RM	
1931/32	1 911	508	2 419	24,00 ¹⁾	28,00 ¹⁾
1932/33	1 596	468	2 064	24,00	28,00

¹⁾ Ab 1. November 1931.

Wohlfahrtsamt.

[166

Tabelle III.

Rechnungs- jahr	Zahl der Fürsorgenehmer in der geschlossenen Fürsorge (Einzelpersonen), u. zw.							zusammen
	Kinder in		im Kranken- haus Nürnberg	im Kinder- spital Nürnberg	im Er- holungs- heim Lauf	Ge- brechlichen- fürsorge, Heil- und Pflege- anstalten ¹⁾	im Johannis- heim	
	heiligen	answärtigen						
1931/32	1 258	203	4 388	669	—	1 747	50	8 315
1932/33	1 221	122	4 689	737	—	1 651	52	8 472

¹⁾ Kostenbedeckung größtenteils unter Beteiligung des Landesfürsorgeverbandes für Mittelfranken.

Wohlfahrtsamt. Tabelle IV.

Einrichtungen der Arbeitsfürsorge	Arbeitsfürsorge 1932/33						Arbeits- tage
	Beschäftigte			davon			
	männ- lich	weib- lich	zu- samm.	Pflicht- arbeiter	Fürsorge- arbeiter		
				Gruppe I	Gr. II	Gr. III	
Beschäftigung von Unterfüßungsempfängern in Gut Fürth ¹⁾	101	—	101	101	—	—	9 326
Fürsorgearbeit, landwirtsch. Arbeiten in Schniegling und Altenfurt	405	—	405	—	405	—	39 767
Fürsorgearbeit, Büroarbeiter	95	—	95	—	—	— ⁹⁾	8 079
Fürsorgearbeit, Betriebe des Stadtgartenamtes mit Notstandsarbeiten	269	—	269	—	—	269	27 056
Fürsorgearbeit, Straßen- und Wasserbauamt	27	—	27	—	—	27	3 532
Fürsorgearbeit, Hochbauamt	32	—	32	—	—	— ¹⁰⁾	948
Arbeitsfürsorge und Arbeitsheim für Frauen, Harzsdorferstraße 30 ²⁾	—	580	580	521	—	— ¹¹⁾	50 009
Arbeitsheim für Männer, Großweidenmühlstraße 33 ³⁾	217	—	217	213	—	— ¹²⁾	27 996
Beschäftigungsanstalt Marktäckerstr. 50 ⁴⁾	173	—	173	173	—	—	16 450
Feldbau der Gutsbetriebe des städtischen Wohlfahrtsamtes in Schniegling ⁵⁾	941	—	941	941	—	—	42 142
Ebenda beschäftigte Gemütskranke ⁶⁾	60	—	60	60	—	—	6 490
Ebenda beschäftigte Trunksüchtige ⁷⁾	34	—	34	34	—	—	1 602
Ebenda beschäftigte polizeilich zugewiesene ⁸⁾	1	—	1	1	—	—	1
Feldbau der Gutsbetriebe des städtischen Wohlfahrtsamtes in Altenfurt	588	—	588	588	—	—	31 719
Uebergangsheim am Langwasser bei Altenfurt	60	52	112	112	—	—	14 856
Wandererarbeitersstätte							
a) Schniegling	4 357	—	4 357	4 357	—	—	22 624
b) Altenfurt	3 679	—	3 679	3 679	—	—	20 580
Zusammen	11 039	632	11 671	10 780	405	296¹³⁾	323 177

¹⁾ Eröffnet 20. Juli 1925, zugewiesen werden in erster Linie ausgesetzte Arbeitslose. ²⁾ Am 1. Sept. 1928 dorthin verlegt. ³⁾ Am 7. Okt. 1925 eröffnet. ⁴⁾ Am 7. Okt. 1926 dorthin verlegt. ⁵⁾ Marktäckerstraße 50 und Breitergartenstraße 70. ⁶⁾ Zuweisung von geeigneten Pfleglingen der Heil- und Pflegeanstalt Erlangen im Benehmen mit der Fürsorgestelle für Gemüts- und Nervenranke (Arbeitstherapie). ⁷⁾ Der Stadtrat Nürnberg weist seit 17. Mai 1927 arbeitsfähige trunksüchtige Personen, soweit auf sie die Voraussetzungen des Art. 80 Abs. II RStGw. zutreffen, auf Grund arztärztlichen Gutachtens statt in die Heil- und Pflegeanstalt zwecks Arbeitsleistung in den Feldbau Schniegling ein, wo sie unter Aufsicht des Fürsorgearztes und unter Obhut eines Pflegers der Heil- und Pflegeanstalt Erlangen stehen. ⁸⁾ Durch Entschl. der Regierung von Mittelfranken vom 16. August 1924 wurden die dem W.F.V. Abg. unterstehenden Arbeitsfürsorgeeinrichtungen als Anstalten im Sinne des § 20 R.F.V. anerkannt. Im Benehmen mit dem W.F.V. Nürnberg erläßt die Polizeidirektion Nürnberg-Fürth seit einigen Jahren Beschlüsse zur Durchführung des Arbeitszwanges gegenüber Arbeitscheuern auf Grund des Gesetzes zur Bekämpfung von Zigeunern, Landfahrern und Arbeitscheuern. ⁹⁾ Außerdem 95 nach Angestelltenarif. ¹⁰⁾ Außerdem 32 nach besonderem Tarif. ¹¹⁾ Außerdem 59 nach besonderem Tarif. ¹²⁾ Außerdem 4 nach besonderem Tarif. ¹³⁾ Außerdem 95 nach besonderem Tarif und 95 nach Angestelltenarif.

Wohlfahrtsamt. Tabelle V.

Rech- nungs- jahr	Berufs- und Arbeitsfürsorge für Schwertriegsbeschädigte, Unfallverletzte und Körperbehinderte								
	Im Berichts- jahr gemeldete stellenjürende Schwertriegs- beschädigte u. v. zusammen	Arbeitsvermittlungen			Ueber- wachte einstellungs- pflichtige Betriebe	Betriebs- und Verhand- lungen ¹⁾	Arbeitsvermittlungen an Schwererwerbsbeschränkte und Körperbehinderte		
		an Schwer- triegsbe- schädigte	an diesen Gleich- gestellte gemäß § 8 des Schw. B.G.	zu- samm- men			in der Zu- kunft	in den Sozial- fahrts- wert- stätten	in der gemein- nützigen Wirtschaft
1931/32	868	204	33	237	608	4 788	1	173	35
1932/33	972	207	19	226	517	4 643	2	214	67

¹⁾ Einstellungs-, Entlassungs-, Austausch- oder Lohnverhandlungen.

Wohlfahrtsamt. Tabelle VI.

[169]

Vortrag	Durch die wirtschaftl. Fürsorge dauernd Unterstützte (Parteien), u. zwar im											
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Jahr 1933												
Sozialrentner ¹⁾	4 400	4 409	4 459	4 375	4 358	4 264	4 141	4 021	3 942	3 612	3 462	3 420
Kleinrentner ²⁾	689	678	681	657	665	656	637	630	624	598	595	591
Kleinrentnern-Gleichstehende ³⁾	373	351	346	325	324	307	288	289	282	276	271	262
Kriegsbeschädigte ⁴⁾	190	200	208	216	224	212	201	197	190	166	156	156
Kriegshinterbliebene ⁵⁾	107	100	110	108	109	109	96	90	80	77	73	71
Empfänger von Arbeitslosen-Unterstützung	248	248	226	202	191	199	188	183	191	133	103	95
Empfäng. v. Krisen-Unterstütz. Ausgesteuerte d. Arbeitslosen-Versicherung	481	554	558	624	576	627	602	526	521	340	287	293
Ausgesteuerte d. Krisenfürsorg.	5 834	5 765	5 844	5 344	5 111	4 726	4 382	4 004	3 767	3 463	2 946	2 717
Arbeitslose ohne Anspruch auf Arbeitslosen-Unterstützung	14 251	13 888	13 990	13 378	12 956	12 349	11 793	11 229	10 679	9 965	9 403	8 955
Nicht anerkannte und sonstige Wohlfahrtsarbeitslose	5 118	5 172	5 189	6 269	6 181	6 168	6 106	5 962	5 647	4 752	4 296	4 205
Wohlfahrtsarbeitslose	2 294	2 465	2 571	1 263	1 269	1 001	1 009	920	916	1 923	1 978	1 924
Kinderfänge	713	653	666	632	618	592	533	511	475	454	431	414
Sonstige Bedürftige	4 547	4 643	4 988	4 785	4 788	4 831	4 856	4 781	4 786	4 696	4 562	4 566
Zusammen ⁶⁾	39 245	39 126	39 836	38 178	37 370	36 041	34 832	33 343	32 100	30 455	28 563	27 669
Pflegekinder ⁷⁾ : in Nürnberg untergebracht auswärts untergebracht	1 275 334	1 263 333	1 258 336	1 287 355	1 302 369	1 310 365	1 288 353	1 276 355	1 251 352	1 216 349	1 170 340	1 148 333

¹⁾ § 16 der Reichsgrundsätze. ²⁾ § 15 der Reichsgrundsätze. ³⁾ § 17 der Reichsgrundsätze. ⁴⁾ § 18 der Reichsgrundsätze. ⁵⁾ Die Pflichtarbeiter und Fürsorgearbeiter sind, soweit die Familie keine laufende Barunterstützung erhielt, hier nicht aufgeführt. ⁶⁾ Für diese in Nürnberg oder auswärts untergebrachten Pflegekinder wird Pflegegeld bezahlt.

Wohlfahrtsamt. Tabelle VII.

[170]

Vortrag	Durch die wirtsch. Fürsorge vorübergehend Unterstützte ¹⁾ (Parteien), u. zw. im											
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Jahr 1933												
Sozialrentner	438	294	215	223	251	169	197	159	153	171	152	114
Kleinrentner	17	22	7	15	9	7	7	5	7	6	4	1
Kleinrentnern-Gleichstehende	3	3	4	1	3	—	1	1	2	2	—	2
Kriegsbeschädigte	149	103	129	112	108	105	103	62	58	62	64	58
Kriegshinterbliebene	77	61	50	63	63	52	62	40	34	54	77	21
Empfänger von Arbeitslosen-Unterstützung	458	455	460	313	343	242	203	170	175	142	116	133
Empfäng. v. Krisen-Unterstütz. Ausgesteuerte d. Arbeitslosen-Versicherung	1 136	967	1 017	935	1 105	871	822	649	752	509	554	524
Ausgesteuerte d. Krisenfürsorg.	253	180	214	141	103	87	96	85	69	69	65	78
Arbeitslose ohne Anspruch auf Arbeitslosen-Unterstützung	451	395	342	218	237	228	187	149	128	140	92	121
Nicht anerkannte und sonstige Wohlfahrtsarbeitslose	612	445	399	353	347	301	247	255	219	231	220	195
Wohlfahrtsarbeitslose	37	43	32	31	16	16	39	15	25	27	31	25
Kinderfänge	21	32	23	8	15	28	9	6	8	13	5	9
Sonstige Bedürftige	624	550	502	461	540	428	476	410	435	386	313	280
Wochenfürsorge ²⁾	2	4	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Pflegekinder	26	13	20	8	13	10	10	1	8	6	7	6
Zusammen	4 304	3 567	3 416	2 883	3 153	2 545	2 459	2 007	2 073	1 818	1 700	1 567
Darunter Fälle ³⁾ mit Barunterstützungen	1 901	1 553	1 563	1 232	1 444	1 313	1 350	1 044	1 214	837	726	726
Weiter wurden gewährt: Darlehen und Vorschüsse	42	41	85	101	96	70	83	51	47	41	37	65

¹⁾ Einmalige Barunterstützungen, Wochenfürsorge. Sachleistungen, wie Kleidung, Schuhe, Wäsche, Brennstoffe, Lebensmittel, Krankenpflege, Übernahme von Kosten in Krankenanstalten, Sanatorien, Heimen, Kruppen, Erziehungsanstalten usw. ²⁾ Soweit nicht laufende Unterstützung gewährt wurde. ³⁾ Es handelt sich hier um Parteien, mancher Fürsorgenehmer wurde wiederholt im Monat unterstützt.

171]

Wohlfahrtsamt. Tabelle VIII.

Zeitpunkt (Stand)	Wohlfahrtsarbeitslose				Arbeitsl. (Hauptunterstützungsempfänger des Wohlfahrtsamtes) mit gemeindl. lauf. Zusatzunterstützung		
	Vom Arbeitsamt anerkannte laufend unterstützte Personen ¹⁾	Schwebende Fälle	Nichtan-erkannte u. sonstige Arbeitslose ohne Zusatzunterstützte	zusammen	darunter Fürsorgearbeiter ²⁾	insgesamt	darunter Empfänger von Krisenunterstützung
Jahr 1933							
31. Januar	25 269	46	2 932	28 247	518	808	542
28. Februar	24 683	31	3 223	27 937	442	870	602
31. März	24 533	31	3 184	27 798	497	827	592
30. April	23 338	44	3 048	26 430	325	823	607
31. Mai	22 209	—	2 985	25 194	302	837	636
30. Juni	21 344	48	2 891	24 283	278	790	605
31. Juli	20 374	41	2 806	23 221	128	751	573
31. August	18 891	—	2 856	21 747	126	682	503
30. September	17 398	6	2 597	20 001	194	688	508
31. Oktober	16 262	13	2 558	18 833	85	415	303
30. November	14 970	9	2 563	17 542	71	360	268
31. Dezember	14 862	12	2 608	17 482	47	378	283

¹⁾ Nach eigener Zählung des Bezirksfürsorgeverbandes Nürnberg-Stadt. ²⁾ Einschließlich Wohlfahrtswertstätten und Nähstube (beide ab 1. 4. 1933 aufgelassen).

172]

Wohlfahrtsamt. Tabelle IX.

Jahr	In der offenen Fürsorge gewährte Barunterstützungen ¹⁾ , und zwar					
	für laufende Barunterstützungen <i>R.M.</i> ²⁾	für einmalige Barunterstützungen <i>R.M.</i> ³⁾	für Wochenfürsorge: Wochenlohn <i>R.M.</i>	für Darlehen und Vorschüsse <i>R.M.</i>	Pflegegeelder für in Nürnberg untergebrachte Pflegefinder <i>R.M.</i>	auswärts untergebrachte Pflegefinder <i>R.M.</i>
1932	15 071 481	497 087	22 647	61 718	395 156	80 038
1933	14 995 158	383 486	56 346	35 689	331 281	77 739

¹⁾ Außerdem wurden ausbezahlt: Zu Lasten des Reiches 1. Kleinrentnerbeihilfe (1. März 1933) 13 165 *R.M.*, 2. Kleinrentnerbeihilfe (2. Mai 1933) 12 815 *R.M.*, 3. Kleinrentnerbeihilfe (1. Sept. 1933) 9710 *R.M.*, 4. Kleinrentnerbeihilfe (1. Dezember 1933) 14 445 *R.M.* ²⁾ Ohne Arbeitsprämien der Pflichtarbeiter und Tariflöhne der Fürsorgearbeiter. ³⁾ An laufend und vorübergehend Unterstühtzte.

173]

Wohlfahrtsamt. Tabelle X.

Zeit	Art der Fürsorge	Barunterstützungsrichtsätze ¹⁾			
		für Alleinstehende		für ein Ehepaar	Kinderjahr
		welche nicht	welche im Haushalt unterhaltspflichtiger Angehöriger aufgenommen sind		
<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>		
Ab 1. II. 1932	Allgemeine Fürsorge	38,00	30,00	57,00	. ²⁾
	Gehobene Fürsorge	42,00	33,00	63,00	. ²⁾
Ab 1. X. 1933	Allgemeine Fürsorge	34,00	25,00 ⁴⁾	51,00	. ³⁾
	Gehobene Fürsorge	38,00	29,00	57,00	. ³⁾

¹⁾ Überschreitung der Richtsätze für Erwachsene werden im Bedarfsfalle besonders genehmigt. Für Sachleistungen (Kleidung, Wäsche, Schuhe, Schuhreparaturen, Lebensmittel, Brennstoffe, Krankenpflege usw.) entfallen außerdem durchschnittlich monatlich pro Kopf der laufend Unterstühtzten 2,50 *R.M.* (Rechnungsjahr 1933/34). ²⁾ Kinderjahr für 1. Kind 13,00 *R.M.*, für jedes 2. Kind 12,00 *R.M.*, für jedes 3. Kind 11,00 *R.M.*, für jedes 4. Kind 10,00 *R.M.*, für jedes 5. Kind 9,00 *R.M.*, für jedes 6. und jedes weitere Kind 8,00 *R.M.* ³⁾ Kinderjahr für 1. Kind 12,00 *R.M.*, für jedes 2. Kind 11,00 *R.M.*, für jedes 3. Kind 10,00 *R.M.*, für jedes 4. Kind 9,00 *R.M.*, für jedes 5. und jedes weitere Kind 8,00 *R.M.* ⁴⁾ Für Personen über 20 Jahre, 18,00 *R.M.* für Personen unter 20 Jahre.

Wohlfahrtsamt. Tabelle XI.

[174

Zeit	Zusatzrenten ¹⁾ wurden gewährt			Zeit	Zusatzrenten ¹⁾ wurden gewährt		
	an Zusatzrentner	deren Kopffzahl mit Angehörigen	Betrag <i>R.M.</i>		an Zusatzrentner	deren Kopffzahl mit Angehörigen	Betrag <i>R.M.</i>
Jahr 1933							
Januar . . .	5 961	7 570	152 297, ⁴⁵	Juli . . .	5 744	7 240	147 401, ¹⁵
Februar . . .	5 972	7 597	152 226, ⁴⁵	August . . .	5 745	7 207	147 119, ⁵⁰
März . . .	5 955	7 615	152 876, ⁹⁰	September . . .	5 767	7 228	146 643, ⁹⁵
April . . .	5 855	7 438	149 740, ⁸⁰	Oktober . . .	5 715	7 196	146 449, ⁹⁰
Mai . . .	5 812	7 366	148 616, ⁵⁵	November . . .	5 672	7 084	145 418, ⁴⁰
Juni . . .	5 778	7 266	148 209, ⁹⁵	Dezember . . .	5 576	6 961	144 273, ⁸⁰

¹⁾ Gewährt auf Grund §§ 88 mit 94 des Reichsversorgungsgesetzes.

Wohlfahrtsamt. Tabelle XII.

[175

Jahr	Personen, die die Wandererfürsorge in Anspruch nehmen, zusammen	Wandererfürsorge										
		Davon										
		mit Geldbeträgen unterstützt		nur mit 1 Essen 1 Brot		in die Wandererarbeitsstätte (landwirtschaftlichen Betrieb) eingewiesen				Anzahl der an den Arbeitsort berufenen	Anzahl der ungeborenen Wandererfürsorge paratgestellten	Ausgaben für Sachunterstützungen <i>R.M.</i>
		über 10 <i>R.M.</i>	unter 10 <i>R.M.</i>	unterstützt	Essen	Brot	ohnverfügbar	insgesamt				
1932	18 819	22	899	6 029	1 670	479	283	6 909	7 671	698	1 830	{ 2 540, ⁸⁴ 489, ³¹ 1 370, ¹³ 519, ¹⁵
1933	6 965	21	515	2 065	291	.	.	.	2 166 ³⁾	299	1 608	

¹⁾ Ohne Ersatz. ²⁾ Gegen Ersatz. ³⁾ Die Wandererfürsorgestelle befindet sich ab 1. 4. 1933 in der Markttäferstraße 50. Die dort vorstehenden Wanderer werden sofort in die Wandererarbeitsstätte eingewiesen, ohne vorher mit Essen oder Brot unterstützt zu werden.

Wohlfahrtsamt. Tabelle XIII.

[176

Jahr	Zahl der Armenhäuser	Armenwohnungen					
		Wohnräume		Am 1. Dezember belegt mit			
		heizbare Zimmer	Kammern	Männern	Frauen	Kindern	Personen zusammen
1932	10	115	26	53	119	244	416
1933	11 ¹⁾	171	42	92	151	387	630

¹⁾ Mit Einbeziehung des ab 1. April 1933 zu Armenwohnungen verwendeten Übergangsheimis am Langwasser bei Altenfurt.

Wohlfahrtsamt. Tabelle XIV.

[177

Zeit	Johannisheim ¹⁾	Herberge für wandernde Handwerksgefellens ²⁾	Wöchnerinnenanzahl			Erholungsfürsorge ⁶⁾ wurde gewährt für		
			Untergebrachte		Ber-pflegungs-tage	Erwachsene	Kinder ⁷⁾	Personen zusammen
	Pfleglinge	Nächtigende Personen	Mütter	Kinder	—	—	—	—
1931/32	50	4 923 ³⁾	15 ⁴⁾	15	386	113	630 ⁸⁾	743 ⁹⁾
1932/33	52	5 671 ³⁾	— ⁵⁾	—	—	89	663 ⁸⁾	752 ¹⁰⁾

¹⁾ Am 24. Februar 1930 von Johannisstraße 151a nach dem Neubau Schnieglinger Str. 185/187 verlegt. Zum Zwecke der Verpflegung von Personen, deren Befinden Krankenhauspflge nicht notwendig macht. ²⁾ Wespennest 9. Ab 1. Juni 1926 in die Verwaltung des städtischen Wohlfahrtsamtes Nürnberg übergegangen. ³⁾ Mit 1931/32: 13 173, 1932/33: 14 992 Übernachtungen. ⁴⁾ 9 Hausangestellte, 5 Arbeiterinnen, 1 im Gastwirtschaftsbetrieb tätig. ⁵⁾ Das Wöchnerinnenanzahl wurde ab 1. Januar 1932 aufgehoben. ⁶⁾ Zur Wiederherstellung und Kräftigung der Gesundheit und zur Hebung der Erwerbsfähigkeit, Erholungsurlaub in entsprechenden Heimen und Anstalten. ⁷⁾ Durch Vermittlung der Nürnberger Kinderhilfe. ⁸⁾ Davon 1931/32: 454 gegen ein Pauschale von wöchentlich 6,00 *R.M.*, 1932/33: 499 gegen ein Pauschale von wöchentlich 5,00 *R.M.* ⁹⁾ Davon in Heilstätten und Walderholungsheimen untergebracht 87 Erwachsene und 176 Minderjährige, insgesamt 263 Personen. ¹⁰⁾ Davon in Heilstätten und Walderholungsheimen untergebracht: 79 Erwachsene und 164 Minderjährige, insgesamt 243 Personen.

178]

Wohlfahrtsamt.

Tablelle XV.

Jahr	Arbeitsfürsorge ¹⁾					Gesamt- arbeits-tage
	Zahl der Beschäftigten bei Beginn	Zu- gänge	Ab- gänge	Stand am Schlusse	Gesamtzahl der Be- schäftigten ²⁾	
1932	919	11 003	10 898	1 024	11 922	314 226
1933	1 024	3 411	4 083	352	4 435	144 723

¹⁾ In den Betrieben des Bezirksfürsorgeverbandes und des städt. Landwirtschaftsamtes (ohne Wohlfahrtswerkstätten und Nähstube) beschäftigten Pflicht- und Fürsorgearbeiter einschließlich der Wanderer. ²⁾ Mit Ausnahme der zu hiesigen und auswärtigen Notstandsarbeiten und an Bau-Unternehmungen abgestellten Beschäftigten.

179]

Stiftungen.

Vortrag	Jahr	Am Schlusse des Rechnungsjahres waren vorhanden						
		Grundbesitz			Stiftungen	Reines Ver- mögen	Darunter Betriebs- kasten- bestände	Gesamt- ausgaben
		inner- halb des Stadtgebiet.	außer- halb	zusammen				
		ha	ha	ha				
Wohltätigkeitsstiftungen	1931/32	17,286	648,891	666,177 ¹⁾	230	8 504 556	245 521	704 136
	1932/33	17,202	648,891	666,093 ¹⁾	231	8 414 493	239 984	570 671
Unterrichtsstiftungen	1931/32	0,420	—	0,420	54	1 000 315	18 621	94 457
	1932/33	0,420	—	0,420	54	1 040 622	19 984	90 299
Stiftungen für Kunst und Wissenschaft sowie für Schmückung und Verschönerung der Stadt	1931/32	4,809	—	4,809	4	519 332	4 759	19 048
	1932/33	4,809	—	4,809	4	517 770	2 353	22 826
Stiftungen und Fonds ohne Rechtspersönlichkeit	1931/32	.	.	.	9	452 642	1 530	31 628
	1932/33	.	.	.	9	462 564	2 775	23 213

¹⁾ Einschließlich der Stiftungen ohne Rechtspersönlichkeit; der Grundbesitz der letzteren betrug 1931/32: 140,725 ha, 1932/33: 140,725 ha.

180]

Hospital zum Heiligen Geist.

Pfründnerstellen und Unterhaltskosten.

Jahr	Pfründnerstellen ¹⁾			Durchschnitts- stand der Pfründner	Krankenstand am Schlusse des Jahres	Abgänge				Unterhalts- kosten für 1 Pfründner auf das Jahr
	Männer	Frauen	zusammen			durch Tod		durch freiwilligen Austritt oder Entlassung		
						Männer	Frauen	Männer	Frauen	
1932/33	70	135	205	180 ²⁾	46	13	17	1	—	624,00
1933/34	70	135	205	170 ²⁾	43	7	13	—	1	· ³⁾

¹⁾ Durch Dir.-Verfügung vom 29. 3. 1933 wurde gemäß Art. 17 G.D. mit sofortiger Wirkung angeordnet, daß künftig — wie in früherer Zeit — in das Heiliggeisthospital nur Leute aufgenommen werden dürfen, die sich zum christlichen Glauben bekennen. ²⁾ Außerdem waren im Vorislist auf Schlusse des Rechnungsjahres vorhanden 1932/33: 22 Insassen, darunter 13 Männer, 1933/34: 22 Insassen, darunter 12 Männer. ³⁾ Diese Zahl stand bis zur Drucklegung des Buches noch nicht fest.

Sebastianspital.

[181]

Jahr	Zugang		Abgang						Stand der Pfleglinge am Jahreschlusse			Durchschnittl. Kosten eines Pfleglings im Rechnungsjahre <i>R.M.</i>
	männlich	weiblich	durch Tod		durch Austritt		durch Entlassung oder Ueberweisung		m.	w.	zus.	
			m.	w.	m.	w.	m.	w.				
1932	57	84	28	52	21	10	—	1	243	298	541 ¹⁾	814,20 ²⁾
1933	48	72	35	41	16	8	4	1	236	320	556 ¹⁾	· ³⁾

¹⁾ Darunter 1932: 53, 1933: 58 männliche und 1932: 148, 1933: 151 weibliche Kranke. ²⁾ Be-rechnet aus dem Gesamt-Reinaufwand der Anstalt, ohne Wohnung, aber mit Taschengeld. ³⁾ Diese Zahl stand bis zur Drucklegung des Buches noch nicht fest.

Zufluchtsanstalten für Obdachlose.

[182]

Jahr	Asyl für männliche Obdachlose ¹⁾						Asyl für weibliche Obdachlose ²⁾					
	Beher-bergte Per-sonen	davon			Nächte		Beher-bergte Per-sonen	davon			Nächte	
		Bayern	andere Deut-sche	Aus-länder u. Staa-tenlose	im ganzen	durch-schnittl. auf 1 Person		Bayern	andere Deut-sche	Aus-länder	im ganzen	durch-schnittl. auf 1 Person
1932	24 572	9 005	14 107	1 460	25 488	1,08	465 ³⁾	351	75	39	9 532	20,60
1933	12 152	5 055	6 395	702	12 665	1,04	449 ³⁾	374	52	23	9 793	21,81

¹⁾ Großweidenmühlstraße 37. ²⁾ Magplatz 10—12 einschließlich Wöchnerinnenasyl. ³⁾ Ein-schließlich 1932: 65, 1933: 89 Kinder.

Gefährdetenfürsorge.

[183]

Jahr	Stand der Pfleglinge bei Beginn	Neuzugänge			Abgänge	Stand der Pfleglinge bei Schluß	Gesamtzahl der unter Fürsorge gestandenen Pfleglinge
		m.	w.	zus.			
		während des Jahres					
1932	1 833	343	2 984	3 327	3 452	1 708	5 160
1933	1 708	384	3 108	3 492	3 360	1 840	5 200

Säuglings- und Kleinkinder-Fürsorge.

[184]

Jahr	Mutter-Verunglückten	Säuglinge,		Kleinkinder für welche die Beratungsstellen in Anspruch genommen wurden	Verbilligte Milch für		Ausgaben im Rechnungsjahr für		Gesamtausgaben für Säuglingsfürsorge und Kleinkinder im Rechnungsjahr <i>R.M.</i>
		für welche die Beratungsstellen in Anspruch genommen wurden	für welche Geldunter-stützung gereicht wurden.		Säug-linge	Klein-inder	Stil-l-prämien <i>R.M.</i>	Milch-verbilligung <i>R.M.</i>	
				wurde ausgegeben in . . . Fällen					
1932	18	5 616	1 304	7 543	3 991	5 345	24 999,75	117 004,69	243 138,18
1933	18	5 236	1 351	6 887	3 769	4 644	14 295,50	57 328,20	168 494,79

185]

Amtsvormundschaft.

Jahr	Zugang			Abgang							Bestand am Schlusse des Jahres				
	an Mündeln (einschließlich Pfléglingen)										Vormundschafsten	Pflégkinder	zusammen	davon ehelich	
	infolge			zusammen	infolge				zusammen						
	geleglicher Amtsvormundschaft gemäß § 35 ¹⁾	Wohlf.-Gez.	bestellter Amtsvormundschaft		Abgabe gemäß § 39 W. G. G.	Reifezeit	Legitimation durch nachfolgende Ehe	Adoption und Ehegerichtsverklärung		Tod	sonstiger Gründe				
1932	903	40	79	1 022	43	84	395	19	73	480	1094	4 793	230	5 023	413
1933	752	57	68	877	58	61	370	23	100	446	1058	4 621	221	4 842	392

1) § 35 I. Mit der Geburt eines unehelichen Kindes erlangt das Jugendamt des Geburtsortes die Vormundschaft. 2) § 39 I Satz 1: Sobald es das Wohl des Mündels erfordert, soll das die Vormundschaft führende Jugendamt bei dem Jugendamt eines anderen Bezirkes die Weiterführung der Vormundschaft beantragen.

186]

Kostkinder. Tabelle I.

Jahr	Kostkinder insgesamt								Darunter Kostkinder im 1. Lebensjahr am 31. Dezember
	am 1. Januar	Zugang während des Jahres	Abgang während des Jahres					am 31. Dezember	
			infolge Tod	infolge Wegzug	infolge überschreiten der Altersgrenze	aus sonstigen Gründen	zusammen		
1932	2 216	581	8	728	41	177	954	1 843	102
1933	1 843	431	2	473	38	133	646	1 628	69

187]

Kostkinder. Tabelle II.

Jahr	a = Tages- und Nacht- pflegekinder b = Tages- pflegekinder c = Kost- kinder zus.	Kostkinder bei Jahreschluß			Davon waren		Von den am Schlusse des Jahres vorhandenen Kostkindern wurden im Laufe des Jahres die Pflegeeltern gewechselt			
		männlich	weiblich	zusammen	ehelich	unehelich	1 mal	2 mal	3 mal u. öfter	nicht
							bei . . . Kostkindern			
1932	a	890	858	1 748	265	1 483	91	8	—	1 649
	b	46	49	95	16	79	7	—	—	88
	c	936	907	1 843	281	1 562	98	8	—	1 737
1933	a	787	760	1 547	215	1 332	80	5	1	1 461
	b	27	54	81	11	70	2	—	—	79
	c	814	814	1 628	226	1 402	82	5	1	1 540

188]

Kinderfpeisungen.¹⁾

Zeit	Zahl der eingerichteten Schulfpeisungsanstalten	Zahl der Verpflegungstage	Zahl der gespeisten Kinder durchschnittlich an 1 Tag	Zahl der abgegebenen Portionen				Gesamtaufwand der Stadt für Schulfpeisungen RM	Durchschnittliche Ausgaben für 1 Portion RM	Einnahmen aus der Snakerfpeisung RM
				von Schulbeginn bis Weichnachten	von Weichnachten bis Ostern	von Ostern bis Schluß	im Schuljahr zusammen			
2. XI. 31—15. VII. 32	22	174	3 270	151 008	194 737	199 309	545 054	83 000	0,16	11 600
31. X. 32—14. VII. 33	22	174	3 405	155 980	254 076	189 912	599 968	92 000	0,16	12 990

1) Die Kinderfpeisung war durch Abgabe um 12 Uhr mittags Ersatzmahlzeit.

Jugendschutz.

[189]

Vortrag	1932	1933
Zahl der bearbeiteten Fürsorgefälle im Berichtsjahr . . .	8 910	8 437
Davon: männliche Jugendliche . . .	5 089	4 787
weibliche Jugendliche . . .	3 821	3 650
evangelische Jugendliche . . .	5 064	4 794
katholische Jugendliche . . .	3 157	2 945
Jugendliche sonstigen Bekenntnisses . . .	689	698
Vermittelt wurden in Lehrstellen, Arbeitsstellen, Dienststellen, Freiwilliger Arbeitsdienst, Landhilfe, Notstandsarbeiten . . .	1 043	988
In die Heime des Jugendamts wurden aufgenommen . . .	484	188
Wirtschaftliche Beihilfe (Gewährung von Kleidern, Wäsche, Mittagessen) . . .	179	133
Überwiesen an Wandererfürsorge ¹⁾ (mit Vorschlag zur Gewährung von Essen, Übernachtungen, Barunterstützung und Fahrkarten) . . .	196	— ²⁾
An die freie Wohlfahrtspflege abgegebene Schutzaufsichten . . .		
a) evangelischer Jugenddienst . . .	23	18
b) Caritas . . .	42	37
c) israel. Wohlfahrtspflege . . .	7	—
d) sonstige . . .	1	—
Anträge auf Schutzaufsicht . . .	98	71
Anträge auf Fürsorgeerziehung . . .	136	140
In die Wohlfahrtswerkstätten vermittelt . . .	28	— ³⁾
davon: männliche Jugendliche . . .	17	—
weibliche Jugendliche . . .	11	—

¹⁾ Wandererfürsorge für Jugendliche unter 18 Jahren ist seit Mitte 1925 beim Jugendamt Abteilung Jugendenschutz. ²⁾ Seit 1. April 1933 ist die Wandererfürsorge nach Schniegling verlegt; die jugendlichen Wanderer kommen seitdem nicht mehr zum Jugendamt. ³⁾ Aufgelöst am 1. Mai 1933.

Jugendgerichtshilfe.

[190]

Jahr	Zahl der straf- fälligen Jugendlichen			Straftaten		Frei- spruch	Verurteilungen			Straf- aus- setzung	Erzie- hungs- maß- nahmen ²⁾
	Knaben	Mädchen	zu- sammen	Verbrechen u. Vergehen	Über- tretungen		abgef. v. Strafe	Geld- strafe	Freiheits- strafe		
1932	255	36	291	229 ¹⁾	89	21	46	69	182	139	144
1933	161	24	185	156 ¹⁾	46	18	25	26	133	129 ²⁾	90

¹⁾ Davon 1932: 184, 1933: 116 Eigentumsdelikte. ²⁾ Hier sind auch die Überweisungen an den Vorm.-Richter als Erz.-Maßnahmen gerechnet. ³⁾ In 2 Fällen wurde die Strafe durch Untersuchungshaft verbüßt, in 2 Fällen war sie teilweise zu verbüßen.

Fürsorgeerziehung.

[191]

Vortrag	Der Fürsorgeerziehung unterstanden			Hiervon waren im Alter von				
	Knaben	Mä- chen	zu- sammen Kinder	bis zu 6 Jahren	über 6—10 Jahren	über 10—14 Jahren	über 14—18 Jahren	
Am 1. IV. 1932 waren in	Erziehungsanstalten	337	225	562	18	52	95	397
	Familienerziehung	153	109	262	12	12	27	211
	unbekanntem Aufenthalt	2	—	2	—	—	—	2
Am 1. IV. 1933 waren in	Erziehungsanstalten	320	236	556	23	51	93	389
	Familienerziehung	81	62	143	8	10	16	109
	unbekanntem Aufenthalt	1	—	1	—	—	—	1

Berufsberatung.

[192]

Geschäfts- jahr (I.VII.-30.VI.)	Geschlecht der Ratsuchenden	Zahl der Ratsuchenden				Ber- mitt- lungen	Be- ratungen insgesamt
		zusammen	davon waren				
			Volkschüler	Hilfsschüler	Mittelschüler		
1931/32	Männlich	3 621	2 492	58	1 071	1 390	13 051
	Weiblich	2 791	2 340	18	433	470	16 488
	Insgesamt	6 412	4 832	76	1 504	1 860	29 539
1932/33	Männlich	3 698	2 717	92	889	1 517	18 061
	Weiblich	2 883	2 390	98	395	500	18 012
	Insgesamt	6 581	5 107	190	1 284	2 017	36 073

193]

Ausübung der Heilkunde.

Jahr	Praktizierende Aerzte			Zahn- ärzte	Tier- ärzte	Privat- Kranken- anstalten	Apo- theken ¹⁾	Geb- ammen	Appro- bierte Bader
	Gestorben oder nach auswärts verzogen sind	Neu nieder- gelassen haben sich	Stand am Jahres- schlusse						
1932	14	9	406	94	9	10	48	82	59
1933	63	20	363	114	9	10	49 ²⁾	75	52

¹⁾ Davon 7 realberechtigt. ²⁾ Ohne Krankenhausapotheke.

194]

Uebertragbare Krankheiten.

Krankheiten	Männliche Erkrankte				Weibliche Erkrankte				Ohne Angabe von Geschlecht und Alter
	Zu- sam- men	davon im Alter			Zu- sam- men	davon im Alter			
		bis 15	über 15 bis 50	über 50		bis 15	über 15 bis 50	über 50	
Jahr 1933									
Augenerkrankungen, kontag.									
a) Blennorrhoe	1	1	—	—	—	—	—	—	—
b) Trachom	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bißverletzung durch tollwut- verdächtige Tiere	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Blattern (Variola)	—	—	—	—	1	—	—	1	—
Blutvergiftung	3	2	—	1	4	—	3	1	—
Brechdurchfall	93	31	36	26	101	29	50	22	1
Cholera, asiatische	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie, Krupp	245	236	9	—	251	221	29	1	2
Echtfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fleisch-, Fisch- und Wurst- vergiftung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gelenkrheumatismus, akut.	20	2	12	6	29	7	17	5	—
Genickstarre	1	—	1	—	1	—	1	—	—
Influenza	3 555	844	2 161	550	4 670	833	3 087	750	11 604
Kehlkopftuberkulose	2	—	1	1	—	—	—	—	—
Keuchhusten	226	225	—	1	312	309	3	—	23
Kindbettfieber ¹⁾	—	—	—	—	16 (6)	—	16 (6)	—	—
Kinderlähmung, spinale	1	1	—	—	3	2	1	—	—
Knochenmarkentzündung	3	1	2	—	3	2	—	1	—
Lungenentzündung, Kruppöse	108	50	34	24	93	45	19	29	2
Malaria	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Masern	550	548	2	—	534	530	4	—	29
Milzbrand	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mumps	205	170	29	6	257	193	58	6	35
Paratyphus	14	—	11	3	6	1	4	1	—
Röteln	19	19	—	—	19	18	1	—	1
Rotlauf	51	6	15	30	94	11	32	51	2
Ruhr	2	—	2	—	3	2	1	—	—
Scharlach	290	275	15	—	288	262	25	1	2
Schlafsuchtkrankheit	1	—	—	1	—	—	—	—	—
Trichinose	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstypheus	2	—	2	—	2	—	—	2	—
Wechselfieber (int. Neuralg.)	2	—	—	2	1	—	1	—	—
Windpocken	203	201	2	—	229	226	3	—	16
Zusammen 1933	5 598	2 612	2 335	651	6 917	2 691	3 355	871	11 717
1932	3 221	2 555	488	178	3 577	2 635	708	234	401

¹⁾ Die in Klammern beigegebenen Zahlen bedeuten: Darunter sept. Aborte.

Öffentliche und Vereins-Krankenanstalten. 1)

[195

Vortrag	Jahr	Allgemeines Städtisches Krankenhaus	Krankenabteilung des St. Sebastians- Spitals	Krankenabteilung d. Heiligengeistspitals	Snopffches Kinderspital	Seilanst. des Marthas- Maria-Vereins für allg. Krankenpflege	Magimilians- Augenheilkranstalt	Städtische Frauenklinik	Klinik Galkenriede (Stille d. Diet-Anst. Fremdenverkehrs)	Theresien- Krankenhaus	Zusammen
Leitende Ärzte	1932	8	1	1	3	1	1	1	1	2	19
	1933	8 ²⁾	1	1	3	1 ³⁾	1	1	1	2 ¹¹⁾	19
Assistenzärzte	1932	26	—	—	2	—	—	4	—	—	32
	1933	26 ³⁾	—	—	2	—	—	4 ⁹⁾	—	—	32
Männliches Pflegeperson.	1932	57	2	1	—	—	—	—	2	—	62
	1933	64 ⁴⁾	2	1	—	—	—	—	2	—	69
Weibliches Pflegeperson.	1932	86	9	8	28	73	4	32	15	45	300
	1933	93 ⁵⁾	9	8	28	65	4	33 ¹⁰⁾	15	44	299
Krankenbetten	1932	1 600	216	70 ⁷⁾	170	100	46	220	78	150	2 650
	1933	1 600 ⁶⁾	216	70	170	100	46	220	78	150	2 650
Männl. ver- pfl. Pers.	1932	7 900	174	29	643	474	203	—	239	376	10 088
	1933	8 133	195	27	819	1206	212	—	381	481	11 454
Weibl. ver- pfl. Pers.	1932	5 924	276	74	540	2 429	154	3 139	1 028	1 129	14 693
	1933	5 941	296	73	651	1 834	162	3 215	1 122	1 036	14 330
Verpfl.-Tage bei Männern	1932	156 259	20 497	4 231	14 143	3 219	4 683	—	3 515	4 624	211 171
	1933	155 752	19 798	3 249	20 260	4 873	5 275	—	4 200	5 836	219 243
Verpfl.-Tage bei Frauen	1932	155 005	53 059	15 798	13 789	12 319	3 227	52 678	12 431	13 657	331 963
	1933	149 009	57 916	15 232	17 584	18 145	3 382	51 809	12 464	13 522	339 063

1) Stand am Jahresluß. 2) 1 Direktor, zugleich Vorstand der chirurgischen Klinik, 7 Klinik- und Institutsvorstände. 3) Davon 4 Oberärzte, 21 Assistenzärzte, 1 ldt. Stabsarzt der Reichswehr; außerdem 1 Volontärarzt, 16 Medizinalpraktikanten. 4) Davon 37 Diakone und Diaconolehrlinge, 22 weltliche Pfleger, 1 Bademeister, 1 Operationsgehilfe, 1 Laboratoriumsgehilfe, 1 Oberpräparator und 1 Sektionsgehilfe. 5) Davon 57 Diaconissen, 13 Hilfschwestern, 5 Diaconissenschülerinnen, 1 weltliche Pflegerin, 5 Röntgenassistentinnen, 11 Laboratoriumsassistentinnen, 1 Bademeisterin; außerdem 13 Diaconissen in den Wirtschaftsbetrieben und 3 Fürsorgegeschwestern (Hilfschwestern). 6) Darunter 170 Betten in 12 heizbaren Liegehallen und 26 Betten auf Baracke I. 7) Rückgang infolge weiteren Umbaues von Gemeinschaftszimmern in Einzelzimmer. 8) Als leitender Arzt waltete einer der selbständigen Ärzte, die ihre Kranken in die Klinik legen; 1933 waren dies: 120. 9) Außerdem 1 Volontärarzt und 2 Medizinalpraktikanten. 10) Außerdem 5 Aushilfspflegerinnen. 11) Selbständige Ärzte, die ihre Kranken in die Klinik legen; 1933 waren dies: 97.

Allgemeines Städtisches Krankenhaus. Tabelle I.

[196

Jahr	Angestellte Personen am Jahres- schlusse	Kranken- betten	Krankenbewegung				Ver- pfl. Per- sonen	Verpflegungst- tage	
			Zugang	Abgang		Bestand am Jahres- schlusse		absolut	auf 1 Kranken
				durch Ausritt	durch Tod				
1932	485	1 600	13 083	12 065	987	772	13 824	311 264	22,5
1933	507	1 600	13 302	12 248	1 071	755	14 074	304 761	21,7

197]

Städtisches Krankenhaus. Tabelle II.
Uebersicht der behandelten Erkrankungen und deren Heilerfolge.¹⁾

Abteilung	Bestand am 1. Jan. 1933		Zugang im Jahre 1933		Abgang										Bestand am 31. Dez. 1933		
					infolge Entlassung als					infolge		zu-					
					genesen		geheilt		ungeh.	Todes		sammen					
m.		w.		m.		w.		m.		w.	m.		w.	m.		w.	
Jahr 1933																	
I. Chirurgische Klinik		96	74	2693	1388	519	472	1886	784	58	50	190	102	2653	1408	136	54
II. Medizinische Klinik		194	194	3061	2766	463	685	2138	1780	178	95	293	235	3072	2795	183	165
IIIa. Klinik für Geschlechtskrankheiten		18	51	141	233	82	210	28	19	37	15	—	—	147	244	12	40
IIIb. Klinik für Hautkrankheiten . . .		27	8	548	192	407	97	143	79	7	5	—	2	557	183	18	17
IV. Klinik für Geistes- und Nervenkrankheiten		54	56	1301	979	82	53	873	620	204	179	141	108	1300	960	55	75
V. Gynäkologische Klinik		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abteilung I-V zusammen		389	383	7744	5558	1553	1517	5068	3282	484	344	624	447	7729	5590	404	351
Insgesamt		772		13 302		3070		8350		828		1071		13 319		755	
Jahr 1932		741		13 083		3548		7532		985		987		14 074		772	
Gesamtsumme der Verpflegten													13 824				

¹⁾ Personen mit mehreren Erkrankungen sind nur einmal gezählt, und zwar nach dem Ergebnis der Hauptdiagnose.

198]

Schulzahnklinik. Poliklinischer Betrieb.

Jahr	Besuche von Kindern	Neuzugänge ¹⁾			Zahnärztliche Leistungen								
		männlich	weiblich	zusammen	Milchzähne		Bleibende Zähne		Wurzelbehandlungen u. Füllungen	Zahnreinigungen und Schmelzentrfernungen	Einlagen und sonstige Maßnahmen	Konfultationen	zusammen
					gefüllt ²⁾	entfernt	gefüllt	entfernt					
1932	13 854	2 895	2 950	5 845	29	2807	6 317	2 789	1 702	500	9 495	2 418	26 057
1933	11 166	2 365	2 294	4 659	22	1871	4 899	2 189	1 400	396	8 130	1 957	20 864

¹⁾ Dasselbe Kind ist auch bei mehrmaliger Behandlung nur einmal gezählt. ²⁾ Und sonstige konservierende Maßnahmen.

199]

Schulzahnklinik. Planmäßige Sanierung.

Jahr	Kinder		Der Klinik überwiesen		Milchzähne		Bleibende Zähne		Wurzelbehandlungen und Füllungen	Einlagen und sonstige Maßnahmen
	untersucht	saniert	Neuzugänge	Besuche	gefüllt	entfernt	gefüllt	entfernt		
1932	4 763	3 710	4 021	6 191	256	5 776	3 430	406	37	2 991
1933	3 718	3 069	3 532	6 084	304	4 758	2 570	463	110	3 192

200]

Impfwesen.

Jahr	Mit Erfolg geimpft		Ohne Erfolg geimpft	Mit Erfolg wiedergeimpft		Ohne Erfolg wiedergeimpft
	insgesamt	darunter von Privatärzten		insgesamt	darunter von Privatärzten	
1932	4 356	684	34	6 791	77	90
1933	3 795	424	22	6 153	48	62

Fleischbeschau.

[201

Ergebnis	Beschau ¹⁾ bei									
	Ochsen	Kühen	Stieren	Rindern	Kälbern	Schafen	Ziegen	Ferkeln	Schweinen	Pferden
Jahr 1932										
Minderwertig ²⁾	93,11	777,12	70,7	100,4	611	938	9 ⁶⁾	—	3517,1	2
Bedingt tauglich ³⁾	63,3	28,7	71,1	62	—	1	—	—	113,3	—
Teilweise beanstandet ⁴⁾	4162	4672	2764	1994	361	10052	—	—	8566	11
Gänzlich untauglich ⁵⁾	6	101	1	5	40	11	17 ⁷⁾	—	53	5
Jahr 1933										
Minderwertig ²⁾	143,18	1047,41	55,11	141,16	628	1013	14 ⁶⁾	—	4011,92	9
Bedingt tauglich ³⁾	60,2	15,1	45,2	70	—	—	—	—	131,1	—
Teilweise beanstandet ⁴⁾	5395	5183	2401	2522	416	10463	1	—	8400	27
Gänzlich untauglich ⁵⁾	6	55	—	7	31	10	37 ⁷⁾	—	33	—

¹⁾ Die ganzen Zahlen in der Tabelle bedeuten „ganze Tiere“, die Brüche außerdem „Tierviertel“.
²⁾ Im Nahrungs- und Genusswert erheblich herabgesetzt und daher der Freibank überwiesen.
³⁾ Nachdem das Fleisch im Fleischsterilisator gedämpft oder 21 Tage im Kühlraum gekühlt, auf der Freibank verkauft. ⁴⁾ Von diesen Tieren waren nur einzelne Teile als unbrauchbar zu vernichten, der übrige Tierkörper war vollkommen tauglich. ⁵⁾ Daher zur Tiermehlherstellungsanstalt nach Fürth i. B. geleitet. Außer den hier aufgeführten Tieren wurden noch als gänzlich untauglich befunden: an Muskelfleisch, Knochen, Fett- und Hautteilen von hier geschlachteten Tieren einschl. Pferdefleisch 1932: 7531,0 kg, 1933: 7990,0 kg, von den geschlachtet eingebrachten Tieren 1932: 550,0 kg, 1933: 1955,0 kg, vom Ausland eingeführte Fleischsendungen 1932: — kg, 1933: — kg. ⁶⁾ Darunter 1932: —, 1933: 11 Riken. ⁷⁾ Darunter 1932: —, 1933: — Riken.

Untersuchungsanstalt.

[202

Gegenstand der Untersuchungen	Untersuchte Proben	Von den untersuchten Proben waren						Gutachtliche Aufzeichnungen ohne vorgenommene Untersuchung
		durch die Untersuchungsanstalt entnommen		überfandt durch				
		bei der Nachschau in Verkaufsstell.	auf Grund einer Anzeige	Gerichte u. Staatsanwaltschaft	den Stadtrat	sonstige Behörden	Private	
Jahr 1933								
Nahrungs- u. Genussmittel.								
Fleisch und Fleischwaren	29	22	—	—	7	—	7	
Wurstwaren	94	86	—	—	8	—	2	
Fleisch- und Wurstkonserven	16	2	—	—	3	—	1	
Fleischbrüherfahrmittel	6	2	—	—	4	—	—	
Eier	707	698	9	—	—	—	24	
Milch	12384	12004	3	—	135	242	1834	
Käse	21	15	4	—	2	—	8	
Speisefette und Öle	642	260	20	—	1	361	96	
Mehl, Brot und Teigwaren	277	241	10	—	14	9	203	
Hefe	2	2	—	—	—	—	—	
Gewürze	5	5	—	—	—	—	9	
Öffig	103	102	1	—	—	—	5	
Zucker und Zuckerverfahren	59	6	1	—	—	1	19	
Fruchtsäfte und Essenzen	12	10	2	—	—	—	2	
Früchte und Fruchtwaren	125	112	12	—	1	—	25	
Honig	20	14	6	—	—	—	6	
Brautwein und Liköre	67	65	2	—	—	—	4	
Wasser	336	1	—	—	330	5	75	
Mineralwasser	152	148	2	2	—	—	41	
Bier	218	212	5	—	1	—	24	
Wein	34	31	3	—	—	—	15	
Kaffee, Tee usw.	30	28	2	—	—	—	5	
Kakao und Schokolade	52	49	3	—	—	—	2	

Gegenstand der Untersuchungen	Unter- suchte Proben	Von den untersuchten Proben waren						Gutacht- liche Äuße- rungen ohne vorge- nommene Unter- suchung
		durch die Unter- suchungsanstalt entnommen		überfernt durch				
		Bei der Nachschau in Ver- taufsstell.	auf Grund einer Anzeige	Gerichte u. Staats- anwalt- schaft	den Stadt- rat	sonstige Be- hörden	Private	
Gebrauchsgegenstände.								
Rochgeschirre	55	55	—	—	—	—	—	—
Metallgerätschaften	28	28	—	—	—	—	—	2
Farben	142	142	—	—	—	—	—	10
Spielwaren	—	—	—	—	—	—	—	—
Petroleum	2	2	—	—	—	—	—	—
Tapeten und Glanzpapiere	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstiges	6	2	—	—	—	—	4	436
Verschied. Untersuchungen								
Technische Begutachtungen und Untersuchungen	187	7	—	2	166	6	6	114
Äußerungen in eig. Angelegenheit	—	—	—	—	—	—	—	175
Zusammen 1933	15 811	14 396	90	5	672	10	638	3 144
1932	20 692	19 218	132	8	788	31	515	2 757
Darunter beanstandete Proben								
1933	542	461	13	1	10	—	57	—
1932	759	701	41	—	15	—	2	—

Desinfektionsanstalt.

Jahr	Ausgeführte Desinfektionen	darunter in Wohnungen	Fälle, in welchen die Desinfektion erfolgte wegen								Von den übrigen Fällen betrafen Diebhaar- (und Borsten-) Desinfektionen	Gewicht der Tier- haare u. Borsten kg
			Scharlach	Diphtherie und Krupp	Kindbettfieber	Typhus	Tuberkulose	Keuch- husten	Milchbrand	sonstiger Krankheiten und Urachen		
1932	6 174	1 417	391	228	24	59	424	2	—	2 206	1 787	121 682
1933	6 931	1 713	541	481	22	27	419	—	—	2 043	2 031	138 374

Beerdigungen. ¹⁾

Jahr	Beerdigungen auf den Friedhöfen im Stadtbezirk, und zwar						Darunter von auswärts über- geführte Leichen		Außer- dem nach auswärts über- geführte Leichen	Davon nach Popen- reuth ⁵⁾
	auf dem West- friedhof	auf dem Süd- friedhof	auf den andern städt. Fried- höfen ²⁾	auf den Fried- höfen der Kirchen- verwal- tungen ³⁾	auf den israeli- tischen Fried- höfen	ins- gesamt ⁴⁾	Ge- samt- zahl	davon aus ein- gepfarrten Land- gemeinden		
1932	1 204	1 225	27	763	93	3 312	117	10	166	—
1933	1 248	1 320	24	734	116	3 442	101	7	171	—

¹⁾ Einschließlich der Begräbnisse von togeborenen Kindern. ²⁾ In Höfen, Großreuth b. Schweinau und Ziegelstein. ³⁾ In St. Johannis, St. Rochus, Wöhrd, St. Peter, St. Leonhard, Mägeldorf und St. Jobst. Das Beerdigungsrecht auf dem Friedhofe zu Mägeldorf haben auch die Einwohner von Verzabelshof, Unter- und Oberbürg, Kaufmholz, Hammer und Malmesbach anzusprechen, während den Einwohnern von Herrnhütte und Ziegelstein dieses Recht bezüglich des Friedhofes in St. Jobst zusteht. ⁴⁾ Der Militärfriedhof ist für Beerdigungen geschlossen. Nicht eingeschlossen sind auch die Beerdigungen von Einwohnern der Vororte Rötchenbach b. Schm., Eibach, Reichelsdorf, Mühlhof-Krottenbach, Lohse, Almoshof, Schnepfenreuth und Buch. ⁵⁾ Der Friedhof zu Popenreuth liegt im Gebiet der Stadtgemeinde Fürth. Die Einwohner der Vororte Schniegling, Dooß und Bekendorf kommen auf diesem Friedhofe dann zur Bestattung, wenn der Besitz eines Familiengrabes nachgewiesen ist.

Nürnberger Feuerbestattungsanlage.

[205

Jahr	Eingeäscherte Leichen			Von den eingeäscherten Leichen kamen aus				Dem Bekenntnis nach waren			
	m.	w.	zusammen	Nürnberg	Mittelfranken (ohne Nürnberg)	dem sonstigen Bayern (ohne Mittelfr.)	außer-bayerisch.	Protestanten	Katholiken	Israeliten	Sonstige
1932	513	358	871 ¹⁾	691	157	23	—	592	119	36	124
1933	521	376	897 ¹⁾	729	135	33	—	690	100	22	85

¹⁾ Darunter eingeäscherte Leichen von Personen unter 16 Jahren, für die der Inhaber der väterlichen Gewalt die Feuerbestattung beantragte, im Jahre 1932: 6, 1933: 1.

Städtisches Volksbad.

[206

Jahr	Besucher											Abgegebene Karten für das Sundebad
	der Schwimm-bäder		der Bannen-bäder		der Brause-bäder		der Schwitz-bäder		aller Bäder			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.	
1932	421 574	238 421	61 573	84 507	79 384	13 163	8 482	2 924	571 013	339 015	910 028	3 053
1933	377 713	193 345	52 272	71 684	76 424	13 622	8 313	2 546	514 722	281 197	795 919	2 352

Sonstige Städtische Badeanstalten.

[207

Jahr	Duzendleichenbad		Flußbad Gebersdorf ²⁾	Flußbad Tränkfr. ¹⁾	Männerflußbad an der Währder Wiese ¹⁾		Brausebäder ³⁾		Bannenbäder		Familien-Strandbad Duzendleichen			Stadionbad
	Tageskarten für	Tageskarten für			Zeitkarte	Tageskarte	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Erwachsene	Kinder	zusammen	
	Männer	Frauen	Tageskarten	Tageskarten	Zeitkarte	Tageskarte	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Erwachsene	Kinder	zusammen	Besucher
1932	9 646	9 502	6 844	6 832	202	11 476	276 370	50 454	34 873	135 299	32 513	17 881	50 394	149 951
1933 ³⁾	6 623	5 763	3 145	3 601	147	8 165	260 436	49 849	32 468	126 671	15 743	11 752	27 495	80 167

¹⁾ Für die Benützung der Flußbäder werden wochentags, soweit nicht Kabine oder Garderobeaufbewahrung verlangt wird, Gebühren nicht erhoben, dagegen ist in den Flußbädern Gebersdorf und Tränkfrasse Samstag nachmittag und Sonntags Familienbad, für dessen Benützung Gebühr entrichtet werden muß. ²⁾ Hierunter das ab 1. Juni 1933 von der Stadt betriebene Brausebad Wagenfeilstraße 26 der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft. ³⁾ Der Rückgang der Besucher in den Flußbädern ist auf das schlechte Sommerbade-Wetter zurückzuführen.

XII. Staatssteuern und Wahlen.

208]

Direkte Staatssteuern.

Finanzamt	Einnahme ¹⁾ 1933 in . . . <i>RM</i>									zusammen ¹⁾
	Grund- steuer ²⁾	Haus- steuer ³⁾	Lohn- steuer	Reichs- Einkom- mensteuer	Körpers- schafts- steuer	Steuer- abzug v. Kapital- ertrag	Vermögen- steuer	Gewerbe- steuer ⁴⁾⁵⁾	Haus- steuer	
Jahr 1933										
Nürnberg- Augustinerstr. . .	12 614	24049515 ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	24 062 129
Nürnberg-Nord . .	—	—	445 082	2 083 392	—	3 159	826 057	222 660	—	3 580 350
Nürnberg-Ost . . .	—	—	913 108	1 817 694	—	2 606	717 659	241 887	4 747	3 697 701 ⁷⁾
Nürnberg-West . .	—	—	3 074 057	1 261 564	816 136	559 333	1 330 314	1 451 942	—	8 493 346
Zusammen 1933	12 614	24 049 515	4 432 247	5 162 650	816 136	565 098	2 874 030	1 916 489	4 747	39 833 526

¹⁾ Bei Grund- und Haussteuer ist die Soll-Einnahme einschließlich der Rückstände und Nachlässe eingeseht, bei den übrigen Steuern dagegen die Ist-Einnahme. Die eingesehten Beträge beziehen sich auf den Stadtbezirk Nürnberg. Vergleiche auch Tabelle 213. ²⁾ Finanzgesetzlich bestimmter Erhebungsatz der Grundsteuer seit 1912: 4 Pfennig von der Einheit der Verhältniszahl, 1933: 4 Goldpfennig (+ 100 Prozent Zuschlag). ³⁾ Areal- und Mietsteuer zusammen. 1933 ist der finanzgesetzlich bestimmte Erhebungsatz von der Einheit der Verhältniszahl 2 Goldpfennig (+ Geldwertverteilungszuschlag + Wohnungsbaubgabe). ⁴⁾ Ohne die nur zu dem Zwecke der Umlagenberechnung festgesetzte Steuer der Staatsbank. ⁵⁾ Einschließlich 100 Prozent Zuschlag. ⁶⁾ Darunter 10 412 937 *RM* Wohnungsbaubgabe und 12 398 785 *RM* Geldwertverteilungszuschlag (Mietzinssteuer). ⁷⁾ In den vorstehenden Beträgen ist auch das Ist-Aufkommen der Landbezirke Altdorf, Hammer, Schwaig und Laufamholz mitenthalten. Eine Auscheidung ist aus technischen Gründen nicht möglich.

Reichstagswahl am 5. März 1933.

(Siehe Statistisches Jahrbuch 1932, Tabellen 243 und 244.)

209] Reichstagswahl und Volksabstimmung am 12. November 1933.

Tabelle I.

Vortrag	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Wahlkreis "Franken" zusammen	Darunter Nürnberg
Zahl der Stimmberechtigten nach der Stimmliste	510 031	709 368	508 706	1 728 105	299 118
nach den abgegebenen Stimmscheinen	10 341	14 137	12 737	37 215	6 860
Zusammen	520 372	723 505	521 443	1 765 320	305 978
Zahl der abgegebenen Umschläge (einschl. der völlig leer abgegebenen)	511 146	710 812	508 868	1 730 826	298 371
Zahl der völlig leer abge- gebenen Umschläge	125	168	179	472	94
Von 100 Stimmberechtigten übten ihr Stimmrecht aus	98, ₂₃	98, ₂₆	97, ₆₃	98, ₀₅	97, ₆₁

Reichstagswahl und Volksabstimmung am 12. November 1933.

[210]

Tabelle II.

26. Wahlkreis „Franken“	Reichstagswahl			Volksabstimmung				
	Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen	Davon		Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen	Davon		Von den gültigen Stimmen waren	
		ungültige Stimmen	für den Reichstagswahl-vorstand der Reichstagsabgeordnete gültige Stimmen		ungültige Stimmen	gültige Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
Oberfranken								
Bamberg Stadt	36 250	3 942	32 308	36 412	581	35 831	34 913	918
Bayreuth "	24 649	1 975	22 674	24 766	430	24 336	23 568	768
Coburg "	18 420	1 266	17 154	18 487	226	18 261	17 977	284
Forchheim "	6 15	407	6 408	6 838	69	6 769	6 666	108
Hof "	30 839	1 893	28 946	30 913	412	30 501	29 958	543
Kulmbach "	8 501	589	7 912	8 519	132	8 387	8 222	165
Markredwitz "	5 717	624	5 093	5 743	132	5 611	5 311	300
Neustadt b. Cob. "	5 952	469	5 483	6 013	99	5 914	5 663	251
Rodach "	1 923	111	1 812	1 925	16	1 909	1 873	36
Selb "	8 672	884	7 788	8 721	171	8 550	8 238	312
Unmittelb. Städte zusf.	147 738	12 160	135 578	148 337	2 268	146 069	142 389	3 680
Bamberg B.-M.	35 395	1 771	33 624	35 513	355	35 158	34 628	530
Bayreuth "	23 607	814	22 793	23 630	161	23 469	23 303	166
Coburg "	27 976	1 070	26 906	28 008	253	27 755	27 499	256
Ebermannstadt "	14 492	520	13 972	14 520	139	14 381	14 281	100
Forchheim "	18 922	691	18 231	18 958	169	18 789	18 690	99
Höchstädt a. M.	17 651	751	16 900	17 682	151	17 531	17 362	169
Hof "	17 291	306	16 985	17 321	63	17 258	17 202	56
Kronach "	37 253	1 697	35 556	37 286	367	36 919	36 406	513
Kulmbach "	19 373	765	18 608	19 418	168	19 250	19 039	211
Lichtenfels "	24 796	1 332	23 464	24 940	270	24 670	24 275	395
Münchberg "	22 261	1 360	20 901	22 309	288	22 021	21 462	559
Neila "	18 721	731	17 990	18 749	156	18 593	18 427	166
Regnitz "	16 693	568	16 125	16 722	148	16 574	16 431	143
Rehau "	13 459	711	12 748	13 491	165	13 326	13 155	171
Stadtsteinach "	10 649	347	10 302	10 659	64	10 595	10 497	98
Staffelstein "	11 968	583	11 385	12 077	160	11 917	11 780	137
Wunsiedel "	31 040	1 738	29 302	31 091	345	30 746	30 149	597
Bezirksämter zusf.	361 547	15 755	345 792	362 374	3 422	358 952	354 586	4 366
Oberfranken zusf.	509 285	27 915	481 370	510 711	5 690	505 021	496 975	8 046
Mittelfranken								
Ansbach Stadt	14 579	993	13 586	14 691	182	14 509	14 150	359
Dinkelsbühl "	3 396	154	3 242	3 398	31	3 367	3 342	25
Eichstätt "	4 875	542	4 333	4 922	68	4 854	4 728	126
Erlangen "	21 508	1 862	19 646	21 592	346	21 246	20 765	481
Fürth "	53 388	5 104	48 284	53 953	921	53 032	51 010	2 022
Kürnbere	295 918	22 521	273 397	297 858	3 679	294 179	285 110	9 069
Röthenburg v. T. "	6 399	76	6 323	6 417	5	6 412	6 368	44
Schwabach "	8 764	582	8 182	8 821	87	8 734	8 603	131
Weißenburg "	5 772	287	5 485	5 793	73	5 720	5 574	146
Unmittelb. Städte zusf.	414 599	32 121	382 478	417 445	5 392	412 053	399 650	12 403
Ansbach B.-M.	22 105	266	21 839	22 156	87	22 069	21 997	72
Dinkelsbühl "	15 544	378	15 166	15 555	68	15 487	15 325	162
Eichstätt "	14 418	402	14 016	14 435	93	14 342	14 231	111
Erlangen "	9 209	186	9 023	9 235	47	9 188	9 138	50
Feuchtwangen "	16 807	559	16 248	16 836	172	16 664	16 537	127
Fürth "	20 755	801	19 954	20 813	149	20 664	20 339	325
Gunzenhausen "	20 794	522	20 272	20 865	113	20 752	20 646	106

26. Wahlkreis „Franken“	Reichstagswahl			Volksabstimmung					
	Gesamt- zahl der ab- gegebenen Stimmen	Hiervon		Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen	Hiervon		Von den gültigen Stimmen waren		
		ungüt- rige Stimmen	für den Kreiswahl- vorschlag der NSDAP. abgegebenen Stimmen		ungültige Stimmen	gültige Stimmen	Ja- Stimmen	Nein- Stim- men	
Hersbruck B.-M.	15 676	142	15 534	15 695	18	15 677	15 634	43	
Hilpoltstein "	14 802	686	14 116	14 838	175	14 663	14 487	176	
Lauf "	18 888	906	17 982	18 933	162	18 771	18 462	309	
Neustadt a. M. "	20 242	381	19 861	20 246	71	20 175	20 117	58	
Nürnberg "	17 321	481	16 840	17 334	90	17 244	17 127	117	
Rothenburg o. T. "	12 360	177	12 183	12 375	30	12 345	12 325	20	
Scheinfeld "	11 622	417	11 205	11 652	80	11 572	11 516	56	
Schwabach "	22 301	570	21 731	22 382	123	22 259	22 077	182	
Uffenheim "	20 666	329	20 337	20 710	74	20 636	20 572	64	
Weißenburg "	18 385	613	17 772	18 458	115	18 343	18 209	134	
Bezirksämter zus.	291 895	7 816	284 079	292 518	1 667	290 851	288 739	2 112	
Mittelfranken zus.	706 494	39 937	666 557	709 963	7 059	702 904	688 389	14 515	
Unterfranken									
Aischaffenburg Stadt	23 620	1 785	21 835	24 024	393	23 631	23 141	490	
Bad Kissingen "	5 059	322	4 737	5 143	65	5 078	4 996	82	
Kitzingen "	7 340	469	6 871	7 373	100	7 273	7 147	126	
Schweinfurt "	26 388	3 101	23 287	26 563	660	25 903	24 500	1 403	
Würzburg "	69 532	7 414	62 118	70 369	1 354	69 015	66 438	2 577	
Unmittelb. Städte zus.	131 939	13 091	118 848	133 472	2 572	130 900	126 222	4 678	
Münzenau B.-M.	19 809	2 016	17 793	19 956	458	19 498	18 585	913	
Aischaffenburg "	27 411	1 913	25 498	27 499	417	27 082	26 395	687	
Brückenau "	8 761	412	8 349	8 832	69	8 763	8 616	147	
Ebern "	12 449	656	11 793	12 463	101	12 362	12 265	97	
Gemünden "	10 114	634	9 480	10 201	166	10 035	9 708	327	
Gerolzhofen "	20 454	1 257	19 197	20 562	291	20 271	20 058	213	
Hammelburg "	12 428	666	11 762	12 471	237	12 234	12 015	219	
Hassfurt "	19 332	902	18 430	19 401	182	19 219	19 054	165	
Hofheim "	10 251	572	9 679	10 281	149	10 132	10 013	119	
Karlstadt "	19 764	1 045	18 719	19 832	255	19 577	19 379	198	
Kissingen "	20 084	582	19 502	20 117	469	19 648	19 139	509	
Kitzingen "	18 977	641	18 336	19 035	183	18 852	18 727	125	
Königshofen "	9 658	379	9 279	9 674	112	9 562	9 430	132	
Lohr "	15 035	939	14 046	15 057	245	14 812	14 535	277	
Markttheidenfeld "	19 018	676	18 342	19 046	187	18 859	18 760	99	
Mellrichstadt "	9 005	577	8 428	9 068	109	8 959	8 826	133	
Miltenberg "	15 119	1 062	14 057	15 192	219	14 973	14 626	347	
Neustadt a. S. "	13 755	989	12 766	13 830	255	13 575	13 379	196	
Obernburg "	21 028	1 295	19 733	21 092	317	20 775	20 356	419	
Ochsenfurt "	17 581	1 291	16 290	17 698	283	17 415	17 070	345	
Schweinfurt "	24 550	1 495	23 055	24 630	377	24 253	23 913	340	
Würzburg "	28 425	1 994	26 431	28 606	444	28 162	27 233	929	
Bezirksämter zus.	373 008	22 043	350 965	374 543	5 525	369 018	362 082	6 936	
Unterfranken zus.	504 947	35 134	469 813	508 015	8 097	499 918	488 304	11 614	
Wahlkreis „Franken“									
Kreisunmittelb. Städte . .	694 276	57 372	636 904	699 254	10 232	689 022	668 261	20 761	
Bezirksämter	1 026 450	45 614	980 836	1 029 435	10 614	1 018 821	1 005 407	13 414	
Gesamtsumme	1 720 726	102 986	1 617 740	1 728 689	20 846	1 707 843	1 673 668	34 175	

XIII. Allgemeine Verwaltung und Finanzwesen der Stadt.

Städtische Beamte.

[211

Befolungsgruppen	Monatliche Gesamtbefolung ¹⁾ ab 1. September 1932 ²⁾ für einen				Zahl der Dienstjahre, nach welchen der Endgehalt erreicht wird	Ende 1933 waren in der betreffenden Gruppe vorhanden
	ledigen Beamten		verheirateten Beamten			
	Anfangsstufe <i>R.M.</i>	Endstufe <i>R.M.</i>	Anfangsstufe <i>R.M.</i>	Endstufe <i>R.M.</i>		
1 a	626,86	925,42	650,56	948,82	8	8
1 d	541,28	795,40	564,98	818,32	10	—
2 a	534,70	712,45	558,40	736,15	12	37
2 b	429,36	666,36	453,06	690,06	16	—
2 d	449,11	626,86	472,81	650,56	14	36
2 f	371,30	567,61	389,70	591,31	14	51
2 g	371,30	587,36	389,70	611,06	16	—
3 a	371,30	534,70	389,70	558,40	12	3
4 a	324,64	437,53	343,04	455,70	12	136
4 b	224,77	334,64	237,97	403,03	20	384
5 b	191,30	331,30	204,64	349,70	18	121
6	198,05	278,10	211,30	291,30	16	454
7 a	194,67	271,44	207,97	284,64	18	26
7 b	184,55	251,44	197,91	264,64	18	—
8 a	171,05	218,10	184,42	231,30	16/18	1278
	174,27 ³⁾	228,58	187,47	241,61		
9	138,25	211,44	150,30	224,64	18	1142
	143,20 ³⁾	215,11	155,60	228,44		
10	131,49	198,05	144,05	211,30	18	49
	136,54 ³⁾	198,05	148,94	211,30		
11	124,74	184,55	137,30	197,91	16	9
Beamtenanwärtler und Kanzlei-gehilfen . .	13,15 14,32 ²⁾	131,49 143,20	— —	— —	7	12
Dienstvertrags- und Tarifvertragsangestellte . . .						

wie oben je nach Gruppeneinreihung 440⁴⁾

¹⁾ Die nach Durchführung der Befolungsangleichungsverordnung ab 1. September 1932 zuzustehende Gesamtbefolung besteht aus Grundgehalt und Wohnungsgeldzuschuß; beide unterliegen auf Grund der Notverordnungen einer Kürzung um 19—22 v. H. Die obige Tabelle enthält die nach Durchführung der Kürzung verbleibenden Befolungen. Als Kinderzuschläge werden gewährt für das 1. Kind monatlich 10 *R.M.*, für das 2. Kind monatlich 20 *R.M.*, für das 3. und 4. Kind monatlich je 25 *R.M.* und für das 5. und jedes weitere Kind monatlich je 30 *R.M.* Ledige Beamte erhalten nach Vollendung des 45. Lebensjahres die Bezüge für Verheiratete. Die angegebenen Beträge gelten gleichmäßig für männliche und weibliche Beamte. ²⁾ Die vorhergehende Befolungsregelung siehe Jahrbuch 1931 Tab. 310 und 311. ³⁾ Übergangsweise. ⁴⁾ Darunter 147 vorübergehend beschäftigte Aushilfsangestellte.

Städtische Arbeiterschaft.

[212

Ende des Jahres	Städtische Arbeiter			Davon treffen auf den Betrieb							
	männlich	weiblich	zusammen	Straßenreinigung	Feuerwehr	Straßenbahn	Gaswerk	Stadtgärtnerei	Straßenbau	Elektrizitätswerk	sonstige Betriebe zusammen
1932	2 307	178	2 485	313	60 ¹⁾	556	464	165	146	230	551
1933	2 203	168	2 371	304	58 ¹⁾	533	414	162	137	228	535

¹⁾ Darunter 1932: 42, 1933: 42 vom Kraftwagenpark.

Steueranteile und Gemeindeumlagen.

Jahr	Anteil ¹⁾ an der					Mineralwassersteuer	Gemeindeumlagen ²⁾			
	Reichs-Einkommen- u. Körperschaftssteuer	Reichs-Umsatzsteuer	Kraftfahrzeugsteuer	Reichs-grundwerbsteuer	Aufgabe Annahmgleich der Gebührenten bei bebauten Grundstücken (Wirtzinssteuer)		aus der Grund- und Haussteuer	aus der Gewerbesteuer (einschl. Wander-gewerbesteuer)	insgesamt	
									Soll-einnahme für das Etatsjahr	Wirtliche Ein-nahme ³⁾
							R.M.	R.M.		
1931/32	5292535	210756	201911	219862	3210564 ⁴⁾	182146 ⁵⁾	4959122	4291991	9315576	9251113
1932/33	3820488	711088	183050	166074	2269209 ⁷⁾	— ⁸⁾	4254315	3452068	8462609	7706383

¹⁾ Anteil an der Gesellschaftssteuer 1931/32: 50 168 R.M., 1932/33: 30 377 R.M. Die Länder sind an der Gesellschaftssteuer, die bei Errichtung von Kapitalgesellschaften und ähnlichen Rechtsvorgängen erhoben wird, vorübergehend beteiligt. Das Bayern überwiesene Aufkommen wurde mit Verordnung vom 27. Februar 1928 den Gemeinden in voller Höhe zugeteilt. ²⁾ 400 % aus der Haus- und Gewerbesteuer und 600 % aus der Grundsteuer. ³⁾ Einschließlich Vorjahresrückstände usw. ⁴⁾ Im Vollzuge des IV. Teiles Kapitel I § 1 der 3. Notverordnung vom 6. Oktober 1931 wurde in Bayern die Wirtzinssteuer bereits mit Wirkung vom 1. Januar 1932 an in allen Steuerstufen um 20 v. H. gesenkt. ⁵⁾ Durch die Außerkraftsetzung des Mineralwassersteuergesetzes für die Zeit vom 1. Januar 1932 bis zum 31. Dezember 1933 auf Grund des IV. Teiles Kap. III der 4. Notverordnung vom 8. Dezember 1931 kamen Mineralwassersteueranteile nur für das 1. m. 3. Rechnungsbierteljahr in Betracht. ⁶⁾ Einschließlich 138 266 R.M. Anteil an der Entschädigung des Reiches aus Anlaß des Inkrafttretens der landwirtschaftlichen Einheitssteuer. ⁷⁾ Einschließlich 49 298 R.M. Anteil am Ablösungsbetrag. ⁸⁾ Nach Art. I des Gesetzes vom 15. November 1933 bleibt das Mineralwassersteuergesetz bis 31. März 1936 außer Kraft gesetzt.

Vertliche Abgaben.¹⁾

Jahr	Grundwertabgabe	Filialsteuer	Warenhaussteuer	Bürgersteuer	Zuschlag zur Reichs-grundwerbsteuer	Wertsachswachstumssteuer	Gemeinde-biersteuer	Gemeinde-ge-tränkesteuer	Berg-nutzungssteuer	Grundsteuer	Gemeinde-zuschlag zur staatlichen Wohlfahrts-abgabe	Wohnungs-luzinssteuer
	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.	R.M.
1931/32	145385	208816 ²⁾	76188 ³⁾	1978690 ⁴⁾	314038	314902	3170276 ⁵⁾	388458 ⁶⁾	575693	333232	—	116725
1932/33	273614	157478	133238	1642025 ⁶⁾	231522	258532	2146248	391242	466135	286754	536418 ⁷⁾	162225

¹⁾ Wirklicher Anfall einschließlich Resteinnahmen aus den Vorjahren. ²⁾ Auf Grund des Kap. II des ersten Teiles der Verordnung des Reichspräsidenten über Biersteuerentfaltung, Realperrgesetz 1932 und sonstige steuerliche, wirtschafts- und zollpolitische Maßnahmen vom 19. März 1932 und der Verordnung des Reichsministers der Finanzen über das Inkrafttreten der Biersteuerentfaltung vom 22. März 1932 wurden mit Wirkung vom 22. März 1932 an die Steuerfäße für Vollbier und Starkbier um 20 % gesenkt. ³⁾ Mit Gesamtbeschluss des Stadtrats vom 30. Dezember 1930 wurde vom 1. April 1931 an die Warenhaussteuer von 200 % auf 400 % und die Filialsteuer von 50 % auf 150 % erhöht. ⁴⁾ Mit Bescheid der Regierung von Mittelfranken, Kammer des Innern, vom 22. Oktober 1931 wurde die Erhebung der Bürgersteuer für das Rechnungsjahr 1931/32 mit einem 200prozentigen Zuschlag zum Landesfuß verfügt. ⁵⁾ Der Stadtrat hat in der Sitzung vom 17. Juni 1931 beschlossen, die Gemeindegetränksteuer mit Wirkung vom 1. Juli 1931 an mit 10 v. H. des Kleinhandelspreises einzuführen. ⁶⁾ Mit Bescheid der Regierung von Mittelfranken vom 17. Oktober 1932 wurde die Erhebung der Bürgersteuer 1933 mit 500 v. H. des Landesfußes angeordnet. ⁷⁾ Die Regierung von Mittelfranken hat mit Entschliessung vom 29. September 1932 gemäß § 2 Absatz 2 Satz 3 der Verordnung vom 12. September 1932 über die Wohlfahrtsabgabe mit §§ 9 und 10 der Finanzministerialbekanntmachung vom 22. September 1932 für die Stadt Nürnberg die Erhebung eines Zuschlages zur Wohlfahrtsabgabe für 1932 in Höhe der Wohlfahrtsabgabe angeordnet.

Städtische Gebühren.

[215]

Art der Gebühren	Einheit	1. Juli	1. Jan.	1. Jan.	1. Jan.
		1914	1932	1933	1934
		<i>M</i>	<i>RM</i>	<i>RM</i>	<i>RM</i>
Wasser	1 cbm	0,12	0,19 ¹⁾	0,20 ²⁾	0,20
Koch- u. Leuchtgas	1 "	{ Kochgas: 0,12 ²⁾ Leuchtg.: 0,18 ²⁾	0,17 ¹⁾	0,18 ²⁾	0,18
Elektrizität:					
a) Licht	Einfachtarif 1 KWSt	0,10	0,12 ¹⁾	0,14 ²⁾	0,14
	Doppeltarif 1 KWSt				
	a) hoher Tarif für die Nachtzeit	—	0,47 ^{1) 4)}	0,49 ^{1) 2) 3)}	0,49 ^{1) 2)}
	b) niederer Tarif für die Tageszeit	—	0,15 ^{2) 4)}	0,16 ^{1) 2)}	0,16 ^{1) 2)}
b) Kraft ²⁾	Doppeltarif 1 KWSt				
	a) hoher Tarif für die Abendsperrzeit	0,12	0,47 ^{1) 4)}	0,49 ^{1) 2)}	0,49 ^{1) 2)}
	b) niederer Tarif in der übrigen Zeit		0,15 ^{2) 4)}	0,16 ^{1) 2)}	0,16 ^{1) 2)}
c) Treppenbeleuchtung	eine Lampe bis 25 Watt jährl.	6,00	12,00	12,00	12,00
	Schaltuhr	6,00	—	—	—
Straßenbahn	Fahrscheine einschl. Kraftwagenv.	0,10—0,20	0,18 ⁴⁾ — 0,18 0,28 ²⁾	0,20 ⁴⁾ 0,20 - 1,00 ²⁾	0,20 ⁴⁾ 0,20 - 1,00 ²⁾
Straßenreinigung	Ab 1923 Haussteuer- verhältniszahl vorher 1 qm	0,10	14,6 ^{0/00⁹⁾}	14,6 ^{0/00⁹⁾}	14,6 ^{0/00⁹⁾}
Rehrichtabfuhr	Ab 1923 Haussteuer- verhältniszahl [vorher vergl. 6)]	3,00 - 6,00 ⁶⁾	12,6 ^{0/00⁹⁾}	12,6 ^{0/00⁹⁾}	12,6 ^{0/00⁹⁾}
Grubenentleerung	1 Tonne je 1200 l	3,50	6,55	6,55	6,55
Raminreinigung	Grundgebühr	0,16	0,25 ¹⁰⁾	0,25 ¹⁰⁾	0,25 ¹⁰⁾
	Stockwerkszuschlag	0,04	0,05 ¹⁰⁾	0,05 ¹⁰⁾	0,05 ¹⁰⁾
Kanalbenützung	Haussteuerverhältnis- zahl	— ⁷⁾	7 ^{0/00⁹⁾}	7 ^{0/00⁹⁾}	7 ^{0/00⁹⁾}
Klärgrubenüberwachung	Ab 1923 Prozentsatz an der Kanalbe- nützungsgeldbr [vorher vergl. 8)]	20,00 ⁸⁾	60 ^{0/0}	60 ^{0/0} 160 ^{0/0¹¹⁾}	60 ^{0/0} 160 ^{0/0¹¹⁾}
Fäkalienabschwemmung	Ab 1923 Prozentsatz an der Kanalbe- nützungsgeldbr	—	160 ^{0/0}	160 ^{0/0}	160 ^{0/0}

Bemerkungen siehe nächste Seite.

¹⁾ Ab 11. Januar 1932. ²⁾ Seit 1. November 1932. Ab 1. April 1933: 20 *Rpf* für die ersten 3000 cbm im Vierteljahr, 18 *Rpf* für die folgenden 4500 cbm im Vierteljahr, 16 *Rpf* für alle übrigen cbm im Vierteljahr. ³⁾ Es sind hier die Sätze für gewerbliche oder Kraftanlagen mit einem Anschlußwert unter 10 KW am Niederspannungsnetz oder bei einem Anschluß am Hochspannungsnetz mit einer Transformatorleistung unter 10 KVA eingefügt. Für Betriebe mit Nachtarbeit und für Beleuchtung offener Ladengeschäfte sind Dreifachtarife mit noch günstigeren Sätzen vorhanden. ⁴⁾ Bei Verwendung von Fahrcheineffekten zu 5 bzw. 10 Stück ermäßigt sich der Straßenbahnfahrpreis von 20 *Rpf* auf 16 *Rpf*. Straßenbahn und Kraftwagen: Innerhalb der Stadtgebiete Nürnberg und Fürth, Nord-Süd-Linie, Herzabelshof und Fürth-Friedhof Einheitspreis 20 *Rpf* (mit oder ohne Straßenbahnanschluß). ⁵⁾ a) Straßenbahn und Kraftwagen nach den Vororten: 25 *Rpf* nach Röthenbach oder Röthenbacher Hauptstraße, Kleinreuth b. Schm., Kleinreuth b. d. W., Thon, Buchenbühl, für den Kraftwagen allein 20 *Rpf*; 30 *Rpf* nach Eibach oder Fürth-Süd, Lohr, Schnepfenreuth, für den Kraftwagen allein 20 *Rpf*; 40 *Rpf* nach Reichelsdorf-Mühlhof oder Stein, Gebersdorf, Zirndorf, Buch, Kraftshof, für den Kraftwagen allein 30 *Rpf*; 60 *Rpf* nach Vordorf; 70 *Rpf* nach Neules; 80 *Rpf* nach Lennenlohe, 100 *Rpf* nach Erlangen, für den Kraftwagen allein 100 *Rpf*; im Stadtgebiet Erlangen 20 *Rpf*. b) Kraftwagen zwischen 2 Vororten: Zwischen Reichelsdorf-Mühlhof und Röthenbach oder Fürth-Süd und Zirndorf oder Lohr-Schnepfenreuth und Buch bzw. Kraftshof beträgt der Fahrpreis 20 *Rpf*. ⁶⁾ Je nach Eimergröße, und zwar 20-Liter-Eimer = 3,00 *R.M.*, 30-Liter-Eimer = 4,00 *R.M.*, 40-Liter-Eimer = 6,00 *R.M.*. ⁷⁾ Erst 1921 zur Einführung gekommen. ⁸⁾ Für 1 bis 30 Personen im Hause, für je weitere 30 Personen 10,00 *R.M.* mehr. ⁹⁾ Für die ersten angefangenen oder vollen 20 000 *R.M.* des Mietwertes. ¹⁰⁾ Außerdem Abschlag von 12 % ab 1. Februar 1932. ¹¹⁾ Im Gebiet von Kläranlagen.

Alphabetisches Sachregister

(Abkürzungen: J. B. = Jahrbuch. — T. = Tabelle)

	Tabelle
Abbruch von Gebäuden	8
Abfuhrwagen für Säfaktienverband	87
Abgaben, örtliche	214
Abnahmestellen für gewöhnl. Gasuhren, Motoren und Selbstmesser	65
Abonnementseinnahmen d. Straßenbahn	119
Abonnetten in städt. Badeanstalten	207
— im Opernhaus	144
— im Schauspielhaus	145
Abortgruben, entleerte	87
Abstürzen, Unglücksfälle	54
Abtreibungen, Anzeigen	75
Abas-Israël, Privatreligionschule	139
Alarmglocken der Feuerwehr	84
Allgem. Ortskrankenkasse	152, 154
Allgemeine Verwaltung und Finanzwesen der Stadt	211—215
Alte Oberrealschule	126
Alter, die Bevölkerung nach (J. B. 1927, Tab. 49—55)	
— der Ehegeliiebenden	27, 28, 30, 31
— der Gebärenden	38
— und Geburtenhäufigkeit	42—44
— der Gestorbenen	47, 48
— der verstorbenen Säuglinge	51
— der Selbstmörder	47, 48, 53
— tödlich Verunglückter	47, 48, 54
— der Zu- und Weggezogenen	55, 56
Altersversicherung	155
Ammoniak, Anfall im Gaswerk	68
Amtsbehandlungen durch die Kriminalpolizei — durch die Sittenpolizei	74 76
Amtsvormundschaft	185
An-, Auf- und Umbauten	8
Anbauflächen, landwirtschaftliche	89
Angestelltenversicherung	155
Anschlagssäulen (Transformatoren)	69
Anschlüsse für hydraulische Aufsüge — für Licht, öffentliche Beleuchtung, technische Zwecke	62 69
— für Wasser	62
Anschuldigung, falsche, Anzeigen	75
Anstaltsziehung Jugendlicher	191
Ansteckende Krankheiten, Erkrankungen	194
Anteile an Reichssteuern	213
Anzeigen durch die Schutzmannschaft — in Kriminalsachen	72 74, 75
— sittenpolizeiliche	76
Äpfel, Preise	99
Äpfelbäume, Zahl	91
Apotheken	193
Approbierte Bader	193
Ärztosfenbäume, Zahl	91
Arbeiter, städtische, Anzahl	212
— Stundenlöhne	101
Arbeiterschutzbestimmungen, Kontrollen	77
Arbeiterversicherung	152—157
Arbeitsamt	148—150
Arbeitsbücher, ausgestellte	79
Arbeitsfürsorge	167, 168, 178
Arbeitshäuser, dorthin Eingeschaffte	73
Arbeitsheim	167
Arbeitslehrerinnen an Volkshauptschulen	137
Arbeitslosenversicherung	149, 150
Arbeitsmarkt, Soziale Fürsorge und Gesundheitswesen	148—207
Arbeitsnachweise	151

	Tabelle
Arbeitsräume, Bezugsgefuche	22
— Kontrollen	77
Arbeitsaal, städt. offener	138
Arbeitsuchende und Arbeitslose	150
Armenhäuser	176
Armenwohnungen	176
Ärzte, Zahl	193
— in öffentl. u. Vereinskrankenanstalten	195
Ärztliche Ueberwachung der Schulen	136
Asphaltpflaster, Fläche	23
Ästle	182
Atmosphärische Erscheinungen	1, 2
Auf-, An- und Umbauten	8
Aufnahmen in den bayer. Staatsverband	83
Aufsicht (unter Polizeiaufsicht Gestellte)	73
Aufsüge, Anschlüsse für hydraulische	62
Augenranke, Maximilians-Heilanstalt	195
Ausgesteuerte Personen	169, 170
Ausgewiesene Personen	73
Auskunftsstelle in Rechtsangelegenheiten	82
Ausübung der Heilkunde	193
Ausweise, gewerbepolizeiliche	79
Ausweisungen	73
Automobile im öffentl. Verkehr, Zahl	121

B

Badeanstalten	206, 207
Bader, approbierte	193
Bahnen	110, 111, 117—120
Barunterstützungsrichtsäße	173
Bauführungen, abgeschlossene	8
Baugesuche	22
Bauschule, städt. (f. Höch. techn. Lehranstalt f. Hoch- u. Tiefbau)	7—9, 12, 13
Bautätigkeit	7—9, 12, 13
— gemeinnützige	13
Beamte, städtische	211
Beamtenbeleidigung, Anzeigen	75
Bedürftige, unterstützte	169, 170
Beerdigungen	123, 124, 204
Begräbnisplätze, Fläche	4
Begünstigung, Anzeigen	75
Beherbergungsstätten	59
Behringer, Dr., Clem-Schule	139
Bekennnissonderschule, israelitische	129
Belegung der besetzten Wohnungen	19
Belegungsrichte	17
Beleidigung, Anzeigen	75, 76
Beleidigungsflagen (Sühneverfuche)	81
Beleuchtung, öffentliche	71
Benzol, Anfall im Gaswerk	68
Beobachtungsstellen für Luftdruck, Luft- und Wassertemperatur	1, 2
Beruf, die Bevölkerung nach dem (J. B. 1927, T. 58—65)	
Berufsbeleidigung, Anzeigen	75
Berufsberatung	192
Berufsfeuerwehr, städt.	84
Berufsgenossenschaften	156
Berufsoberealschule, städt.	138
Berufsschule, städt.	138
Beschäftigungsanstalt	167
Besitzveränderungen bei Grundstücken	5, 6
Besoldungsordnung für städt. Beamte	211
— für städt. Lehrkräfte	142
Bestattungen auf Nürnberger Friedhöfen	204
Betriebe, genehmigungspflichtige	77

	Tabelle
Betriebe, städt.	62—70, 117—120
Betriebskrankenkassen	152, 153
Betriebsunfälle, angezeigte	156
Betrug, Anzeigen	75
Bevölkerung, mittlere	26
— nach Alter (J.-B. 1927, T. 49—55)	
— nach den Volkszählungen	25
— nach Geschlecht	25
(J.-B. 1931, T. 35, 36)	
— nach Haushaltungen	25
(J.-B. 1931, T. 35)	
Bevölkerungsbewegung, allgem. Uebersicht bis 1807 zurück (J.-B. 1919/20, Tab. 59)	
Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung	25—61
Bewölkungsgrad	1
Bezirkswachen der Polizei	72
Bezugsgefuche für Wohn- und Arbeitsräume	22
Bier, Einfuhr und Ausfuhr	108
— Erzeugung und Verbrauch	108
— Kleinhandel	78
— Steuer	214
— Untersuchung	202
— Wirtschaften, Zahl	78
Bildung und Unterhaltung	143—147
Birnbäume, Zahl	91
Birnen, Preise	99
Blaukraut, Preise	99
Blindenanstalt	139
Blutschande, Anzeigen	76
Boden, Bauten und Wohnungswesen	3—24
Bogenlampen	71
Bohnen, Preise	99
Bohnenkaffee, Preise	99
Brände	85
Brandstiftung, Anzeigen	75
Brandversicherungsbeträge	21
Braunwein, Kleinhandel	78
Braunwein-Untersuchungen	202
Brausebäder, städtische	206, 207
Brennmaterialien, Preise	99, 100
Brennspiritus, Preise	99
Briefverkehr bei der Reichspost	112
Briketts, Preise	99, 100
Brot, Preise	99
Bürgerfeuer	214
Butter, Preise	99
C	
Cnoppfches Kinderspital	195
D	
Dampfbäder im Volksbad	206
Desinfektionsanstalt	203
Deutsche Reichsbahn	110, 111
— Reichspost	112—115
Diatomissenanstalt Neundettelsau, Schulen	139
Diebstahl, Anzeigen	74, 75
Dienstmänner, Zahl	121
Dienst- und Freiwohnungen	15
Dioritpflaster, Fläche	23
Druckschriftenscheine	79
Dupont, Klavierchule	139
Dürer-Oberrealschule	126
Duzendteichbad	207
E	
Ehebruch, Anzeigen	76
Ehelichkeit der Geborenen	34, 35, 39, 40
Ehelichkeit verstorbenen Säuglinge	47—51

	Tabelle
Eheschließungen	27—31
— kirchliche	123, 124
Eier, Preise	99
Eigennutz, strafb., Anzeigen	75
Eigentümerwohnungen	15
Eilstückgutverkehr bei der Reichsbahn	111
Einbürgerungsanlage, städtische	205
Einbürgerungen und Aufnahmen in den bayer. Staatsverband	83
Eingemeindungen	3
Einwohnerzahl, mittlere	26
— nach Stadtbezirken	14
Eisenbahn	110, 111
Eisenbahnschule	139
Elektrizität, Gebühren	99, 215
Elektrizitätswert	69, 70
— beschäftigte Arbeiter	212
Englische Fräulein, Institut	139
Entwässerungsgebiet, kanalisiertes	24
Entwässerungsgefuche	22
Erbsen, Preise	99
Erdrücken, Unglücksfälle	54
Erhängen, Selbstmorde	52
Erholungsfürsorge	177
Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten	194
Ernteschätzung	90
Erpressung, Anzeigen	75
Erschießen, Selbstmorde	52
Erschicken, Unglücksfälle	54
Ertränken, Selbstmorde	52
Ertrinken, Unglücksfälle	54
Erwerbslose, dauernd unterstützte	169
— vorübergehend unterstützte	170
Erwerbslosenfürsorge (siehe Arbeitslosen- versicherung)	
Erwerbstätige, Zahl nach der Berufs- zählung 1925 (J.-B. 1927, T. 58—64)	
Erziehungsanstalten, Untergebrachte in	73, 191
Evangelische höhere Mädchenschule	139
Evang.-Luth. Kirche	123
— Predigerseminar	139
— Schulen	129
F	
Fabriken, Kontrollen	77
Fabrikfeuerwehren	84
Fabrikgebäude, eingereichte Baugesuche	22
Fahrgeldeinnahme bei der Straßenbahn	119
Fahrtarten, verkaufte, bei der Reichsbahn	110
Fahrpreise (Straßenbahn)	215
Fäkalienabfuhrung, Gebühren	215
Fäkalienlieferung	87
Familienerziehung Jugendlicher	191
Familienstrandbad Duzendteich	207
Fehlner, Zentralzitherchule	139
Fernsprechwesen	115
Festgenommene Personen	72, 74
Feststellungen der Schulärzte	136
Fette, Preise	99
Feuchtigkeit der Luft	1
Feuerbesatzung	205
Feuerlöschwesen	84
— Feuermelder, automatische	84
Feuerwehr, beschäftigte Arbeiter	212
Feuerwehren, freiwillige	84
Fiktionalsteuer	214
Finanzwesen, städtisches	211—215
Firmungen von Kindern	124
Fische, Preise	99
Fischerarten, ausgestellte	77
Flächeninhalt des Stadtgebiets	3, 4

	Tabelle
Fleisch, Viehchau	201
— Einfuhr	95
— Preise	99
— Untersuchung	202
— Verbrauch	109
Fluglinien	116
Flugzeuge und Fluggäste	116
Flußbäder	207
Förderklassen	135
Forstwirtschaftlich benutzte Flächen	4
Fortbildungsschulen, technische	139
— städtische (Berufsoberschule)	138
— — (Berufsschule)	138
Fortschritt des Gebäude- und Wohnungsbestandes	10, 11
Frachttiergutverkehr b. d. Reichsbahn	111
Frauenarbeitschulen	139
Frauenklinik, städt. (Wöchnerinnenheim)	195
Frauenschule, städt. soziale	138
Freiheitsberaubung, Anzeigen	75
Fremdenbeherbergung	59—61
Fremdenbetten, Zahl	59
Fremdenherbergen	59, 60
Fremdenpensionen, Zahl	59
Fremdenübernachtungen	59, 60
Fremdenzimmer, Zahl	59
Friedhöfe, Beerdigungen	204
— Fläche	4
Fuhrwert, öffentliches	121
Fundgegenstände	80
Fürsorge, geschlossene, d. Wohlfahrtspflege	166
— offene, d. Wohlfahrtspflege	164, 172
— wirtschaftl., d. Wohlfahrtspflege	169, 170
Fürsorgeerziehung	73, 191
Fürsorgenehmer d. Wohlfahrtspflege	164
Fürsorgestelle für die Jugend	189
— für Säuglinge	184
Futterrüben, Anbauflächen	89

G

Gasglühlichtflammen	71
Gaslöcher, Zahl	59
Gaswirtschaften, Zahl	78
Gasvergiftung, Selbstmorde	52
— Unglücksfälle	54
Gaswert	65—68
— Arbeiter, Zahl	212
Gaswelei, Anzeigen	76
Gebäude, eingereichte Baugesuche	22
— neu entstandene	9
Gebäudebestand und Fortschreibung	10
Gebäudebrandversicherung	21
Gebiet der Stadt, Entwicklung	3
— Aufteilung	4
Geborene	33—41
Gebrauchsgegenstände, Preise	99
— Untersuchungen	202
Gebühren, städtische	215
Geburten	33—41
Geburtenüberschuß	33
Gefährdetenfürsorge	183
Gefirmte Kinder	124
Gefundene Gegenstände	80
Gehaltsordnung der städt. Beamten	211
— der städt. Lehrkräfte	142
Gehsteige, Fläche und Klinkerung	23
Geistlein, Zufuhr	93
— Schlachtungen	96
Geistige Störung, Selbstmorde	53
Geldanschläge f. Naturalbezüge (Sachbez.)	105
Geldbußen, Anfall beim Vermittlungsamt	81
Geldverkehr, Sparkasse	158—161

	Tabelle
Gemeindebiersteuer	214
Gemeindegetränksteuer	214
Gemeinden, einverleibte	3
Gemeindeumlagen	213
Gemeindezuschlag zur staatl. Wohlfahrtsabgabe	214
Gemeinnützige Bautätigkeit	13
Gemüse, Preise	99
Genussmitteluntersuchungen	202
Gepäckverkehr beim Luftverkehr	116
Gerste, Anbauflächen	89
— Ernteertrag, bezw. -schätzung	90
— Preise	98
Gerstengraupen, Preise	99
Geschäftsgebäude, eingereichte Baugesuche	22
Geschlossene Fürsorge der Wohlfahrtspflege	166
Gesellschaftsteuer	213
Gestorbene	45—54
Gesundheitsverhältnisse i. d. Schule	136
Gesundheitswesen	193—207
Getaufte Kinder	123, 124
Getränksteuer	214
Getraute Paare	123
Getreide, Anbauflächen u. Ernteschätzung	89, 90
— Preise	98
Gewerbebetriebe, genehmigungspflichtige	77
Gewerbelegitimationskarten	79
Gewerbepolizei	77—79
Gewerberäume, Wohnungen mit	14, 15
Gewerbeschule für Knaben, städt.	138
Gewerbesteuer	208
Giftscheine, ausgestellte	79
Glühlampen	69, 71
Godron, Lehramtsalt für weibl. Handarbeiten	139
Granitpflaster, Fläche	23
Griß, Preise	99
Großfeuer (Brände)	85
Großhandelsindex	107
Großhandelspreise für Getreide und Mehl	98
— für Heu und Stroh	98
— für Kohlen	100
Großkraftwerk Franken, Strombezug	70
Großvieh	93—97
Großwohnungen	14, 16
Grubenentleerung, Betrieb	87
— Gebühren	215
Grundbesitz der Unterrichtsstiftungen	179
Grundbesitzveränderungen	5, 6
Grundsteuer	208
Grundstücke, a. d. Kanalisation angeschlossene	24
— Fläche der mit Häusern bebauten	4
Grundstückanschlüsse a. d. Wasserversorgg.	62
Grundwertabgabe	214
Güterverkehr bei der Reichsbahn	111
— beim Luftverkehr	116
Gymnasten	126

H

Hafer, Anbauflächen	89
— Ernteertrag bzw. -schätzung	90
— Preise	98
Haferflocken, Preise	99
Handarbeitslehrezimmer	137
Handarbeitschulen, private, weibliche	139
Handelschule, städt. höhere	138
— — für Mädchen	138
Handfertigkeitsschule	139
Handlungen, strafbare, Anzeigen	72—76
Hauptgebäude nach Stadtbezirken	14
Hauptkanäle	24
Hauptunterstützungsempfänger	149
Hausflächen und Hofräume, überbaute	4

	Tabelle
Hausgärten, Fläche	4
Haushaltungen	25
— in Untermiete	17
Haushaltungsschulen	139
Hausierscheine	79
Hausiersteuer	208
Hauskehrrichtabfuhr.	88
Hausmeister- (Hausverwalter) Wohnungen	15
Hauschlachtungen	96
Haussteuer	208
Gebammen	193
Heiliggeistspital	180
— Krankenabteilung	195
Heilkunde, Ausübung	193
Heilpersonal in Krankenanstalten	195
Heiraten	27—31
Heizbare Räume, neu entstandene	7, 12, 13
Herbergen	59, 60, 177
Heu, Preise	98
Hilfsklassen für Schwachsinige	134
Himmelsbewölkung	1
Hindenburg-Hochschule	125
Hinterbliebenenversicherung	157
Hochschulbesucher	125
Hochschule für Wirtschafts- und Sozial- wissenschaft. (Hindenburg-Hochschule)	125
Hofräume und Hausflächen	4
Höhere Techn. Lehranstalt für Hoch- und Tiefbau	138
Holz, Preise	99
Holzpflaster, Fläche	23
Holzungen, Fläche (J.-B. 1919/20, T. 189)	
Hörer der Hindenburg-Hochschule	125
Hospital zum Heiligen Geist	180
Hotels, Zahl der	59
Hülsenfrüchte, Preise	99
Hunde, Bad (städt. Volksbad)	206
— Steuer	214

3

Jagdarten, ausgestellte	77
Jahresmietpreise der Wohnungen (J.-B. 1931, T. 24, 25)	
Impfwesen	200
Index für Lebenshaltung und Groß- handel	106, 107
Infektionskrankheiten, Erkrankungen	194
Innungskrankenkassen	152, 153
Institute für Schüler und Schülerinnen	139
Invalidenversicherung	155
Johannisheim	177
Israelitische Bekenntnisfonderschule	129
Jugendfürsorge	191
Jugendgerichtshilfe	190
Jugendherbergen	59, 60
Jugendschutz	189

R

Rabelnetz, Elektrizitätswerk	69
— Straßenbahn	117
Kaffee, Preise	99
Kakao, Preise	99
Kälber, Fleischbeschau	201
— Fleischzufuhr	95
— Preise	97
— Schlachtungen	96
— Zufuhr und Verbleib	93, 94
Kalbfleisch, Preise	99
Kaminreinigung, Gebühren	215
Kanalbau	24
Kanalbenützung, Gebühren	215
Kapitalertragsteuer	208

	Tabelle
Karpfen, Preise	99
Kartoffeln, Anbauflächen	89
— Ernteschätzung	90
— Preise	99
Käse, Preise	99
— Unterfuchungen	202
Katholische Kirche	124
— Schulen	129
Kebrichtabfuhr, Gebühren	88, 215
Kinder, legitimierte	32
Kindergärtnerinnenseminar	138
Kinderpflegerinnenschule	138
Kindersätze (Wohlfahrtsamt)	169, 170, 173
Kinderspeisungen in den Schulen	188
Kinderhospital, Cnopfsches	195
Kindersterblichkeit	47—51
Kindervorstellungen im Theater	144, 145
Kinos	146, 147
Kirche, evangelisch-lutherische	123
Kirche, katholische	124
Kirche und Schule	123—142
Kirchen, Preise	99
Kirschenbäume, Zahl	91
Klagen beim Vermittlungsamt	81
Klärgrubenüberwachung, Gebühren	215
Klavierschule v. R. Dupont	139
Klee, Anbauflächen	89
Kleidung, Preise	99
Kleinfeuer (Brände)	85
Kleinhandel mit Branntwein	78
Kleintinderfürsorge	184
Kleinpflaster	23
Kleinentner	169, 170
Kleinvieh	93—97
Kleinwohnungen	14, 16
— Bestand und Fortschreibung	11
— neu entstandene	7, 9
Klinik Hallerwiese	195
Kliniken, private	193
Klinkerfläche der Gehsteige	23
Knabenschule (Institut Dr. Behringer)	139
Kochgas, Gebühren	99, 215
Kochgerichte, Preise	99
Kochstellen, Zahl	88
Koch- und Frauenarbeitschule v. Rösler	139
Kohlen, Preise	99, 100
Kolz, Anfall im Gaswert	68
— Preise	99, 100
Konfessionschulen	129
Konfirmierte	123
Konkubinat, Anzeigen	76
Konservatorium der Musik	138
Kontrollen von Fabriken	77
Körperschaftsteuer, Reichsteuertanteile	208, 213
Körperverletzung, Anzeigen	75
Kostkinder	186, 187
Kraftfahrzeuge	122
— der Feuerwehr	84, 122
— öffentliche	121
Kraftfahrzeugsteuer	213
Kraftwagen der Straßenbahn	117
Krankenanstalten, öffentl. u. Vereins-	195
— private	193
Krankenhaus, städtisches	195—197
Krankenkassen, reichsgesetzliche	152—154
— Mitgliederstand	153
Krankenpflegeschule des Martha-Maria- Vereins	139
Krankheiten, übertragbare	194
Kreisschulen, Schüler und Lehrkräfte	127, 140
Kreistaubstummenschule	127
Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene	169, 170

	Tabelle
Kriminalbeamte	74, 76
Kriminalpolizei	74
Kriminalfachen, Anzeigen	75
Krisenunterstützungsempfänger	149, 150
Kühe, Fleischbeschau	201
— Schlachtungen	96
— Zufuhr	93
Kühl, Handfertigkeitsschule	139
Kunstgewerbeschule (siehe Staatschule für angewandte Kunst)	
Künstlerpersonal im Stadttheater	143
Kuppelei, Anzeigen	75, 76

L

Lagergebäude, eingereichte Baugesuche	22
Lammfleisch, Preise	99
Landtagswahl 1932 (J.-B. 1931, L. 307—309)	
Landwirtschaft und Viehhaltung	89—92
Landwirtschaftlich benutzte Flächen	4
Landwirtschaftliche Anbauflächen	89
Lebendgeborene	33, 35, 37, 39, 40
Lebenshaltung, Mindestkosten	103, 104
Lebenshaltungsindex	106
Lebensmittel, Preise	99
— Untersuchungen	202
Lebensüberdruß, Selbstmorde	53
Legitimationen	32
Lehranstalt für Hoch- und Tiefbau (städt. höhere)	138
Lehrkräfte, an den Privatschulen	141
— an den Staats- und Kreisfchulen	140
— an der Volkshauptschule	137
— städtische, Gehaltsordnung	142
Lehrlings-Fortbildungsschule d. Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg	139
Leichen, nach auswärts übergeführte	204
— Bestattung und Einäscherung	204, 205
Leiden, körperl., Selbstmorde	53
Leihamt, Pfänder und Vorküsse	162, 163
Leitungsnetz des Elektrizitätswerkes	69
Leuchtgas, Gebühren	99, 215
Leuchtstoffe, Preise	99
Lichspieltheater	146, 147
Liebesgram, Selbstmorde	53
Linsen, Preise	99
Löhne	101, 102
Lohnsteuer	208
Löschwasserpfosten	84
Lufdruck, Feuchtigkeit, Temperatur	1, 2
Luftverkehr	116
Luth. Hilfsverein, Haushaltungsschule	139
Lyzeen, städt.	138
— private	139

M

Mädchenerziehungsheim Schafhof	139
Mädchenfortbildungsschule (i. Berufsich.)	
Mädchenhandel, Anzeigen	76
Mädchenhandelschule	138
Mädchenlyzeen, städt.	138
Malzcaffee, Preise	99
Malzverbrauch	108
Männerfußbad Wöhlder Wiese	207
Margarine, Preise	99
Märkte, Preise, Löhne und Verbrauch	93—109
Marktvieh	93, 94
Martha-Maria-Verein	195
— Krankenpflegeschule	139
Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg, Lehrlingsfortbildungsschule	139
Maximilians-Augenheilanstalt	195
Mehl, Preise	98, 99
— Untersuchungen	202

	Tabelle
Mehrlingsgeburten	41
Meineid, Anzeigen	75
Melanchthongymnasium	126
Merkur, Unterrichtsanstalt	139, 151
Miete, reichsgefesliche	18, 20
Mietpreise (J.-B. 1931, L. 24, 25)	18
Mietpreissetzungen	20
Mietwohnungen	15
Mietzinssteuer	213
Mietzuschlag für Gewerberäume	20
Milch, für Säuglinge	184
— Preise	99
— Untersuchung	202
Milcherzeugung und Verwertung	92
Milchverforgung	92
Militärpersonen	25
Mindestkosten zur Lebenshaltung	103, 104
Mineralwassersteuer	213
Mischbrot, Preise	99
Mitgliederstand der Krankenkassen	153
Mittelfeuer (Brände)	85
Mittelwohnungen	14, 16
Mord, Anzeigen	75
Motoren, angeschlossene	65, 69
Mühlensabritate, Preise	99
Mündel, bei der Amtsvormundschaft	185
Münzfernsprecher	115
Münzverbrechen, Anzeigen	75
Musikschule, städt. (Konservatorium)	138
Mutterberatungsstellen	184

N

Nahrungsmittel-Untersuchungen	202
Naturalbezüge, Geldanschläge	105
Naturverhältnisse	1, 2
Neubauten	7—9, 12, 13
— Baugesuche	22
Neues Gymnasium	126
Niederschläge	1
Noristift	180
Notfchlachtungen	96
Notzucht, Anzeigen	75, 76

O

Obdachlose Familien, Zufluchtsanstalten für	182
Oberrealschulen	126
Obst, Preise	99
Obstbaumzählung	91
Ochsen, Fleischbeschau	201
— Preise	97
— Schlachtungen	96
— Zufuhr	93
Offene Fürsorge d. Wohlfahrtspflege	164, 172
Offener Arbeitsaal, städt.	138
Öffentliche Beleuchtung	71
— Krankenanstalten	195
— Sicherheit und Reinlichkeit	72—88
Öffentliches Fuhrwerk	121
Ohm-Polytechnikum	127
Opernhaus	143, 144
Ortskrankenkassen	152, 154
Ortslöhne gewöhnlicher Tagearbeiter	102

P

Paketverkehr b. d. Reichspost	112
Parianlagen, Fläche	4
Pegnitz, Wassertemperaturen	2
Personenbeförderungskraftwagen	121, 122
Personenverkehr bei der Reichsbahn	110
— bei der Straßenbahn	119
— beim Luftverkehr	116
Petroleum, Preise	99

	Tabelle
Pfänder	162
Pfeffer, Preise	99
Pferde, Fleischbeschau	201
— Fleischzufuhr	95
— Schlachtungen	96
Pfirfichbäume, Zahl	91
Pflasterfläche	23
Pflaumenbäume, Zahl	91
Pflegekinder (Kostkinder)	165, 169, 170
Pflege-Personal in Krankenanstalten	195
Pflegschaften	185
Pfründner im Heiliggeistspital	180
— im Norisistift	180
— im Sebastianspital	181
Pisportbeleuchtung	71
Platzmieter im Opernhaus	144
— im Schauspielhaus	145
Platzregen	1
Polizei	72—80
Polizeipfleglinge	183
Polizeistundenverlängerungen	80
Polizeiwachen, -Runden und -Reviere	72
Postfachamt, Verkehr	114
Post- und Zahlungsanweisungen	113
Postverkehr (Luftverkehr)	116
Praktische Ärzte	193
Predigerseminar, evang.-luth.	139
Preise	97—100
— für Brenn- und Leuchtstoffe	99
— für Getreide	98
— für Heu	98
— für Kleidung	99
— für Kohlen	99, 100
— für Lebensmittel	99
— für Mehl	98, 99
— für Obst	99
— für Reinigen, Stärken usm.	99
— für Stroh	98
— für Vieh	97
— für Wohnungen	18, 20
— für Lebensmittel und Bedarfsgegenstände im Jahre 1913 (V.-B. 1917/18, L. 352)	
Privatfrankenanstalten	193
Privatschulen	139
Protestantische Kirche	123
— Schulen	129
Pumprwerke, Wasserförderung	63

Q

Quarztpflaster, Fläche	23
Quittungskarten	155

R

Raub, Anzeigen	75
Raumzahl der vorhandenen Wohnungen	11
— der neu entstandenen Wohnungen	7, 12
Realgymnasialkurse für Mädchen	138
Realgymnasium	126
Realschulen	126
Rechtsauskunftsstelle	82
Reichsbahn	110, 111
Reichs-Einkommensteuer	208, 213
Reichs-gesetzliche Krankenkassen	152—154
Reichs-gesetzliche Miete	20
Reichsgewerbeordnung, Übertretungen	72
Reichs-Gründerwerbsteuer	213, 214
Reichs-Kapitalertragsteuer	208
Reichs-post	112—115
Reichssteueranteile	213
Reichstagswahl und Volksabstimmung 1933	209, 210

	Tabelle
Reichsumsatzsteuer	213
Reinigungsmaterial, Preise	99
Reis, Preise	99
Reisenässe, ausgestellt	80
Religionsvergehen, Anzeigen	75
Renten	155—157
Rindfleisch, Preise	99
Rindvieh, Ausfuhr	94
— Fleischbeschau	201
— Schlachtungen	96
— Verbleib	94
— Zufuhr	93
Roggen, Anbauflächen	89
— Ernteertrag bezw. Ernteschätzung	90
— Preise	98
Roggenbrot, Preise	99
Roggenmehl, Preise	98
Rohrkanäle	24
Rösel, Handarbeitschule	139
Rötter, Frauenarbeitschule	139
Rundenbezirke der Polizei	72
Rundfunkteilnehmer	115

S

Sachbeschädigung, Anzeigen	75
Sachbezüge, Geldanschläge	105
Salzheringe, Preise	99
Sammelgruben für Fäkalien	87
Säuglingsfürsorge	184
Säuglingssterblichkeit	47—51
Sauertraut, Preise	99
Schafe, Fleischbeschau	201
— Fleischzufuhr	95
— Preise	97
— Schlachtungen	96
— Zufuhr und Verbleib	93, 94
Schafffleisch, Preise	99
Schafhof, Mädchenerziehungsheim	139
Schafuhren für Treppenbeleuchtung	69
Schantwirtschaften, Genehmigungen	77
— Zahl	78
Schauspielhaus	143, 145
Scheckverkehr bei der Sparkasse	158, 161
Schellsisch, Preise	99
Schlachtungen im Schlachthof	96
— Haus- und Hofschlachtungen	96
Schlackensteine, Unfall im Gaswerk	68
Schlackensteinpflaster, Fläche	23
Schmalz, Preise	99
Schneehöhe, Schneedecke	1
Schotterstraßen, Fläche	23
Schuhwaren, Preise	99
Schulärzte, Feststellungen der	136
Schulen	125—142
— Stiftungen	179
Schülerentlassungen	133
Schulgebäude und Baracken	130
Schulkinder, Untersuchungen	136
Schulklassen und Schulräume	130
Schulsparkasse	160
Schulsperrungen	188
Schulzahnklinik	198, 199
Schutzgenehmigung	77
Schutzhaftgefangene	73
Schutzmannschaft, Tätigkeit	72
Schwachsinrige, Hilfsklassen	134
Schwarzbröt, Preise	99
Schweine, Fleischbeschau	201
— Fleischzufuhr	95
— Preise	97
— Schlachtungen	96
— Zufuhr und Verbleib	93, 94

	Tabelle
Schweinefett, Preise	99
Schweinefleisch, Preise	99
Schwerkrriegsbeschädigte, Stellenfuchende	168
Schwimmbäder im Volksbad, Besucher	206
Sebastianspital	181
— Krankenabteilung	195
Seifensieder, Realschule	139
Selbstmorde	52, 53
Sicherheit, öffentliche	72—85
Sicherheitspolizei	72, 73
Siemens-Schuckert-Werke, technische Fortbildungsschule	139
Simultanschulen	128
Simultan- und Konfessionschulen	130—132
Sittenpolizei	76
Sittlichkeitsverbrechen u. Vergehen, Anzeig.	75, 76
Sonntagsruhe, Kontrollen	77
Soziale Frauenschule, städt.	138
Sozialrentner	169, 170
Späheleute (siehe Kriminalpolizei)	96
Spanferkel, Schlachtungen	96
— Zufuhr	93
Sparkasse	158—161
Speisefette, Preise	99
— Untersuchungen	202
Speisesalz, Preise	99
Spitäler	180, 181, 195—197
Sprechstellen der städt. Telefonanlage	84
— öffentliche	115
Staatsbahn (siehe Reichsbahn)	127
Staatslehranstalt, höh. techn. (siehe Ohm-Polytechnikum)	127
Staatschule für angewandte Kunst	127, 140
Staatssteuern und Wahlen	208—210
Stadionbad	207
Stadtbezirke, Einwohnerzahl	14
Stadtgärtnerei	212
Stadtgebiet, Aufteilung	4
— Entwicklung	3
Stadttheater (siehe Opernhaus u. Schau- spielhaus)	80
Ständchen	121
Standplätze für öffentl. Fuhrwerke	99, 100
Steinkohlen, Preise	148, 151
Stellenvermittlung	45—54
Sterbefälle	47—51
Sterblichkeit der Säuglinge	213
Steueranteile und Gemeindevulagen	208, 213, 214
Steuern	201
Stiere, Fleischschau	96
— Schlachtungen	93
— Zufuhr	179
Stiftungen	72, 74—76
Strafbare Handlungen, Anzeigen	117
Straßenbahn, Anlagen und Betriebsmittel	212
Straßenbahn, Zahl der Arbeiter	119
— Betriebsergebnisse	119
— Fahrgeldeinnahme	215
— Gebühren	118
— Personal	120
— Unfälle	23
Straßenbau	212
— beschäftigte Arbeiter	71
Straßenbeleuchtung	23
Straßenlänge, Gesamt- von Nürnberg	86
Straßenreinigung	215
— Gebühren	86, 212
— Zahl der Arbeiter	98
Stroh, Preise	70
Strombezug des Elektrizitätswerks	215
Strompreise für Licht und Kraft	215

	Tabelle
Studenten der Hindenburghochschule	125
Stundenlöhne, tarifmäßige	101
Sühneverfuche	81
Süßkirschbäume, Zahl	91

S

Sagearbeiter, Ortslöhne	102
Tages- und Nachtpflegefinder	187
Tanzmuffen	80
Tarifmäßige Stundenlöhne	101
Tätigkeit der Schulärzte	136
— — Schulzahnklinik	198, 199
— — Schutzmansschaft	72
Taubstumme, Schulen	127
Tausen	123, 124
Technikum (Ohm-Polytechnikum)	127
Technische Fortbildungsschule der Siemens- Schuckert-Werke	139
Teer, Preise	99
Teer, Unfall im Gaswerk	68
Telegramme	115
Telefonanlage, städt.	84
Temperaturen der Luft	1, 2
— des Wassers	2
Theater, städt.	143—145
Theresienkrankenhaus	195
Tierhaare, Kontrolle der Verarbeitung	77
Tiermehlbereitungsanstalt	201
Todesfälle bei Säuglingen	47—51
Todesursachen	47, 48
Tödliche Verunglückungen	54
Totgeborene	33—35, 37, 39, 40
Transformatoren des Elektrizitätswerkes	69
Traunungen, kirchliche	123, 124
Treppenbeleuchtung, Schaltuhren	69
— Gebühren	215
Tuberkulosesterbefälle	47, 48

U

Ueberfahren, Unglücksfälle	54
— Selbstmorde durch	52
Uebergangsheim am Langwasser	167
Uebertragbare Krankheiten	194
Uebetretungsfachen, Anzeigen	72, 76
Um-, An- und Aufbauten	8
Umbauten, Baugesuche	22
Umlagen der Stadtgemeinde	213
Umsatzsteuer, Reichssteueranteile	213
Unehelich Geborene	34, 35, 40
Unehelich Säuglinge, gestorbene	47—51
Unfälle	54
— bei der Straßenbahn	120
Unfallversicherung	156
Unglücksfälle, tödliche	54
Unterhaltungsrundfunk	115
Unterhaltung und Bildung	143—147
Unterrichtsanstalt des Vereins Mierkur	139
Unterrichtsstiftungen	179
Unterfchlagung, Anzeigen	75
Unterstützung durch d. Wohlfahrtsamt	164—178
Unterstützungsrichtsätze des Wohlfahrts- amtes	173
Untersuchungsanstalt	202
Untrene, Anzeigen	75
Urkundenfälschung, Anzeigen	75

V

Verbrechen, Anzeigen	72, 74, 75
Verbrechen und Vergehen im Amte	75
Verbrennen, Unglücksfälle	54

	Tabelle
Verein Meckur, Unterrichtsanstalt	139, 151
Vereinskrankenanstalten	195
Verführung, Anzeigen	76
Vergehen, Anzeigen	72, 74, 75
Vergiften, Selbstmorde	52
Vergleiche beim Vermittlungsamt	81
Vergnügungssteuer	214
Verkehr	110—122
Verlorene Gegenstände	80
Vermittlungsamt	81
Vermögenssteuer	208
Verfälschte und Heimgeweiene	73
Versicherungsarten	155
Versicherungswesen	152—157
Vertragsbeamte u. Angestellte, städt.	211
Vertragslehrkräfte, städt.	142
Verunglückungen, tödliche	54
Verwarnungen, gebührenpflichtige	72
Viehhaltung und Landwirtschaft	89—92
Vieh, Markt	93, 94
— Preise	97
Volkshad, städt.	206
Volkshauptschule	128—135
— ärztliche Ueberwachung	136
— Förderklassen	135
— Hilfsklassen für Schwachsinrige	134
— Klassenzahl	128—135
— Konfessionschulen	129
— Lehrpersonal	137
— Religionsbef. d. Schüler	128, 129
— Schüler-Entlassg.	133
— Schulhäuser, Schüler, Lehrsäle	130
— Simultanschulen	128
— Simultan- u. Konfessionschul.	130—132
— Stärke der Klassen	131, 132
Vorgeführte Pers. d. d. Kriminapolizei	74
— durch die Schutzmannschaft	72
— durch die Sittenpolizei	76
Vormundschaften	185
Vororte, Bautätigkeit	9
Vorstellung, i. Opern- u. Schauspielh.	144, 145
Vulkanopflaster, Fläche	23

W

Wachtbezirke der Polizei	72
Wachtmeister	72
Wagenladungsgut bei der Reichsbahn	111
Wagenpark, Grubenentleerung	87
— Straßenbahn	117
Wahlen	209, 210
Waisenrenten	157
Walnußbäume	91
Wandererarbeitsstätte	167
Wandererfürsorge	175
Wandergewerbebescheine	79
Wanderherbergen	59
Wanderungen	55—58
Bannenbäder, Besucher	206, 207
Warenhaussteuer	214
Wäsche, Preise	99
Wäschereinigung, Preise	99
Wasserflächen im Stadtgebiet	4
Wasser, Gebühren	215
Wasser, Licht und Kraft	62—71
Wassermesser	62
Wassertemperatur der Pegnih	2
Wasserversorgung	62—64
Wege und Straßen, Fläche	4
Weggezogene	56, 58
Weinwirtschaften, Zahl	78
Weißbrot, Preise	99

	Tabelle
Weißtraut, Preise	99
Weizen, Anbauflächen	89
— Ernteertrag bezw. Ernteschätzung	90
— Preise	98
Weizenmehl, Preise	98, 99
Wertstätten, eingereichte Baugesuche	22
Wertzuwachssteuer	214
Wetterbeobachtung	1, 2
Wetterhäuschen- und Uhrenbeleuchtung	71
Widerstand geg. d. Staatsgewalt, Anzeigen	75
Wiesen, Anbauflächen	89
Wilhelm-Vöhe-Schule	139
Wirting, Preise	99
Wirtschaften, Genehmigungen	77
— polizeiliche Schließung	78
— Zahl	78
Wirtschaftliche Fürsorge	169, 170
Witwen-, Witverrenten, Witwengeld	157
Wochenfürsorge	164, 170
Wöchnerinnenanzfl.	177
Wöchnerinnenheim (siehe Frauenklinik)	214
Wohlfahrtsabgabe, Gemeindefürsorge	164
Wohlfahrtsamt	178
Wohlfahrtsberwerblose	171
Wohlthätigkeitsstiftungen	179
Wohngebäude, eingereichte Baugesuche	22
— abgebrochene	8
— Bestand und Fortschreibung	10
— nach Stadtdistrikten	14
— neu entstandene	7—9
Wohnräume, Bezugsgefuche	22
— neu entstandene	7, 12, 13
Wohnungen, Belegung	19
— Belegungsdichte	17
— besetzte und leerstehende	15
— Bestand und Fortschreibung	11
— im Vorder-, Hinter- und Seitenhaus	15
— mit Badeeinrichtung	15
— — Gewerberäumen	14, 15
— — Wasserlosetz	15
— — Zentral- oder Etagenheizung	15
— nach Stadtdistrikten	14
— — Wohnräumen	16, 19
— neu entstandene	7, 9, 12
Wohnungsbestand und Fortschreibung	11
Wohnungserhebung v. 10. IV. 33	14—19
Wohnungssteuer	214
Wohnungsmietpreissetzungen	20
Wucher, Anzeigen	75
Wurftwaren, Preise	99
— Untersuchungen	202

Z

Zähler (Elektrizitäts-)	69
Zahnärzte, Zahl	193
Zahnärztlich behandelte Schulkinder	199
Zentralherschule von Fehner	139
Ziegen, Fleischbeschau	201
— Schlachtungen	96
— Zufuhr und Verbleib	93, 94
Zucker, Preise	99
Zufluchtsanstalten für Obdachlose	182
Zugezogene, nach Alter und Geschlecht	55
— nach dem Herkunftsland	57
Zuhälterei, Anzeigen	75, 76
Zuzugrenten	174
Zuwachssteuer	214
Zweitschgen, Preise	99
Zweitschgenbäume, Zahl	91
Zwiebeln, Preise	99
Zwillingsgeburten	99